

Neue überarbeitete Auflage

RÜCKKEHR ZUM EVANGELIUM DES WASSERS UND DES GEISTES



PAUL C. JONG



Das Evangelium vom Wasser und dem Geist hat all meine Sünden abgewaschen

Ich habe in meinem ersten Buch
“SIND SIE WIRKLICH AUS
WASSER UND GEIST VON NEUEM
GEBOREN WORDEN?” vom
Evangelium des Wassers und des
Geistes so Zeugnis abgelegt, wie es in
der Bibel offenbart ist. Dieses Buch ist
eine Art Fortsetzung des ersten und ich
habe versucht, noch tiefer in die von
Gott gewollte Wahrheit des
wiedergeborenen Seins einzudringen.

Indem ich das Evangelium vom
Wasser und dem Geist mit dem
heutzutage verbreiteten falschen
Evangelium vergleiche, habe ich
versucht, Ihr Verständnis für das wahre
Evangelium zu vertiefen. Vor allem
habe ich versucht, dir aufzuzeigen, wie
die bestehende Theologie viele
Menschen in Irrtum geführt und sie den
Blick für das wahre Evangelium
verlieren lassen hat.

Lasst uns nun alle zu dem
erstaunlich gesegneten Wort des
Evangeliums vom Wasser und dem Geist
zurückkehren, das Gott uns gegeben hat.



RÜCKKEHR ZUM EVANGELIUM DES WASSERS UND DES GEISTES

KOSTENLOSES BUCH / SPENDEN

Von THE NEW LIFE MISSION

<https://www.bjnewlife.org/de>

E-mail: newlife@bjnewlife.org

The New Life Mission sucht Mitarbeiter, die beim Postdienst oder bei der Verteilung von Büchern mithelfen, um das Evangelium wirksam zu verbreiten. Interessierte an diesem Dienst werden gebeten, zunächst die christliche Buchreihe von Paul C. Jong zu lesen, anschließend **www.bjnewlife.org/de** zu besuchen und sich als Mitarbeiter zu bewerben, um ein qualifizierter Partner zu werden.

Liebe Leser dieses Buches:

Zunächst freuen wir uns sehr, dass dieses Buch Sie gut erreicht hat, und wir danken Gott von Herzen.

Unsere 'The New Life Mission', die 1991 gegründet wurde, führt einen Literaturmissionsdienst durch, der darin besteht, die geistlichen Predigtsammlungen von Pastor Paul C. Jong in mehrere Sprachen weltweit zu übersetzen und zu verbreiten.

Pastor Paul C. Jong hat bis heute das Erlösungswerk Jesu gemäß dem Wort der Bibel einfach und klar vermittelt, damit viele Menschen durch nur dieses eine Buch die wahre Wegnahme der Sünde empfangen und zu Gott zurückkehren können. Zusammen mit seinen Mitarbeitern setzt er auch jetzt noch unermüdlich seine Bemühungen fort, das Evangelium vom Wasser und dem Geist in der ganzen Welt zu verbreiten.

[Einführung in den Dienst]

- **Thematische Bücher von Pastor Paul C. Jong:** Über 68 Bände verfasst (werden kontinuierlich veröffentlicht)

- **Übersetzungssprachen:** Etwa 130+ Sprachen

- **Einsprachige Bücher:** Etwa 1.700+

- **Zweisprachige Bücher:** Etwa 370+

- **Tägliche Website-Besucher:** Durchschnittlich 80.000–100.000 (unterstützt 27 Sprachen)

- **Tägliche E-Book-Downloads:** Über 1.300 Exemplare

- **Tägliche Hörbuch-Downloads:** Über 1.400 Exemplare

[Dienstkanäle]

• Download-Dienste

Kostenlos: E-Books und Hörbuchdateien auf der Homepage von 'The New Life Mission' / Offizieller Wix-Blog

Kostenpflichtig: Amazon, Apple Books, Google Books, Kobo, Spotify, Apple Music usw. (gedruckte Bücher, E-Books, Hörbücher)

• **Weitere Inhalte:** YouTube & Blog (Predigten, Bibelstudien, Zeugnisse usw.) / Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram usw.)

• **Offline:** Weltweites Netzwerk von Partnerkirchen und Mitarbeitern

Wir bitten Sie, dieses Buch und die Website von 'The New Life Mission' vielen Menschen in Ihrem Umfeld zu empfehlen, damit verlorene Seelen zu Gott zurückkehren können. (Für diejenigen, die gedruckte Bücher bei Amazon gekauft oder E-Books im ePub-Format, Hörbücher usw. über kostenpflichtige Seiten erworben haben, würde es unserer Mission sehr helfen, wenn Sie auf den entsprechenden Plattformen warme Rezensionen hinterlassen würden.)

- Empfehlen Sie die Bücher von Pastor Paul C. Jong und die Website (www.bjnewlife.org/de) Ihren Bekannten und Freunden

- Beteiligen Sie sich am Dienst, indem Sie Buchrezensionen auf den Kaufplattformen schreiben

Bitte schließen Sie sich diesem wertvollen Literaturdienst an, damit das Evangelium der Wahrheit in diesen letzten Tagen die verlorenen Seelen erreicht. Wir beten, dass Gottes Segen mit Ihnen sein möge.

RÜCKKEHR ZUM EVANGELIUM DES WASSERS UND DES GEISTES

PAUL C. JONG



Hephzibah Publishing House

**A Ministry of THE NEW LIFE MISSION
SEOUL, KOREA**

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe
auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Rückkehr zum evangelium des wassers und des Geistes

Copyright 2007 Hephzibah Publishing House

Erstausgabe: 2007

Neue überarbeitete Auflage: 2025

Veröffentlichungsdatum: Mai 2025

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags und der Urheberrechtsinhaber reproduziert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln — elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig — übertragen werden.

Die in diesem Buch verwendeten Bibelzitate stammen aus der »*Elberfelder 1905 (ELB)*, *New King James Version (NKJV)*, *American Standard Version (ASV) 1901*

ISBN 978-89-282-6200-7

Illustration: Young-ae Kim

Cover-Bearbeitung: Rachel, Ezekiel

Rezensent: Elizabeth

Übersetzer: Elizabeth, Ruth, Joshua, Martha

Gedruckt in Südkorea

Hephzibah Publishing House

A Ministry of THE NEW LIFE MISSION

Seoul, Korea

♠ Website: <https://www.bjnewlife.org/de>
<https://www.nlmission.com>
<https://www.nlmbookcafe.com>

♠ E-mail: newlife@bjnewlife.org

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

DANKSAGUNGEN

Wir möchten dem Herrn dafür danken, dass er uns das Wort der Rettung gegeben und uns mit dem Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist gesegnet hat.

Ich möchte auch den Dienern Gottes und den Brüdern und Schwestern für ihren unschätzbaren Dienst bei der Veröffentlichung dieses Buches danken. Wir alle haben hart gearbeitet, um dieses Buch zu schreiben.

Ich hoffe und bete, dass dieses Buch vielen Seelen helfen wird, wiedergeboren zu werden, und ich möchte noch einmal allen, die mit mir hart gearbeitet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Ich hoffe aufrichtig, dass der Herr es zulässt, dass das Evangelium der Wiedergeburt durch Wasser und Geist durch diejenigen, die an Jesus glauben, in der ganzen Welt verbreitet wird.

PAUL C. JONG

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen (Johannes 3:5).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Vorwort

Das Christentum hat das Licht verloren

Dies ist das Zeitalter, das voller Reue ist und in dem alle Seelen leiden. All dieser geistliche Schmerz rührt von der geistlichen Entbehrung her, mit der die Menschheit derzeit konfrontiert ist. Laut der Bibel liegt der Grund dafür, dass Bosheit und Übel zur Zeit Noahs so mächtig waren, darin, dass *“Da sahen die Söhne Gottes, daß die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich zu Weibern, welche sie irgend erwählten”* (Genesis 6:2).

Als die Kinder Gottes, die aus dem Wort der Wahrheit wiedergeboren wurden, das Wissen um das wahre und vollkommene Evangelium verließen und die Worte falscher Christen, die die Wahrheit mit menschlichen Gedanken kompromittierten, in ihre Herzen aufnahmen, entstanden zahlreiche Kirchen mit einem falschen Evangelium. Deshalb sagte Gott: *“Mein Geist soll nicht ewiglich mit dem Menschen rechten, da er ja Fleisch ist”* (Genesis 6:3).

Jesus nannte Seine wiedergeborenen Jünger *“Ihr seid das Licht der Welt”*, weil sie das Licht des Lebens empfangen hatten, das nur Jesus geben konnte. Aber die Christen von heute haben dieses Licht des Lebens nicht. Das Licht scheint noch immer in der Finsternis, aber die Finsternis weigert sich, es aufzunehmen.

Infolgedessen ist das heutige Christentum auf den Status einer bloßen Religion herabgesunken. Deshalb gibt es heute zwar mehr Christen als je zuvor, aber nicht alle sind gerettet. Sie studieren und lernen ständig die Bibel, aber sie gelangen nie zur Erkenntnis der Wahrheit und wälzen sich im Sumpf eines

heuchlerischen religiösen Lebens, während ihre Herzen in Unwissenheit und Verwirrung umherirren. Die meisten Christen von heute wissen nicht, wie man wiedergeboren wird und was dieser Segen bedeutet.

All diese vergeblichen Bemühungen sind auf theologische Fehler zurückzuführen. In der Geschichte des Christentums haben viele religiöse Führer das Wort Gottes nach ihren eigenen Gedanken und fleischlichen Beweggründen interpretiert und systematisiert.

Sie haben das Christentum in viele Konfessionen aufgeteilt, ihre Anhängerschaft vergrößert und sie durch das strenge System ihrer Denominationen kontrolliert. Sie haben ihre falschen Lehren durch Theologie gerechtfertigt und ihre Anhänger durch das weltliche und populäre System der sogenannten theologischen Lehrmeinungen geschult.

Infolgedessen kann unter diesem Muster des Christentums niemand von seinen Sünden erlöst werden, sondern nur unter der entsetzlichen Last seiner Sünden leiden und klagen. Sie sind diejenigen, *“eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen”* (2 Timotheus 3:5). Wie fromm sie doch von außen aussehen!

Aber das heutige Christentum ist *“voll von Raub und Unenthaltbarkeit”* (Matthäus 23:25). All dies ist dem Teufel zuzuschreiben, der den Samen der Täuschung gesät hat. Die häretische Christenheit tarnt sich als orthodox. Sie stellt sich gegen diejenigen, die nach der Gerechtigkeit streben, und steht dem wahren Wort des Lebens im Weg.

Die biblische Definition von Häresie und ihr Ursprung

Häretiker innerhalb der christlichen Kirche sind diejenigen, die zwar an Jesus als ihren Retter glauben, aber nicht an die Worte der Wahrheit des Evangeliums. Sie folgen den Lügen des Teufels und werden niemals von ihren Übertretungen erlöst, sondern bleiben in ihrer eigenen Sündhaftigkeit gefangen. Das wahre Evangelium ist “das Evangelium vom Wasser und vom Geist”. Jeder, der “den Glauben an die Wiedergeburt durch die Errettung des Wassers und des Geistes” nicht hat, ist in den Augen Gottes ein Häretiker.

Das wahre Evangelium ist, dass Jesus Christus, der eingeborene Sohn Gottes, in das Fleisch eines Menschen auf diese Welt kam und am Jordan vom Vertreter der Menschheit, Johannes dem Täufer, getauft wurde. Er nahm alle Sünden der Welt auf sich, trug sie ans Kreuz und wurde gekreuzigt, um alle Menschen von ihren Sünden und dem endgültigen Gericht zu erretten.

Deshalb sagt die Bibel: *“Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe”* (Johannes 3:16). Es ist Gottes Wille, dass wir an die Wahrheit glauben, dass Jesus Christus alle Sünden der Welt durch Seine Taufe und Sein Blut am Kreuz vollständig abgewaschen hat, um uns zu Kindern Gottes zu machen.

Heutzutage jedoch glauben die meisten Christen, dass sie allein durch den Glauben an das Kreuz Jesu gerettet werden können, wobei sie seine Taufe außer Acht lassen. Sie behaupten, dass alle Sünden durch den Sohn Gottes, Jesus, abgewaschen wurden, als er am Kreuz blutete und starb. Dies ist das Pseudoevangelium, das weit entfernt ist vom wahren

Evangelium, das uns wirklich aus Wasser und Geist von Neuem geboren werden lässt. Deshalb ist das vom Strom theologischer Irrtümer mitgerissene Christentum zur Häresie geworden.

Satan ergriff die Gelegenheit, als Adam seinen Lügen glaubte und sich von Gottes Wort entfernte, und führte die Menschheit vom wahren Leben weg hin zu einem falschen Evangelium. Satan hält die Menschen schon lange im Sumpf von Lügen und falschem Evangelium gefangen und verdammt uns so zu Verderben, Sünde und Tod. Ebenso verführt der Teufel jeden, der seine Lügen als Wahrheit annimmt, lässt ihn in Häresie fallen, hält ihn darin gefangen und hindert ihn daran, die Wahrheit zu lernen.

Das ist genau wie das sündhafte Tun des ersten Königs des Nordreichs Israel, Jerobeam. Er fürchtete, dass das Volk ins südliche Königreich Juda zurückkehren könnte, wo sich der Tempel befand, und änderte daher das von Gott gegebene Opfersystem, das zur Errettung des Volkes Israel bestimmt war.

Er ließ goldene Kälber anfertigen und zwang sein Volk, sie anzubeten, wodurch das Christentum zu einer häretischen Religion wurde. Er führte Feste für die Israeliten zu von ihm selbst bestimmten Terminen ein, ähnlich den Festen, die in Juda gefeiert wurden. Außerdem ernannte er Priester aus Leuten, die nicht aus dem Stamm Levi stammten, und wandte so sein ganzes Volk vom wahren Sühneritual ab. Deshalb wurde das Christentum grundlegend verfälscht und ist bis heute so geblieben. Es ist wahrlich eine beklagenswerte Sache.

Hat Jesus uns wirklich nur durch Sein Blut am Kreuz von der Sünde errettet? Wenn jemand nur an die Kreuzigung Christi glaubt, können seine Sünden dann vollständig abgewaschen werden? Nein. Die Jünger Jesu haben niemals gesagt, dass das Blut Jesu das gesamte Evangelium sei. Johannes bezeugte, dass er Jesus Christus, das Wort des Lebens, das wahre Licht,

gesehen und berührt habe. Er bezeugte, dass Jesus Christus durch “Wasser und Blut” gekommen ist.

Jesus Christus kam in diese Welt, um das Sündopfer für uns alle zu werden, und zu diesem Zweck wurde Er von Johannes dem Täufer im Jordan getauft und nahm alle Sünden der Welt auf sich. Dann bezahlte Er den Lohn der Sünde mit Seinem Blut am Kreuz. Dies ist das wahre Evangelium. Die Bibel sagt uns, dass Jesus *“nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut”*, und dass der Geist es ist, der bezeugt, dass Jesus Gott ist, und dass *“der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig”* (1 Johannes 5:8). Nur diejenigen, die den Glauben des Jüngers Johannes teilen, haben den wahren Glauben, der die Welt überwinden kann.

“Kommt Denn Und Laßt Uns Miteinander Rechten” (Jesaja 1:18)

Können wir eines dieser drei Elemente weglassen und trotzdem gerettet werden? Niemals. Der Geist, das Wasser und das Blut sind eins. Keines davon allein kann das vollständige Evangelium darstellen, und wir könnten niemals sündlos werden, wenn wir eines dieser drei entfernen würden. Wenn die Menschen nicht an die Taufe Jesu glauben, durch die alle ihre Sünden auf Jesus übertragen wurden, könnten sie dann vollkommen ohne Sünde werden?

Gott sagt zu uns: *“Kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht Jehova. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind wie Karmesin, wie Wolle sollen sie werden. Wenn ihr willig seid und höret, so sollt ihr das Gute des Landes essen. Wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwerte*

verzehrt werden. Denn der Mund Jehovas hat geredet” (Jesaja 1:18-20).

Lasst uns nun gemeinsam über die geschriebenen Worte Gottes nachdenken. Hat Sein Sohn, Jesus Christus, nicht all unsere Sünden abgewaschen? Wie hat Er das getan? Jesus Christus, der Gott ist, kam in das Fleisch eines Menschen auf diese Welt und hat all unsere Sünden durch Seine Taufe und Seinen Tod am Kreuz abgewaschen.

Für diejenigen, die dem Wort der Wahrheit bereitwillig gehorchen, gewährt Gott den Segen des ewigen Lebens im Tausendjährigen Reich und im Himmelreich. Doch diejenigen, die Seine Liebe und Errettung ablehnen oder nicht im Glauben zu Ihm kommen, werden gerichtet und für alle Ewigkeit in den Feuersee geworfen.

Um in dieser bösen Zeit der Versuchung und der Verurteilung durch Häresie zu entgehen, sollten wir alle dem wahren Evangelium folgen. Nur wenn wir dem Wort der Wahrheit aufmerksam zuhören, es von ganzem Herzen glauben und bekennen, dass wir aus Wasser und Geist wiedergeboren sind, können wir die Lügen des Teufels und die Unreinheit dieser Welt überwinden. Jesus sagte: *“Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen”* (Johannes 8:31-32). Nur wenn wir aus “wasser und Geist” wiedergeboren sind, können wir die Welt überwinden und von allen Sünden, vom Chaos und von der inneren Leere frei werden.

Wenn das wahre Licht scheint, weicht die Finsternis. Licht und Finsternis können nicht nebeneinander koexistieren. Egal, wie tief diese Zeit in Dunkelheit versunken ist und wie chaotisch und leer du dich fühlst – in dem Moment, in dem du dein Herz dem “evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist” öffnest, wird dein Herz mit dem Licht der Wahrheit erfüllt.

“Denn der Gott, der aus Finsternis Licht leuchten hieß, ist es, der in unsere Herzen geleuchtet hat zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi” (2 Corinthians 4:6).

Lasst uns Zurückkehren zu “Dem Evangelium vom Wasser und dem Geist”

In meinem vorherigen Buch “SIND SIE WIRKLICH AUS WASSER UND GEIST VON NEUEM GEBOREN WORDEN?” sprach ich über das Evangelium, wie es in der Bibel geschrieben steht. Dieses Buch, die Fortsetzung davon, konzentriert sich darauf, das wahre Evangelium mit den heute weit verbreiteten falschen Evangelien zu vergleichen. Damit möchte ich wahre Christen von den Irrtümern theologischer Theorien abbringen und einen tieferen Einblick in die Wahrheit des “Evangeliums vom Wasser und vom Blut” geben, das sich durch die ganze Bibel zieht. Und indem ich die historischen Wurzeln und die wahre Natur des falschen Evangeliums und der häretischen Lehren, die der Wahrheit Gottes widersprechen, aufzeige, möchte ich euch dazu führen, das Evangelium der Wahrheit klar zu verstehen.

Meine Mitdiener Gottes und ich haben uns verpflichtet, das Evangelium vom Wasser und dem Geist bis an die Enden der Erde zu verbreiten, bis Jesus wiederkommt. Deshalb werden wir weitere geistliche Bücher zu diesem Thema in verschiedenen Sprachen veröffentlichen und es aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.

Das Heil von der Sünde ist bereits vollendet. Das Tor zum Himmel ist geöffnet. Wer dem Wort der Wahrheit folgt, es in der Bibel bestätigt und an “das Evangelium vom Wasser und

Geist" glaubt, kann sich vor dem falschen Evangelium des Teufels schützen und von all seinen Sünden gerettet werden. Er kann Gottes Segen empfangen und in das Himmelreich eingehen. So wie das Volk Israel unter der Führung von Mose aus der Sklaverei in Ägypten befreit wurde, hoffen und beten wir, dass du diese unter der Leitung des Geistes geschriebenen Bücher liest und durch den Glauben an die Worte des Heils ein Kind Gottes wirst.

Der Herr ruft uns sehnsüchtig und sagt: *"Ihr Durstigen alle, kommet zu den Wassern; und die ihr kein Geld habt, kommet, kauft ein und esset! Ja, kommet, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch"* (Jesaja 55:1). Lasst uns alle zum "Evangelium vom Wasser und Geist" zurückkehren! Lasst uns dem kommenden Gericht Gottes entgehen und in die Welt seiner Gnade und erstaunlichen Segnungen eintreten! ☒

INHALT

1. Was ist das ursprüngliche Evangelium der Wiedergeburt? (Johannes 3:1-6) -----	19
2. Sekten und Häretiker innerhalb des Christentums (Jesaja 28:13-14) -----	85
3. Wird das Evangelium nur durch das Blut, nur durch das Wasser oder durch Wasser und Blut vollbracht? (Exodus 12:43-49) -----	157
4. Was ist das richtige Bekenntnis? (1 Johannes 1:9) -----	219
5. Die Irrtümer der Vorherbestimmungs- und Erwählungslehren (Römer 8:28-30) -----	231
6. Verwandeltertes Opfer (Hebräer 7:1-28) -----	267
7. Lasst uns über das Missverständnis bezüglich des Wirkens Johannes des Täufers hinausgehen und dem Herrn im Glauben danken (Matthäus 11:1-11) -----	321
8. Wir können durch den Glauben an das Werk der Taufe, die Jesus empfangen hat, und an das Vergießen Seines Blutes gerettet werden (Jesaja 53:4-10) -----	347

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe
auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe
auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

PREDIGT 1

Was ist das ursprüngliche Evangelium der Wiedergeburt?

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen (Galater 3:27).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Was ist das ursprüngliche Evangelium der Wiedergeburt?

< Johannes 3:1-6 >

“Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern, sein Name Nikodemus, ein Oberster der Juden. Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: ‘Rabbi, wir wissen, daß du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.’ Jesus antwortete und sprach zu ihm: ‘Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.’ Nikodemus spricht zu ihm: ‘Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Male in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?’ Jesus antwortete: ‘Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. Was aus dem Fleische geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geiste geboren ist, ist Geist.’”

Was bedeutet die Wiedergeburt gemäß der Bibel?

Es gibt viele Menschen auf der Welt, die versuchen, durch den Glauben an Jesus neu geboren zu werden. Doch ich muss Ihnen zunächst sagen, dass die Wiedergeburt, wie sie in der

Bibel beschrieben wird, nicht von Taten abhängt.

Ist die Wiedergeburt mit körperlichen Empfindungen und Veränderungen verbunden?

Nein. Die Wiedergeburt ist mit geistlichen Veränderungen verbunden. Es bedeutet, dass ein Sünder als sündenloser Mensch neu geboren wird.

Viele Menschen, die eine Kirche besuchen, missverstehen und glauben, dass man auf diese Weise gerettet wird und wiedergeboren werden kann. Es gibt unzählige Menschen, die versuchen, sich für die Wiedergeburt zu qualifizieren, indem sie Dinge tun wie die Gründung vieler Kapellen, als Missionare in heidnische Länder zu gehen, um sie zum Glauben an Jesus Christus zu bekehren, oder ihr ganzes Leben Gott zu dienen, ohne zu heiraten.

Außerdem bringen auch Laien der Kirche materielle Güter dar, dienen und reinigen die Gebetshäuser, um durch Dienst und Anstrengung vor Gott die Errettung zu erlangen und wiedergeboren zu werden. Während sie dies tun, denken sie bei sich: 'Wenn ich treu bis zum Tod diene, werde ich sicherlich mit dem Kranz des Lebens gekrönt! Sicherlich wird Gott mir die Gnade schenken, wiedergeboren zu werden aus Wasser und Geist.' In Wirklichkeit gibt es viele Laien, die dies verstehen und sich entsprechend anstrengen.

Zusätzlich gibt es viele Kirchenmitglieder, die Errettung und Wiedergeburt missverstehen und auf verschiedene Weise versuchen, wiedergeboren zu werden. Einige Menschen widmen ihre materiellen Besitztümer und Körper, während andere in christlichen Missionsorganisationen dienen und sich widmen, indem sie denken: 'Wenn ich dem Herrn auf diese Weise diene,

wird Er mir irgendwann die Gnade gewähren, wiedergeboren zu werden.' Einige Menschen verbringen ihr ganzes Leben damit, in Gebetshäusern zu dienen, andere dienen in Altenheimen, und es gibt Menschen, die sich in verschiedenster Weise und in unterschiedlichen Positionen anstrengen, wiedergeboren zu werden. Es ist jedoch wirklich bedauerlich, dass sie die Wahrheit über das wiedergeboren werden nicht kennen.

All diese Menschen, die durch Werke an Jesus glauben, denken: 'Wenn ich das tue, werde ich wiedergeboren.' Natürlich arbeiten sie deshalb in vielen Bereichen und denken, dass ihre Anstrengungen eine Grundlage für ihre Wiedergeburt bilden. 'Irgendwann werde auch ich wie Pastor Wesley neu geboren werden! Gott wird mir die Gnade gewähren, neu geboren zu werden!' Außerdem gibt es viele Menschen, die die Worte in Johannes 3:1-6 missverstehen und denken, dass die Wiedergeburt aus Wasser und Geist etwas sei, das ohne ihr Wissen geschieht, und so weiterhin an Jesus glauben und dienen, in der Hoffnung, dass sie irgendwann auch aus Wasser und Geist wiedergeboren werden.

Viele Menschen verfallen der wahnhaften Vorstellung, dass sie denken: 'Wenn ich den Herrn gut diene, werde ich irgendwann neu geboren. An einem Tag werde ich ohne es zu wissen zu einem neu geborenen Menschen werden, weiter arbeiten und dann in das Reich Gottes gehen.' Es gibt viele Menschen, die mit solchen eitlen Überzeugungen leben.

Allerdings kannst du durch einen solchen werkgerechten Glauben nicht neu geboren werden. Es reicht nicht aus, keinen Alkohol zu trinken, ein guter Mensch zu sein oder regelmäßig die Kirche zu besuchen, um neu geboren zu werden. Wie unser Herr in dem heutigen Text sagte, kann ein Mensch nur aus Wasser und Geist neu geboren werden, was das Wort Gottes ist, und der Herr sagte, dass die einzige Bedingung für die

Wiedergeburt Wasser und Geist sind.

Selbst wenn Kirchenmitglieder, die an Jesus glauben, Gold dem Herrn anbieten, ihre Anstrengungen und Schweiß widmen und versuchen, den Charakter des Herrn nachzuahmen, ist dies nicht der Glaube, der zur Wiedergeburt führt. Wie kann ein Mensch durch Gold oder eigene Hingabe neu geboren werden? Einige Menschen glauben außerdem, dass sie die Wiedergeburt selbst nicht erkennen können und dass Gott sie daher unbemerkt neu geboren machen wird. Sie denken so, weil es Trost für ihre Herzen bringt.

Wenn jedoch jemand durch den Glauben an die Wahrheit wahrhaftig vor Gott neu geboren wird, wird er selbst wissen, dass er neu geboren wurde, und auch andere werden es erkennen.

Während die Wiedergeburt physisch nicht verstanden werden kann, wird sie geistlich sehr deutlich. Diejenigen, die wahrhaftig neu geboren werden, werden durch den Glauben an Gottes Wasser, Blut und die Worte des Heiligen Geistes neu geboren. Sobald du neu geboren bist, wirst du es selbst wissen. Allerdings können diejenigen, die nicht neu geboren sind, wie Nikodemus, diese Worte nicht verstehen.

Deshalb müssen wir auf die Worte Jesu vom Heil und der Wiedergeburt hören und an sie glauben – Worte, die alle Sünden wegnehmen. Wenn du Jesus, Seine Taufe und Sein Blut kennen und glauben lernst – Ihn, der uns von allen Sünden dieser Welt gerettet hat, und erkennst und glaubst, dass Er Gott ist –, dann wird Sein göttliches Wort dich zur Wiedergeburt führen. Deshalb ist es sehr wichtig, durch das Wort neu geboren zu werden.

“Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt, und wohin er geht; also ist jeder, der aus dem Geiste geboren ist.” Wenn diejenigen, die nicht neu geboren sind, diesen Vers in Johannes 3 lesen, interpretieren sie

ihn möglicherweise auf ihre eigene Weise und denken: “Ach! Neu geboren zu werden ist etwas, das sogar die Person selbst nicht weiß! Niemand kann es wissen. Nur Gott weiß es.” Sie verwenden diese Interpretation, um sich selbst zu trösten und zu beruhigen. Allerdings ist es nicht so. Obwohl wir nicht wissen, woher der Wind kommt oder wohin er geht, weiß Gott es klar.

Unter denen, die durch den Glauben nach dem Hören des Wortes des Evangeliums der Wahrheit neu geboren werden, gibt es einige, die es anfangs nicht gut verstehen. Das kann passieren. In ihren Herzen aber tragen sie das Wort von der Taufe Jesu und das Wort vom Blut des Kreuzes Jesu – das ist das Evangelium, das all ihre Sünden weggenommen hat.

Diejenigen, die definitiv neu geboren sind, haben keine Sünde in ihren Herzen. Und sie haben das Wort von Jesu Taufe und Blut in ihren Herzen. Dies ist der Beweis dafür, dass sie durch das Wort neu geboren wurden.

Wenn Menschen das Evangelium von Wasser und Geist hören und sagen: ‘Oh, ich habe keine Sünde. Wow, dann bin ich gerettet’, und glauben in ihrem Herzen an das Heil, das ihre Sünden durch Jesu Wasser und den Geist – das heißt durch Seine Taufe und Sein Blut – weggenommen hat, und so werden sie zu Gottes Volk, den Gerechten.

Allerdings geben einige Menschen widersprüchliche Antworten — wenn sie gefragt werden: “Bist du neu geboren?”, antworten sie: “Ich bin nicht neu geboren”, aber wenn sie gefragt werden: “Dann bist du gerettet worden?”, antworten sie: “Ja, ich bin gerettet.” Erstaunlicherweise geben viele Menschen solche widersprüchlichen Antworten, indem sie sagen, sie seien gerettet, aber nicht neu geboren.

Die meisten Menschen, die so etwas sagen, denken, dass das Evangelium der Wiedergeburt durch das Abwaschen der Sünden eine veränderte Lebensweise im physischen Leben bedeutet.

Deshalb können sie die Botschaft des Evangeliums der Erlösung durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist nicht verstehen.

Es gibt sogar solche, die ohne das Verständnis der Bedeutung des Wortes Gottes glauben, dass ein Mensch neu geboren werden muss. Das ist wirklich ein trauriger und schändlicher Glaube. Diese Art von Glauben wird nicht nur unter Laiengläubigen gefunden, sondern ist auch unter Geistlichen verbreitet. Solche Gläubige verletzen die Herzen derer, die neu geboren sind. Wie sehr muss dies die Herzen von Gott, dem Vater, von Jesus und dem Heiligen Geist schmerzen? Lasst uns alle wiedergeboren werden, indem wir an das Wort der Wiedergeburt durch Jesu Taufe und Blut glauben, durch das alle Sünden der Menschheit ausgetilgt wurden.

Wiedergeboren werden, neu geboren werden und gerettet werden bedeuten alle dasselbe. Tatsächlich bedeutet neu geboren werden, dass eine Person von einem Sünder zu einem Gerechten neu geboren wurde.

Gerettet zu sein bedeutet, dass ein Mensch zwar einst Sünde in seinem Herzen hatte, aber nun keine Sünde mehr hat, weil er an die Taufe und das Blut Jesu glaubt, der alle Sünden aller Sünder in dieser Welt weggenommen hat.

Die Bibel lehrt, dass der Glaube an das Wort von Jesu Wasser und Blut der Glaube an die Wiedergeburt ist. Durch das Evangelium von Wasser und Geist, das das Wort Gottes ist, neu geboren zu werden, bedeutet, dass die Seele eines Menschen ein Gerechter geworden ist, der nichts mit der Sünde zu tun hat.

Tatsächlich bedeuten diese drei Ausdrücke — ‘neu geboren werden, gerecht werden und gerettet werden’ — alle dasselbe. Sie sind im Wesen gleich und werden nur mit anderen Worten ausgedrückt, das ist alles. Dennoch verstehen viele Menschen, die behaupten, an Jesus zu glauben, nicht die Bedeutung dessen, was die Bibel sagt.

Wiedergeboren werden bedeutet, dass man ursprünglich Sünde im Herzen hatte, aber nachdem man das Evangelium von Jesu Taufe, dem Wasser, seinem Blut am Kreuz und dem Heiligen Geist gehört und geglaubt hat, dass Er die Sünden der ganzen Welt weggenommen hat, vollständig von allen Sünden befreit wurde. Dies ist, was es bedeutet, wiedergeboren zu werden, neu geboren zu werden und gerecht zu werden.

Neu geboren werden bedeutet, dass jemand, obwohl er zuvor ein Sünder war, jetzt ein neuer Mensch ohne Sünde geworden ist und durch den Glauben an das Wort der Erlösung von Wasser und Geist ein Kind Gottes geworden ist. Das ist die wahre Bedeutung der Wiedergeburt.

Wiedergeboren zu werden bedeutet, dass ich mit der Taufe Jesu zusammen mit meinen Sünden bekleidet wurde, mit Jesu Tod am Kreuz gestorben bin und neu geboren wurde.

Es bedeutet, dass ich, obwohl ich einst ein Sünder war, nun gerecht geworden bin, weil ich das Wort von Jesu Taufe und Blut gehört und daran geglaubt habe. Obwohl ich als Sünder aus dem Mutterleib geboren wurde, bin ich von Neuem geboren worden – nämlich von einem Sünder zu einem Gerechten –, indem ich in meinem Herzen an das Evangelium von Wasser und Geist glaube, also an die Taufe und das Blut, die Jesus empfangen hat. Auch wenn mein äußerer Mensch derselbe geblieben ist, ist mein innerer Mensch durch das Wort von Jesu Taufe und Blut neu geboren worden. Das ist die Wahrheit der Wiedergeburt.

Leider kennen nur sehr wenige Menschen diese Wahrheit. Es ist kaum einer unter zehntausend. Unter denen, die an Jesus glauben, gibt es auch nur einen von zehntausend, der das wahre Wort der Wiedergeburt versteht und daran glaubt? Diejenigen, die das Evangelium vom Wasser und dem Geist wirklich kennen, daran glauben und neu geboren wurden, können klar erkennen,

ob jemand wirklich wiedergeboren ist oder nicht. Das heißt, wenn du durch Jesu Wort von Wasser und Geist neu geboren bist!

Derjenige, der den Wind regiert, ist der Herr

<i>Wer kann wissen, wer gerettet ist?</i>
<i>Nur diejenigen, die wiedergeboren sind</i>

“Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt, und wohin er geht; also ist jeder, der aus dem Geiste geboren ist.” Diese Worte wurden über Sünder gesprochen, die nicht wiedergeboren sind. Ebenso wie man nicht weiß, woher der Wind kommt und wohin er geht, wissen diejenigen, die neu geboren sind, dies, aber Nikodemus, der nicht neu geboren war, wusste es nicht. Diejenigen, die neu geboren sind, wissen es, weil Gott es ihnen offenbart. Allerdings wissen diejenigen, die nicht wiedergeboren sind, ebenso wie man nicht weiß, woher der Wind kommt und wohin er geht, nichts von der Wiedergeburt, die Gott gibt. Verstehst du? Wer ist es, der den Wind bewegt? Es ist Gott. Derjenige, der den Wind erhebt, ist auch Gott. Wer ist der Herrscher, der im Universum und in der Erdatmosphäre den Wind erschafft, Hoch- und Tiefdruckgebiete formt, den Luftstrom und den Wasserfluss verändert, allen Dingen Leben gibt und alle Lebewesen mit Lebenskraft erfüllt? Es ist Jesus. Jesus ist Gott.

Deshalb können diejenigen, die das Wort der Erlösung von Wasser, Blut und Geist, das Jesus gegeben hat, nicht kennen, selbst nicht wiedergeboren werden und auch anderen nicht lehren. Allerdings sagte unser Herr, dass ein Mensch ‘durch

Wasser und Geist' neu geboren wird, und um neu geboren zu werden, müssen wir an das Evangelium der Erlösung durch Wasser und Geist glauben, das im geschriebenen Wort gefunden wird – das heißt, an das Wort der Taufe, durch die Jesus alle Sünden der Welt auf sich nahm, an das Blut des Kreuzes und an die Tatsache, dass Jesus Gott ist. Das Evangelium von Wasser und Geist ist ein Evangelium mit großer Macht, das die Wiedergeburt bewirkt.

Der Heilige Geist, oder *Πνεύμα (Pneuma)*, Heiliger Geist, tritt in das Herz dessen ein, der an das Evangelium von Wasser und Geist glaubt, das Jesus gegeben hat, eine Person, deren Herz sündenlos und geheiligt ist.

Jesus Christus, der Gott ist, kam in diese Welt, um Sünder zu retten, und nahm bei seiner Taufe durch Johannes den Täufer alle Sünden der Welt auf sich, indem Er sie selbst trug. Und Er vergoss sein Blut am Kreuz, um das Gericht für unsere Sünden an unserer Stelle zu empfangen, und vollendete so die Erlösung der Wiedergeburt für uns, die wir glauben.

Zusätzlich gibt Gott den Heiligen Geist in das Herz derjenigen, die an dieses Wort glauben. So versiegelt Gott diejenigen, die durch den Glauben wiedergeboren sind, mit dem Heiligen Geist. Wenn Menschen an die Wahrheit glauben, dass Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut alle ihre Sünden auf sich genommen und weggenommen hat, dann sind sie wahrhaftig wiedergeboren.

Die Genesis 1:2 schreibt: *“Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.”* Hier ist aufgezeichnet, dass der Geist Gottes über dem Wasser schwebte. Wenn gesagt wird, dass der Geist Gottes außerhalb dieser Welt schwebte, bedeutet das, dass Gott, der Heilige Geist, nicht in das Herz eines Menschen eintreten kann, der Sünde hat. Das Herz eines nicht

wiedergeborenen Menschen ist in Verwirrung und Dunkelheit, weil es von Sünde erfüllt ist. Daher bedeutet dies, dass der Heilige Geist dem Herzen eines Sünders nicht innewohnen kann.

Deshalb hat Gott denen, die mit Sünde geboren wurden und sich im Zustand von Chaos, Leere und Finsternis befinden, das Licht der Wiedergeburt aus Wasser und Geist gegeben. *“Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.”* Erst dann konnte der Heilige Geist, der Gott ist, dem Menschen innewohnen. Dies ist der Grund, warum der Heilige Geist in den Herzen derjenigen wohnt, die neu geboren sind, das heißt, in denen, die an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, das Jesus gegeben hat. Neu geboren zu werden bedeutet, das Wort der Erlösung – das Evangelium von Wasser und Geist, das Jesus gegeben hat – zu hören und zu glauben.

Wie wird man neu geboren? Unser Herr sprach darüber mit Nikodemus, einem Pharisäer. *“Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.”* Dann fragte Nikodemus: “Wie kann jemand aus Wasser und Geist geboren werden? Muss man wieder in den Mutterleib eintreten?” Nikodemus konnte die anderen Dinge, die Jesus sagte, nicht verstehen, aber er verstand den Ausdruck “neu geboren” wörtlich und fragte Jesus: “Um neu geboren zu werden, muss man in den Mutterleib eintreten und wieder herauskommen?”

Jesus sagte zu Nikodemus: *“Du bist der Lehrer Israels und weißt dieses nicht?”* und erklärte ihm, dass jemand, der nicht aus Wasser und Geist geboren ist, nicht in das Reich Gottes eintreten oder es sehen kann. Jesus erklärte Nikodemus, dem Pharisäer, nach und nach die Wahrheit über das Neu-geboren-Werden.

Tatsächlich gibt es viele Menschen in dieser Welt, die an Jesus glauben, aber nicht neu geboren sind. Sogar unter den sogenannten Geistlichen, die behaupten, an Jesus zu glauben,

gibt es sehr viele, die nicht neu geboren sind. Genau wie der Pharisäer Nikodemus, der hier erwähnt wird.

Nikodemus wäre im Hinblick auf das Christentum unseres Landes mit einem christlichen Führer, einem Vorsitzenden des Präsidiums, einem Geistlichen oder dem Präsidenten einer Generalversammlung vergleichbar. Gesellschaftlich gesehen wäre er etwa mit einem Parlamentsabgeordneten zu vergleichen. Darüber hinaus war Nikodemus ein hebräischer Rabbi (Lehrer) im religiösen Sinne. Er war ein religiöser Führer des Judentums, der an Gott glaubte. Er war ein Mann von großer Gelehrsamkeit sowohl sozial als auch religiös. Zu dieser Zeit hatte die Nation Israel keine getrennten Schulen, und alle Menschen in der Region wurden in der Synagoge ausgebildet. Die Person mit dem höchsten Wissensstand in der Gegend lehrte die Menschen in der Synagoge. Nikodemus war auch ein Lehrer der Nation Israel.

Auch in unserer Zeit gibt es viele falsche christliche Führer, die wie Nikodemus nicht wiedergeboren sind. Es gibt viele Führer, die Gläubige lehren, die nicht wiedergeboren sind, während sie selbst nicht wiedergeboren sind.

Es gibt wirklich viele christliche Theologen, Amtsträger, Lehrer, Diakone, Älteste und Pastoren in dieser Welt, die wie Nikodemus nicht wiedergeboren sind. Diese Menschen glauben an Jesus, aber sie wissen nicht, wie man neu geboren wird. Wie Nikodemus denken sie, dass neu geboren werden bedeutet, wieder in den Mutterleib zurückzukehren und wieder herauszukommen. Es gibt viele solche Menschen. Sie müssen an Jesus glauben und unbedingt wiedergeboren werden, aber sie wissen nicht, durch welches Wort Jesu sie wiedergeboren werden müssen.

So, wie ein blinder Mann, der an einem Elefanten heruntastet, stolpern sie nur herum und verlassen sich nur auf

das, was sie fühlen und in weltlichem Sinne verstehen, und sie sprechen über diese Dinge in ihren Predigten. Viele Menschen behaupten, zu glauben, aber in Wirklichkeit sind viele nicht wiedergeboren.

Die Wiedergeburt eines Menschen vor Gott hängt nicht davon ab, was ein Mensch tut oder wie er sich verhält; sie basiert nicht auf menschlichen Taten. Wir werden neu geboren, weil Gott uns das Wort des Wassers, des Blutes und des Geistes gegeben hat, uns, die wir grundlegend Sünder waren, zu gerechten Menschen gemacht hat, und wir werden neu geboren, indem wir an dieses Wort glauben.

Jesus sagte: *“Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubet nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage?”*

Viele Menschen glauben nicht, dass die Taufe Jesu die Wahrheit ist, durch die alle Sünden der Welt weggenommen werden. Woran glauben sie nicht? Sie glauben nicht an das Evangelium der Sühne, dass Jesus durch seine Taufe, sein Blut und den Geist uns, die wir einst Sünder waren, zu gerechten Menschen gemacht hat. Das ist, was Er meinte, als Er sagte, dass die Menschen ihm nicht glauben würden, wenn Er ihnen von “himmlischen Dingen” erzählen würde.

Unser Herr wurde persönlich von Johannes dem Täufer im Jordanfluss getauft, um die Sünden der Menschen auf sich zu nehmen. Und Er wurde für diese Sünden gekreuzigt und starb, dann stand Er von den Toten auf, um die Sünder von Neuem geboren werden zu lassen.

Jesus fragte: *“Wenn ich euch von der Himmlischen Werk erzähle, die ich mit Wasser und Geist getan habe, um euch alle Sünder von all euren Sünden zu retten, werdet ihr glauben?”*

Dann bezog sich unser Herr auf das Alte Testament und erklärte es Nikodemus:

“Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist. Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muß der Sohn des Menschen erhöht werden, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.” Ebenso wie Mose die Schlange in der Wüste erhob, musste auch der Menschensohn erhoben werden. Jesus sagte, dass dies geschehen sei, damit diejenigen, die an Ihn glauben, das ewige Leben empfangen.

Jesus sagte: *“Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte, also muß der Sohn des Menschen erhöht werden” (Johannes 3:14).* Was bedeutet das? Jesus erklärte unter Berufung auf das Alte Testament, dass seine Taufe und sein Blut alle Sünden der Menschheit wegnehmen würden.

Damit Jesus das Gericht für die Sünde am Kreuz empfangen und der Menschensohn von der Erde erhöht werden konnte, musste Er zuerst von Johannes dem Täufer, dem letzten Hohepriester der gesamten Menschheit, getauft werden. Durch diese Taufe musste Jesus alle Sünden der Welt auf sich nehmen.

Jesus konnte nicht gekreuzigt werden, weil Er grundlegend ein Wesen ohne Sünde war. Damit Er gekreuzigt werden konnte, musste Er die Taufe von Johannes dem Täufer empfangen, der die ganze Menschheit repräsentierte, und alle Sünden der Welt auf sich nehmen.

Deshalb empfing Jesus die Taufe und nahm alle Sünden der Menschheit auf seinen Leib, und Er vergoss sein Blut und starb am Kreuz, um an unserer Stelle für die Sünden der Welt gerichtet zu werden.

Nur auf diese Weise konnte Er alle Sünder von allen ihren Sünden retten. Jesus gewährte das Heil der Neugeburt allen, die an das himmlische Werk glauben, das Er durch Wasser und Geist vollbracht hat.

Nikodemus war jemand, der das Alte Testament gut kannte. *“Der Sohn des Menschen erhöht werden, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.”* Diese Worte Jesu, dass Er auf dieser Erde erhöht werden müsse, offenbaren die Wahrheit über die Wiedergeburt — dass Jesus alle Sünder von den Sünden der Welt retten würde, indem Er die Taufe von Johannes dem Täufer empfing und alle Sünden der Welt auf seinen Leib nahm.

Jesus Christus ist Gott selbst und unser Erlöser, und die Taufe, die Jesus empfing, führte dazu, dass Er am Kreuz starb. Deshalb war dies Gottes Wort, das sagt, dass wer an Jesus als seinen Erlöser glaubt, einer wird, der in Jesu Taufe bekleidet ist und zusammen mit Christus stirbt und neu geboren wird. Später kam Nikodemus dazu, den Sinn dieser Worte zu verstehen und zu glauben.

Wie eine Schlange, die auf einen Pfahl gehoben wird

<i>Warum wurde Jesus gekreuzigt?</i>
<i>Weil Er selbst durch seine Taufe alle Sünden weggenommen hat.</i>

Kennen Sie die Passage im Alten Testament, in der Mose eine bronzene Schlange auf einem Pfahl in der Wüste erhob? In Numeri 21 wird berichtet, dass die Israeliten wegen ihrer schwierigen Reise durch die Wüste entmutigt wurden. Deshalb beschwerten sie sich gegen ihren Führer Mose und gegen Gott. Wegen ihrer Sünde sandte Gott feurige Schlangen als Gericht für ihre Sünde.

In der Wüste begannen diese feurigen Schlangen, die Menschen überall in der Wüste zu beißen und zu töten, wo die Israeliten ihre Zelte aufgeschlagen hatten. Diejenigen, die gebissen wurden, schwollen schnell auf, schäumten im Mund und starben kurz darauf.

Als Mose, der Führer, sah, dass sein Volk in Qualen an den Schlangenbissen starb, betete er zu Gott. "Gott, bitte rette diese Volk." Da sprach Gott zu Mose und sagte, er solle eine eherne Schlange anfertigen, sie an einer Stange aufhängen und hoch erheben. Und Er sagte, dass jeder, der auf die bronzene Schlange auf dem Pfahl schaut, am Leben bleiben könne.

Mose übermittelte Gottes Wort den Israeliten genauso, wie Gott es befohlen hatte. Unter den Israeliten wurden diejenigen, die an die Worte ihres Führers Mose glaubten und auf die bronzene Schlange schauten, von dem Gift der Schlangen geheilt. Die Menschen müssen sich das Gift der Sünde, das Satan in sie gelegt hat, wegnehmen lassen. Die Menschen, die an die Worte des Mose glaubten und auf die Stange schauten, lebten.

Mose hob die bronzene Schlange auf einem Pfahl hoch, gemäß Gottes Wort. Dies stellt die Wahrheit des Heils dar, dass unser Herr getauft wurde und am Kreuz starb, um die Sünden und Flüche der Sünder vollständig zu beenden, indem Er alle Sünden und Flüche wegnahm, zu denen Satan die Israeliten verführt hatte, indem er sie dazu brachte, gegen Gott zu murren.

Unser Herr kam auf diese Erde, um uns zu retten, die wegen des Bisses von Satan, dem Teufel, dazu bestimmt waren zu sterben und verflucht zu werden. Er wurde von Johannes dem Täufer getauft, um alle Sünden der Menschen der Welt auf seinen Leib zu nehmen, trug alle Sünden der weltlichen Sünder, starb am Kreuz und stand wieder auf und nahm so die Sünden aller, die an Ihn glauben, weg.

Genau wie im Alten Testament jeder, der auf die erhobene bronzene Schlange auf einem Pfahl schaute, am Leben blieb, so ließ sich Jesus im Neuen Testament von Johannes dem Täufer taufen, nahm alle Sünden der Welt auf sich und starb am Kreuz. Durch die Taufe Jesu Christi und sein am Kreuz vergossenes Blut gewährte er den Segen, wiedergeboren zu werden, denen, die an ihn als ihren Erlöser glauben und seine Taufe und sein Blut als Erlösung von der Sünde annehmen.

Jesus nahm alle Sünden der Welt weg. Unser Herr trug persönlich die Sünden der Welt, indem er von Johannes am Jordan die Taufe empfing. Dann wurde er gekreuzigt und vergoss sein Blut, um diejenigen zu retten, die an sein Wasser und Blut als ihre Erlösung in ihren Herzen glauben.

“Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.” Jesus wurde getauft und vergoss Sein Blut, um alle Sünden der Menschheit wegzunehmen, und öffnete die Tore des Himmels. *“Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich”* (Johannes 14:6). Unser Herr nahm durch seine Taufe alle Sünden der Menschheit auf sich und öffnete durch seine Kreuzigung die Tore des Heils. Durch dies hat er diejenigen gerettet, die an Jesus Christus als ihren Erlöser glauben, von all ihren Sünden.

Jesus Christus hat alle Sünden dieser Welt weggenommen, damit jeder, der an die Wahrheit von Wasser, Blut und dem Heiligen Geist glaubt, in das Himmelreich eingehen kann. Mit anderen Worten, Er hat uns durch das Evangelium von Wasser und Geist von allen Sünden dieser Welt gerettet. Ein wiedergeborenes Leben wird durch den Glauben an Jesu Taufe, an sein Blut und an die Tatsache gegeben, dass Jesus Gott ist.

“Und gleichwie Moses in der Wüste die Schlange erhöhte,

also muß der Sohn des Menschen erhöht werden.” Was bedeutet diese Passage? Warum wurde unser Herr am Kreuz gekreuzigt? Hat unser Herr Sünden begangen wie wir? War unser Herr schwach wie wir? War unser Herr unzureichend wie wir? Nein, das war er nicht.

Warum also musste unser Herr am verfluchten Kreuzesbaum hängen? Es war, weil Jesus Christus die Taufe von Johannes empfing, um alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen und zu tragen.

Deshalb wurde Er am Kreuz gekreuzigt, um das Gericht für die Sünde an unserer Stelle zu empfangen. Dies geschah, um alle, die an Jesus glauben, von all ihren Sünden zu retten und zu erlösen.

Es geschieht, um dir und mir, die wir an die Taufe Jesu Christi sowie an das Wasser und das Blut als Erlösung von unseren Sünden glauben, das Leben zu geben. Da der Herr alle Sünden von uns, die wir an Jesus glauben, auf sich genommen hat, indem er selbst die Taufe am Jordan empfing, konnte der Herr an den verfluchten Baum, das Kreuz, gehängt werden. Und weil Jesus die Sünden der Welt durch die Taufe von Johannes auf sich nahm, konnte er sein Blut vergießen und stellvertretend für uns das Gericht am hölzernen Kreuz empfangen und uns dadurch von allen Sünden erretten.

Deshalb hat Er uns, die wir an das Werk der Sündenwegnahme glauben, das Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut zu unserer Errettung vollbracht hat, neues Leben gegeben, und dieses Werk ist Gottes Werk – die Wiedergeburt.

Die Bedeutung von Wasser und dem Heiligen Geist

Was bedeuten Wasser und der Heilige Geist?

Wasser steht für die Taufe Jesu, und der Heilige Geist steht dafür, dass Jesus Gott ist.

Die Bibel sagt, dass ein Mensch wiedergeboren wird, wenn er an die Taufe Jesu und an das Blut am Kreuz glaubt. Kinder Gottes zu werden und wiedergeboren zu werden geschieht durch das geschriebene Wort des Evangeliums Gottes, durch das die Sünden durch Wasser, Blut und den Heiligen Geist abgewaschen werden.

In der Bibel symbolisiert der Heilige Geist, dass Jesus Gott ist und uns sagt, dass Jesus in menschlichem Fleisch auf die Erde kam, um der geistlichen Erlösung willen.

Zudem bedeutet das Wasser in der Bibel, wie in 1 Petrus 3:21 erwähnt, die Taufe Jesu Christi. Es bezieht sich auf die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer empfing, der die gesamte Menschheit repräsentierte. Diese Taufe übertrug alle Sünden der Menschheit auf Jesus und hob sie damit auf.

Und das Blut Jesu am Kreuz zeigt, wie Er alle Sünder von der Sünde erlöste, indem Er das Gericht anstelle der Sünder empfing. Die Taufe und das Blut, die Jesus, der Gott ist, vollbracht hat – das ist das Wort, durch das wir wiedergeboren werden.

Jesus Christus kam in menschlichem Fleisch auf die Erde, wurde getauft und empfing am Kreuz die gesamte Strafe für die Sünden der Menschheit, wodurch Er alle, die glauben, von allen Sünden der Welt errettete. Daher müssen wir glauben, dass die Taufe und das Blut, die unser Herr empfangen hat, das Erlösungswerk waren, durch das alle Sünden aller Sünder

weggenommen wurden.

Genau das bedeutet es, wenn gesagt wird, dass nur diejenigen, die aus Wasser und Geist wiedergeboren sind, in das Reich Gottes eintreten und es sehen können. Unser Herr hat dich und mich durch das Wasser Seiner Taufe, Sein Blut und den Heiligen Geist errettet. Glaubst du das?

Unser Herr, der 'Hohepriester des Himmels', empfing die Taufe von Johannes dem Täufer, dem Hohepriester der Erde, vergoss Sein Blut, starb am Kreuz und stand von den Toten auf, um die Menschheit von allen Sünden der Welt zu retten. Er wurde zum Erlöser der Gläubigen, indem Er diejenigen rettete, die an dieses Evangelium der Erlösung in ihren Herzen wirklich glauben.

In Johannes Kapitel 10 sagte der Herr: *"Ich bin die Tür der Schafe."* Der Herr steht am Tor des Himmels. Wer öffnet dieses Tor des Himmels? Unser Herr öffnet es.

Der Herr hat diejenigen, die mit dem Herzen an die Errettung glauben, die Er durch Seine Taufe, Sein vergossenes Blut und Seine Auferstehung vollbracht hat, von allen Sünden erlöst. Und Er erlaubte denen, die an die von Ihm bewirkte Rettung durch Wasser und Blut glauben, in das Himmelreich einzutreten.

Jesus wendet sich von den Sündern ab, die zwar an Ihn glauben, aber dennoch Sünde in ihrem Herzen haben, weil sie durch das Wort nicht erkennen, wie Er ihre Sünden weggenommen hat. Der Herr wendet sich von denen ab, die nicht an Seine Taufe, Sein Blut und den Heiligen Geist glauben und deshalb nicht wiedergeboren werden können, von denen, die nicht dem Wort gemäß glauben, von denen, die die Göttlichkeit Jesu leugnen, und von denen, die leugnen, dass Jesus Gott ist.

Wir müssen an das geschriebene Wort glauben, dass Jesus in menschlichem Fleisch auf die Erde kam, getauft wurde und sein Blut vergoss, um alle Sünden der Welt zu tilgen.

Wir müssen glauben, dass Er durch seine Taufe alle Sünden auf sich nahm und uns von der Sünde rettete, indem Er das Gericht am Kreuz an unserer Stelle empfing, und dass Er nach drei Tagen wieder auferstand, in den Himmel aufstieg und denen, die glauben, ewiges Leben gab.

Wie geschrieben steht: *“Der Lohn der Sünde ist der Tod,”* Gott hat es zugelassen, dass diejenigen, die nicht an Jesus glauben, der die Menschheit von allen Sünden erlöst hat, als ihren Erlöser, zugrunde gehen.

Jesus, der Gott ist, kam auf diese Erde und anstatt dass die Sünder wegen ihrer Sünden starben, nahm Er durch seine Taufe alle Sünden der Welt auf sich und empfing das Gericht am Kreuz, wodurch Er diejenigen erlöste, die glauben, von all ihren Sünden.

Deshalb hat Er es denen erlaubt, die im Herzen durch den Glauben an die vom Herrn vollbrachte Erlösung heilig geworden sind, in das Himmelreich einzutreten.

Das Evangelium der Wiedergeburt durch die Sühne, die von allen Sünden der Welt erlöst, ist das Evangelium, das durch Wasser, Blut und den Heiligen Geist kommt. Das Evangelium von Wasser und Geist ist das Evangelium der Wahrheit, das wiedergeboren werden lässt.

Genau wie die Israeliten, die vor Gott gesündigt hatten, durch das Ansehen der auf einem Pfahl erhobenen bronzenen Schlange von dem Gift geheilt wurden, kam unser Herr auf diese Erde und empfing die Taufe von Johannes dem Täufer, um alle Sünden der Menschheit zu tilgen, wurde hoch auf dem Kreuz erhoben und dort aufgehängt und vergoss sein Blut, um die Menschheit von allen Sünden, Strafen und dem Fluch der Sünden zu retten, damit wir durch das Ansehen und Glauben an diese Wahrheit Erlösung empfangen können.

Wiedergeboren zu werden geschieht durch das Evangelium von Wasser und Geist, das alle Sünden der Menschheit

weggenommen hat. Dieses Evangelium der Wahrheit ist der Weg, auf dem die Menschheit Erlösung empfängt, und der Weg, auf dem du und ich Erlösung empfangen. Glaubst du das? — Ja.— Das Wort, dass wir durch Wasser und Geist wiedergeboren werden, ist genau das Evangelium des Himmelreichs.

Wiedergeboren werden, neu geboren werden, Wiedergeburt, ein neuer Mensch werden, erlöst werden, gerecht werden ohne Sünde — all dies bezieht sich auf jemanden, der durch den Glauben an die Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes wiedergeboren wird. Diejenigen, die an das Evangelium von Wasser, Blut und Geist glauben, das Jesus vollbracht hat, haben keine Sünde. Ein solcher Mensch ist jemand, der wiedergeboren wird.

Genau wie Nikodemus diese Tatsache nicht kannte, wissen auch viele Menschen heute, die behaupten, an Jesus zu glauben, diese Wahrheit nicht. Aus weltlicher Sicht, wie hervorragend war Nikodemus als Person? Hier in Johannes Kapitel 3, Verse 1 bis 15, finden wir die aufgezeichnete Unterhaltung zwischen Jesus und Nikodemus.

Später, als Jesus am Kreuz starb, kam dieser Nikodemus, als Mitglied des Rates, um den Leib Jesu zu begraben. Er kam und sagte zu Pilatus: “Gib mir den Leib. Ich werde gehen und ihn begraben.” Und er legte den Leib Jesu in ein steinernes Grab, das er zu seinem eigenen Gebrauch vorbereitet hatte.

Jesus hat uns Gläubige von allen Sünden durch die Taufe mit Wasser und durch das Blut am Kreuz erlöst – denn der Lohn der Sünde ist der Tod —, und durch seine Auferstehung hat er uns, die an diese Wahrheit glauben, als heilige Kinder Gottes wiedergeboren gemacht— dies ist das Evangelium der Wiedergeburt.

Doch ebenso wie es damals, als Jesus auf die Erde kam, nur äußerst wenige Menschen gab, die diese Wahrheit der

Wiedergeburt kannten und glaubten, so kennt und glaubt auch heute unter denen, die an Jesus glauben, nur etwa einer von zehntausend kennt und glaubt diese Wahrheit.

In dieser heutigen Zeit gibt es viel zu viele Menschen, die die Wahrheit von Jesu Wasser und Geist nicht kennen. Dies ist wirklich eine bedauernswerte und beklagenswerte Situation. Jesus hat alle Menschen, die an diese Wahrheit glauben, wiedergeboren.

Durch welchen Glauben hat der Herr uns wiedergeboren werden lassen? Als Er getauft wurde, nahm Er die Sünden der ganzen Welt auf sich; dann wurde Er am Kreuz gerichtet und starb, und der auferstandene Herr gab uns, die an Ihn glauben, durch das Evangelium von Wasser, Blut und dem Heiligen Geist neues Leben und ließ uns wiedergeboren werden.

Jesus ist der Herr der Erlösung, der alle Sünden dieser Welt durch das Wasser seiner Taufe und sein Blut weggenommen hat und uns, die an diese Wahrheit glauben, wiedergeboren werden ließ.

Johannes 3:16 sagt *“Auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.”* Wir haben das ewige Leben erlangt, indem wir an Jesus glauben. Wir sind wiedergeboren, indem wir an das Evangelium glauben, durch das der Herr uns mit Wasser und Geist gerettet hat.

Wenn wir nicht an das Evangelium der Erlösung durch Seine Taufe und Sein Blut glauben, das Jesus uns gegeben hat, und wenn wir nicht glauben, dass Jesus Gott und unser Retter ist, werden wir in die ewige Hölle gehen.

Doch Jesus, der Schöpfer, kam in menschlichem Fleisch auf die Erde, empfing die Taufe, starb am Kreuz und wurde auferweckt — diese himmlischen Werke, die uns wiedergeboren machen, sind die Erlösung, die Jesus vollbracht hat.

Deshalb sagte der Herr zu Nikodemus: *“Wenn ich euch das*

Irdische gesagt habe, und ihr glaubet nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage?“

Was hat Gott für uns Menschen getan? Jesus kam persönlich im Fleisch auf diese Erde, empfing die Taufe und nahm durch diese Taufe die Sünden auf sich, erlitt für diese Sünden stellvertretend für uns das Todesgericht am Kreuz, stand von den Toten auf und wurde von Anfang bis zum Ende der Welt der ewige Erlöser für alle, die an Ihn glauben — das ist das Werk Gottes.

Jesus hat nicht nur den Himmel, die Erde, das Universum und alle Dinge erschaffen, sondern es ist auch das Werk des Herrn, dass Er unsere Seelen von der Sünde errettet und uns das ewige Leben gegeben hat. Dies ist das Evangelium von Wasser und Geist, das uns wiedergeboren macht. Das Werk, Sünder gerecht zu machen — genau diese Erlösung ist das Werk, das Jesus vollbracht hat.

Jesus hat Sie und mich, uns Menschen, vom Teufel und von den Sünden dieser Welt errettet. Jesus kam auf diese Erde, um die Sünder zu retten, nahm durch die Taufe die Sünden der Welt auf sich, ging ans Kreuz, wurde dort gekreuzigt und starb, stand von den Toten auf und erlöste alle, die glauben, von Sünde und Gericht.

Unser Glaube an diese Wahrheit ist unser Tun des Werkes Gottes. Das Heil, wiedergeboren zu werden, wird durch den Glauben an das Heil durch Wasser und Blut empfangen.

Gott hat uns Menschen zwei Arten von Gnade gegeben: die eine ist die besondere Gnade, und die andere ist die allgemeine Gnade.

Die allgemeine Gnade Gottes ist das, was unser fleischliches Leben erhält — die Sonne, die Luft, die Natur, alle Pflanzen und Nahrung. Diese wird allgemeine Gnade genannt, weil es die Gnade des Herrn ist, die sowohl den Gerechten als auch den

Sündern universell gewährt wird.

Was ist dann die besondere Gnade? Das ist es: Jesus, der Gott ist, kam auf diese Erde, um uns von allen Sünden zu retten — uns, die wir wegen der Sünde in Verwirrung waren und unweigerlich zur Hölle gehen mussten.

Er empfing die Taufe und nahm dadurch alle Sünden dieser Welt auf sich, und vergoss sein Blut am Kreuz, indem er an unserer Stelle das Gericht auf sich nahm. Diese besondere Gnade besteht darin, dass Er alle, die an diese Wahrheit glauben, wiedergeboren werden lässt, indem Er sie von der Sünde errettet.

Der besondere Segen

<i>Was ist der besondere Segen?</i>
<i>Der besondere Segen besteht darin, dass wir durch die Taufe Jesu, Seine Kreuzigung und Seine Auferstehung wiedergeboren werden.</i>

Johannes 3:16: *“Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.”* Dies ist die besondere Gnade Gottes, die uns durch Ihn zuteilwurde.

Jesus kam in menschlichem Fleisch auf diese Erde, wurde getauft und gekreuzigt, um all unsere Sünden wegzunehmen und uns ewiges neues Leben zu geben. Dies ist die besondere Gnade und das, was Jesus tat, um uns zu retten — die besondere Gnade der Erlösung. Indem wir diese Wahrheit glauben, empfangen wir die besondere Gnade Gottes, wiedergeboren aus Wasser und Geist – die Gnade der Erlösung. Glaubst du das? —Ja.—

Zu behaupten, an Jesus zu glauben, während man die

besondere Gnade Gottes ablehnt und ein ethisches christliches Leben propagiert, ist ein vergeblicher Glaube.

Wer durch die besondere Gnade Gottes wiedergeboren ist, kann unterscheiden, ob eine andere Person wiedergeboren ist oder nicht.

Durch all meine Predigten hindurch, egal worüber ich predige, habe ich niemals versäumt, das Evangelium des wiedergeboren Werdens durch die Taufe Jesu und das Kreuz zu verkünden. Ob ich über die Worte der Genesis, die Worte der Offenbarung oder irgendeine andere Schrift predige, die Schlussfolgerung führt immer zur besonderen Gnade Gottes, die durch die Wiedergeburt gegeben wurde, die Jesus ermöglicht hat.

Dies liegt daran, dass die Taufe Jesu und sein Tod am Kreuz, durch die Er die Sünder von ihren Sünden rettete, die Kernbotschaft der Bibel sind und diese Wahrheit des Evangeliums die Gnade der Erlösung von Gott am deutlichsten offenbart.

Die Erlösung durch Jesu Taufe und das Kreuz ist Gottes besondere Gnade. Aber wie steht es mit den falschen Pastoren dieser Welt? Sie kennen das Wort von Gottes besonderer Gnade nicht.

Sie nutzen christliche Ethik und menschliche Moral, um sich im Namen Gottes als Engel des Lichts zu verkleiden und ihre eigenen Werke zu tun, mit denen sie sich selbst zur Schau stellen. Ja, sie mögen Wunder vollbringen und Krankheiten heilen, aber solche Taten sind weit entfernt von Gottes besonderer Gnade und sind nichts anderes als böse.

Liebe Brüder und Schwestern, diese Wahrheit —dass der Herr uns, die wir grundsätzlich Sünder waren, das Evangelium von der Wegnahme der Sünde gegeben hat— ist Seine besondere Gnade. Durch diese besondere Gnade macht Er die Gläubigen wiedergeboren.

Gott hat uns, die wir von Natur aus Sünder waren, durch das Wasser der Taufe, das Blut und die Auferstehung zu neuen Menschen und Kindern Gottes gemacht. Diese Wahrheit, die die Gläubigen gerecht macht und von der Sünde befreit, ist die besondere Gnade des Herrn. Glaubt ihr das? — Ja. — Habt ihr auch diese besondere Gnade empfangen? — Ja. —

Jesu Taufe, Blut, Tod und Auferstehung — das ist das Evangelium der besonderen Gnade, gegeben durch Wasser und Geist. Wir danken unserem Herrn von Herzen dafür, dass er uns durch diese besondere Gnade gerettet hat.

Heutzutage kennen viele Menschen, die behaupten, an Jesus zu glauben, nicht die Wahrheit der Erlösung—die Gnade, die uns gegeben wurde, obwohl wir als grundlegende Sünder keine andere Wahl hatten, als in die Hölle zu gehen. Diese Gnade ist das Evangelium von Jesu Taufe und seinem Blut, das es uns ermöglicht, durch Wasser und Geist wiedergeboren zu werden.

Daher ist es wirklich bedauerlich, dass sie ihren Glauben auf religiöse Überzeugungen, ethischen Glauben an das Christentum oder auf in der Vergangenheit erlernte Dogmen gründen und dadurch ein religiöses Leben führen, ohne wiedergeboren zu sein.

Trotz der vielen Menschen, die auf der ganzen Welt und in unserem Land an Jesus glauben, und trotz einer so langen Geschichte... glauben sie immer noch an Jesus, ohne die Wahrheit der Wiedergeburt zu kennen, die Gottes besondere Gnade ist.

In diesem letzten Zeitalter wird der Herr dieses Evangelium der Wahrheit allen bekannt machen—diejenigen, die glauben sollen, werden glauben, und diejenigen, die es nicht tun, werden unter dem Gericht bleiben, so wie sie sind.

Ein Sünder kann nur gerecht werden und in das Himmelreich eingehen, indem er durch das Wort des Wassers und des Geistes

wiedergeboren wird. Viele Christen sehnen sich danach, wiedergeboren zu werden und streben danach, dies zu erreichen. Doch obwohl sie oft sagen, dass man wiedergeboren werden muss, um in den Himmel zu gelangen, wissen sie tatsächlich nicht, durch welches Wort und auf welche Weise man genau und konkret wiedergeboren wird.

Deshalb leben viele Menschen einen abergläubischen Glauben, denken in ihrem eigenen Herzen: ‘Da ich an Jesus glaube, muss ich wiedergeboren worden sein’ oder ‘Damals fühlte sich mein Körper und mein Herz brennend an, also muss ich wiedergeboren worden sein,’ und verlassen sich auf ihre Gefühle, um anzunehmen, dass sie wiedergeboren wurden.

Was ist das Wort Gottes, das die wahrhaftige Wiedergeburt schenkt?

Was ist der Unterschied zwischen Glaube und Religion?

Glaube bedeutet, an das zu glauben, was Jesus getan hat, um uns zu retten, während Religion bedeutet, sich auf die eigenen Gedanken und Werke zu verlassen.

Die Bibel sagt in 1 Johannes 5:4-6 eindeutig, dass die Elemente der Wiedergeburt Wasser, Blut und der Geist Gottes sind. Wahrhaft neu geboren zu werden geschieht durch Gottes Wasser, Blut und Geist.

Wenn wir, die an Jesus glauben, wiedergeboren werden wollen, müssen wir verstehen und uns daran erinnern, dass wir nur durch den Glauben an das klar geschriebene Wort Gottes—die Wahrheit von Wasser, Blut und Geist—wiedergeboren werden können. Wir müssen verstehen, dass wir nicht durch

Visionen, die wir sehen, Zungenreden oder irgendwelche körperlichen Sinneserfahrungen wiedergeboren werden können.

Johannes 3 sagt uns, dass niemand in das Himmelreich eintreten kann, es sei denn, er wird aus Wasser und Geist geboren. Um wiedergeboren zu werden, muss man im Allgemeinen zweimal an Jesus glauben.

Wenn Menschen zum ersten Mal an Jesus glauben, tun sie dies oft auf religiöse Weise. Durch Gottes Gebot, das Gesetz, erkennen sie ihre Sünden. Anfangs glauben sie auf religiöse Weise an Jesus und erkennen nur, dass sie böse Sünder sind. Dies liegt daran, dass sie ihre Sündhaftigkeit durch Gottes Gebot, das Gesetz, erkennen.

Ihr alle, wenn ihr an Jesus glaubt, dürft ihr nicht an ihn glauben, als wäre er nur eine von vielen Religionen in dieser Welt. Das Christentum ist keine Religion. Es ist die Wahrheit der Erlösung, die Leben schenkt.

Wenn Menschen das Christentum nur als eine von vielen Religionen verstehen und daran glauben, wird nach dem Glauben an Jesus nichts übrig bleiben. Stattdessen werden sie mit Verwirrung, Leere und unzähligen unauslöschlichen Sünden vor Gott zurückbleiben, die ihr Herz erfüllen. Ist das nicht wahr?

Niemand würde an Jesus glauben wollen und zu einem heuchlerischen religiösen Menschen wie die Pharisäer werden. Sicherlich hätten sie wahrhaft wiedergeborene Christen werden wollen. Jedoch werden sie am Ende große Sünder sein, die in Sünde leben als Heuchler vor dem Herrn und den Menschen. Dieses Ergebnis tritt ein, weil sie weiterhin an Jesus geglaubt haben, ohne die Wahrheit der Wiedergeburt zu kennen.

Wenn Menschen an Jesus glauben und ein Glaubensleben führen, ohne wiedergeboren zu sein, werden sie Jesus nur als Teil einer guten Religion sehen. Infolgedessen werden ihre eigenen Gedanken verwirrt, und ihre Herzen werden mit nichts

als Leere zurückbleiben.

Diejenigen, die bis jetzt an Jesus geglaubt haben, ohne wiedergeboren zu sein, haben falsch an Jesus geglaubt. Daher sind sie vor Gott und den Menschen zu Heuchlern geworden, die vorgeben, frommer und vorbildlicher zu sein, und sind zu falschen religiösen Menschen geworden.

Religiöse Menschen sind diejenigen, die sich vollständig verbergen und heuchlerisch handeln, und wenn du einer von ihnen bist, musst du unbedingt umkehren. Wenn du an Jesus als eine Religion glaubst, kannst du der Sünde nicht entkommen, sondern wirst immer ein Sünder bleiben, immer heuchlerisch sein und immer in Seufzern leben. Um nach dem Glauben an Jesus von all deinen Sünden befreit zu werden, musst du klar an die aufgezeichnete Wahrheit glauben, die durch Wasser, Blut und den Geist gekommen ist.

Wenn du erkennst, dass die Taufe Jesu das Geheimnis der Errettung ist

<i>Was lässt uns wiedergeboren werden?</i>
<i>Die Taufe Jesu, Sein Tod am Kreuz und Seine Auferstehung</i>

Die Bibel sagt, dass das, was Menschen wiedergeboren macht, das unvergängliche und unverwelkliche Wort ist. Schauen wir uns an, was Apostel Petrus über die Taufe Jesu geschrieben hat. Zunächst steht in 1 Petrus 3:21 geschrieben: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.”*

Die Bibel berichtet in 1 Petrus 3:21, dass die Taufe Jesu unsere Erlösung ist. Diejenigen, die an Jesus glauben, müssen

die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer empfangen hat, kennen und daran glauben, nicht die Taufe, die wir empfangen haben.

Wenn wir glauben, dass die Taufe, die Jesus empfangen hat, das Wort ist, das uns neues Leben schenkt, indem sie all unsere Sünden als grundsätzliche Sünder wegnimmt, empfangen wir das Heil, in dem der Heilige Geist uns versiegelt.

Denn wenn wir erkennen und glauben, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, das Wort der Errettung ist, durch das Er die Sünde weggenommen hat, werden wir von allen Sünden ein für alle Mal errettet, ein für alle Mal gerecht gemacht und empfangen ein für alle Mal das ewige Leben.

Mit anderen Worten, indem wir die Wahrheit des neu geborenen werdens durch die Erlösung, die Gott uns gegeben hat, in unseren Herzen annehmen und daran glauben, empfangen wir ein für alle Mal die Errettung von allen Sünden der Welt.

Deshalb habe ich gesagt, dass wiedergeboren zu sein bedeutet, zweimal geboren zu werden. Zuerst glaubt man an Jesus als eine Religion, aber später, indem man die Wahrheit erkennt und daran glaubt, wird man wiedergeboren.

Die Bedeutung des Namens 'Jesus' ist *'denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden'* (Matthäus 1:21). Wenn wir an Jesus glauben und richtig verstehen und glauben, was Jesus getan hat, verschwinden alle Sünden, und eine Person wird zu einer neuen Kreatur, wird sündlos und wiedergeboren.

Zuerst glaubt man an Jesus und führt ein religiöses Leben, aber beim zweiten Mal hört man und glaubt von Herzen, dass die Taufe und das Blut, das Jesus für uns empfangen hat, das Evangelium des Heils ist, das alle Sünden der Welt weggenommen hat, und wird wiedergeboren.

Was ist die Wahrheit, durch die der Herr uns wiedergeboren macht? Es ist die Tatsache, dass Jesus, der Gott ist, auf diese

Erde kam, von Johannes die Taufe empfang, sein Blut am Kreuz vergoss und von den Toten auferstanden ist.

Wiedergeboren zu werden kommt vom Glauben an Jesus, der uns durch Wasser und Blut gerettet hat, als unseren Gott und unseren Erlöser.

Wir müssen verstehen, wie die Menschen des Alten Testaments wiedergeboren wurden.

Die Handauflegung und das Blut, die im Alten Testament die Sünde weggenommen haben

<i>Was sind Gottes Eigenschaften?</i>
<i>Gerechtigkeit und Liebe</i>

Was ist also das Evangelium der Wiedergeburt im Alten Testament? Zunächst wollen wir das Evangelium der Errettung untersuchen, das im Levitikus Kapitel 1 zu finden ist. Wir müssen durch die Heilige Schrift verstehen, wie die Menschen im Zeitalter des Alten Testaments wiedergeboren wurden.

Im Levitikus 1:1-3 steht geschrieben: *“Und Jehova rief Mose, und er redete zu ihm aus dem Zelte der Zusammenkunft und sprach: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ein Mensch von euch dem Jehova eine Opfergabe darbringen will, so sollt ihr vom Vieh, vom Rind-und Kleinvieh, eure Opfergabe darbringen. Wenn seine Opfergabe ein Brandopfer ist vom Rindvieh, so soll er sie darbringen, ein Männliches ohne Fehl; an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft soll er sie darbringen, zum Wohlgefallen für ihn vor Jehova.”*

Das Buch Levitikus erklärt klar durch die Opfergesetze, wie Menschen mit Gott vereint werden konnten. Die Opfergesetze,

die im Alten Testament erscheinen, sind Wahrheiten, die wir kennen müssen, um wiedergeboren zu werden. Deshalb müssen wir alle diese Worte gut kennen und daran glauben.

Gott rief Mose und sprach zu ihm aus dem Zelt der Zusammenkunft, in dem Er wohnte. Dies geschah, um die Sünden der Israeliten wegzunehmen.

‘Wenn jemand von euch dem HERRN eine Opfergabe darbringt, so sollt ihr eure Opfergabe von Vieh bringen—vom Rind oder vom Kleinvieh. Wenn seine Opfergabe ein Brandopfer vom Ochsen ist, so soll er ein männliches Tier ohne Fehl darbringen; er soll es am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft opfern, damit es vor dem HERRN wohlgefällig angenommen wird.’

Im Alten Testament brachten die Israeliten, wenn sie Gottes Gesetz brachen und Sünde begingen, Gott täglich ein makellostes Tier dar, damit ihnen die Sünde weggenommen wurde. Sie konnten jedoch nicht einfach irgendein Tier Gott opfern; sie mussten ein makellostes Tier darbringen, wie es Gott geboten hatte. Und sie mussten es gemäß dem Gesetz opfern, damit es für Gott annehmbar war.

Das Opfer, das für Gott annehmbar sein sollte, musste erstens ohne Fehl sein und zweitens musste man seine Sünden übertragen, indem man die Hände auf den Kopf des Opfers legte, und empfing so die Wegnahme aller Sünden, indem man das Opfertier tötete, sein Blut an die Hörner des Altars strich und den Rest auf den Boden goss.

Das Opfergesetz innerhalb der Wohnung, das Gott gab, war das Gesetz des Heils, durch das Gott dem ganzen Volk Israel Gnade erwies, indem Er ihre Sünden wegnahm.

Das Gesetz wurde in Form von 613 Geboten gegeben, bestehend aus “Dingen, die man tun soll und Dingen, die man nicht tun soll” vor Gott sowie Geboten, die die Menschen in

ihrem Leben einhalten mussten.

Gott gab den Israeliten das Gesetz, und obwohl sie wussten, dass Gottes Gesetz richtig war, hatten sie nicht die Fähigkeit, gemäß Gottes Gesetz zu leben.

Dies liegt grundlegend daran, dass der Mensch zwölf Arten von Sünden von Adam geerbt hat. Infolgedessen verloren die Menschen die Fähigkeit, vor Gott das Richtige zu tun. Somit wurden die Menschen unfähig, nach dem von Gott gebotenen Gesetz zu handeln. Stattdessen wurden sie zu Menschen, die nur fundamentale Sünden begehen konnten, die sie selbst nicht begehen wollten. Alle Menschen waren dazu bestimmt, als Sünder geboren zu werden und als Sünder zu sterben.

Doch weil Gott die Menschheit liebte, gab Er das Gesetz des Opfers, damit alle Menschen von ihren Sünden errettet werden konnten. Gott gab das Opfergesetz der Wohnung, damit das Volk Israel und die ganze Menschheit durch das von Gott eingesetzte Opfergesetz die Wegnahme der Sünde empfangen konnten.

Durch das Opfergesetz sprach Gott zu uns über seine Gerechtigkeit und Liebe und gewährte der Menschheit Erlösung.

Gott gab das Opfergesetz, durch das die Sünden weggenommen werden konnten, und übertrug die Opferhandlungen dem Stamm Levi. Unter den zwölf Söhnen Jakobs wurde nur dem Stamm Levi die priesterliche Autorität gegeben, Opfer darzubringen.

Mose und der Hohepriester Aaron stammten aus dem Stamm Levi. Und Gott gab das Opfergesetz zur Wegnahme der Sünden dem Hohenpriester aus dem Stamm Levi. Daher, wenn wir gut verstehen, wie der Stamm Levi in der Wohnung Opfer für Gott darbrachte, können auch wir wiedergeboren werden.

Daher, wenn wir gut verstehen, wie der Stamm Levi in der Wohnung Opfer für Gott darbrachte, können auch wir

wiedergeboren werden. Dies ist die wichtigste Botschaft, mit der sich Gott im Alten Testament beschäftigt, und im Neuen Testament wurde ihre Erfüllung durch den Segen des neu geborenen aus Wasser und Geist durch Jesus Christus vollbracht.

Gott rief Mose aus dem Zelt der Zusammenkunft und befahl ihm, seinen Bruder Aaron als Hohepriester einzusetzen, dem Er auftrag, alle Sünden des Volkes auf den Opferbock zu übertragen.

Lasst uns die aufgezeichneten Worte dessen betrachten, was Gott Mose zu tun befahl. In Levitikus 1:2 heißt es: *“Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ein Mensch von euch dem Jehova eine Opfergabe darbringen will, so sollt ihr vom Vieh, vom Rind-und Kleinvieh, eure Opfergabe darbringen.”*

Gott hatte bereits das Opfer bestimmt, das unsere Sünden tragen würde. Gott sagte, dass, wenn jemand möchte, dass ihm alle seine Sünden vor Gott weggenommen werden, er einen makellosen Stier oder ein Schaf als Opfer darbringen muss.

Des Weiteren steht geschrieben: *“Wenn seine Opfergabe ein Brandopfer ist vom Rindvieh, so soll er sie darbringen, ein Männliches ohne Fehl; an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft soll er sie darbringen, zum Wohlgefallen für ihn vor Jehova.”*

In der Bibel bedeutet das Wort ‘Brandopfer’ das Opfer, bei dem anstelle des Sünders ein Tier durch die Handauflegung die Sünden des Sünders übertragen bekommt und an seiner Stelle das Gericht empfängt.

Hier bedeutet ‘annehmbar’ mit Freude empfangen. Wie sollte das Opfer also dargebracht werden, damit Gott es mit Freude annimmt? Die Antwort wird in Vers 4 gegeben.

Es heißt: *“Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen, und es wird wohlgefällig für ihn sein, um*

Sühnung für ihn zu tun.“ Bitte merken Sie sich hier den Ausdruck “die Hand auflegen”. Außerdem bedeutet ‘angenehm sein’, dass Gott das Opfer anstelle des Sünders freudig annimmt.

Wenn ein Sünder seine Hände auf den Kopf des Brandopfers legt, werden die Sünden des Sünders auf das Opfertier übertragen. Deshalb muss der Sünder, bevor er das Opfer Gott darbringt, zuerst dieses Gesetz der Übertragung seiner Sünden erfüllen, indem er dem Opfertier die Hände auflegt, nur dann konnte Gott das Opfer anstelle des sündigen Menschen freudig annehmen.

Im Alten Testament, wenn Menschen sündigten oder es versäumten, nach Gottes Gesetz zu leben, mussten sie makelloses Vieh wie Ziegen, Schafe, Rinder oder Tauben als Opfer vor Gott darbringen. Und bevor sie ihr Opfer vor Gott darbrachten, mussten sie ihre Sünden durch das Auflegen ihrer Hände auf den Kopf des Tieres übertragen.

Dann mussten sie, nachdem sie das Opfertier, dem ihre Sünden übertragen worden waren, getötet hatten, dessen Blut an die Hörner des Altars streichen und den Rest auf die Erde gießen, damit ihnen gemäß dem von Gott eingesetzten Gesetz die Wegnahme der Sünde zuteilwerden musste. Da der Lohn der Sünde der Tod ist, mussten Opfer gemäß dem von Gott festgelegten Gesetz dargebracht werden, um für die Sünde zu zahlen und von ihr befreit zu werden.

Levitikus 1:5 berichtet: *“Und er soll das junge Rind schlachten vor Jehova; und die Söhne Aarons, die Priester, sollen das Blut herzubringen und das Blut ringsum an den Altar sprengen, der an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft ist.”* Wir müssen verstehen, dass die in der Bibel aufgezeichneten Opfergesetze wesentliche Wahrheiten sind, die wir kennen und in unseren Herzen bedenken müssen.

Am Eingang der Wohnung stand der Brandopferaltar, der an

jeder der vier Ecken ein Horn hatte. Wenn ein Sünder seine Hände auf den Kopf des Opfertieres legte und seine Sünden auf es übertrug, tötete der Priester anschließend das Tier und strich dessen Blut auf die vier Hörner des Brandopferaltars.

In der Bibel stehen die Hörner des Altars für das Gericht, daher bedeutet das Auftragen des Blutes auf die Hörner, dass das Opfertier anstelle des Sünders getötet wurde und mit seinem Blut den Preis für die Sünde bezahlt hat.

Deshalb nahm Gott die Sünden der Person weg, als Er das Opfer ohne Fehl, die Handauflegung und das auf die Hörner aufgetragene Blut sah.

Das Opfertier muss Blut vergießen, weil der Lohn der Sünde der Tod ist. Da das Leben allen Fleisches im Blut ist, muss Blut vergossen werden. In Hebräer 9 heißt es: *“ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung (Wegnahme der Sünde).”* So wurde Gottes Gesetz, dass der Lohn der Sünde der Tod ist, durch den Tod des Opfertieres erfüllt.

Dieses Blut hätte vom Sünder vergossen werden müssen, aber stattdessen empfing das Opfertier die Handauflegung, wurde anstelle des Sünders getötet, und der Priester strich sein Blut an die vier Hörner des Altars. Diese Hörner beziehen sich, wie im Neuen Testament in Offenbarung 20:11-15 gezeigt, auf das Buch der Werke.

Daher ist das Auftragen von Blut auf die Hörner des Altars gleichbedeutend mit dem Auftragen des eigenen Blutes auf das Buch der Werke, welches das Gericht darstellt. Diese Wahrheit der Errettung, bei der das Blut auf die Hörner des Altars aufgetragen wird, bezeugt, dass das Opfertier durch die Handauflegung die Sünden des Sünders empfing und sein Blut als Gericht für diese Sünden vergoss, wodurch der Preis für die Sünde bezahlt wurde.

Die Sünden, die Menschen vor Gott begehen, werden an zwei

Orten aufgezeichnet. Einer ist auf der Tafel der Herzen der Menschen, und der andere ist im Gerichtsbuch vor Gott. So sind alle menschlichen Sünden sowohl vor Gott als auch in den Herzen der Menschen eingraviert. Deshalb stellt die Bibel fest, dass menschliche Sünden an zwei Orten aufgezeichnet sind.

In Jeremia 17:1 steht geschrieben: *“Die Sünde Judas ist geschrieben mit eisernem Griffel, mit diamantener Spitze; sie ist eingegraben in die Tafel ihres Herzens und an die Hörner eurer Altäre.”* Und in Levitikus 17:11 heißt es: *“Denn die Seele des Fleisches ist im Blute.”* Da das Blut das Leben eines Menschen ist, besteht der Grund dafür, dass das Blut des Opfertiers, dem durch Handauflegung die Sünden übertragen wurden und das getötet wurde, auf die Hörner gestrichen wurde, darin, dass das Blut nach Gottes Gesetz die Sünde wegnimmt (Hebräer 9:22).

“Und er soll dem Brandopfer die Haut abziehen und es in seine Stücke zerlegen. Und die Söhne Aarons, des Priesters, sollen Feuer auf den Altar legen und Holz auf dem Feuer zurichten; und die Söhne Aarons, die Priester, sollen die Stücke, den Kopf und das Fett auf dem Holze zurichten über dem Feuer, das auf dem Altar ist. Und sein Eingeweide und seine Schenkel soll er mit Wasser waschen; und der Priester soll das Ganze auf dem Altar räuchern: es ist ein Brandopfer, ein Feueropfer lieblichen Geruchs dem Jehova” (Levitikus 1:6-9).

Der Priester zerlegt das Opfertier in Stücke und verbrennt es auf dem Brandopferaltar als Opfer für Gott, das entweder Brandopfer oder Feueropfer genannt wird.

Dieses Opfer zeigt symbolisch, dass wir, wenn wir vor Gott sündigen, unser Blut vergießen und wie dieses Tier getötet werden sollten, um dann in das Feuer der Hölle einzugehen und das Gericht für unsere Sünden zu empfangen. Dieses Brandopfer war Gottes gerechtes Opfer des Gerichts für die Sünde.

Durch das Brandopfer des Opfers — die Handauflegung auf

das Opfer, dessen Tod, sein Blut und das Verbrennen mit Feuer — hat Gott Seine gerechte Liebe und das Gesetz der Errettung erfüllt und dadurch sowohl das Gesetz Seiner Gerechtigkeit als auch das Gesetz Seiner Liebe vollkommen vollendet.

Weil Gott gerecht ist, musste Er das Sühneopfer, das durch die Handauflegung unsere Sünden auf sich genommen hatte, an unserer Stelle mit Feuer richten, anstatt dass wir selbst starben. Weil Gott die Menschen liebt, musste Er alle Sünden der Sünder durch das Opfer des Brandopfers richten.

Der Opfergesetz des Alten Testaments ist ein Schattenbild von Jesus Christus. Daher musste unser Herr in der Zeit des Neuen Testaments, weil Er uns liebt, die Taufe von Johannes dem Täufer, dem Repräsentanten der Menschheit, empfangen, alle Sünden der Welt auf sich nehmen und als Opfer anstelle der Sünder sterben, indem Er Sein Blut am Kreuz vergoss.

Die durch die Taufe und das Blut Jesu vollbrachte Errettung von der Sünde war dazu da, alle, die an Jesus glauben, ein für alle Mal von allen Sünden der Welt zu erretten.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Sühne für die Sünde eines Tages im Alten Testament

<i>Wen symbolisiert das unbefleckte Sündopfer des Alten Testaments?</i>
<i>Jesus Christus</i>

Lass uns Levitikus 4:27-31 betrachten, *“Und wenn jemand vom Volke des Landes aus Versehen sündigt, indem er eines von den Verboten Jehovas tut, die nicht getan werden sollen, und sich verschuldet und seine Sünde wird ihm kundgetan, die er begangen hat, so soll er seine Opfergabe bringen, eine Ziege ohne Fehl, ein Weiblein, für seine Sünde, die er begangen hat. Und er soll seine Hand auf den Kopf des Sündopfers legen und das Sündopfer schlachten an dem Orte des Brandopfers. Und der Priester nehme von seinem Blute mit seinem Finger und tue es an die Hörner des Brandopferaltars; und all sein Blut soll er an den Fuß des Altars gießen. Und all sein Fett soll er abtrennen, so wie das Fett von dem Friedensopfer abgetrennt wird; und der Priester soll es auf dem Altar räuchern zum lieblichen Geruch dem Jehova. Und so tue der Priester Sühnung für ihn, und es wird ihm vergeben werden(ausgelöschte Sünde).”*

Nicht nur die Israeliten, die Nachkommen Adams sind, sondern alle Menschen auf dieser Welt werden als vollständige Massen von Sünden geboren. Daher sind die inneren Herzen der Menschen mit Sünde gebündelt. Die Menschen sind mit zahlreichen Sünden gebunden, wie böse Gedanken, lüsterne Herzen, Mord, Stolz, Diebstahl, Lügen und vieles mehr.

Im Alten Testament mussten solche Menschen, um die Sünden, die sie an einem Tag begangen hatten, wegnehmen zu lassen, ein Opfertier ohne Fehl vor Gott bringen und im Beisein

des Priesters am Altar der Wohnung ihre Hände auf den Kopf des Tieres legen, um ihre Sünden auf einmal zu übertragen. Dann musste dieses Tier getötet werden, und der Priester brachte den restlichen Teil des Opfers stellvertretend für das Volk Gott dar, nahm die Sünden dieses einen Tages von ihnen weg und versöhnte sie mit Gott.

Wenn es in Gottes Gesetz keine Gebote gäbe, die den Menschen sagen, was sie tun und was sie nicht tun sollen, würden die Menschen nicht wissen, welche Sünden sie begangen haben, selbst nachdem sie gesündigt haben. Deshalb hat Gott uns das Gesetz gegeben, das uns die Sünde bewusst macht (Römer 3:20).

Wir müssen durch Gottes Gesetz verstehen, was Sünde ist. Wir werden uns unserer Sünden bewusst, wenn wir uns selbst anhand von Gottes kodifiziertem Gesetz der “Dinge, die man tun soll, und Dinge, die man nicht tun soll”, das Er aufgestellt hat, prüfen.

Die Menschen erkennen ihre Sünden nicht, indem sie sie nach ihrem persönlichen Gewissen messen, sondern indem sie sich an Gottes Gesetz prüfen.

Daher begehen Menschen Sünden nicht absichtlich, sondern weil sie als Sünder geboren wurden, begehen sie unwissentlich Sünden in ihrem Leben. Alle Fehltritte, die Menschen aufgrund ihrer Schwäche begehen, sind Sünden. All dies—sowohl die Sünden, die Menschen wissentlich begehen, als auch alle Sünden, die sie unwissentlich begehen—werden als Unwissenheitssünden bezeichnet.

Die Menschen sind von Grund auf unvollkommen. Daher begehen selbst die Israeliten aufgrund ihrer Schwäche unbewusst ihre Missetaten. Die Sünden und Missetaten der Menschen werden wie folgt kategorisiert: Böse Gedanken im Herzen werden als Sünde bezeichnet, und das tatsächliche

Begehen dieser Sünden durch Taten wird als Übertretung bezeichnet. Und all diese zusammen werden die Sünden der Welt genannt.

Aber selbst wenn Gott die Sünden eines Menschen wegnehmen will, kann Er die Sünden derer nicht wegnehmen, die behaupten, keine Sünde zu haben. Wie kann jemandem die Sünde weggenommen werden, der darauf besteht, keine zu haben? Daher muss ein Mensch zuerst vor Gott anerkennen und akzeptieren, dass er ein Sünder ist, der für die Hölle bestimmt ist.

Im Alten Testament wurden alle Sünden durch die Handauflegung übertragen. "Ah, jetzt habe ich keine Sünde mehr" — Durch diesen Glauben wurden sie von der Sünde befreit, denn sie übertrugen ihre Sünden durch die Handauflegung auf das Opfertier und mussten daher nicht mehr für ihre Sünden sterben.

Durch das Opfertier, die Handauflegung und das Blut wurden sowohl Gottes Liebe als auch sein gerechtes Gericht erfüllt, und dies ist die Wahrheit der Erlösung.

Da Gott den Menschen aus Staub gemacht hat, sind die Menschen nichts anderes als eine Handvoll Staub. Das Vergießen des Blutes des Opfertieres, das durch die Handauflegung alle Sünden empfangen hatte, am Boden des Altars (auf die Erde) und das Auftragen des Blutes auf die Hörner des Altars bedeutet, dass die sowohl vor Gott als auch in unseren Herzen eingravierten Sünden ausgelöscht wurden. Dies liegt daran, dass der Preis für die in unseren Herzen verzeichneten Sünden bezahlt wurde.

"Und der Priester soll es auf dem Altar räuchern zum lieblichen Geruch dem Jehova" bedeutet in der Bibel, dass das Öl direkt den Heiligen Geist repräsentiert. Daher müssen wir, um für die Sünden, die wir begangen haben, Sühne zu erlangen,

Opfer gemäß den von Gott festgelegten Gesetzen darbringen und in unserem Herzen die von Gott angeordnete Opfermethode der Errettung glauben und annehmen.

Gott gebot, Lämmer, Ziegen oder Rinder ohne Fehl auszusondern und als Opfer darzubringen. Im Alten Testament war das Opfertier eine auserwählte Opfergabe. Eine Kuh ist ein Wiederkäuer. Der Grund für die Anforderung, dass das Opfer ohne Fehl sein musste, ist, dass Jesus Christus, der durch den Heiligen Geist empfangen wurde und auf diese Erde kam, dieses Opfer sein sollte.

Im Alten Testament konnten die Menschen die Wegnahme der Sünde empfangen, indem sie ihre Hände auf Lämmer oder Ziegen ohne Fehl legten, um ihre Sünden zu übertragen, und indem der Priester mit dem Blut Opfer darbrachte. Ähnlich nahm Jesus im Neuen Testament alle Sünden der Welt ein für alle Mal auf sich, indem er von Johannes dem Täufer getauft wurde, und indem er sein Blut vergoss und an unserer Stelle das Gericht empfing, machte er es möglich, dass alle, die an Jesus als ihren Erlöser glauben, Erlösung von allen Sünden empfangen können.

Nur die Nachkommen Aarons konnten Hohepriester werden

Im Alten Testament konnte nicht einfach jeder ein Priester werden — nur die Leviten konnten Priester sein. Unter den Leviten durften jedoch nur die Nachkommen Aarons das Amt des Hohepriesters übernehmen. Wenn jemand aus dem Stamm Juda sagen würde: “Ich bin von königlichem Blut, also werde ich das Opfer darbringen,” würde er entweder mit Aussatz geschlagen oder von Gott sofort getötet werden. Gott hatte im

Gesetz festgelegt, dass im Opfersystem der Hohepriester ein Nachkomme Aarons sein musste.

Die Sühne für die jährlichen Sünden der israelitischen Nation

Im Alten Testament mussten die Menschen, wenn sie sündigten, täglich ein Tier ohne Fehl vor den Priester bringen. Das Verfahren begann mit dem Auflegen der Hände auf den Kopf des Opfers, um ihre Sünden zu übertragen, dann wurde dem Opfertier die Kehle durchgeschnitten. Der Priester trug dann das Blut auf die Hörner des Altars auf, goss es auf den Boden, zerteilte das Fleisch in Stücke, trennte das Fett ab, legte es auf den Altar und verbrannte es zusammen mit dem Fett als Opfergabe. So empfingen die Israeliten durch diese Opfer täglich die Wegnahme ihrer Sünden.

Wenn die Israeliten sündigten, benötigten sie ein einzelnes Opfertier, und wenn sie erneut sündigten, war ein weiteres Tier erforderlich. Da dies immer wieder geschah, reichte die Anzahl der Opfertiere bei weitem nicht aus im Vergleich zu den Sünden, die sie begingen.

Daher wurden die Israeliten müde, täglich Opfer für ihre Sünden darzubringen, und wurden nachlässig beim Opfern vor Gott. Da die Verpflichtung des Volkes, Gott Opfer darzubringen, endlos war, begannen sie in ihren Herzen den Wunsch zu entwickeln, mit dem Opfern aufzuhören.

Egal wie sehr wir uns bemühen, nach Gottes Gesetz zu leben, können wir nicht anders, als zu sündigen, und obwohl wir täglich versuchen, durch Reue diese Sünden zu bereinigen, fallen unsere Reuegebete im Vergleich zu unseren Sünden weit zurück. Daher ist wahre Freiheit von Sünde nur durch den Glauben an das von

Gott festgelegte Erlösungsgesetz möglich.

Egal wie sehr ein Mensch an Gott glaubt und versucht, nach den von Gott festgelegten Gesetzen zu leben, stößt er aufgrund unzureichender Fähigkeiten an eine Grenze. So erkennt er letztendlich seine eigene Schwäche und Unfähigkeit, nach dem Gesetz zu leben, und erkennt an, dass er für die Hölle bestimmt ist.

Deshalb hat Gott von Seiner Seite aus ein Opferritual für die Israeliten eingesetzt, das alle ihre aufgestauten Sünden für das ganze Jahr auf einmal wegnehmen sollte (Levitikus 16:17-22).

In Levitikus 16:29 heißt es: *“Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein.”* Diese Verordnung bezieht sich auf ein etabliertes Gesetz, und was etabliert wurde, findet sich in Levitikus 16:29-31: *“Im siebten Monat, am Zehnten des Monats, sollt ihr eure Seelen kasteien und keinerlei Arbeit tun, der Eingeborene und der Fremdling, der in eurer Mitte weilt; denn an diesem Tage wird man Sühnung für euch tun, um euch zu reinigen: von allen euren Sünden werdet ihr rein sein vor Jehova. Ein Sabbath der Ruhe soll er euch sein, und ihr sollt eure Seelen kasteien, eine ewige Satzung.”*

Die Israeliten empfangen großen Frieden in ihren Herzen, als der Hohepriester am zehnten Tag des siebten Monats einmal stellvertretend für das Volk Israel ein Opfer darbrachte und dabei alle Sünden, die sich im Laufe des Jahres angesammelt hatten, vollständig wegnahm und dem Volk durch ihren Glauben großen Frieden schenkte.

In Levitikus 16:6 heißt es: *“Und Aaron soll den Farren des Sündopfers, der für ihn ist, herzubringen und Sühnung tun für sich und für sein Haus.”* Aaron musste als Hohepriester der alttestamentlichen Zeit einen männlichen Rind für seine eigene Sühne opfern und ebenso durch Handauflegung und Blut ein Brandopfer vor Gott darbringen.

So brachte der Hohepriester Aaron am zehnten Tag des

siebten Monats stellvertretend für das Volk Israel das jährliche Sühneopfer dar. Normalerweise durften selbst die Priester nicht im Heiligtum sein. Deshalb brachte Aaron am zehnten Tag des siebten Monats zuerst ein Opfer für sich selbst und sein Haus dar und danach ein Opfer für das ganze Volk, damit ihnen ihre Sünden eines Jahres weggenommen wurden.

Levitikus 16:7-10 besagt: *“Und er soll die zwei Böcke nehmen und sie vor Jehova stellen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft. Und Aaron soll Lose werfen über die zwei Böcke, ein Los für Jehova und ein Los für Asasel. Und Aaron soll den Bock herzubringen, auf welchen das Los für Jehova gefallen ist, und ihn opfern als Sündopfer. Und der Bock, auf welchen das Los für Asasel gefallen ist, soll lebendig vor Jehova gestellt werden, um auf ihm Sühnung zu tun, um ihn als Asasel fortzuschicken in die Wüste.”* Hier wurden am zehnten Tag des siebten Monats zwei Ziegen genommen.

Zu dieser Zeit brachte der Hohepriester Aaron zuerst ein Opfer für sich selbst und seine Familie dar, um die Wegnahme der Sünden zu empfangen, und warf dann “Lose über die zwei Böcke”, ein Los für den HERRN und ein Los für den Sündenbock.

In der Bibel bedeutet Azazel “hinausschicken” oder “wegschicken”. Dies bedeutet, das Opfer für das ganze Volk vor Gott darzubringen.

Von den beiden Ziegen wurde eine dem HERRN geopfert, und in der Wohnung legte der Hohepriester stellvertretend für das Volk seine Hände auf sie, um die Sünden des gesamten Jahres der Nation Israel auf sie zu übertragen.

Nachdem er ihm die Hände aufgelegt, es getötet und sein Blut aufgefangen hatte, ging er in das Heiligtum vor die Lade Gottes und sprengte das Opferblut siebenmal auf die Lade, damit die Sünden des israelitischen Volkes eines Jahres

weggenommen wurden.

Die andere Ziege wurde verwendet, als der Hohepriester Aaron vor dem israelitischen Volk seine Hände auf sie legte und alle Sünden, die das israelitische Volk im Laufe des Jahres begangen hatte, auf diese Opferziege übertrug, damit diese Ziege anstelle der israelitischen Nation das Gericht empfinde. Indem er dieses Opfer Gott darbrachte, wurden alle Sünden Israels eines Jahres weggenommen, und so brachte er ihnen das Heil.

Um Sühne für die jährlichen Sünden der Israeliten zu erlangen, waren zwei Opfertiere und zwei Arten von Opfern erforderlich, die vom Hohepriester dargebracht wurden. Und diese Opfer mussten gemäß den von Gott festgelegten Gesetzen durchgeführt werden.

Das Opfertier musste gemäß Gottes Gesetz ohne Fehl sein, und es musste durch die Handauflegung des Hohepriesters die Sündenübertragung empfangen, getötet werden und sein Blut siebenmal auf der Ostseite der Bundeslade gesprengt werden.

Ohne das Opfer, das vom Hohepriester dargebracht wurde, hätten die Israeliten niemals Sühne empfangen können. Aber durch das von Gott eingesetzte Opfersystem mit Handauflegung, Blut, dem Hohenpriester und dem Opfer selbst gewährte Gott das Heil, indem Er die Sünden der Israeliten für das ganze Jahr auf einmal wegnahm. Diese Erlösung war die Methode und das Gesetz der Rettung eines gerechten Gottes.

Gott gab Aaron das Amt des Hohepriesters, um Sühneopfer für Gott und das Volk darzubringen. Aaron hatte die Autorität, am zehnten Tag des siebten Monats das große Sühneopfer darzubringen, und indem er diesen Dienst vor Gott erfüllte, wurden dem ganzen Volk alle Sünden vollständig weggenommen und sie wurden rein gemacht.

Als das Volk Israel sah, wie der Hohepriester Aaron, der die

israelitische Nation vertrat, dem Opfersündenbock die Hände auflegte, um alle Sünden Israels eines Jahres zu übertragen, gewannen sie die Gewissheit, dass ihnen alle im Laufe des Jahres begangenen Sünden weggenommen worden waren. Die Erlösung von der Sünde für die Israeliten des Alten Testaments kam durch das Opfer, das der Hohepriester Aaron stellvertretend für sie am zehnten Tag des siebten Monats darbrachte.

Für die Menschen

Aaron brachte vor allen Israeliten einen der beiden Böcke vor Gott dar, während er für den anderen seine Hände auf den Opferbock vor den Israeliten legte und sprach: "Oh Gott, das Volk Israel hat gemordet, Ehebruch begangen, gestohlen; sie waren eifersüchtig, streitsüchtig, haben sich vor Götzen verneigt, den Sabbat gebrochen, deinen Namen missbraucht und alle Sünden gegen das begangen, was du zu 'tun' und 'nicht zu tun' geboten hast." Er legte seine Hände auf das Opfertier. In diesem Moment wurden die Sünden des Volkes eines ganzen Jahres durch die Handauflegung auf den Bock übertragen.

Wenn wir uns Levitikus 16:18-20 ansehen, heißt es, *"Und er soll hinausgehen zu dem Altar, der vor Jehova ist, und Sühnung für ihn tun; und er nehme von dem Blute des Farren und von dem Blute des Bockes und tue es an die Hörner des Altars ringsum, und sprengte von dem Blute mit seinem Finger siebenmal an denselben und reinige ihn und heilige ihn von den Unreinigkeiten der Kinder Israel. Und hat er die Sühnung des Heiligtums und des Zeltens der Zusammenkunft und des Altars vollendet, so soll er den lebendigen Bock herzubringen."* So brachten sie einen Bock als Opfer vor Gott dar.

Dann heißt es in den Versen 21-22: *"Und Aaron lege seine*

beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste, damit der Bock alle ihre Ungerechtigkeiten auf sich trage in ein ödes Land; und er schicke den Bock fort in die Wüste.“

Der Sündenbock, nachdem er die Sünden der Israeliten durch die Handauflegung des Hohepriesters empfangen hatte, wanderte lebendig in der unbewohnten Wildnis umher und starb anstelle des Volkes.

Die Sünden der Menschen sind an zwei Orten verzeichnet, und die Sünden, die an beiden Orten verzeichnet sind, müssen abgewaschen werden. Erstens muss man vor Gott Sühne empfangen, und zweitens muss einem die Sünde, die im eigenen Herzen ist, weggenommen werden.

Für die Sünden der Menschen, die in Gottes Buch des Gerichts verzeichnet sind, stirbt das Opfertier, und sein Blut wird aufgetragen, damit die Sünden der Menschen abgewaschen werden und Sühne empfangen wird.

Gott sieht dieses Blut und akzeptiert es als Bezahlung für die Sünden des Volkes Israel, indem Er anerkennt, dass durch die Handauflegung alle Sünden des israelitischen Volkes auf dieses Tier übertragen wurden, und dass dieses Tier an ihrer Stelle starb und gerichtet wurde. So erkennt und akzeptiert Er dieses Opfer. Er anerkennt diesen Glauben.

Im Alten Testament war das Evangelium von der Abwaschung der Sünden durch Handauflegung und Blut das Evangelium von der Errettung von den Sünden durch Gott. Bitte vergesst nicht, dass dieses Evangelium der Errettung auch im Zeitalter des Neuen Testaments dasselbe blieb.

Durch diesen Prozess wurden die Israeliten durch den

Glauben von all ihren Sünden gerettet, indem sie glaubten, dass alle Sünden, die sie im Laufe des Jahres begangen hatten, durch die Handauflegung auf einmal auf den Sündenbock übertragen wurden.

Im Alten Testament gewannen diejenigen, die an das von Gott eingesetzte Opfergesetz des Händeauflegens und des Blutes glaubten – das dazu diente, alle Sünden für ein Jahr wegzunehmen –, die Gewissheit des Heils, dass all ihre Sünden abgewaschen worden waren. Alle alttestamentlichen Opfer waren Schatten des neutestamentlichen Evangeliums der Sündenabwaschung durch Jesus, durch die die Sünder zu Gerechten neu geboren werden.

Das Evangelium von der Wegnahme der Sünde im Neuen Testament

Wie wurde die Wegnahme aller Sünden der Menschen im Neuen Testament vollbracht? In Matthäus 1:21-25 heißt es: *“Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.” Dies alles geschah aber, auf daß erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, welcher spricht: “Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel heißen”, was verdolmetscht ist: Gott mit uns. Joseph aber, vom Schläfe erwacht, tat, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm sein Weib zu sich; und er erkannte sie nicht, bis sie ihren erstgeborenen Sohn geboren hatte; und er hieß seinen Namen Jesus.’*

Unser Herr kam als Immanuel, Gott mit uns, auf diese Erde, um uns von all unseren Sünden zu erretten. Deshalb wurde sein

Name Jesus genannt.

Jesus kam in menschlicher Gestalt als der Retter der ganzen Menschheit, um allen Menschen, die im Bilde Gottes geschaffen wurden, alle Sünden wegzunehmen. Unser Herr kam auf diese Erde und vollbrachte das Werk der Sühne, um uns von der Sünde zu erretten.

Das Evangelium des Wiedergeborenen

In Matthäus 3:13-17: "Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe."

Im Neuen Testament rettete Jesus alle Sünder von all ihren Sünden, indem Er im Alter von 30 Jahren im Jordan von Johannes dem Täufer getauft wurde, wobei die Sünden der Welt auf Ihn übertragen wurden. Indem Jesus zu diesem Zeitpunkt die Taufe von Johannes dem Täufer empfing, erfüllte Er alle Gerechtigkeit Gottes.

Warum empfing Jesus die Taufe im Jordan, wo alle Sünden der Welt auf Ihn übertragen wurden?

Was wird im Evangelium offenbart?

Die Gerechtigkeit Gottes

In Matthäus 3:13-17 ist aufgezeichnet, dass Jesus, der Hohepriester des Himmels, und Johannes der Täufer, der Repräsentant der Erde und der letzte Hohepriester, sich trafen, um die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen. Durch dieses Ereignis, indem Jesus die Taufe empfing, bei der alle Sünden der Sünder der Welt auf Ihn übertragen wurden, nahm Jesus alle Sünden der Welt weg.

Johannes der Täufer, der Jesus taufte, ist der Größte unter denen, die von Frauen geboren wurden. In Matthäus 11:11 bezeugte Jesus über Johannes den Täufer und sagte: *“unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer.”*

Genauso wie im Alten Testament, als das Opferlamm die Handauflegung vom Sünder oder dem Hohepriester empfing und alle Sünden desjenigen, der die Hände auflegte, die Sünden des Volkes Israel, auf das Opferlamm übertragen wurden und sie sündlos gemacht wurden, wurden im Neuen Testament, als Jesus die Taufe von Johannes dem Täufer empfing, alle Sünden der Welt auf Jesus übertragen, der als das Lamm kam, und diejenigen, die an diese Wahrheit glauben, empfangen die Erlösung durch den Glauben.

Das Evangelium der Wiedergeburt durch die Wegnahme der Sünden ist das Evangelium, dass alle Sünden der Welt durch Jesu Taufe und Blut vollständig abgewaschen wurden. Daher ist das Evangelium der Taufe Jesu, durch die alle Sünden der Welt

auf Ihn übertragen wurden, das von Gott zugelassene Evangelium, das die Menschheit von den Sünden der Welt errettet und die Menschen sündlos macht, und so das Evangelium, das die Gerechtigkeit Gottes erfüllt.

Jesus empfing die Taufe als den angemessensten Weg, um die Sünden aller Sünder zu tragen und Gottes Erlösung zu vollbringen.

Was bedeutet 'alle Gerechtigkeit'? Das bedeutet, dass Jesus getauft wurde, um die Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen und sie von seiner Seite wegzunehmen, sodass alle, die an Ihn glauben, gerecht gemacht werden. Die Taufe Jesu diente dazu, die Sünden von uns Sündern durch Ihn selbst zu reinigen.

“Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben” (Römer 1:17). Die Gerechtigkeit Gottes besteht darin, dass Gott Seinen Sohn auf diese Erde sandte, damit Er sich von Johannes taufen ließ und Sein Blut vergoss, um dadurch alle Sünden wegzunehmen und alle Menschen von allen Sünden der Welt zu retten.

Im Neuen Testament ist die Gerechtigkeit Gottes die Taufe und das Blut Jesu.

Welche Gerechtigkeit erhalten wir als Sünder von Gott? Es bedeutet, dass Jesus von Johannes dem Täufer die Taufe empfing, die der Handauflegung gleichkam, um die Sünden der Sünder wegzunehmen.

Der Grund, warum wir Sünder zu Gerechten werden, ist, dass vor etwa 2000 Jahren alle unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt auf Jesus Christus übertragen wurden, als Er von Johannes dem Täufer getauft wurde. Diejenigen, die an diese Wahrheit glauben, werden durch die Errettung Jesu, der alle Sünden der Welt trug, gerecht.

Indem wir die Errettung dieser Wahrheit annehmen, werden wir gerechte Menschen ohne Sünde und erlangen dadurch vor

Gott die Errettung, die Seine Gerechtigkeit ist.

Matthäus 3:15 sagt: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”* Als Jesus getauft wurde, heißt es in Matthäus 3:16-17: *“die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

Diese Worte sind Gott der Vater selbst, der bezeugt, dass Sein Sohn durch Seine Taufe alle Gerechtigkeit erfüllt hat, und der diese Erlösung bezeugt.

Gott der Vater selbst bezeugte: “Dieser Jesus, der gerade von Johannes getauft wurde, ist mein Sohn.” Gott der Vater bezeugte persönlich, dass Sein Sohn die Taufe empfing, um alle Sünden der Menschheit zu tragen und die Menschheit von allen Sünden zu erretten.

Das persönliche Zeugnis Gottes, des Vaters, diente dazu sicherzustellen, dass das Werk Jesu, Seines Sohnes —das gerechte Werk, die Sünden der Welt durch die Taufe wegzunehmen— nicht vergeblich war.

Jesus ist, während er der Sohn Gottes ist, auch der Erlöser, der die Sünder von den Sünden der Welt errettete. Als Gott der Vater bezeugte “an dem ich Wohlgefallen habe”, bedeutet dies, dass Er Wohlgefallen an dieser Wahrheit hatte, dass Jesus, im Gehorsam gegenüber dem Willen des Vaters, alle Sünden der Welt durch die Taufe auf sich nahm.

Das Wort “Taufe” enthält Bedeutungen wie ‘gewaschen werden’, ‘untergetaucht werden’, ‘begraben werden’ und ‘übergehen’. Weil alle unsere Sünden auf Jesus übertragen wurden, als Er getauft wurde, können wir die Erlösung von allen Sünden der Welt empfangen, indem wir dies in unseren Herzen glauben.

Die Taufe, die Jesus empfang, ist die Erfüllung der Erlösung, Gottes prophetisches Wort, das das Alte und Neue Testament verbindet. So fügen sich die Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments schließlich als Paare zusammen.

Diese zwei zusammengehörenden Ereignisse sind: Im Alten Testament legt der Hohepriester dem Opfertier die Hände auf, um die Sünden Israels eines Jahres zu übertragen (Levitikus 16:29), und im Neuen Testament empfängt Jesus von Johannes dem Täufer die Taufe, um alle Sünden der Menschheit wegzunehmen (Matthäus 3:15-17).

Jesus empfang die Taufe, um Sünder von den Sünden der Welt zu erretten. Wegen der Taufe Jesu, die unsere Sünden trug, wurden alle Sünden in unseren Herzen auf Jesus übertragen, und diejenigen, die diese Wahrheit der Erlösung in ihren Herzen annehmen —dass alle persönlichen Sünden und die Erbsünde, die in der Welt begangen wurden, auf Jesus übertragen wurden— haben alle ihre Sünden vollständig aus ihren Herzen abgewaschen und sind vollständig von allen Sünden der Welt errettet.

Wenn Sie die Taufe Jesu und das Kreuz nicht durch Glauben in Ihrem persönlichen Herzen annehmen, können Sie Sünden durch keine Handlungen oder Religion abwaschen.

Wenn alle unsere Sünden auf andere Weise als durch die Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes übertragen und weggenommen worden wären, dann wäre dies nicht die Erfüllung von Gottes Wort.

Die wahre Erlösung ist die Taufe Jesu, die alle Sünden der Welt trug, und Sein Gericht am Kreuz ist die wahre Erlösung Jesu für die Menschheit.

Werden Sie diese Worte der Erlösung annehmen? Oder werden Sie sie nicht annehmen? Dies sind nicht die Worte von Menschen. Dies sind die Worte Gottes.

Jesus starb am Kreuz, weil Er durch Seine Taufe die Sünden der Welt auf sich genommen hatte, und infolgedessen wurde Er gerichtet und vergoss Sein Blut am Kreuz. Und Er ist von den Toten auferstanden, um diejenigen zu retten, die glauben. Jesu Tod am Kreuz war das Ergebnis der Taufe, die Er empfing, um die Sünden dieser Welt zu tragen.

Römer 8:3-4 berichtet: *“Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleische verurteilte, auf daß das Recht des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleische, sondern nach dem Geiste wandeln.”*

Weil das menschliche Fleisch zu schwach war, um Gottes Gesetz zu halten, und für die Hölle bestimmt war, ist die Wahrheit, dass Jesus durch Seine Taufe alle weltlichen Sünden der Menschheit auf sich nahm und alle Sünden in Seinem Fleisch trug, genau die Taufe, die Jesus von Johannes empfing.

Weil Jesus die Taufe empfing, konnte Sein Tod am Kreuz geschehen. Dies ist die ursprüngliche Weisheit des Evangeliums Gottes, das die Sünde wegnimmt.

Wenn Sie bis jetzt nur an das Kreuz Jesu geglaubt haben, dann wenden Sie sich ab und nehmen Sie das Evangelium der Erlösung sowohl durch die Taufe Jesu, die alle Sünden der Welt trug, als auch durch das Blut des Kreuzes an. Nur dann können Sie ein Kind Gottes werden.

Das ursprüngliche Evangelium

Was ist das ursprüngliche Evangelium?

Das Evangelium vom Wasser und Geist

Das ursprüngliche Evangelium ist das Evangelium der Sühne, das die Sünde auslöschte — es ist das Evangelium von Jesu Taufe und Blut, Seinem Tod und Seiner Auferstehung, das Gott durch Wasser und Geist vollbracht hat. Unser Herr hat die Sünden der Welt auf einmal abgewaschen, indem Er im Jordan die Taufe empfing, und durch Seinen Tod am Kreuz und das Vergießen Seines kostbaren Blutes hat Er denen, die an die Errettung durch Jesu Taufe und Sein Blut glauben, die Errettung gegeben. Diejenigen, die gerettet wurden, haben die Errettung empfangen, indem sie die Worte der Wahrheit des ursprünglichen Evangeliums in ihren Herzen glaubten.

Deshalb sind alle Sünden—vergangene, gegenwärtige und sogar alle zukünftigen Sünden, die noch begangen werden—durch den Glauben vollständig abgewaschen und weggenommen worden. Nun sind diejenigen, die glauben und die Erlösung empfangen, von allen Sünden gerettet, indem sie an die Wahrheit von Jesu Taufe (Handauflegung), das Blut des Kreuzes (Gericht) und die Auferstehung glauben.

Glaubst du nun? Ja, ich glaube. Dann bist du gerecht geworden.

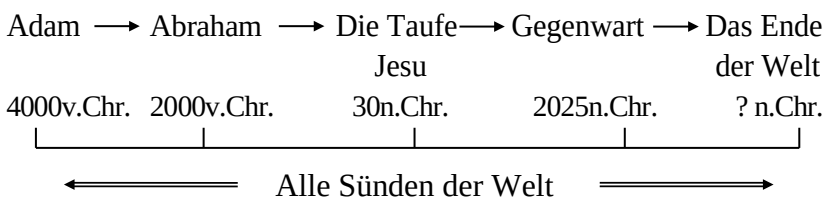
Lasst uns nun die aufgezeichneten Worte dessen betrachten, was nach der Taufe Jesu geschah. Zuerst, in Johannes 1:29: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”*

Die Bibel berichtet, dass diese Ereignisse *“am anderen Tage”* stattfanden. Johannes der Täufer bezeugte, dass Jesus das Lamm

Gottes ist, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Dies liegt daran, dass Johannes der Täufer durch die Taufe im Jordan alle Sünden der Welt auf Jesus übertragen hatte.

Ein Zeuge kann nur das bezeugen, was er mit Sicherheit weiß. Ebenso konnte Johannes der Täufer am nächsten Tag über Jesus bezeugen: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.”* weil er Jesus persönlich getauft hatte.

Das Evangelium des neuen Geborensseins ist diese Botschaft, dass Jesus die Taufe empfang und alle Sünden dieser Welt ans Kreuz trug.



“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!” (Johannes 1:29) Diese Aussage bedeutet, dass Jesus durch Seine Taufe alle Sünden der Welt vom Anfang bis zum Ende der Welt wegnahm.

Die Sünden, die Sie begangen haben, von dem Moment an, als Sie aus dem Mutterleib geboren wurden, bis Sie 10 Jahre alt waren, sind auch Sünden der Welt. Erkennen Sie diese Wahrheit an, dass diese Sünden auf Jesus übertragen wurden, als Er getauft wurde? Ja, ich gebe es zu. Auch von deinem 11. bis zum 20. Lebensjahr begehest du Sünden in der Welt. Diese Sünden wurden ebenfalls durch die Taufe auf Jesus übertragen. Glaubst du das? Ja, ich glaube daran. Dann wurden auch die Sünden von deinem 21. bis zum 30. Lebensjahr übertragen? Ja, sie wurden übertragen.

Sind die Sünden, die du in der Zukunft begehen wirst,

ebenfalls die Sünden der Welt? Ja, sie sind die Sünden der Welt. Wurden diese Sünden auch auf den Leib Jesu übertragen? Ja, sie wurden übertragen. Glaubst du wirklich, dass alle deine Sünden durch die Taufe, die Jesus empfang, auf Ihn übertragen wurden? Ja, ich glaube es. Glaubst du, dass Jesus durch Seine Taufe die Verantwortung für alle Sünden der Welt übernommen hat? Ja, ich glaube es.

Möchten Sie auch Erlösung von allen Sünden der Welt empfangen? Wenn Sie gerettet werden möchten, glauben Sie an die Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes als Ihre Erlösung von der Sünde und als das Evangelium des wiedergeborenen. Wenn Sie glauben, sind Sie gerettet.

Dies ist die Errettung des neuen Geborenwerdens, die Gott anerkennt. Die Taufe und das Blut Jesu sind das ursprüngliche Evangelium des neuen Geborenwerdens, die Errettung von der Sünde, die Gott den Sündern gab, und das Geschenk, durch das man neu geboren werden kann.

Wahrer Glaube und wahre Wiedergeburt bedeuten, an die Erlösung der Wiedergeburt zu glauben, die durch die Taufe, die der Herr empfangen hat, und das Blut, das am Kreuz vergossen wurde, gewährt wurde, und die Liebe Gottes zur Erlösung mit ganzem Herzen anzunehmen und daran zu glauben. Das Wasser und das Blut Jesu — dies ist das Wort der Wiedergeburt. Wir müssen das in der Bibel aufgezeichnete Wort der Wahrheit annehmen, um neu geboren zu werden.

Religion und Glaube

Welches Zeugnis haben wir in den Herzen der Wiedergeborenen?

Dass Jesus alle unsere Sünden durch Seine Taufe und Sein Blut ausgelöscht hat

Wenn Sie an Jesus als Religion glauben, erschaffen Sie Jesus nach Ihren eigenen Gedanken und entscheiden willkürlich, ob Sie gerettet sind oder nicht.

Allerdings hat die Erlösung von der Sünde nichts mit unseren Gedanken zu tun. Gott liebte uns und plante unsere Errettung auf diese Weise: Im Alten Testament nahm Er die Sünden durch Opfergaben, Handauflegung und Blut weg. Im Neuen Testament nahm Jesus, der als das Lamm Gottes kam, durch Seine Taufe die Sünden der Welt auf sich und nahm alle Sünden der Menschheit weg, indem Er Sein Blut am Kreuz vergoss.

Indem wir die Wahrheit dieses ursprünglichen Evangeliums kennen und akzeptieren, werden wir durch diesen wahren rettenden Glauben gerettet.

Ohne die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer empfangt, gibt es keine Sündenübertragung, und ohne das Vergießen von Blut gibt es keine Errettung von der Sünde. Alle unsere Sünden wurden durch Seine Taufe auf Jesus übertragen und abgewaschen, und als Gericht über die Sünden dieser Welt nahm Jesus all diese Sünden auf sich, ging ans Kreuz und bezahlte den vollen Preis für diese Sünden, indem Er Sein kostbares Blut vergoss.

Daher werden wir durch die Annahme der Wahrheit der Wiedergeburt durch die Taufe, die der Herr empfing, und das Blut, das am Kreuz vergossen wurde, von allen Sünden der Welt gerettet.

Wahrer Glaube bedeutet, an Gottes gerechte Wahrheit der Erlösung zu glauben, bei der Jesus alle Sünden der Welt auf sich nahm und vollständig abwusch, als Er für uns getauft wurde, und das Urteil für unsere Sünden empfing, indem Er Sein Blut stellvertretend für uns am Kreuz vergoss.

Gott liebte die Menschheit so sehr, dass Er, um jeden von allen Sünden zu erretten, uns die Errettung durch den Glauben und die Annahme des Evangeliums des wiedergeborenen Seins gab — durch Seine Taufe und das Vergießen Seines Blutes am Kreuz.

Nur indem wir dieses Evangelium annehmen und daran glauben, das der Herr vollbracht hat, um die Menschheit von allem Gericht der Sünde zu retten, können wir als gerechte Menschen ohne Sünde neu geboren werden und von aller Strafe aufgrund der Sünde befreit werden.

“Ich glaube an den Herrn. Obwohl ich kein eigenes Verdienst habe, glaube ich an das Evangelium Seiner Taufe, Seines Todes und Seiner Auferstehung, wo Er die Sünden der Welt für mich auf sich nahm.” Auf diese Weise empfangen wir die Erlösung mit Dankbarkeit, indem wir an das Evangelium des wiedergeborenen Seins glauben, das der Herr uns gegeben hat. Das Annehmen und Glauben an Gottes ursprüngliches Evangelium der Wiedergeburt ist wahrer Glaube und wahre Überzeugung.

Damit wir wiedergeboren werden, heißt es: *“Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort” (Römer 10:17), “und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen” (Johannes 8:32).* Wir müssen die Wahrheit erkennen (1 Johannes 5:5-8) und an das Zeugnis von Wasser, Blut und Geist glauben, dass Jesus wahrhaftig unser Erlöser wurde.

Wie geschrieben steht: *‘Die Wahrheit wird euch frei machen’*

(Johannes 8:32), hast du durch den Glauben an das Wort von Wasser und Blut, das Jesus vollbracht hat – durch den Glauben an Jesu Taufe und das Kreuz – die Freiheit von aller Sünde erlangt?

Sind Sie Menschen, die ein religiöses Leben führen, oder Menschen, die ein Leben des Glaubens führen? Der Herr begegnet denen, die an Seine Taufe und Sein Blut glauben, welches das Evangelium der Wiedergeburt ist.

Wenn du an Seine Taufe und Sein Blut glaubst – das Evangelium der Wiedergeburt, durch das Jesus die Sünde weggenommen hat –, dann wird keine Sünde in deinem Herzen sein. Doch wenn du ein religiöser Mensch bist, der an Jesus glaubt, wirst du immer ein Sünder bleiben, weil du Sünde in deinem Herzen hast und weiterhin unzulänglich bist.

Warum ist das so? Das liegt daran, dass Sie nicht vollständig an die Wahrheit der Erlösung durch Jesu Taufe und Blut glauben, welches das Evangelium der Wiedergeburt ist, das die Sünde hinwegwäscht.

Wenn du jedoch versuchst, jedes Mal durch Bußgebete Vergebung für all deine Sünden zu erlangen, dann gehörst du zu denen, die ein religiöses Leben führen. Solche Menschen können keine Erlösung von ihren Sünden empfangen.

Das Bußgebet eines Menschen kann das Evangelium der Wiedergeburt nicht ersetzen — das Heil, das durch Jesu Taufe und Sein Blut vollbracht wurde und durch das alle Sünden dieser Welt von Anfang bis zum Ende der Zeit weggenommen wurden. Denn wir empfangen das Heil nur durch den Glauben an das Evangelium der Sündenwegnahme Jesu, der alle unsere weltlichen Sünden — sogar die zukünftigen Sünden der Gläubigen — weggenommen hat.

Um es noch einmal zu sagen: Die täglichen Bußgebete, die derzeit im Christentum praktiziert werden, können nicht das

Evangelium der Wiedergeburt ersetzen, durch das Jesus alle Sünden von sich genommen hat. Alle Christen müssen nun an das Evangelium der Wiedergeburt glauben, das die Errettung von der Sünde ist, die Jesus gegeben hat.

Wir sind Menschen, die die Sünden, die wir begehen, nicht vollkommen bereuen können. Falsche Reue bringt uns nicht zu Gott zurück, sondern tröstet nur unser eigenes Herz. Falsche Reue ist ein einseitiges Flehen, das Gottes Willen ignoriert und bei einem selbst endet. Gott wünscht sich eine solche Reue nicht.

Was ist wahre Buße? Es bedeutet, zu Gott zurückzukehren. Es bedeutet, zum Wort der Errettung zurückzukehren, durch das Jesus die Sünder errettet hat, und an das Wort der Wahrheit so zu glauben, wie es ist.

Das Evangelium der Wiedergeburt, das uns von der Sünde errettet, bei dem die Sünde vollständig ausgelöscht wird, ist der Glaube an die Taufe, das Blut und die Auferstehung, die Jesus empfangen hat, und dieser Glaube ist das Evangelium, das zum ewigen Leben führt. Wir empfangen die Erlösung durch den vollständigen Glauben an dieses Evangeliumswort.

Dies ist das Evangelium der Wiedergeburt, das die Sünde wegnimmt. Diese Wahrheit ist im Wesentlichen die Wiedergeburt durch Jesu Taufe, Sein Blut und Seine Auferstehung, und sie ist das Evangelium vom Reich Gottes, das uns wiedergeboren werden lässt, wenn wir es nur in unserem Herzen glauben.

Die Worte unseres Herrn, dass wir aus Wasser und Geist wiedergeboren werden müssen, sind das Evangelium der Wahrheit, das sagt, dass wir wiedergeboren werden müssen, indem wir an das Wort von Jesu Taufe und Blut glauben.

Wir können das Reich Gottes des Vaters betreten und sehen, indem wir an die Worte Jesu glauben. Wir müssen an das glauben, was Jesus vollbracht hat. Der Glaube an die zwei

Beweise, die Gott für unsere Erlösung gegeben hat — Jesu Taufe und das Blut des Kreuzes, sowie Sein Tod und Seine Auferstehung —, ist das Wort der Wiedergeburt, das uns gegeben wurde.

Glaubst du an das Evangelium der Wiedergeburt, das die Sünde wegnimmt? Wir haben Erlösung von allen weltlichen Sünden erhalten, sowohl von der Erbsünde als auch von persönlichen Sünden, weil wir an die Taufe Jesu Christi und das Blut des Kreuzes glauben. Dieser Glaube bedeutet, an das Evangelium der Wiedergeburt zu glauben.

Sollten wir nicht die Erlösung von allen Sünden empfangen, indem wir an dieses Evangelium der Wahrheit glauben, da Jesus durch Seine eigene Taufe alle Sünden aller Sünder in der Welt vollständig abgewaschen und durch Sein Blut jedes Urteil beendet hat?

Ein Mensch, der das wahre Zeugnis des Wortes hat, das Jesus sprach, um uns wiedergeboren werden zu lassen, das Wort von Jesu Taufe und Blut, ist wahrhaftig jemand, der aus Wasser und Geist wiedergeboren ist.

Gott hat bezeugt, dass Er den Glauben eines solchen Menschen anerkennt (1 Johannes 5:3-10). Diejenigen, die glauben und wiedergeboren sind, haben das Zeugnis des Wassers, des Blutes und des Geistes, welches Gottes Beweis der Erlösung ist, in ihren Herzen.

Wenn man ein Leben des Glaubens an Jesus führt, darf man nicht an ein falsches Evangelium glauben, sondern an das wahre Evangelium, das durch den Geist, das Wasser und das Blut alle Sünden wegnimmt.

So wie im Alten Testament die Aussatzkrankheit des Hauptmanns Naaman vollständig verschwand, als er sich siebenmal im Jordan untertauchte (2 Könige 5), so müssen auch wir glauben, dass Jesus durch das Evangelium der Wiedergeburt

—durch Seine Taufe und das Blut am Kreuz— alle Sünden der gesamten Menschheit in dieser Welt weggenommen hat und uns durch den Glauben an diese Wahrheit das Heil gegeben hat.

Ich predige Ihnen jetzt das Evangelium der Wiedergeburt, in dem Jesus alle Sünden der Welt weggenommen hat.

Liebe bedeutet nicht, dass wir den Herrn zuerst geliebt haben, sondern dass der Herr uns zuerst geliebt hat; und weil Jesus, der Gott ist, alle Sünden der Welt für uns weggenommen hat, empfangen wir durch den Glauben an dieses Evangelium der Wiedergeburt die Errettung von allen weltlichen Sünden und genießen das ewige Leben.

Ich hoffe, dass wir alle an das wahre Evangelium der Wahrheit glauben und neu geboren werden. ✉

PREDIGT 2

Sekten und Häretiker

innerhalb des Christentums

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen. Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird. Und durch Habsucht werden sie euch verhandeln mit erkünstelten Worten; welchen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht (2. Petrus 2:1-3).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Sekten und Häretiker innerhalb des Christentums

< Jesaja 28:13-14 >

“Und so wird ihnen das Wort Jehovas sein: Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig; auf daß sie hingehen und rücklings fallen und zerschmettert werden und verstrickt und gefangen werden. Darum höret das Wort Jehovas, ihr Spötter, Beherrscher dieses Volkes, das in Jerusalem ist!”

Es gibt viele Pseudo-Journalisten in der Welt. Ein Pseudo-Journalist ist eine Person, die ohne angemessene journalistische Qualifikationen den Status eines Journalisten ausnutzt und oft Verbrechen wie Erpressung und Nötigung begeht, um Geld zu erhalten. Der Begriff “Pseudo” bedeutet etwas, das echt erscheint, aber in Wirklichkeit falsch ist—etwas, das äußerlich gleich aussieht, aber im Inneren grundlegend anders ist.

In religiösen Kreisen wird dies als Häresie bezeichnet, und innerhalb des Christentums gibt es viele sogenannte “Pseudo-Religionen” oder “häretische Sekten”. Auch scheint ihr Einfluss sehr ernst genommen werden zu müssen. Doch es ist wirklich schwierig, Menschen zu finden, die eine klare Definition oder Kriterien für Häresie präsentieren und sie biblisch lehren.

Mit schwerem Herzen habe ich diesen Text geschrieben, um zu untersuchen, was die Bibel über Häresie sagt. Für diejenigen, die aufrichtig an Gott glauben, ist dies eine

Angelegenheit, die ernsthafte Reflexion erfordert. Daher hoffe ich, durch die Bibel Licht auf dieses Thema zu werfen und Klarheit über Häresie zu schaffen.

Biblische Definition von Häresie

<i>Wie definiert die Bibel Häresie?</i>
<i>Die Bibel definiert einen Häretiker als jemanden, der an Jesus glaubt, aber Sünde in seinem Herzen hat.</i>

Häresie unterscheidet sich in ihrem Ende. In Titus 3:11 gibt es eine klare biblische Definition von Häresie: *“Da du weißt, daß ein solcher verkehrt ist und sündigt, indem er durch sich selbst verurteilt ist.”* Ein Häretiker ist jemand, der selbst sündigt und sich selbst verurteilt. Mit anderen Worten: Eine Person, die an Jesus glaubt, aber Sünde in ihrem Herzen hat, ist nach dem Wort Gottes ein Häretiker.

Der Herr hat durch die Taufe alle Sünden der Menschheit weggenommen, und dennoch sind diejenigen, die diese gesegnete Botschaft von Gottes Errettung der Sünder nicht glauben, die Sühne der Errettung ablehnen und sich selbst als Sünder bezeichnen, Häretiker.

In Titus 3:11 nannte Gott diejenigen Häretiker, die an Jesus glauben, aber immer noch glauben, dass sie Sünde in sich haben.

Wie steht es mit Ihnen? Auch wenn wir an Gott glauben, müssen wir immer bedenken, ob wir vor Gott Häretiker sein könnten, und unser Glaubensleben mit diesem Gedanken führen.

Auch wenn Sie an Jesus glauben, behaupten Sie nicht immer noch, dass Sie vor Gott Sünde haben, weil Sie die geistliche Wahrheit des Evangeliums von Wasser und Geist

nicht gehört haben? Wenn Sie sagen, dass Sie trotz Ihres Glaubens an Jesus immer noch Sünde in Ihrem Herzen haben, verachten Sie die Erlösung des Evangeliums von Wasser und Geist durch Jesus.

Alle Menschen, die vor Gott behaupten, Sünde zu haben, geben damit zu, dass sie keine Kinder Gottes und nicht Gottes Volk sind. Auch diejenigen, die bekennen 'Herr, ich bin ein Sünder', während sie an Jesus glauben, müssen ihren Glauben an Jesus überdenken.

Wenn Jesus alle Sünden der Welt, einschließlich deiner, weggenommen hat, warum behauptest du dann immer noch, ein 'Sünder' zu sein, während du an Jesus glaubst? Als unser Herr durch Seine Taufe alle deine Sünden auf sich nahm und den vollen Preis für diese Sünden durch das Gericht am Kreuz bezahlte, wie kannst du dann dieses Geschenk der Errettung vom Herrn nicht kennen und dich selbst weiterhin als Sünder verurteilen?

Eine solche Person wird vor Gott zu einem Häretiker, weil sie sich selbst als Sünder betrachtet, ungeachtet von Gottes Werk der Errettung.

Wir müssen das wahre Evangelium, den Segen des wiedergeborenen Seins durch Wasser und Geist, richtig kennen und daran glauben. Wenn du behauptest, an Jesus zu glauben, ohne das wahre Evangelium zu verstehen und wiedergeboren zu sein, dann bist du derzeit ein Häretiker.

Alle, die behaupten, an Jesus zu glauben, aber nicht wiedergeboren sind, sind Häretiker. Das liegt daran, dass Jesus zwar deine Sünden weggenommen hat, du jedoch, obwohl du behauptest, an Jesus zu glauben, immer noch Sünde in deinem Herzen hast.

Der Ursprung der Häresie in der Bibel

Was ist die wichtigste Qualifikation für einen Priester?

Er muss wiedergeboren sein.

Es kann durch 1 Könige 12:25-26 gesehen werden: *“Und Jerobeam baute Sichem im Gebirge Ephraim und wohnte darin; und er zog von dannen aus und baute Pnuel. Und Jerobeam sprach in seinem Herzen: Nun wird das Königreich an das Haus David zurückkommen”*

Jerobeam war ursprünglich ein Diener von König Salomo, aber aufgrund von Salomos Korruption wurde er gemäß Gottes Willen während der Herrschaft von Rehabeam zum König der 11 Stämme Israels ernannt, die Salomo nachfolgten.

Nachdem Jerobeam König geworden war, galt seine erste Überlegung der Frage, was zu tun sei, wenn das Volk Israel zum Haus Davids zurückkehren würde, das zu dieser Zeit von König Rehabeam aus dem Stamm Juda regiert wurde.

So ersann er eine radikale Sicherheitsmaßnahme: Erstens ersetzte er Gott durch goldene Kälber, und zweitens änderte er den Ort der Anbetung von Jerusalem nach Bethel und Dan. In 1 Könige 12:28 heißt es: *“Da beriet sich der König und machte zwei goldene Kälber.”* Er stellte ein goldenes Kalb im Tempel von Bethel auf und das andere im Tempel von Dan, damit das Volk diese goldenen Kälber anbetete.

Diese Tat wurde zu einer großen Sünde vor Gott in jener Zeit und in den folgenden Epochen. Er setzte zudem jeden, der sich freiwillig meldete, als Priester ein, um Opfer vor Gott darzubringen. *“Nach dieser Begebenheit kehrte Jerobeam nicht um von seinem bösen Wege; und er machte wiederum aus sämtlichem Volke Priester der Höhen: wer Lust hatte, den weihte*

er, daß er ein Priester der Höhen würde. Und diese Sache wurde dem Hause Jerobeams zur Sünde, und zur Vertilgung und zur Vernichtung vom Erdboden hinweg” (1 Könige 13:33-34). Dies ist der Ursprung und das Ergebnis der Häresie.

‘Wer Lust hatte, den weihte er, daß er ein Priester der Höhen würde.’ Und auch heute noch ernennen Häretiker Priester vor Gott, wenn sich jemand freiwillig meldet. Menschen, die sich an theologischen Seminaren bewerben, können nach ihrem Abschluss zu falschen Pastoren, falschen Evangelisten, falschen Ältesten, falschen Diakonen und falschen Gemeindemitgliedern werden, selbst wenn sie nicht durch das Evangelium von Wasser und Geist, wie Jesus es gesagt hat, wiedergeboren wurden. Dies ist ein System, das zur Häresie führen kann.

Wie können Sünder, die keine Wiedergeburt erlebt haben, Geistliche werden? Jeder Ort, der Menschen ohne Wiedergeburt zu falschen Geistlichen ernennt, wird zu einer Fabrik, die Häretiker hervorbringt.

Wenn man den Ursprung der Häresie erneut betrachtet, ersetzte Jerobeam zunächst Gott durch goldene Kälber, um sein Regime zu erhalten. Zweitens ernannte er jeden, der sich freiwillig meldete, auch wenn sie keine Gerechten mit Wiedergeburt waren, zu Priestern (Pastoren, Evangelisten, Diakonen, Diakoninnen und Aufsehern). Die Aussage, dass gewöhnliche Menschen zu falschen Geistlichen gemacht wurden, bedeutet genau dies. Es ist heute genauso. Seit Jerobeam hat sich die Häresie auf diese Weise weiterverbreitet.

Diejenigen, die keine Wiedergeburt aus Wasser und Geist erfahren haben, sollten nicht Pastoren oder Evangelisten werden. Kann man einfach durch den Besuch einer theologischen Schule oder nur weil man von einer Konfession anerkannt wird, zum Geistlichen werden? Werden wahre Geistliche in theologischen Schulen gemacht? Nein. Wissen Sie nicht, dass das heutige

theologische System falsche Geistliche hervorbringt?

Die Bibel sagt, dass die Diener Gottes direkt von Gott ernannt werden. Aber heute wird man zum Geistlichen gemacht, wenn man eine theologische Schule besucht. Denken Sie, dass es damit kein Problem gibt? Richter in der Gesellschaft werden durch Prüfungen höherer Beamteninstitutionen zu Richtern, aber Gott zu dienen bedeutet, dem Heiligen Geist zu folgen. Wie kann man Gott dienen, ohne den Heiligen Geist im Herzen zu haben?

Natürlich sage ich nicht, dass das Lernen des Wortes falsch ist, aber allein eine theologische Ausbildung qualifiziert jemanden nicht dazu, ein Geistlicher zu sein. Ich glaube, dass nur diejenigen, die die Wiedergeburt erfahren haben, wirklich Geistliche werden können.

Kann jemand Geistlicher werden, ohne von Gott anerkannt zu sein? Nein. Nur diejenigen, die von Gott anerkannt sind, sind wahre Geistliche. Von Gott anerkannte Geistliche sind zumindest diejenigen, die an das Evangelium von Wasser und Geist Jesu glauben und wiedergeboren sind.

Die Bibel verzeichnet in 1 Könige 12:25-26 und Kapitel 13, dass die Sünden Jerobeams den Zorn Gottes hervorriefen.

Wir müssen von der Sünde Jerobeams wissen, der falsche Priester eingesetzt hat, und dürfen seinem Beispiel nicht folgen. Es ist wichtig, sich dessen bewusst zu sein, und wer es nicht weiß, sollte die Heilige Schrift erneut betrachten. Jerobeam war der Urheber und Hauptverantwortliche, der falsche Geistliche ernannte, um seine eigene Königsherrschaft zu sichern, indem er Gott durch goldene Kälber ersetzte.

Die gleiche Situation ereignet sich in unserer gegenwärtigen Realität. Wir sollten sorgfältig überlegen, ob auch die heutigen falschen Geistlichen Gott durch goldene Kälber ersetzen, um ihre pastoralen Positionen und falschen Dienste aufrechtzuerhalten.

Haben Kirchenleiter ihre Dienstmethoden nicht so geändert, dass sie sich auf materielle Segnungen konzentrieren, aus Angst, dass ihre Gemeindemitglieder sich dem ‘Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist’ zuwenden könnten? Haben sie nicht betont, dass der Glaube an Jesus materielle Segnungen und körperliche Heilung bringt, während sie gleichzeitig ihre Konfession als orthodox propagierten und Menschen ohne Wiedergeburt als falsche Geistliche ernannten?

Dies ist gleich der Sünde Jerobeams vor Gott und eine große Sünde, die den Zorn Jehovas hervorruft.

Das goldene Kalb als Gott, dem falsche Geistliche dienen

Auch heute gibt es viele falsche Geistliche, die dem goldenen Kalb dienen. Diese falschen Geistlichen nutzen die Gläubigen unter dem Vorwand von ‘Salomos tausend Brandopfern’ aus, um ihnen Geld zu entlocken. Törichte Gemeindemitglieder werden von diesen falschen Geistlichen um ihr Geld gebracht. Diejenigen, die Gott als goldenes Kalb dienen, sammeln Spenden für den Kirchenbau, nicht weil die Kirche zu klein ist, sondern um Geld auszubeuten.

Salomos tausend Brandopfer hatten nichts mit dem Bringen und Opfern von Geld zu tun. Falsche Geistliche erpressen Geld, indem sie Vorwände schaffen, um Geld von ihren Gemeindemitgliedern zu erhalten. Gottes Gläubige sollten sich nicht an solchen törichten Taten beteiligen. Nur weil man täglich Geld in einen Umschlag steckt und es opfert, bedeutet das nicht, dass Gott es empfängt; es gelangt in die Hände falscher Geistlicher, die von ihren eigenen Begierden erfüllt sind, genau wie Jerobeam. Ich hoffe, Sie werden nicht erneut von falschen

Geistlichen getäuscht, die das goldene Kalb als Gott dienen.

Warum also hatte Gott Wohlgefallen an Salomos tausend Brandopfern? Es geht darum, ein Glaubensopfer vor Gott darzubringen, indem man an das Evangelium der Sündenwegnahme glaubt, das Gott gibt, während man seine eigene sündige Natur anerkennt, die den Tod verdient, genau wie beim Brandopfer, wobei man seine eigenen Sünden erkennt.

Das Opfer der tausend Brandopfer war ein Akt der Anbetung, bei dem ein Dankopfer dargebracht wurde, indem man im Glauben an Gottes Errettung vertraute, dass Er uns durch das Opfer, das anstelle unseres Todes für unsere Sünden dargebracht wurde, auf ewig gerettet hat.

Salomos tausend Brandopfer bedeuten geistlich, täglich vor Gott anzubeten, während man über den Herrn meditiert, der die Sünden durch Wasser und Geist gewegewaschen hat. Wenn wir diese Bedeutung verstehen, dürfen wir uns nicht länger vom falschen Priestertum des Glaubens an das goldene Kalb täuschen lassen.

Diejenigen, die nicht wiedergeboren sind und dennoch im Priestertum arbeiten, sind Häretiker

<i>Was sagen Häretiker über die Wiedergeburt?</i>
<i>Sie sagen, sie seien durch Visionen, Träume und verschiedene Arten spiritueller Erfahrungen wiedergeboren</i>

In der heutigen Christenheit gibt es falsche Prediger, deren Sünden selbst nicht gewegewaschen wurden und die dennoch anderen sagen, sie sollten ihre Sünden wegwaschen lassen –

diese sind alle Häretiker. Sie kennen das Evangelium von Wasser und Geist nicht, haben also selbst keine Wiedergeburt erfahren, und dennoch sagen sie anderen, sie müssten die Wiedergeburt durch Wasser und Geist empfangen. Das ist wirklich absurd und es ist die Art und Weise, wie falsche Geistliche ihren Dienst ausüben.

Falsche Hirten verdrehen die Wahrheit des Evangeliums von Wasser und Geist, das alle Sünden wegwäscht, und sagen ihren Gemeindemitgliedern, sie müssten ihre persönlichen Sünden selbstständig vor Gott lösen. Sie sagen: ‘Versucht Berggebete, versucht Fastengebete, dient eifrig, macht es gut bei den Morgengebeten, seid gehorsam, gebt Bauopfer. Findet einfach selbst heraus, wie ihr eure Sünde wegwaschen könnt.’ Diese Art von Dienst durch falsche religiöse Führer ist ein Betrug und lediglich ein leerer Schalendienst ohne Substanz.

Jemand teilte sein Zeugnis der Wiedergeburt und sagte, dass er in einem Traum sah, wie Menschen in einer Reihe standen, und als er an der Reihe war, rief Jesus seinen Namen. Er bezeugte, dass er aus diesem Grund glaubt, die Wiedergeburt erlebt zu haben — aber ist das die richtige Gewissheit der Errettung?

Doch Gott spricht nicht auf diese Weise. In Johannes 3:5 steht geschrieben: *“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.”* Gottes geschriebenes Wort sagt, dass nur diejenigen, die durch das Evangelium von Wasser und Geist wiedergeboren sind, als wiedergeborene Gläubige und wiedergeborene Diener Gottes bezeichnet werden können. Alle, die glauben, durch Träume, Visionen oder Bußgebete wiedergeboren worden zu sein, sind falsche Diener.

Heute folgen viele konfessionellen Glaubensrichtungen innerhalb des Christentums, aber in Wirklichkeit sind diejenigen,

die nicht gemäß den Worten Jesu—durch Wasser und Geist—wiedergeboren wurden, und diejenigen, die es versäumen, das Evangelium der Wiedergeburt zu predigen, die eigentlichen falsche Geistliche und Häretiker.

Religiöse Reformer und das heutige Christentum

Wann begann das wahre Evangelium, mit anderen Religionen vermischt und verzerrt zu werden?

Ab dem Zeitpunkt, als der römische Kaiser Konstantin im Jahr 313 n. Chr. das Mailänder Edikt verkündete.

Wann begannen die verschiedenen christlichen Konfessionen weltweit zu entstehen? Wann entstanden Konfessionen wie die Baptisten, Lutheraner und Presbyterianer? Die Reformation fand im Jahr 1517 statt, also ist es erst etwas mehr als 500 Jahre her.

Die frühen Christen waren diejenigen, die Jesus folgten, während Er auf dieser Erde war. Die Bedeutung des Begriffs ‘Christentum’ ist ‘eine Gruppe von Menschen, die Jesus folgen’. Anfänglich waren diejenigen, die Jesus folgten, die Apostel, und die Apostel und die frühen Kirchenväter setzten diesen Glauben bis 313 n. Chr. fort.

Ab dem Zeitpunkt, als Kaiser Konstantin im Jahr 313 n. Chr. das Mailänder Edikt erließ, wurden die wahren Anhänger Jesu mit falschen Christen vermischt—Sündern, die nicht aus Wasser und Geist wiedergeboren waren—was zu einem tausendjährigen dunklen Zeitalter des Christentums im Mittelalter führte.

Später, in den 1400er Jahren, trat Martin Luther mit der

Botschaft ‘Der Gerechte wird aus Glauben leben’ hervor und rief zur Reformation auf. Kurz darauf, in den 1500er und 1600er Jahren, führten Reformatoren wie John Calvin und John Knox Bewegungen an, um sich vom Katholizismus zu lösen. Dies war der Beginn und das gesamte Wesen der Reformationsbewegung.

Die Reformation war einfach ein Versuch, sich vom Katholizismus zu trennen, nicht eine Ablehnung der Lehren des katholischen Glaubens als völlig falsch. Die Reformatoren verließen den Katholizismus nicht, weil sie den wahren Glauben durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist suchten, sondern weil sie der Korruption und Unterdrückung der katholischen Kirche entkommen wollten. Daher war die Reformation lediglich eine Reformbewegung und keine Suche nach dem wahren Glauben an Jesus Christus.

So wurde das protestantische Christentum als ‘Protestantismus’ bezeichnet. Dieser Begriff bedeutete ursprünglich ‘die Rebellischen’. Luther verließ die katholische Kirche nicht, weil er verstand, dass der katholische Glaube an sich falsch war. Er versuchte lediglich, die katholischen Führer davon abzuhalten, Ablassbriefe zu verkaufen, um den Petersdom zu bauen.

Daher können wir heute noch viele Nebenprodukte des katholischen Glaubens im Christentum sehen. Kindertaufe, Beichtgebete ähnlich der katholischen Buße, heilige Rituale, die Vorstellung, dass nur in Seminaren ausgebildete Personen Geistliche werden können, und große, prächtige Kirchen, die heilig erscheinen—all dies sind Überbleibsel, die vom Katholizismus geerbt wurden.

Darüber hinaus begann ab etwa den 1600er Jahren die reformierte Kirchenbewegung in vollem Umfang, und es sind erst etwa 500 Jahre seit der Reformation vergangen. Die Geschichte des modernen Christentums erstreckt sich nicht über

Jahrtausende. In Wirklichkeit ist sie kaum 500 Jahre alt. Daher sollten wir nicht behaupten, dass eine bestimmte Gruppe die einzig wahre 'orthodoxe' Kirche sei, basierend auf einer so kurzen Geschichte.

Die Reformation des Christentums ist immer noch im Gange und muss auch in Zukunft fortgesetzt werden. Es gibt jedoch eine grundlegende Wahrheit, die erkannt und geglaubt werden muss: Jesus sagte, dass man aus Wasser und Geist geboren werden muss, um in das Reich Gottes einzugehen. Diese Wahrheit muss ohne Kompromisse geglaubt und gepredigt werden.

Glauben Sie an das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist, wie Jesus es sagte, und predigen Sie es? Wenn Sie es nicht predigen, dann sind Sie kein Diener Gottes. In Johannes 3 sagte Jesus zu Nikodemus, dass jemand, der nicht aus Wasser und Geist geboren ist, das Reich Gottes weder sehen noch in es hineinkommen kann.

Spricht die Bibel also nur vom Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist? Sollten wir andere Aspekte wie sozialen Dienst oder ein heiliges Leben ignorieren? Nein, das können wir nicht. All dies sind gute Dinge, aber sie sollten erst folgen, nachdem man an das Evangelium von Wasser und Geist glaubt, das Gottes Wille ist. Gottes Wille ist es, dass wir zuerst an das Evangelium glauben.

Die Lehren falscher Geistlicher!

Wer ist ein Häretiker?

Jemand, der an Jesus glaubt, aber immer noch Sünde in seinem Herzen hat

Wann begann das Auftreten falscher Geistlicher innerhalb des Christentums?

Bevor Jesus Christus kam, beteten die Israeliten den einen wahren Gott, Jehova, an. Als jedoch die Nation Israel, eine einzige ethnische Gruppe, geteilt wurde, begannen Pseudo-Christentum und häretischer Glaube während der Herrschaft von König Jerobeam zu entstehen, wie in 1 Könige 12 und 13 aufgezeichnet ist. Bitte verstehen Sie diese historische Tatsache.

Die Bibel spricht in Jesaja 28 und Titus 3:10-11 deutlich über die Lehren und Doktrinen des Pseudo-Christentums.

Die Heilige Schrift erklärt, dass diejenigen, die an Jesus glauben, aber dennoch Sünde haben, falsche Geistliche und falsche Gläubige sind. Jeder, der an Jesus glaubt, aber immer noch Sünde in seinem Herzen hat, wird vor Gott als Häretiker betrachtet—mit anderen Worten, als falscher Gläubiger.

Und über die Lehre der Häretiker sagt Jesaja 28:9-10: *“Wen soll er Erkenntnis lehren, und wem die Botschaft verständlich machen? Den von der Milch Entwöhnten, den von den Brüsten Entfernten? Denn es ist Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig!”*

Wenn es um die Lehren der Häretiker geht, die falsche Geistliche sind, heißt es, dass sie Vorschrift auf Vorschrift und Zeile auf Zeile hinzufügen — was bedeutet es, Vorschrift auf Vorschrift hinzuzufügen? Die Bedeutung ist, dass sie sagen: ‘Seid

vorsichtig! Seid vorsichtig! Seid vorsichtig vor denen, die behaupten, in Jesus wiedergeboren zu sein.' Sie sagen den Menschen bedingungslos, vorsichtig zu sein. Sie sagen den Menschen bedingungslos, nicht zuzuhören und nicht hinzugehen. Sie sagen, dass Menschen auf diese Weise in die Häresie geraten.

Wenn ihr Glaube wahr ist, warum können sie dann das, was diese bloßen Häretiker predigen, nicht durch den Vergleich mit dem Wort prüfen und besiegen? Es ist wirklich erbärmlich, sie ohne das Wort kämpfen zu sehen, während sie behaupten, orthodoxe und wahre Gläubige zu sein. Diejenigen, die wirklich durch den Glauben die Wiedergeburt erfahren haben, überwinden die Häresie mit dem Wort Gottes.

Wovor wir uns wirklich hüten müssen, sind falsche Geistliche. Heute gibt es das Problem, dass diejenigen, die sich selbst als traditionelle Konfessionen bezeichnen, die 'aus Wasser und Geist wiedergeborenen Gerechten' allein deshalb, weil sie anders sind, bedingungslos als Häretiker bezeichnen. Warum sollte es Häresie sein, an das Evangelium der Errettung durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist zu glauben, so wie Jesus es gesagt hat?

Auch wenn jemand einer Konfession angehört, die derzeit als häretisch bezeichnet wird, ist er ein wahrer Evangelist, wenn er an das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist glaubt und es verkündet. Andererseits sind diejenigen, die behaupten, den wahren Glauben zu haben, aber nicht an das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist glauben oder es nicht predigen, die eigentlichen Häretiker.

Die Unterscheidung zwischen Häresie und wahren Glauben hängt davon ab, ob man an das Evangelium von Wasser und Geist glaubt und es predigt. Es hängt auch davon ab, ob man nach dem Glauben an Jesus noch Sünde in seinem Herzen hat oder nicht.

Wenn jemand nach dem Glauben an Jesus noch Sünde hat, ist er ein Häretiker; wenn nicht, ist er ein wahrer Gläubiger. Wie kann es Ketzerei sein, wenn man durch das Wort der Bibel das Evangelium von Wasser und Geist Jesu erkennt und daran glaubt und durch die geistliche Wegnahme der Sünden wiedergeboren wird?

Ist eine Person, deren Herz durch den Glauben an die Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes wie weißer Schnee geworden ist und keine Sünde hat, ein Häretiker? Oder ist ein Mensch, der Sünde in seinem Herzen hat, weil er nicht an das Evangelium von Wasser und Geist Jesu glaubt, ein wahrer Gläubiger?

Heute gibt es zu viele falsche Geistliche, deren Überzeugungen von der Bibel abgewichen sind. Sie betonen nur ihre Lehre vom Blut des Kreuzes und ignorieren Jesu Taufe (Wasser), behaupten, ihr Evangelium sei orthodox, weshalb sie sich allmählich vom Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist entfernen.

Welchen Unterschied gibt es zwischen dem heutigen Christentum und dem Katholizismus? So wie die Anhänger Jesu im Katholizismus blind ergeben sind, ist das Christentum in seinem Glauben nicht auch blind? Aus diesem Grund haben sich im Laufe der Zeit Konfessionen innerhalb des Christentums gespalten. Nun müssen wir auch innerhalb des Christentums gegen falsche Geistliche Widerstand leisten. Nur dann können wir die Worte des wahren Evangeliums hören und den wahren Glauben erlangen.

<i>Was müssen wir tun, um keine Häretiker zu werden?</i>
<i>Wir müssen aus Wasser und Geist wiedergeboren werden.</i>

Die Bibel sagt, dass nur diejenigen wahren Glauben haben,

die an das Taufwasser Jesu und das Blut des Kreuzes glauben. Jesus sprach zu Nikodemus in Johannes 3:1-12.

Falsche Geistliche treiben ihre Gemeindemitglieder nur mit Eifer an. Sie betonen die Wichtigkeit des frühmorgendlichen Gebets. Sie sagen den Menschen, jeden Tag eifrig zu sein und noch eifriger zu werden. Falsche Geistliche, egal wie eifrig sie sind, haben immer noch Sünde in ihren Herzen, wenn sie nicht aus Wasser und Geist wiedergeboren sind.

Wenn wir sagen, dass wir gerechte Menschen sind, die durch den Glauben an Jesu Evangelium von Wasser und Geist von ihren Sünden gewaschen wurden, stellen sie sich uns bedingungslos mit nur einem Vers entgegen: *“Da ist kein Gerechter”* (Römer 3:10). Wenn sie diejenigen, die an die Gerechtigkeit glauben, als Ketzer brandmarken, wie können dann die Menschen das Evangelium hören und von ihren Sünden gerettet werden?

Falsche Geistliche sind Pseudo-Häretiker. Wenn die Bibel sagt: ‘Da ist kein Gerechter’, was bedeutet das? Sie sprechen, ohne den Zusammenhang zu verstehen. Hat der Apostel Paulus in Römer 3:10 wirklich gesagt, dass es keinen einzigen gerechten Menschen auf dieser Welt gibt?

Römer 3:10 bezieht sich darauf, dass niemand in der Lage war, unter dem Gesetz vollkommen zu leben. Jesus Christus, der Gott ist, kam und wusch alle Sünden dieser Welt durch Wasser und Blut weg und rettete so die Menschheit von aller Sünde. Daher sind diejenigen, die an Jesus glauben, gerecht geworden. Das ist es, was in Römer 3:10 und im vorherigen Kapitel gesagt wird.

Falsche Geistliche sagen den Menschen nur, dass sie sich vor Häretikern hüten sollen. Sie warnen und kontrollieren ihre Gemeindemitglieder streng, damit sie keine andere Konfession außer der von ihnen anerkannten besuchen.

Daher können Gemeindemitglieder selbst dann nicht zu Versammlungen gehen, in denen das Wort der Wiedergeburt aus Wasser und Geist gepredigt wird, wenn sie es wollen, weil ihre Konfession es ihnen verbietet. Sie hindern die Menschen daran, zu hören, obwohl sie Ohren haben, und verhindern so, dass sie wiedergeboren werden. Dies sind falsche Geistliche, die dasselbe Wehe erhalten werden wie die Pharisäer, die in der Bibel erwähnt werden. Diejenigen, die so handeln, werden in der Zukunft eine schreckliche Strafe von Gott empfangen.

Die falschen Geistlichen, die Häretiker sind, müssen unbedingt umkehren. Wer ist ein falscher Geistlicher und Häretiker? Ist es jemand, der nach dem Hören und dem Glauben an das Evangelium Jesu von Wasser und Geist keine Sünde mehr in seinem Herzen hat, nachdem ihm die Sünden geistlich weggenommen wurden? Oder ist es jemand, der an Jesus glaubt, aber immer noch Sünde in seinem Herzen hat?

Die Bibel sagt in Titus 3:11: *“da du weißt, daß ein solcher verkehrt ist und sündigt, indem er durch sich selbst verurteilt ist.”* Falsche Geistliche sagen den Menschen, sie sollen nicht zu Versammlungen gehen, in denen die Gerechten die Botschaft der Wiedergeburt aus Wasser und Geist predigen. Sie warnen davor, dass etwas Schreckliches passieren wird, wenn sie hingehen.

Ihr alle, wenn sie keine falschen Geistlichen wären, gäbe es dann einen Grund, Häretiker zu fürchten? Aber weil sie selbst falsche Geistliche sind, fürchten sie sich, wenn die Wahrheit kommt. *“Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift”* — dies ist das Glaubensmuster falscher Geistlicher, die Pseudo-Häretiker sowohl im Alten als auch im Neuen Testament sind.

Unser Herr sagte auch dies. Wenn falsche Geistliche und pseudo-häretische Führer predigen, nehmen sie ein wenig aus diesem Buch, ein wenig aus jenem Buch, ein wenig von Gottes

Wort und mischen es mit Worten von Philosophen und literarischen Persönlichkeiten sowie mit ihren eigenen Gedanken.

Falsche Geistliche erziehen ihre Gemeinde mit weltlichen Lehren, weil sie ihre Mitglieder als unwissend betrachten. Wahre Kirchen und wahre Bildung müssen mit dem lebendigen Wort Gottes erziehen und predigen. Die Menschen kommen nicht in die Kirche, um weltliche Lehren zu hören. Vielmehr kommen sie, um den Segen der “Wiedergeburt aus Wasser und Geist” zu hören, den Jesus durch Gottes geschriebenes Wort gegeben hat und der in der Welt nicht zu hören ist.

Gläubige kommen in die Kirche, weil sie das Wort hören, daran glauben und durch den Glauben gerecht werden wollen, damit sie ein zuversichtliches Glaubensleben vor Gott mit einem von Sünde befreiten Herzen führen können.

Aber was tun diejenigen, die vorgeben zu glauben, tatsächlich? Blockieren sie nicht den Weg für die Gemeindemitglieder, damit sie nicht zum Wort Gottes der Wiedergeburt aus Wasser und Geist kommen? Das ist wirklich töricht. Man kann die Gemeindemitglieder täuschen, aber man kann Gott nicht täuschen. Man kann die Gemeindemitglieder täuschen, aber man kann das gesegnete Wort Gottes der Wiedergeburt aus Wasser und Geist nicht täuschen.

Wenn du wirklich Gottes Wort hören möchtest, musst du dich Gott zuwenden. Du darfst das Evangelium der Errettung durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist nicht länger blockieren.

Häretiker erziehen ihre Anhänger nur mit Doktrin. Sie hindern ihre Gemeindemitglieder daran, Gläubige aus anderen Konfessionen zu treffen, weil ihre Falschheit durch das Wort offenbart würde. Das ist wirklich bedauerlich.

Ein Pseudo-Pastor kann den Dienst auch ohne Gottes Wort

ausüben. Sie predigen, beraten und leiten eine Gemeinde mit ihren eigenen Gedanken. Allerdings ist jemand, der ohne das Wort Gottes dient, ein Häretiker. Die Bibel nennt solche Menschen Mietlinge und Wölfe im Schafspelz (Johannes 10).

Pseudo-Gläubige sind Häretiker, weil sie zwar äußerlich gleich erscheinen, aber innerlich anders sind. Falsche Geistliche werden Häretiker genannt, weil sie äußerlich wie christliche Geistliche wirken, aber innerlich sündige Heiden sind.

Einige bezeichnen Kirchen, die nicht mit Konfessionen verbunden sind, als Häretiker, aber wir sehen, dass diese Minderheiten sich entscheiden, nicht beizutreten, weil die bestehenden Konfessionen sich zu weit von der Bibel entfernt haben.

Was ist vor Gott falsch? Sind nicht diejenigen, die nur die Lehren ihrer Konfession predigen, anstatt den Worten der Bibel zu folgen, die wahren Häretiker?

Häretiker benutzen alle ihre eigenen Maßstäbe, um andere als Häretiker zu bezeichnen. Jeder ist also anders, was jeden zu einem Ketzer macht. Aber wenn Häresie nicht durch persönliche Meinungen bestimmt wird, nach welchem Maßstab wird dann vor Gott entschieden, ob jemand ein Häretiker oder ein wahrer Gläubiger ist?

Dies muss durch das Wort der Bibel und das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist unterschieden werden. Einige Menschen betrachten andere Konfessionen und sagen, sie seien früher Häretiker gewesen, aber jetzt nicht mehr.

Pastoren sagen ihren Gemeinden, sie sollten die Wegnahme der Sünden empfangen, während sie selbst Sünde in ihren Herzen haben und ihre eigenen Sünden nicht weggenommen worden sind. Eine solche Lehre ist falsch und verfällt in die Sünde Jerobeams. Diejenigen, die behaupten, das Werk des Herrn zu tun, aber immer noch Sünde in ihrem Herzen haben,

müssen erkennen, dass Gottes Heiligkeit nicht mit ihrer sündigen Natur übereinstimmt. Sie müssen erkennen, dass sie selbst die Häretiker sind, die in der Bibel beschrieben werden.

Titus 3:11 spricht über Häretiker und sagt: *“Da du weißt, daß ein solcher verkehrt ist und sündigt, indem er durch sich selbst verurteilt ist.”* Eine Person, die mit einem verdorbenen Glauben sagt: ‘Ich habe Sünde’, sich selbst als Sünder bezeichnet und weiterhin vor Gott sündigt—eine solche Person ist der Häretiker, der in der Bibel beschrieben wird.

Daher muss jeder, ob Pastor, Amtsträger in der Kirche oder Gläubiger, wenn er noch Sünde in seinem Herzen hat, erkennen, dass sein Glaube vor Jesus häretisch ist. Grundsätzlich sind sie zu Häretikern geworden, weil sie das Evangelium der Errettung durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist weder kennen, noch hören, noch daran glauben.

Wenn jemand einem falschen Lehrer begegnet, von ihm falsch lernt und dann andere auf die gleiche Weise lehrt, wird er selbst ebenfalls falsch. Die Bibel sagt, dass ein Baum an seiner Frucht erkannt wird. Eine Person, die an die Taufe und das Blut Jesu glaubt und gerecht geworden ist, wird gerechte und erlöste Gläubige hervorbringen, die keine Sünde haben.

Andererseits werden diejenigen, die an Jesus glauben, aber an dem lehrmäßigen Glauben festhalten, dass sie immer noch Sünder sind, viele sündige Gläubige hervorbringen, wenn sie diese Lehre lernen und weitergeben. Dieses Ergebnis entspricht der Schriftstelle: *“Jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte” (Matthäus 7:17).*

Die Angehörigen der religiösen Gruppe, die sich ‘Zeugen Jehovas’ nennen, erkennen Jesus nicht als Gott an. Während sie behaupten, Zeugen Gottes zu sein, ziehen sie tatsächlich umher und bezeugen die Unwahrheit, dass Jesus nicht Gott sei.

Falsche Pastoren und ihre Anhänger häufen Vorsicht auf

Vorsicht. “Sei vorsichtig mit diesem, sei vorsichtig mit jenem”—warum so viele Warnungen! Sie fürchten, dass ihre Falschheit aufgedeckt wird. Dies liegt daran, dass sie Pastoren sind, die keine Gewissheit der Errettung durch die Wiedergeburt aus Jesu Wasser und Geist haben.

Sekten täuschen Menschen mit zusammengestückelten Predigten, indem sie ein wenig von hier und ein wenig von dort nehmen. Sie sind Menschen, die Wissen und nicht Glauben an ihre Gläubigen weitergeben.

Was sagen falsche Geistliche während ihrer Predigtzeit?

<i>Was predigen häretische Pastoren?</i>
<i>Weltliche Theologie und menschliche Gedanken</i>

“Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig” (Jesaja 28:13).

Wenn es darum geht, Gebot auf Gebot zu häufen, lehren sie: ‘das bedeutet dies im Griechischen und das im Hebräischen, und es gibt diese Theorie hier und jene Theorie dort.’ Außerdem warnen Sekten davor, dass man vor der Schwarz-Weiß-Wahrheit der Errettung vorsichtig sein sollte.

Und sie sagen: ‘Martin Luther tat dies, John Calvin sagte das, John Knox sagte jenes, und dieser oder jener Gelehrte äußerte sich so – und wir denken, dass sowohl dies als auch das richtig ist.’

Falsche Geistliche wissen nicht einmal, was sie sagen oder woran sie glauben, während sie sprechen.

Diejenigen, die den wahren Glauben der Wiedergeburt haben, können genau zwischen Falschheit und Wahrheit unterscheiden. Sie können klar zwischen dem Evangelium, das zur Wiedergeburt führt, und dem, das nicht dazu führt, unterscheiden. Gottes Diener, die wiedergeboren sind, vermitteln die klare Wahrheit des Evangeliums von Wasser und Geist.

Doch falsche Geistliche sind Bewohner der Grauzone. Ihr Glaube ist wie eine Fledermaus. Genauso wie Fledermäuse tagsüber Höhlen bevorzugen und nachts das Draußen bevorzugen, glauben diese falschen Geistlichen, dass die Bibel so oder so ausgelegt werden kann, und es ist Häresie, nach eigenen Gedanken verschiedene Dinge zu glauben. Diejenigen, die ihren Glauben auf diese Weise leben, sind falsche Geistliche und Häretiker.

Auch die Gemeindemitglieder, die falschen Geistlichen folgen, tun dies, ohne zu wissen, was sie tun oder woran sie glauben und folgen. Wenn falsche Geistliche daher in die Hölle kommen, gehen ihre Gemeindemitglieder mit ihnen in die Hölle. In dieser Welt gibt es viele Gemeindemitglieder, die in die Hölle gehen, weil sie den falschen geistlichen Führer getroffen haben.

Kennt und glaubt der Pastor, der dich führt, an das Evangelium von Wasser und Geist? Ist er wiedergeboren? Hat er dir die Botschaft des Evangeliums von der Wiedergeburt durch das geschriebene Wort klar übermittelt? Wenn du dieses wahre Evangelium empfangen hast, bist du gesegnet. Und wenn nicht, bist du jemand, der einem falschen Geistlichen folgt.

Gemeindemitglieder, die noch nicht wiedergeboren sind, müssen Predigten über die Wiedergeburt aus Wasser und Geist hören. Und sie müssen wiedergeboren werden. Falsche Prediger hassen das Evangelium von der Wiedergeburt aus Wasser und Geist am meisten.

Falsche Sektenprediger predigen so: ‘Jesus Christus kam, um unsere Sünden wegzunehmen, und Er hat alle Sünden weggenommen. Und Er nimmt Sünden weg, und Er wird Sünden wegnehmen’, so wie es für typische falsche Prediger üblich ist.

Glauben Sie, dass das Sinn ergibt? Sie sagen, wir seien gerecht. Aber wir begehen Sünden. Wir sind also Sünder. Auf diese Weise lehren falsche Geistliche falsche Lehren, sie lehren menschliche Ideen und eitle Lehren. Diejenigen, die behaupten, man könne gleichzeitig Sünder und gerecht sein, sind falsche Geistliche und Häretiker.

Die Bibel sagt, dass diejenigen, die behaupten, von sich aus Sünde zu haben und aufgrund ihrer eigenen Verdorbenheit Sünden begehen, die Häretiker sind.

Das Leben ist schwer unter falschen Geistlichen, die Häretiker sind

<i>Worauf legen Häretiker den größten Wert?</i>
<i>Sie betonen die Handlungen</i>

Falsche Geistliche sprechen ohne Konsistenz. Wenn Gemeindemitglieder ihre Pastoren mit Fragen zur Errettung, die die Sünden wegnimmt, also zur Wiedergeburt aus Wasser und Geist, ansprechen, können Häretiker keine Antworten geben. Stattdessen sagen sie irrationale Dinge wie, dass sie in einem Traum wiedergeboren wurden, oder dass sie ohne es zu wissen wiedergeboren wurden, oder dass nur Gott von der Wiedergeburt weiß, nicht sie selbst. Es ist eine traurige und lächerliche Realität, aber es ist nicht lustig.

In Johannes 3:5 sagt Jesus zu Nikodemus deutlich: *“Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.”* Die Realität ist jedoch, dass sie es wagen, diejenigen zu bekämpfen und als Häretiker zu bezeichnen, die aus Wasser und Geist geboren sind, jene Gerechten, die erklären, dass sie aus Wasser und Geist wiedergeboren sind.

Falsche Geistliche behaupten, sie sprechen nicht über die Wiedergeburt, weil sie bescheiden sind. Vielmehr sagen sie ihren Gemeindemitgliedern, sie sollen nicht zu Erweckungsversammlungen mit Titeln über den Segen der Wiedergeburt aus Wasser und Geist gehen, und warnen, dass sie in große Schwierigkeiten geraten und möglicherweise aus ihrer Konfession ausgeschlossen werden könnten, wenn sie dorthin gehen und versuchen, wiedergeboren zu werden. Sie sagen, wenn ihr den Glauben mit uns halten wolltet, bleibt einfach als Sünder, und schließlich wird Gott euch von selbst wiedergeboren machen.

Ob ihr jedoch wiedergeboren seid oder nicht, hängt allein von euch ab, und es ist eure Verantwortung, wenn ihr in die Hölle geht. Aber wenn Sie diesen Weg gehen, was wird aus meinem Ruf, und wohin gehen die Zehnten, Dankopfer und Sonntagsskollekten?

Habe ich zu direkt gesprochen? Aber das ist die Realität. Der heutige Zustand des Christentums ist bedauerlich. Es gibt sogar Pastoren, die den Menschen sagen: ‘Auch wenn du in diese andere Kirche gehst, bring deine Opfer weiterhin hierher.’

Falsche Pastoren sagen zu Gemeindemitgliedern, die nicht wiedergeboren sind, Folgendes: ‘Bleibt einfach in unserer Kirche. Allerdings ist eure Wiedergeburt nicht meine Verantwortung, sondern eure. Also finde es selbst heraus. Bleibt einfach ruhig und geht vor Gott. Ihr werdet es wissen, wenn ihr

dort ankommt. Ich weiß nicht, was danach passiert. Kommt einfach hierher, weil dies eine orthodoxe Konfession ist.'

Ich hoffe, Sie wissen, dass unser Herr solche Menschen richten wird. Gott sagt, Er wird diejenigen mit häretischem Glauben straucheln lassen und sie vom Boten der Hölle gefangen nehmen lassen.

Häretiker interpretieren die Bibel nach ihrem eigenen Willen. Die Bibel sollte anhand der Worte des Alten und Neuen Testaments ausgelegt werden, doch sie deuten sie auf ihre eigene Weise. Deshalb sind viele Bibelgelehrte und christliche 'Konfessionen' in der Welt entstanden.

Da es in dieser Welt so viele häretische Konfessionen und Gelehrte gibt, sind unzählige Bücher mit häretischen Lehren im Umlauf. Falsche Pastoren halten Predigten, indem sie 'ein wenig aus diesem Buch, ein wenig aus jenem Buch' nehmen und verschiedene Lehren vermischen. Doch diejenigen, die wirklich durch Gottes Wort wiedergeboren sind, übermitteln nur die biblische Botschaft.

Häretiker bringen viele falsche Geistliche hervor. Häretiker leben nur in dieser Welt gut und gehen dann dorthin, wo die Sünder hingehen, ohne wiedergeboren zu sein. Dies ist das endgültige Ziel, das Gott für falsche Geistliche bestimmt hat.

Gott ist anfangs geduldig. Und Gott segnet sogar diejenigen, die nicht an die Liebe zur Wahrheit glauben, ebenso wie die Gerechten, die an die wahre Errettung durch die Wiedergeburt aus Gottes Wasser und Geist glauben. Doch für diejenigen, die letztendlich den Segen der Wiedergeburt aus Wasser und Geist ablehnen, fällt Er am Ende ihres Lebens das Gericht der Hölle. Wenn sie schließlich ohne den Glauben an das Evangelium der Wiedergeburt vor Gott treten, werden sie in die Hölle gesandt.

Gott richtet falsche Geistliche. Der häretische Pseudo-Glaube ist anfangs äußerst eifrig und brennend. Sie nehmen ein

wenig hier und dort aus verschiedenen menschlichen Lehren und bestehen schließlich nur noch auf den Doktrinen menschlicher Lehren, sodass sie letztendlich nicht wiedergeboren werden.

Häretiker, die falsche Geistliche sind, werden zu werksbasierten Gläubigen. Die Gemeindemitglieder, die unter ihnen lernen, glauben an Jesus, sterben aber letztendlich als Sünder, ohne dass ihre Sünden weggenommen wurden.

Pastoren, die es versäumen, das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist zu predigen, sind große Ketzler vor Gott. Häretiker setzen ihre Gemeindemitglieder unerbittlich unter Druck: 40-tägige Nachtgebete, 100-tägige Morgengebete, tägliche Ein-Mahlzeit-Fasten-Gebete, Berggebete, Bauopfer, Salomos tausend Brandopfer, Dankopfer für Erweckungsversammlungen und vieles mehr — sie führen sogar Listen und kontrollieren die Opfergaben jedes Gemeindemitglieds. Schon allein durch ihre Werke (Früchte) ist klar zu erkennen, dass sie Häretiker sind.

Gottes Fluch trifft nicht nur falsche Geistliche, sondern auch die Gemeindemitglieder unter Häretikern. Sowohl Pastoren, die ihren Dienst ausüben, ohne die Wegnahme der Sünden empfangen zu haben, als auch die Gemeindemitglieder, die ihnen blind folgen, empfangen Gottes Fluch.

Falsche Pastoren weinen gerne jeden Tag und können gut die Stimmung anderer einschätzen. Sie müssen auf die Reaktionen der Diakone, Ältesten, weiblichen Kirchenbeamten, Kircheninspektoren und sogar der einfachen Gemeindemitglieder achten. Falsche häretische Geistliche können nicht anders, als ständig die Gesichter der Menschen jeden Tag zu lesen.

Häretische Pastoren müssen jeden Tag Heuchelei praktizieren.

‘Heilig und barmherzig’, sagen sie, obwohl ihre Herzen

voller Sünde sind, denn da sie ihren Doktrinen folgen und mit ihren Mündern heilige Worte sprechen müssen, werden sie mit der Zeit immer heuchlerischer.

Deshalb haben einige Pastoren gesagt: “Den Dienst ohne den Empfang des Heiligen Geistes auszuüben, ist an sich schon ein Fluch.” Das bedeutet, dass diejenigen, die Gottes Werk tun, ohne die Wegnahme der Sünden empfangen zu haben, Häretiker und Pseudo-Gläubige sind und das verfluchteste Leben führen. Pastoren und Gemeindemitglieder, die in diese Kategorie fallen, müssen sich schnell umkehren und an das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist glauben und wiedergeboren werden.

Jeder, der an Jesus glaubt, aber nicht wiedergeboren ist, hat einen häretischen Glauben. Solche Pastoren und Gemeindemitglieder müssen zum Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist zurückkehren. Die Gerechten, die durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist, das Jesus gegeben hat, wiedergeboren wurden, verkündigen anderen dieses Evangelium der Wiedergeburt.

Häretiker rufen nur ‘Frieden’ aus

<i>Wie befriedigen häretische Priester ihre Anhänger?</i>
<i>Sie rufen immer nach Frieden und sagen, dass ihre Anhänger das Himmelreich betreten können, obwohl sie Sünder sind.</i>

In Jesaja 28:14-15 steht: “Darum höret das Wort Jehovas, ihr Spötter, Beherrscher dieses Volkes, das in Jerusalem ist! Denn ihr sprecht: Wir haben einen Bund mit dem Tode

geschlossen und einen Vertrag mit dem Scheol gemacht: Wenn die überflutende Geißel hindurchfährt, wird sie an uns nicht kommen; denn wir haben die Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in der Falschheit uns geborgen.“

Wer sind die hochmütigen Menschen? Es sind diejenigen, die Gottes Wort mit ihren eigenen Gedanken vermischen und es nach ihrem eigenen Willen weitergeben. Unabhängig davon, was ihre Gedanken sein mögen oder was die Lehre sagt, sollten sie Gottes Wort genau so verstehen und verbreiten, wie es im Text geschrieben steht, doch Sektenführer und falsche Pastoren, sowohl damals als auch heute, vermischen Gottes Wort konsequent mit ihren eigenen Gedanken, wenn sie es weitergeben. Das sind die Hochmütigen.

“Wir haben einen Bund mit dem Tode geschlossen und einen Vertrag mit dem Scheol gemacht: Wenn die überflutende Geißel hindurchfährt, wird sie an uns nicht kommen.“

Falsche Geistliche sagen, dass keine Katastrophe über sie kommen wird und dass es daher nichts zu sorgen gibt. Obwohl Zerstörung und die Hölle auf sie zukommen, behaupten sie, es gäbe Frieden und absolut keine Zerstörung oder Hölle.

Ihr alle, ihr könnt nur überleben, wenn ihr diese Sekten schnell verlasst. Die Sekten sagen, dass es in Ordnung sei, selbst wenn man nicht aus Wasser und Geist wiedergeboren wurde. Ist es wirklich in Ordnung, nicht an das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist zu glauben? Nein. Wenn man nicht aus Wasser und Geist wiedergeboren wird, kann man absolut nicht in das Reich Gottes eintreten. Sagen sie also, dass es in Ordnung ist, selbst wenn man nicht in Gottes Reich eintreten kann? Bedeutet das, dass es in Ordnung ist, ins Feuer der Hölle zu gehen? Ich hoffe nicht. Ich hoffe, dass wir alle an das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist glauben und in den Himmel kommen.

Die Sekten täuschen die Menschen, indem sie sagen, dass sie, weil sie an Jesus glauben, obwohl sie Sünde in ihren Herzen haben, bereits vergeben wurden, geheiligt werden und nicht in die Hölle kommen.

Erhält jemand den Schutz Jesu, obwohl er Sünde hat? Kommen Sünder in den Himmel? Geht man nicht in die Hölle, auch wenn man Sünde hat?

Ihr alle, sagt die Bibel, dass jemand, der behauptet, an Jesus zu glauben, nicht in die Hölle kommt, selbst wenn er nicht wiedergeboren ist? Das Buch der Offenbarung sagt, dass Sünder, die nicht wiedergeboren sind, in die Hölle geworfen werden.

‘Wir haben einen Bund mit dem Tode geschlossen’ — Die Sekten sagen, dass der Tod absolut nicht über sie kommen wird, weil sie einen Schwur geleistet und einen Bund mit dem Tod geschlossen haben. Wenn sie an Jesus glauben, aber Sünde in ihren Herzen haben und eigenmächtig glauben, dass die Hölle sie nicht treffen wird — bedeutet das wirklich, dass die Hölle nicht über sie kommen wird?

Falsche Geistliche beruhigen die Menschen und sagen ihnen, dass der Tod und die Hölle sie nicht treffen werden, selbst wenn sie Sünde haben. Sie sollten die Menschen mit dem Evangelium von Wasser und Geist darauf vorbereiten, nicht in die Hölle zu kommen, doch die Sekten sind dazu nicht in der Lage. Ohne wiedergeboren zu sein, Pastor, Diakon, Ältester, Evangelist oder Kirchenmitglied zu werden, bedeutet, eine Sekte zu werden.

Gott sagte, dass jeder, der das Evangelium von Wasser und Geist, das Jesus erfüllt hat, nicht kennt und nicht daran glaubt, in die Hölle kommen wird, und wir müssen diese Wahrheit kennen und daran glauben.

Kommen wir in den Himmel, weil wir an Jesus glauben, obwohl wir Sünde haben? Können Sünder in den Himmel

kommen? Sagt die Bibel, dass Sünder in den Himmel kommen? Nein, das tut sie nicht. Gibt es in der Bibel keine Gerechten? Wird man gerettet, obwohl man Sünde hat? Gibt es einen gerechten Menschen, auch wenn er Sünde hat? Diejenigen, die solche Lügen verbreiten, sind Sektenanhänger und falsche Geistliche.

Die Bibel sagt: *“Der Lohn der Sünde ist der Tod.”* Dies ist das Gesetz, das der Herr festgelegt hat. Der Herr sendet alle Kirchenmitglieder und Geistlichen mit Sünde in die Hölle.

Doch wir müssen wissen, dass Er alle Heiligen und Diener, die aus Wasser und Geist wiedergeboren sind, in den Himmel führt.

“Wenn die überflutende Geißel hindurchfährt, wird sie an uns nicht kommen; denn wir haben die Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in der Falschheit uns geborgen”, sagen sie. Sie behaupten kühn, dass sie, obwohl sie Sünde in ihren Herzen haben, aber dennoch fest an Jesus glauben, nicht in die Hölle kommen werden.

Aber weil sie sich unter falschen Lehren verstecken, können sie Gott nicht begegnen und sie täuschen die Menschen dieser Welt. Sie leben, indem sie nur an die Lehre ihrer eigenen Konfession glauben, der sie angehören. Diejenigen, die nur an die Doktrinen ihrer Konfession glauben, aber nicht an Gottes Wort, gehören zu Sekten und sind Menschen, die freiwillig in die Hölle gehen. Es ist bedauerlich, dass es in diesem Land so viele Sekten gibt.

Falsche Geistliche interessieren sich nur für materiellen Reichtum

Was ist das Ziel häretischer Priester?

So viel Geld wie möglich von ihren Anhängern zu erpressen

Sekten interessieren sich nur für materielle Dinge, sie sind gierig. Sie denken: 'Wie viel ist diese Person wert, wenn sie unserer Kirche beitrifft? Wie viel Zehnten wird sie in Zukunft geben?' Das ist, als würde man Räucherwerk verbrennen und zu einem goldenen Kalb beten. Wenn Menschen in die Kirche kommen, haben sie kein Interesse an ihrer eigenen Seele und beten: 'Lass alles gut laufen, mach mich reich, gib mir Erfolg...' Die nicht wiedergeborenen Pseudo-Pastoren führen die Menschen genau auf diesen Weg.

'Ihr alle, nachdem ihr an Jesus glaubt, werdet ihr Kohlenbriketts erhalten, die Unfruchtbaren werden Kinder bekommen, und die Armen werden reich werden.' — das ist der betrügerische Predigtinhalt pseudo-religiöser Sekten.

Viele Menschen werden von falschen Geistlichen getäuscht, leiden, werden um ihr Geld gebracht und kommen in die Hölle. Wie ungerecht ist das! Wenn Menschen, die in Sekten waren, zur Besinnung kommen, sehen sie, dass sie im Namen Jesu bereits zu viel verloren haben. Sie bereuen, wie töricht sie solchen Sekten mit all ihrer Kraft gefolgt sind.

Menschen, die zu falschen Geistlichen gehören, sind äußerst eifrig. Vom Morgengebet an haben sie Berggebete, Sonderopfer, Zehnten, Dankopfer, Sonntagsoffer und viele andere Arten von Opfergaben. Der Sammelkorb wird häufig herumgereicht.

Naive Gemeindemitglieder bringen Opfer dar, ohne zwischen ihrem eigenen Geld und den Kirchenmitteln zu unterscheiden, selbst wenn es darum geht, die Kapelle zu streichen. Solche Mitglieder glauben, dass es wie Götzendienst wäre, ihr Eigentum abzuwägen, während sie Gott dienen, und geben deshalb ihre Besitztümer Gott hin, selbst über ihre Möglichkeiten hinaus. Sie streichen auch mit großer Begeisterung und versuchen, die Verantwortung für den Dienst in der Kirche zu übernehmen. Doch trotz all dieser Hingabe haben sie immer noch Sünde in ihren Herzen.

Das liegt daran, dass ihr Pastor ihnen das Evangelium von Wasser und Geist nicht gelehrt hat, sodass sie, obwohl sie so eifrig die Kirche besuchen, nach wie vor Sünde in ihren Herzen haben.

Einige Kirchenmitglieder haben ihren Pastor nach der Wahrheit der Errettung durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist gefragt, doch er hat es ihnen nicht gelehrt. Damals dachten sie, dass der Pastor vielleicht einfach zu demütig sei. Später stellten sie jedoch fest, dass diese Person tatsächlich ein Sektenpastor war.

Jeder, der nicht aus Wasser und Geist wiedergeboren ist, ist ein Sektengeistlicher.

Bedauernswerte Häretiker und ihre Anhänger

<i>Wer sind die bedauernswertesten Menschen auf der Welt?</i>
<i>Diejenigen, die ihren Dienst ausüben, ohne wiedergeboren aus Wasser und Geist zu sein</i>

“Oh, armer Pastor! Du armes Wesen, lass dir zuerst die

Sünden wegnehmen.“ Der Inbegriff des pseudo-religiösen Sektenglaubens gleicht genau Jerobeams Anbetung des goldenen Kalbes. Das Erste, was Sekten tun, ist, einen Tempel zu bauen und dort ein goldenes Kalb aufzustellen, um es anzubeten.

Das ist dasselbe wie der Bau einer großen Kirche, um Geld von den Gemeindemitgliedern auszubeuten. Sie nehmen Bankkredite auf, um große Kirchen zu bauen, und nutzen die Mitglieder nur finanziell aus. Sie schüren die Emotionen der Mitglieder und lassen Opferkörbe herumgehen. Dann strömen Uhren, Ringe, Halsketten, Bargeld und andere Opfergaben herein. Das sind falsche Geistliche. Alle Sekten verwenden dieselben Methoden.

Falsche Geistliche scheinen sich für Seelen zu interessieren, aber in Wirklichkeit geht es ihnen nur ums Geld. Vielleicht geschieht genau das in der Kirche, die du besuchst?

Geht nicht in Kirchen, die sich nur um Geld kümmern. Geht nicht in Kirchen, in denen Mitglieder, die mehr Geld geben, besondere Behandlung und höhere Positionen erhalten. Es ist völlig falsch, wenn Kirchen die Höhe der individuellen Spenden bekannt geben. Solche Kirchen sind nur darauf aus, Geld auszubeuten. Warum sollten Spenden angekündigt werden? Warum sollte in den Gemeindemitteilungen oder von der Kanzel aus gesagt werden, wer wie viel gegeben hat? Warum lässt man die Menschen nicht einfach frei vor Gott geben?

Und falsche Geistliche verführen mit diesen Worten: “Ihr alle, wenn ihr an Jesus glaubt, werdet ihr gesegnet. Ich hoffe, dass ihr durch den Glauben an Jesus Segen empfangt. Bitte dient fleißig. Je mehr ihr dient, desto mehr Segen werdet ihr erhalten. Wenn ihr Älteste werdet, werdet ihr materielle Segnungen empfangen.”

Deshalb möchte jeder Ältester werden. Wenn es beim

Ältestenamt nur ums Dienen ginge, wer würde es dann wollen? In solchen Kirchen werden Älteste danach ausgewählt, wer die meiste finanzielle Unterstützung leisten kann. Sie wählen Älteste basierend darauf aus, wie treu jemand an die Lehren der Konfession glaubt, welchen sozialen Status er hat und wie viel Geld er der Kirche geben kann. Das ist die Wahrheit.

Falsche Geistliche kennen nur Geld. Sekten interessieren sich nur für den Bau großer Kirchen und glauben, dass es in Ordnung ist, wenn ihre Mitglieder mit Sünde in die Hölle gehen, solange es keine lehrmäßigen Probleme gibt.

Sekten sind diejenigen, die für eine Handvoll Brot arbeiten. Sie binden Menschen durch Kirchenämter oder Positionen. Wie in Hesekiel 13:17-19 zu sehen ist, vergeben sie frei Ämter wie Diakon, Ältester, Diakonin und Hilfsdiakon. Sie nutzen diese Positionen, um die Finanzen der Kirche zu steigern und zu verhindern, dass Menschen ihre Konfession verlassen. Diejenigen, die Kirchenmitglieder durch Positionen an ihre Kapelle binden, ohne das Evangelium von Wasser und Geist zu predigen, sind Sekten.

Selbst wenn jemand erst seit ein paar Monaten die Kirche besucht, machen sie ihn zum Ältesten, wenn er gut an die Lehre glaubt, die Fähigkeit hat, finanzielle Unterstützung zu leisten, und gut mit materiellen Opfern dient. Das ist dieselbe Sünde wie die von Jerobeam, der Gott durch ein goldenes Kalb ersetzte.

Falsche Geistliche verehren das goldene Kalb. Während sie dabei versagen, den Kirchenmitgliedern zu helfen, vor Gott wiedergeboren zu werden, sammeln sie nur Geld, indem sie predigen, dass mehr materielle Opfergaben Segen bringen, und die Mitglieder dazu bringen, weltlichen Reichtum zu verfolgen. Sie kümmern sich nur um die Finanzen ihrer Kapelle, ohne Rücksicht darauf, ob die Kirchenmitglieder bankrottgehen. Solche Menschen sind Sektenanhänger und pseudo-religiöse Führer.

Die Merkmale falscher Geistlicher, die die Seelen der Menschen täuschen

Die Eigenschaften falscher religiöser Führer führen Gläubige von Gottes festgelegten Opfergesetzen und Worten weg, die die Sünde wegnehmen. Indem sie Menschen von dem von Gott gegebenen Evangelium von Wasser und Geist wegführen, das heißt vom Evangelium der Erlösung von der Sünde, bringen sie viele Menschen dazu, in die Hölle zu gehen.

Das Merkmal des Pseudo-Christentums ist, dass es Gottes Wort von Wasser und Geist nicht klar bezeugt. Außerdem können sie das Wort der Wiedergeburt, das Wiedergeborenwerden durch Wasser und Geist, das die Sünde wegnimmt, nicht klar erklären. Sie predigen einfach, indem sie ein bisschen hiervon, ein bisschen davon, ein bisschen aus der Lehre und ein bisschen aus der Bibel mischen.

Falsche Prediger zeichnen sich dadurch aus, dass sie keine Überzeugung beim Predigen haben

Das Merkmal falscher religiöser Führer ist, dass sie beim Predigen Dinge sagen wie “Es könnte so sein, es könnte auch anders sein” und damit zeigen sie, dass sie keine Überzeugung in Bezug auf das Wort Gottes haben.

Da Gottes Wort nicht in ihrem Glauben verankert ist, sprechen sie nur so, als würden sie es lediglich so denken. Sie sagen nur Dinge wie “Ich denke so, man könnte das sagen, glauben Sie einfach daran.” Sie können nicht mit Überzeugung lehren.

Das Christentum, das zu falschen Sekten und Häresien gehört, hilft den Seelen der Menschen nicht, durch Wasser und

Geist wiedergeboren zu werden, und zielt letztendlich darauf ab, sie in die Hölle zu schicken.

Häretiker spielen die Rolle falscher Propheten

Was ist die Sünde der Lästerung gegen den Heiligen Geist?

An Jesus zu glauben, während man als Sünder lebt, der nicht an Seine Taufe glaubt

Matthäus Kapitel 7, enthält aufgezeichnete Worte über Menschen, die an Jesus glauben, aber dennoch in die Hölle gehen.

In Matthäus 7:22 flehen die Häretiker vor Gottes Richterstuhl: *“Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt, und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben, und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan?”* Doch Gott antwortet ihnen: *“Ich habe euch niemals gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!”*

Es bedeutet, dass sie nicht an das Evangelium glaubten, dass Jesus ihre Sünden mit Wasser und dem Heiligen Geist abgewaschen und dass Er alle ihre Sünden weggenommen hat.

Sie haben Gesetzlosigkeit begangen. Was bedeutet es, vor Gott Gesetzlosigkeit zu praktizieren? Es bezieht sich auf diejenigen, die predigen, an Jesus zu glauben, während sie selbst Sünde in ihren Herzen haben.

Manche könnten sagen oder denken: ‘Was ist daran so falsch?’ Doch vor Gott wird dies zu einer großen Sünde. Wenn ein Sünder einem anderen Sünder sagt, er solle an Jesus glauben, kann er, weil er selbst nicht wiedergeboren ist, niemals einer anderen Person helfen, durch Jesu Worte von Wasser und Geist

wiedergeboren zu werden.

Daher führt es dazu, dass ein Sünder, der einem anderen Sünder sagt, an Jesus zu glauben, letztendlich nur Gläubige hervorbringt, die weiterhin Sünder bleiben, wodurch dies vor Gott zur Sünde wird und Gott sie deshalb Gesetzlose nennt. Häretiker haben das Geld als ihren Gott verehrt und das goldene Kalb als ihren Gott angebetet.

Das bedeutet, dass sie nicht gemäß Gottes Wort geglaubt und das Wort nicht so verkündet haben, wie es ist. Stattdessen haben sie nur Geld von den Gläubigen an Jesus genommen. Das sind diejenigen, die an Jesus glauben, aber falsch liegen. Es ist Gesetzlosigkeit, als Leiter zu handeln, ohne die Wegnahme der Sünden empfangen zu haben. Diejenigen, die Gesetzlosigkeit praktizierten, handelten als Leiter und brachten, als ob das nicht genug wäre, auch noch viele häretische Pastoren hervor.

Falsche Geistliche und Häretiker sind Fälschungen der Gerechten

Wie unterscheiden wir zwischen denen, die wiedergeboren wurden, und denen, die es nicht wurden?

Durch den Glauben können wir erkennen, ob Sünde in ihren Herzen ist oder nicht.

Ich hoffe, dass ihr euch nicht von denen täuschen lasst, die sich Pastoren nennen, aber zugeben, dass sie Sünde haben. Ich hoffe, dass euch euer Geld nicht genommen wird. Ich hoffe, dass Sie Ihr hart verdientes Geld nicht an Orte geben, an denen sich nur Sünder versammeln, an sündige Pastoren. Gebt euer kostbares Geld nicht falschen Pastoren, die eure Sünden durch

das Wort nicht lösen können.

Wenn Sie einer Kirche oder Kapelle Geld geben möchten, ist es nicht zu spät, dies zu tun, nachdem die Sünden Ihres Herzens durch Gottes Worte von Wasser und Geist weggenommen wurden und nachdem Sie durch das Wort von allen vergangen, gegenwärtigen und zukünftigen Sünden gewaschen und wiedergeboren wurden. Geben Sie keine materiellen Opfergaben, wenn Sie nicht wiedergeboren sind. Nachdem Sie wiedergeboren sind, ist es angemessen, materielle Opfergaben zu geben, um Gott zu dienen.

Es gibt viele Nachahmungen im Glauben. Eine Nachahmung ist etwas, das äußerlich gleich aussieht, aber innerlich anders ist. Mit dem Glauben ist es genauso. Während die Menschen äußerlich scheinbar auf die gleiche Weise an Jesus glauben, gibt es diejenigen, die an Jesus glauben und keine Sünde in ihrem Herzen haben, und es gibt Sünder, die sagen, sie glauben an Jesus, aber dennoch Sünde in ihrem Herzen haben. Welche dieser beiden ist der nachgeahmte Glaube? Ich hoffe, dass ihr dies für euch selbst unterscheiden könnt.

Wer ist ein wahrer Pastor? Wer ist eine Nachahmung? Wer ist ein Häretiker? Wer ist ein Aufrichtiger? Gemäß Gottes Wort sind die Gerechten, die an Jesus glauben und keine Sünde in ihrem Herzen haben, nachdem sie die Wegnahme von Sünden empfangen haben, wahr. Diejenigen, die Sünder mit Sünde in ihrem Herzen sind, sind Häretiker. Häretiker haben Sünde in ihrem Herzen.

Dann sind all diese Menschen Häretiker? Man könnte so sagen oder denken. Aber lasst uns zur Bibel zurückkehren. Bedeutet es, dass diejenigen, die an Jesus glauben, aber nicht wiedergeboren sind, keine Häretiker sind? Es ist ganz klar, dass diejenigen, die an Jesus glauben, wiedergeboren sind und keine Sünde in ihrem Herzen haben, wahre Gläubige sind.

Häretiker sind diejenigen, die an Jesus glauben, aber dennoch Sünde haben, weil sie nicht wiedergeboren sind. Häretiker sind Nachahmungen der Gerechten.

Sie behaupten ebenfalls, an Jesus zu glauben, und sagen, dass sie keine Sünde haben, aber dennoch sagen sie, dass sie Sünde haben, in den Himmel gehen, gerettet sind und Gott dienen. Es klingt ähnlich wie das, was die Gerechten sagen, aber es ist völlig anders. Bitte lasst euch nicht von dem Glauben der Häretiker täuschen, der nur eine Nachahmung des wahren Glaubens ist.

Die Falschen Pastoren, Die Gerichtet Werden

<i>Warum wurde das reine Evangelium verändert?</i>
<i>Weil falsche Priester und Häretiker die irrigen Überzeugungen der Menschen mit dem reinen Evangelium vermischt haben.</i>

“Darum spricht der Herr, Jehova der Heerscharen, der Mächtige Israels: Ha! Ich werde mich letzen an meinen Widersachern und Rache nehmen an meinen Feinden. Und ich werde meine Hand gegen dich wenden, und werde deine Schlacken ausschmelzen wie mit Laugensalz und hinwegschaffen all dein Blei. Und ich werde deine Richter wiederherstellen wie zuerst, und deine Räte wie im Anfang. Danach wird man dich nennen: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt. Zion wird erlöst werden durch Gericht, und seine Rückkehrenden durch Gerechtigkeit. Aber Zerschmetterung der Übertreter und der Sünder allzumal; und die Jehova verlassen, werden untergehen. Denn sie werden beschämt werden wegen

der Terebinthen, die ihr begehrt, und ihr werdet mit Scham bedeckt werden wegen der Gärten, an denen ihr Gefallen hattet. Denn ihr werdet sein wie eine Therebinthe, deren Laub verwelkt ist, und wie ein Garten, der kein Wasser hat. Und der Starke wird zum Werge werden und sein Tun zum Funken; und sie werden beide miteinander verbrennen, und niemand wird löschen” (Jesaja 1:24-31).

Gott sagt, dass, wenn du auf Menschen vertraust, du wegen der Menschen beschämt werden wirst. In Gottes Wort heißt es, dass du wegen der Konfession, die du gewählt hast, beschämt werden wirst, und diese Schande wird wie eine Eiche sein, deren Blätter verwelkt sind, und wie ein Garten ohne Wasser.

Gottes Wort sagt, dass falsche Führer und ihre Gemeindemitglieder, die kein Wort Gottes haben, sondern nur menschliche Lehren, am letzten Tag Gottes Gericht des Höllenfeuers empfangen werden, wie brennender Faden.

Es heißt, dass falsche Leiter, Häretiker, deren Sünden nicht weggenommen wurden, Sünder sowie diejenigen, die sich Gott und den Gerechten widersetzen, alle Gottes Feuergericht empfangen werden.

Kirchen, die auf menschlicher Lehre aufgebaut sind, mögen äußerlich glänzend und prächtig erscheinen, aber in Wirklichkeit haben sie nichts.

Kein Wort Gottes zu haben und nicht das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist, das Jesus vollbracht hat, zu besitzen, ist wie ein Garten ohne Wasser. Das bedeutet, dass es zwar ein Baum ist, aber wie ein toter Baum. Welche Frucht kann ein toter Baum tragen? Wenn ein Brunnen ein Brunnen genannt wird, aber kein Wasser hat, was für ein Brunnen ist das dann?

“Und der Starke wird zum Werge werden und sein Tun zum Funken; und sie werden beide miteinander verbrennen, und niemand wird löschen.” In Gottes Augen haben diejenigen, die

Sünde in ihrem Herzen haben, keinen Heiligen Geist besitzen und kein Wort Gottes haben, auch wenn sie äußerlich stark erscheinen, letztendlich sind sie wie Werge. Sie werden wie eine Flamme gerichtet werden.

“Wächter, wie weit in der Nacht?” (Jesaja 21:11) Der Herr spricht zu denen, die im Glauben wiedergeboren sind. Er sagt den Gerechten, die das Leben haben, dass sie das Evangelium von Wasser und Geist als Licht in der von Sünde erfüllten Nacht verbreiten müssen.

Gott ist Licht, und Satan ist Finsternis. Gott führt auf den richtigen Weg, während Satan die Menschen durch Verwirrung und Dogmen zu falschen Kirchen führt.

Zur Zeit des Propheten Jesaja, genau wie heute, wie verwirrt war der Glaube derer, die an Gott glaubten, wie viele von Menschen gemachte Lehren und Doktrinen waren mit Gottes Wort vermischt, und wie sehr nährten und führten sie das Volk Israel mit diesen... Unser Herr beschloss, dies wegzunehmen.

“Und hinwegschaffen all dein Blei. Und ich werde deine Richter wiederherstellen wie zuerst, und deine Räte wie im Anfang.” Das Opfer, das Gott nicht annimmt, ist ein Opfer, das auf menschlichen Dogmen gegründet und mit Unreinheiten vermischt ist.

Gott nimmt keine Opfer an, die in seinen Augen nicht rein im Glauben sind. Auch wenn es in menschlichem Denken richtig erscheinen mag, ist ein von Menschen geäußelter doktrinärer Glaube wie verschmutztes Wasser, das mit vielen Unreinheiten vermischt ist. Gott tadelt diese Israeliten streng und tadelt besonders die Häretiker, falschen Führer und die Leiter sündiger Kirchenmitglieder.

Wenn man in das Buch Exodus oder Deuteronomium schaut, handelte Gott nicht von Anfang an auf diese Weise.

Zunächst liebte Gott das Volk Israel, half ihnen und segnete sie reichlich.

Doch nachdem das Buch Deuteronomium vergangen war und nach dem Tod Josuas, des Anführers sehen wir ab dem Buch der Richter, dass die Nation Israel angegriffen wurde, sich bei der Einsetzung eines neuen Anführers durch Gott erholte, aber anschließend erneut Gottes Wort missachtete und nach ihren eigenen Gedanken handelte.

Später empfiehlt der Prophet Jeremia dem Volk Israel, sich Babylon zu ergeben. In diesen Worten liegt eine geistliche Bedeutung. Es bedeutet, dass die Gerechten diejenigen, die an einem häretischen Glauben festhalten, dazu ermahnen sollten, sich dem Evangelium von Wasser und Geist zu unterwerfen.

Gott Tadelt Falsche Geistliche

<i>Warum tadelt Gott falsche Geistliche?</i>
<i>Weil sie Götzen anstelle Gottes dienen.</i>

Was ist Gottes strenger Tadel an seine Diener in Bezug auf das Volk Israel? Erstens, als sie Gottes Gesetz des Opfers änderten, zweitens, als sie beliebige Personen aus dem einfachen Volk zu Priestern ernannten, und drittens, als sie die Opferdaten veränderten.

Jerobeam änderte das von Gott festgelegte Opferdatum vom 10. Tag des 7. Monats auf den 15. Tag des 8. Monats, ersetzte Gott durch ein goldenes Kalb und änderte das levitische Priestertum vom Stamm Levi zu gewöhnlichen Menschen.

Als Folge davon machten sie es den Menschen unmöglich, wiedergeboren zu werden, obwohl sie an Gott glaubten. Gott

tadelte solche falschen Anführer. Diejenigen, die das goldene Kalb anstelle Gottes dienten, wurden zu ketzerischen Priestern.

Tatsächlich handelte Gott nicht so streng nur deshalb, weil sein Volk Götzen diente. Dienen nicht auch du und ich Götzen und sündigen weiterhin, während wir leben? Unsere Sünden und unsere Unzulänglichkeiten sind kein großes Problem, weil wir vor Gott Gnade empfangen haben und im Glauben leben.

Doch das Problem ist, dass Gott durch ein goldenes Kalb zu ersetzen, Gottes Opfergesetz zu verändern und gewöhnliche Menschen zu Priestern zu machen, schwerwiegende Probleme und Sünden waren, die zur Zerstörung führen würden.

Ist diese Sünde eine gewöhnliche Sünde, die übersehen werden kann? Nein. Es ist die größte Sünde. Wie kann die Sünde, Gott durch ein goldenes Kalb zu ersetzen, als kleine Sünde angesehen werden? Die Bibel verzeichnet dies als die Sünde Jerobeams, die Gottes Zorn hervorrief.

Gott verflucht und zerstört solche Menschen, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Gott tadelt das Volk Israel und sagt, dass Er sie verfluchen wird, wenn sie sich nicht von diesem häretischen Glauben abwenden, der Gott durch ein goldenes Kalb ersetzt hat.

Die Stadt der Gerechtigkeit, entweiht durch falsche Geistliche

Der Prophet Jesaja spricht weiterhin über die Sünden der falschen Priester. Ursprünglich konnten Gottes Volk die vollständige Wegnahme der Sünden empfangen, wenn Aaron, der Hohepriester, dem heiligen Opfergesetz Gottes folgend seine Hände auf das makellose Opfer legte, um die Sünden zu übertragen.

So wurden die Israeliten durch das Darbringen solcher Opfer vor Gott zu gerechten Menschen ohne Sünde, und selbst wenn sie aufgrund ihrer Schwächen sündigten, konnten sie vor Gott die vollständige Wegnahme ihrer Sünden empfangen.

Das Volk Israel und die Priester konnten die Wegnahme aller Sünden empfangen, indem sie vor Gott die Brandopfer, Sündopfer und Friedensopfer darbrachten, die Gott eingesetzt hatte.

Daher waren sie gerechte Menschen, die in der Stadt der Gerechtigkeit wohnen konnten. Ihre Stadt war eine Stadt der Gerechtigkeit, in der Gott mit ihnen zusammen wandeln konnte. In Gottes Augen gab es keine Reibung oder Unbehagen, gemeinsam mit dem Volk Israel zu gehen.

Der Gott, der die Nachkommen Abrahams aus Ägypten herausführte und sie in das Land Kanaan brachte, damit sie dort lebten, war der Gott der Gerechtigkeit. Der Gott, der sagte: 'Seid heilig, denn ich bin heilig', war der Gott der Gerechten.

Weil Gott heilig war, setzte Er das Opfergesetz der Wohnung zur Wegnahme der Sünden für das Volk Israel ein, damit sie vollkommen heilige Menschen ohne jede Sünde wurden. Weil das Volk Israel Sein Volk war, nahm Gott ihre Sünden einmal im Jahr vollständig weg durch Aaron, den Hohenpriester, das Opfer und das Opfergesetz, sodass das geheiligte Volk Israel mit dem heiligen Gott gemeinsam wandeln konnte.

Doch mit der Zeit verfielen die israelitischen Führer und das Volk in Verderbnis. Zuerst verfiel das nördliche Israel, und später wurde auch das südliche Juda korrupt. So wie ein älterer Bruder zuerst geht und der jüngere folgt, wurde zuerst der Norden korrupt, dann der Süden. So kamen beide Nationen vollständig zum Untergang. Schließlich wurden sie im Jahre 70 n. Chr. vom römischen General Titus endgültig vernichtet.

Gott versprach den Nachkommen Abrahams, sie zu segnen und das Land Kanaan ihren Nachkommen zu geben, doch warum hat Er dann das Volk Israel verflucht? Warum hat Gott, der das Volk Israel in das Land Kanaan führte, die israelitische Nation zugrunde gehen lassen? Dies geschah nach Gottes Wille.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Sündige Opfer, die von falschen Geistlichen Gott dargebracht werden

Was müssen wir tun, bevor wir Gott dienen?

Alle unsere Sünden abwaschen lassen.

Im Untergang Israels liegt der Wille Gottes. Wir müssen verstehen, wer der König der Israeliten zu jener Zeit war und wer der falsche Priester in der Wohnung war. Indem wir dies wissen, können wir in dieser Zeit des Neuen Testaments richtig erkennen, was wahrer Glaube ist und was nicht innerhalb des heutigen Christentums.

Der König von Israel und die häretischen Priester dieser Zeit waren Widersacher Gottes. Das Problem bestand darin, dass der König Priester einsetzte, die Gottes Opfergesetz ignorierten. Zunächst ernannte König Jerobeam, der einen grundlegend falschen Glauben hatte, gewöhnliche Menschen, die nicht vom Stamm Levi stammten, zu Priestern, um Gott in der Wohnung Opfer darzubringen. Es war ein schwerwiegendes Problem, dass er jeden, der Priester werden wollte, einsetzte und ihnen erlaubte,

Opfer darzubringen.

Gott gebot, dass diejenigen, die in der Wohnung dienen, und die Priester aus dem Stamm Levi ernannt werden müssen. Insbesondere bestimmte Er, dass nur die Nachkommen Aarons als Hohepriester dienen dürfen. Dies ist das Gesetz, das Gott für immer festgelegt hat.

Doch König Jerobeam ernannte gewöhnliche Menschen anstelle von Leviten zu Priestern und ließ sie im Namen des Volkes Opfer für die goldenen Kälber darbringen. Wir müssen alle erkennen, wie sehr diese Tat Gottes Zorn hervorrief.

Heute ernennen sie jeden, der sich freiwillig meldet, zu Pastoren, Ältesten, Evangelisten oder Diakonissen, selbst wenn sie nicht wiedergeboren sind. Diese Handlungen verstoßen gegen Gottes grundlegendes Opfergesetz und häufen Gottes Zorn an.

Ihr alle, glaubt ihr, dass Gott die Opferzeremonien von denen annehmen wird, die Ihn durch ein goldenes Kalb ersetzt haben? Ihr müsst das goldene Kalb schnell verlassen und Gott dienen und ehren. Wir müssen im Glauben verstehen und praktizieren, dass Priester aus den Gerechten, die wiedergeboren sind, und nicht aus Sündern ernannt werden sollten. Diese Angelegenheit muss reformiert werden.

In Jesaja 1:10-17 steht: *“Höret das Wort Jehovas, Vorsteher von Sodom; horchet auf das Gesetz unseres Gottes, Volk von Gomorra! Wozu soll mir die Menge eurer Schlachtopfer? spricht Jehova; ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes der Mastkälber, und am Blute von Farren und Lämmern und jungen Böcken habe ich kein Gefallen. Wenn ihr kommet, um vor meinem Angesicht zu erscheinen, wer hat dieses von eurer Hand gefordert, meine Vorhöfe zu zertreten? Bringet keine eitle Opfergabe mehr! Räucherwerk ist mir ein Greuel. Neumond und Sabbath, das Berufen von*

Versammlungen: Frevel und Festversammlung mag ich nicht. Eure Neumonde und eure Festzeiten haßt meine Seele; sie sind mir zur Last geworden, ich bin des Tragens müde. Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch; selbst wenn ihr des Betens viel machet, höre ich nicht: eure Hände sind voll Blutes. Waschet euch, reiniget euch; schaffet die Schlechtigkeit eurer Handlungen mir aus den Augen, lasset ab vom Übeltun! Lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, leitet den Bedrückten; schaffet Recht der Waise, führet der Witwe Sache!”

Wenn wir uns diese Worte ansehen, können wir erkennen, dass die religiösen Führer Israels mit großem Eifer nach ihrem eigenen Willen Opfer darbrachten. Ihr Enthusiasmus war groß, aber sie wurden zerstört, weil sie weit von Gottes Gesetz abwichen und Gott sündhafte Opfer darbrachten.

Wir sehen, dass sie Gott ungesetzliche Opfer darbrachten, anstatt das von Gott festgelegte Opfersystem zu befolgen. Außerdem kann man sehen, wie sehr sie Gottes Wort nicht gehört und es stark missachtet haben.

Sie waren so eifrig, dass sie unzählige Opfer vor Gott darbrachten. Die Bibel berichtet, dass das Blut der Opfertiere wie ein Fluss im Tempel floss. Der Herr sah dies und sagte, dass das Volk von Gomorra Sünde begehe.

Gott sprach zu denen, die vor Ihm Opfer darbrachten, und sagte, dass sie in Wirklichkeit keine Opfer darbrachten, sondern vor Ihm Sünde begingen. Gott sah ihre Opfer und sagte, dass Er es vorziehen würde, wenn sie überhaupt keine Opfer gebracht hätten—dass Er wünschte, sie würden Ihm keine Opfer darbringen.

Gott sagte: “Ihr bringt Opfer für das goldene Kalb dar, aber die Opfer, die ihr darbringt, können niemals Sünden wegnehmen. Ich bin zu müde, dies länger zu ertragen. Ich wünschte, ihr würdet alles nach dem Gesetz wiederherstellen, das ich

festgelegt habe, und die Opfer auf die richtige Weise darbringen; dann werde ich eure Opfer annehmen. Andernfalls bringt überhaupt keine Opfer in meinem Namen dar.”

Ihre ungesetzlichen Opfer waren keine Taten der Anbetung vor Gott, sondern Handlungen, die Ihn verspotteten und Sünde begingen. Ihr alle, auch wenn ihr an Jesus glaubt, müsst verstehen, dass ihr tatsächlich vor Gott Sünde begeht, wenn ihr Gottes Werk tut und Ihm dient, während ihr noch Sünde in eurem Herzen habt.

Häretische Geistliche sind wie die Lehrer alter Dorfschulen

<i>Was lehren Häretiker?</i>
<i>Sie lehren Ethik, nicht, wie man wiedergeboren wird.</i>

Falsche Geistliche erscheinen beim Beurteilen nach dem äußeren Eindruck heiliger als die wahrhaft Gerechten. Die Art und Weise, wie sie auf die Kanzel steigen, ist so feierlich, dass die meisten Menschen von diesem äußeren Erscheinungsbild dieser Häretiker getäuscht werden. Mit einer so feierlichen und ernsthaften Haltung predigen sie logisch — erstens, zweitens, drittens — und schließen ihre Predigt mit den Worten ab: Lasst uns alle freundlich und gerecht leben. Ist das, was Gott gesprochen hat? Worin unterscheidet sich ihre Predigt von den moralischen Lehren eines alten Dorfschullehrers?

Die Kirche, die Gott gegründet hat, ist ein Ort, an dem die durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist wiedergeborenen Gläubigen zusammenkommen, um Jesus Christus zu dienen. Und eine solche Kirche ist wahrhaftig die

Kirche Jesu Christi.

Jesus ist Gott, der gekommen ist, um all unsere Sündenprobleme zu lösen, und der tatsächlich alle Sünden der Welt für immer gelöst hat. Und die von Gott gegründete Kirche ist ein Ort, an dem wiedergeborene Diener Gottes und die Gerechten zusammenkommen. Auf dieser Erde existiert die wahre Kirche Gottes, die von Gott anerkannt wird.

In der Kirche Gottes lehrt man die Gläubigen nicht, welche Handlungen sie ausführen sollen, sondern verkündet das Evangelium von Wasser und Geist — dass unser Herr, unabhängig davon, wie ihr seid, eure Sünden durch Jesus mit Wasser und Geist gelöst habt. Genau das wird in der Kirche Gottes gelehrt.

Falsche Geistliche geben ihrem Publikum Anweisungen wie “Tu dies, tu das”, während sie selbst keinen Finger rühren. Häretiker sind davon besessen, ihren Kindern Reichtum zu hinterlassen, ohne sich darum zu kümmern, ob ihre Mitglieder hungern oder in die Hölle gehen. Sie haben kein Interesse daran, das Evangelium zu verbreiten, sondern interessieren sich nur für materiellen Reichtum. Man kann falsche Hirten der Häresie an ihren Taten erkennen.

Häretische Hirten verlangen große Mengen an Vergütung von der Kirche. Über ihr offizielles Gehalt hinaus fordern sie immer mehr, sowohl sichtbar als auch unsichtbar, einschließlich Bildungsgebühren, Buchzulagen, Pflegekosten, Besuchsgebühren und so weiter.

Manche Menschen beklagen sich sogar, dass ihre Vergütung zu niedrig sei. Sollten Diener Gottes nicht zufrieden damit sein, nicht zu hungern, während sie das Evangelium von Wasser und Geist predigen und Gott dienen?

Wahre Diener Gottes finden Trost und Frieden in Gott. Aber häretische Diener, die keinen Frieden haben, fordern Geld

von den Gemeindemitgliedern. Sie dienen dem goldenen Kalb. Solche Menschen sind zu 100% sicher Häretiker.

Die Kirche Gottes wird manchmal eine Taverne und manchmal Zion genannt. Ihr alle, wo gibt es eine Kirche, die so schön ist wie Zion? Es ist, weil dort das Evangelium von Wasser und Geist gepredigt wird.

In Jesaja 1:21 steht: *“Wie ist zur Hure geworden die treue Stadt! Sie war voll Recht, Gerechtigkeit weilte darin, und jetzt Mörder!”*

Dies ist nicht nur eine Botschaft, die an falsche religiöse Gruppen der Vergangenheit gerichtet ist. Gott sagt über seine Kirche: ‘Gerechtigkeit war dort reichlich vorhanden.’

Gott ist rechtschaffen und gerecht. Weil wir unvollkommen sind, weil wir als Nachkommen Adams mit Sünde geboren wurden und nicht anders können, als zu sündigen, kam unser Jesus auf diese Erde, um von seiner Seite aus alle Sünden dieser Welt wegzunehmen, und er hat alle Sünden dieser Welt durch das Wasser und den Geist, den er empfangen hat, weggenommen. So gerecht ist unser Gott.

Auch das Volk Gottes tritt vor das Gesetz Gottes und sagt: ‘Aufgrund meiner Schwachheit habe ich Gottes Wort übertreten und Böses vor Gott getan. Doch durch den Glauben an Gottes Gesetz der Gerechtigkeit, das das Evangelium von Wasser und Geist ist, das der Herr vollbracht hat, habe ich die Wegnahme der Sünde empfangen, und ungeachtet meiner Schwachheit habe ich keine Sünde,’ so bekennen sie es im Glauben.

So lösen wir das Sündenproblem durch den Glauben an Wasser und Geist.

Im Alten Testament, wenn die Menschen mangelhaft waren und Böses taten, bekannten sie: ‘Ich habe Gottes Wort auf diese Weise übertreten, ich habe Böses vor Gott getan.’ Wenn sie mit diesem Bekenntnis vor Gott kamen, reinigte Gott sie jedes Mal

durch das Gesetz des Opfers, und für diejenigen, die einmal im Jahr kamen, nahm Er alle Sünden eines ganzen Jahres auf einmal weg.

Ebenso kam Jesus Christus in der Zeit des Neuen Testaments auf diese Erde, nahm durch Seine Taufe alle Sünden der Welt auf sich und wurde an unserer Stelle am Kreuz gerichtet, nahm alle Sünden ein für alle Mal weg und rettete uns, die wir glauben.

Während der Gottesdienste an Silvester beten viele Menschen unter Tränen: ‘Herr, bitte vergib die Sünden, die ich im vergangenen Jahr begangen habe’ und ‘Herr, bitte rette mich und segne mich im kommenden Jahr.’

Meine Damen und Herren, was ist die Wahrheit der Wiedergeburt aus Wasser und Geist? Es ist die Wahrheit des Evangeliums, dass der Herr vor 2000 Jahren kam und alle Sünden aller Menschen in der Welt ein für alle Mal wegnahm und uns ewig von der Sünde rettete. Jesus hat uns durch Wasser und Blut von allen Sünden der Welt gerettet. Wenn Menschen also immer noch täglich darum bitten, dass ihre Sünden weggenommen werden, was würde unser Jesus sagen? *“Wie ist zur Hure geworden die treue Stadt! Sie war voll Recht, Gerechtigkeit weilte darin, und jetzt Mörder!”* Ein Häretiker ist jemand, der an Jesus glaubt, aber dennoch behauptet, Sünde zu haben.

Die Predigten falscher Geistlicher enthalten nicht die Botschaft des Evangeliums von der Wiedergeburt durch das Wasser und den Geist Jesu

Hört Gott die Gebete der Sünder?

Nein. Da ihre Sünden sie von Gott trennen, kann Er sie nicht hören.

Wie die Bibel sagt, nennt Gott hier diejenigen, die an ihn glauben und seinen Namen anrufen, Mörder. ‘Wenn ihr trotz eures Glaubens an Mich immer noch behauptet, Sünden zu haben, sollte Ich dann noch einmal herabkommen und erneut am Kreuz sterben?’ Die Taufe und das Kreuz Jesu sind Beweise und Zeichen dafür, dass Jesus Christus uns gerettet hat.

In 1 Petrus 3:21 heißt es: “*Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe.*” Die Taufe ist das Zeichen der Rettung. Jesus Christus ließ sich einmal taufen, um alle Sünden dieser Welt ein für alle Mal auf sich zu nehmen, die Menschen von der Sünde zu retten, und wurde dafür einmal am Kreuz gerichtet und starb für diese Sünden. Die Wahrheit sagt aus, dass Jesus alle Sünden dieser Welt ein für alle Mal weggenommen hat. Und nach drei Tagen ist Er auferstanden, in den Himmel aufgefahren und sitzt nun zur Rechten Gottes, des Vaters.

Jesus ließ sich einmal taufen und starb einmal am Kreuz, um uns alle von den Sünden der Welt zu retten.

Jesus nahm alle Sünden der Menschheit auf sich, als Er mit 30 Jahren von Johannes die Taufe empfing. Wenn gesagt wird, dass Jesus einmal für die Sünden der Welt gestorben ist, bedeutet dies, dass das gesamte Gericht über die Sünden dieser Welt ein für alle Mal vollendet wurde.

Aber wenn wir Jesus jetzt immer noch bitten, unsere Sünden wegzunehmen, bedeutet das dann, dass Jesus wieder auf die Erde herabkommen und noch einmal am Kreuz sterben sollte, und dass Jesus immer wieder sterben muss?

Diejenigen, die in ihrem Herzen an das Evangelium von Wasser und Geist vor Gott glauben, erhalten ein für alle Mal die Erlösung von der Sünde, werden ein für alle Mal gerecht, gehen in den Himmel, empfangen alle Gnade, die Gott gibt, und leben glücklich in Ewigkeit.

Wenn jemand den Gerechten trifft, kann er die gerechte Errettung empfangen, bei der die Sünde durch Wasser und den Geist abgewaschen wird. Daher können alle vor Gott gesegnete Menschen werden, und alle, die vor Gott nach Gerechtigkeit suchen, empfangen Gnade.

Schauen wir uns Jesaja 1:18-20 an: *“Kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht Jehova. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind wie Karmesin, wie Wolle sollen sie werden. Wenn ihr willig seid und höret, so sollt ihr das Gute des Landes essen. Wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, so sollt ihr vom Schwerte verzehrt werden. Denn der Mund Jehovas hat geredet.”*

Er sagte, wenn ihr dem Evangelium von Wasser und Geist gehorcht, werdet ihr die guten Früchte des Landes essen, aber wenn ihr euch weigert und rebelliert, werdet ihr vom Schwert verschlungen werden.

Unser Gott sagt: ‘Kommt, lasst uns miteinander vernünftig reden, lasst uns sprechen. Seid ihr mangelhaft? Seid ihr nicht gerecht? Habt ihr nicht viel Selbstliebe? Könnt ihr nicht nach meinen Geboten leben? Könnt ihr nicht nach dem Gesetz leben? Auch wenn ihr es wisst, ist es nicht schwer, es gut zu machen? Dann kommt.’ Er sagt: ‘Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß wie Schnee werden; wenn sie rot wie Purpur sind,

sollen sie wie Wolle werden.’ Dies ist das Wort des Bundes, dass der Herr die Sünder gerecht retten und sie von seiner Seite aus gerecht machen wird.

Ursprünglich, als Gott Adam und Eva zuerst erschuf, gab es keine Sünde. Doch Satan, der Teufel, griff in der Zwischenzeit ein. Satan, der Teufel, täuschte die Menschen, damit sie gegen Gottes Wort handelten, und brachte sie dazu, Sünde zu begehen, wodurch alle Menschen zu Sündern wurden. Sie fielen und wurden zu Sündern.

Ursprünglich waren die Menschen vor Gott keine Sünder. Sie lebten gemeinsam mit Gott im Garten Eden. Doch durch Satan fielen sie in die Sünde und wurden zu Sündern.

Also sagt Gott: Kommt, lasst uns miteinander rechten, lasst uns das prüfen! Er fragt: Wie viele Sünden hast du in dieser Welt begangen? Und wie viele Sünden wirst du in der Zukunft noch begehen? ‘Oh Gott, es ist mir unmöglich, in der Zukunft nicht zu sündigen. Egal wie sehr ich mich bemühe, es ist unmöglich.’

“Dann, wie viele Sünden hast du bis jetzt begangen?”

“Ah! Gott, wenn ich alle großen und kleinen Sünden beiseitelasse — du kennst doch jene eine Sünde, die ich in meinem Gewissen nicht akzeptieren kann, diesen einen Moment? Du kennst diesen Moment, diese Sünde, oder?”

Der Herr sagt: “Erzähl mir davon. Ist das alles? Weißt du, wie viele weitere es außer dem noch gibt? Aber ich, der ich Gott bin, werde alle deine Sünden für immer wegnehmen — erstens die Sünden, an die du dich erinnerst, zweitens die Sünden, an die du dich nicht erinnerst, und drittens sogar die Sünden, die du in der Zukunft begehen wirst. Nicht nur deine Sünden, sondern ich habe alle Sünden dieser Welt ewig weggenommen, von deinen Vorfahren oben bis zu deinen Nachkommen unten, bis zu deinen Enkeln und deren Nachkommen. Ich bin ein gerechter Gott. Als ich die Sünden wegnahm, nahm ich sie alle ein für alle Mal weg.”

Gott, der alle Sünden aller Menschen von Adam bis zum letzten Tag dieser Welt weggenommen hat, ist das Alpha und Omega, der Erlöser der Menschheit, der gekommen ist, um alle Menschen, alle Sünder von allen Sünden zu erlösen, und ist unser allmächtiger Gott.

“Ich bin der HERR, der Gott der Barmherzigkeit.”

“Ich werde die richten, die gerichtet werden sollen, und ich werde mich derer erbarmen, denen ich gnädig sein will.”

Wir können Gottes Gnade empfangen, wenn wir vor Gott Barmherzigkeit suchen und ehrlich vor Ihm sind. Und unser Gott möchte allen Menschen Gnade schenken. Er möchte alle Menschen gerecht machen. Das ist Gottes Liebe und Herz — der Wunsch, jeden ohne Ausnahme zu Seinem Volk und zu Gerechten zu machen.

Gott möchte die Sünden jedes Menschen auf einmal so rein wie weißen Schnee abwaschen, und Er hat all diese Gerechtigkeit vollbracht.

Jesus hat bereits alle Sünden aller Menschen durch Seine Taufe und Sein Blut abgewaschen. Wenn eine Kirche das Sündenproblem und die Lebensrichtung eines Menschen nicht lösen kann, kann sie nicht als Gottes Kirche bezeichnet werden.

Heute kommen Kirchenmitglieder zu Pastoren und fragen: ‘Oh Pastor, ich habe Sünde, was soll ich tun? Egal wie sehr ich bereue, die Sünde geht nicht weg. Ich möchte sterben. Ich glaube, ich kann kein Glaubensleben führen.’ Jeder Leiter, der in solchen Zeiten das Sündenproblem nicht eindeutig lösen kann, ist ein Häretiker. Wenn er sagt: ‘Finde es selbst heraus, geh in die Berge zum Beten, mache ein 40-tägiges Fasten, glaube einfach’, dann ist dieser Leiter ein Häretiker.

Solche Leiter und religiösen Führer sind voller Unreinheiten in ihren eigenen Seelen, sodass sie selbst das Evangelium von Jesu Wasser und Geist nicht kennen. Ihre

Herzen sind voller Sünde, und sie wissen selbst nicht, ob ihre Seelen in den Himmel oder in die Hölle gehen werden. Ein solcher Leiter ist keiner, der von Gott anerkannt ist, sondern ein falscher Lehrer und Häretiker.

Ein falscher Gläubiger ist jemand, der äußerlich an Jesus glaubt, aber immer noch Sünde in sich hat – jemand, der die Wegnahme der Sünden nicht empfangen hat. Ebenso ist jemand, der mit Sünde dient, ein Häretiker und ein falscher Hirte. Wir dürfen uns alle nicht von solchen Häretikern oder falschen Hirten täuschen lassen, die nicht die Wahrheit der Wegnahme der Sünden durch Wasser und den Geist verkündigen können, die die Sünden der Menschen wegnehmen.

Bezüglich Häretikern sagt Titus 3:11: *“Da du weißt, daß ein solcher verkehrt ist und sündigt, indem er durch sich selbst verurteilt ist.”* Diejenigen, die an Jesus glauben und dennoch behaupten, Sünde zu haben, ohne wiedergeboren zu sein, ignorieren und verleugnen das Evangelium von Wasser und Geist, verurteilen sich selbst und treten Gottes Wort mit Füßen. Es wird im Christentum gesagt, dass dies die Häretiker sind.

Außerdem sagt Titus 3:10: *“Einen sektiererischen Menschen weise ab nach einer ein-und zweimaligen Zurechtweisung.”* Diejenigen, die an Jesus glauben, aber sagen, dass sie Sünde haben, sind Häretiker. Häretiker sind anders als Gott. Das bedeutet, dass sie nicht heilig sind.

Gott ist heilig. Diejenigen, die durch den Glauben an Jesus an das Evangelium von Wasser und Geist glauben, haben die Wegnahme aller Sünden empfangen und sind gereinigt worden. Daher sind diejenigen, die an Jesus glauben und dennoch behaupten, Sünde zu haben, Häretiker.

Wir müssen uns von denen fernhalten, die behaupten, an Jesus zu glauben, aber sagen, dass sie sowohl innerlich als auch äußerlich Sünde haben. Und wir müssen die verlorenen Schafe

finden, die dieses Evangelium noch nicht gehört haben, die glauben möchten, aber nicht können, weil sie es nicht wissen, und ihnen dieses Evangelium von der Wiedergeburt weitergeben. Darüber hinaus müssen wir jene Häretiker ablehnen, die das Evangelium von Wasser und Geist, das Menschen wiedergeboren werden lässt, behindern und blockieren.

Wir müssen den Menschen in der Welt „das gesegnete Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist“, das Jesus uns gegeben hat, verkünden. Amen!

Werden Gläubige an Jesus immer noch zu Sündern?

Nein, das wird er nicht. In 1 Timotheus 1:15 reflektiert Apostel Paulus über sein früheres Ich, bevor er den Herrn begegnete, und sagte, dass er “der größte aller Sünder” war.

Heute denken viele Christen, dass sie “trotz ihres Glaubens an Jesus Sünder sind”. Doch das ist nicht wahr. Während alle Menschen vor ihrem Glauben an Jesus Sünder waren, werden sie, wenn sie Jesus richtig kennen und an ihn glauben, gerecht und nicht mehr Sünder.

Der Apostel Paulus bekannte, dass er der größte aller Sünder war, als er sich an sein Leben als Sünder vor seinem Glauben an Jesus erinnerte. Doch als Jesus Paulus auf dem Weg nach Damaskus begegnete, erkannte Paulus, dass Jesus sein Retter war, und mit Dankbarkeit in seinem Glauben widmete er sein Leben der Verkündigung dieses Evangeliums der Wahrheit.

Paulus bezeugte, dass Jesu Taufe, die Gottes ‘Gerechtigkeit’ ist, die Taufe war, die die Sünden der Welt auf sich nahm, und darüber hinaus bezeugte er, dass sein Tod am Kreuz darauf zurückzuführen war, dass Jesus durch die Taufe die Sünden der

Welt auf sich genommen hatte. Daher wurde Paulus ein Diener Gottes, der das Evangelium von Wasser und Geist verkündigte.

Paulus blickte auf sein früheres Ich vor der Errettung, bevor er Jesus begegnete, zurück und bekannte dankbar, dass er vor seinem Glauben der größte aller Sünder gewesen war. Diese Aussage wurde missverstanden, sodass einige denken, dass Apostel Paulus auch nach dem Glauben an Jesus ein Sünder geblieben sei, was jedoch falsch ist.

In Wirklichkeit war Paulus jedoch nicht so. Vielmehr war er jemand, der nichts mit der Sünde zu tun hatte und jederzeit ohne Bezug zur Sünde dem Herrn begegnen konnte.

Paulus lebte das Leben eines Evangelisten, der das Evangelium der Errettung predigte, in dem Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut die Sünden aller Menschen weggenommen hat. Auch heute sind die Briefe des Paulus in der Bibel aufgezeichnet und bezeugen, dass das Evangelium der frühen Kirche im apostolischen Zeitalter das Evangelium von Wasser und Geist war. Wir müssen verstehen, dass Apostel Paulus seine Dankbarkeit gegenüber dem Herrn bekannte, während er vor Gott über seine Vergangenheit nachdachte.

War Apostel Paulus immer noch ein Sünder, selbst nachdem er an Jesus geglaubt hatte? Nein. Der Apostel Paulus war vor seiner Wiedergeburt ein Sünder, aber nachdem er erkannte, dass Jesus der Sohn Gottes und sein Retter ist, und das geheimnisvolle Evangelium verstand, dass die Sünden der Welt durch die Taufe Jesu auf seinen Körper übertragen wurden, wurde er gerecht, indem er an die Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes als Einheit glaubte.

Wenn der Apostel Paulus sich selbst als den größten aller Sünder bezeichnete, bezog er sich auf die Zeit vor seiner Begegnung mit Jesus, als er die an Jesus Glaubenden verfolgte, und er sagte dies, während er in tiefer Dankbarkeit für Gottes

Gnade auf seine Vergangenheit zurückblickte.

Wer kann behaupten, Paulus sei ein Sünder gewesen? Wer kann die Gerechten, die an Jesu Taufe und Blut als eine einzige Erlösung glauben, als Sünder bezeichnen? Solche Aussagen kommen von denen, die die Wahrheit von Jesu stellvertretender Erlösung nicht verstehen.

Nachdem Apostel Paulus an Gottes Evangelium der Erlösung glaubte, die Wegnahme der Sünden empfing und gerecht wurde, wurde er ein Diener Gottes, der das 'Evangelium' predigte — den Weg von Jesu Taufe und Kreuz —, durch den alle Menschen gerecht werden konnten, wenn sie an Jesus, den Sohn Gottes, als ihren Retter glaubten. Die Menschen müssen verstehen, dass Apostel Paulus kein Sünder war, sondern ein Gerechter, ein Diener der Gerechtigkeit, und dass er zu Jesu wahren Diener wurde, der das Evangelium den Sündern verkündete.

Wie kann jemand, der selbst noch ein Sünder ist, das Evangelium der Erlösung Jesu an andere predigen? Es wäre ein vergebliches Unterfangen. Wie kann man etwas an andere übermitteln, das für einen selbst nicht wirksam ist! Wie kann jemand andere retten, wenn er selbst Erlösung braucht! Wenn jemand, der ertrinkt, versucht, eine andere ertrinkende Person zu retten, wird er nicht nur scheitern, sondern beide werden gemeinsam ertrinken.

Wie kann jemand, der noch ein Sünder ist, andere retten? Man muss erkennen, dass ein Sünder nur einen anderen Sünder in die Hölle führen kann. Wie kann jemand, der von der Pest infiziert ist, eine andere Person mit der Pest retten? Wie kann jemand, der durch die Lügen Satans getäuscht wurde, andere retten, die getäuscht wurden?

Apostel Paulus war einst ein Sünder, wurde jedoch gerecht, indem er an Jesu Taufe und das Blut für die Erlösung glaubte.

Daher wurde er von Gott als Diener der Gerechtigkeit gebraucht, um das Evangelium den Sündern zu verkünden.

Apostel Paulus konnte andere Sünder durch Gottes Gerechtigkeit retten. Apostel Paulus war kein Sünder mehr. Er wiedergeboren wurde und ein Diener der Gerechtigkeit wurde. Daher lebte Paulus nach seiner Wiedergeburt nicht durch die Gerechtigkeit des Gesetzes, sondern durch die Gerechtigkeit Gottes. Während er das Evangelium predigte, wurde er ein Diener der Gerechtigkeit, ein Apostel der Gerechtigkeit, der viele Menschen zurück zu Gottes Gerechtigkeit führte. Er lebte sein ganzes Leben auf diese Weise, bis der Herr ihn rief und er in den Armen des Herrn aufgenommen wurde.

Nachdem er wiedergeboren worden war, wurde der Apostel Paulus ein Diener der Gerechtigkeit, der nicht seinen eigenen Eifer oder die Gerechtigkeit des Gesetzes predigte, sondern die Gerechtigkeit Gottes. War Paulus nach seinem Glauben immer noch ein Sünder? Nein, er war ein Gerechter. Er wurde ein Apostel, der als Gerechter das Evangelium von Gottes Wahrheit predigte.

Nennt Paulus nicht einen Sünder. Paulus, der die Wegnahme der Sünden empfangen und ein Diener Gottes geworden ist, als Sünder zu bezeichnen, ist ein Missverständnis und eine Handlung, die Gott entehrt. Paulus ist gerecht. Ihn als Sünder zu bezeichnen, schädigt sowohl die Ehre Jesu als auch die des Apostels Paulus. Wäre Paulus auch nach seiner Begegnung mit dem Herrn ein Sünder geblieben, würde das Jesus zu einem Lügner machen. Denn Jesus hat Paulus aus dem Zustand eines Sünders errettet, ihn gerecht gemacht und ihn als Diener der Gerechtigkeit gebraucht.

Werden Sünden allein durch Bußgebete abgewaschen?

Sünden werden nicht allein durch Bußgebete abgewaschen. Das liegt daran, dass der Empfang der Wegnahme der Sünden nicht von menschlichen Handlungen oder Bußgebeten abhängt. Jesus hat uns nicht dadurch errettet, dass Er vor Gott, dem Vater, ein Bußgebet sprach.

Vielmehr müssen wir, um die Wegnahme der Sünden zu empfangen, glauben, dass Jesus Gott ist, dass Er eine Taufe empfing, die der Handauflegung ähnlich ist, um alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen, und dass Er Sein Blut am Kreuz als Preis für die Sünde vergoss—dass Er starb und denen, die an diese Wahrheit glauben, neues Leben gab. Das wahre Abwaschen der Sünden liegt im Glauben an die Taufe Jesu, an Sein am Kreuz vergossenes Blut und daran, dass Jesus Gott ist.

Andernfalls, können wir die Sünden, die wir täglich begehen, durch Bußgebete abwaschen? Nein, das können wir nicht. Alle Sünden, die wir Menschen in dieser Welt begehen, wurden bereits vor 2000 Jahren auf Jesus übertragen, als Er auf die Erde kam und von Johannes die Taufe empfing. Wir müssen an diese geistliche Errettung glauben, dass Jesus diejenigen, die an diese Wahrheit glauben, vollständig gerettet hat.

Das wahre Abwaschen aller Sünden der Welt wurde vollbracht, als Jesus nicht nur unsere Erbsünde, sondern auch jede Sünde, die wir in der Welt begehen, durch Seine Taufe und das Blut des Kreuzes weggenommen hat. Dies geschah, weil Jesus für uns Gläubige das Opferlamm wurde. Auch wenn wir nach dem Glauben an Jesus weiterhin unvermeidlich sündigen, sind auch diese Sünden durch den Glauben an Jesu Taufe und das Blut des Kreuzes — das heißt die Wahrheit der Erlösung durch Jesus — abgewaschen worden.

Weil Jesus bereits der Erlöser der Menschheit geworden ist, hat Er alle Sünden unserer Taten, die wir bis zu unserem Tod begehen, auf sich genommen und weggenommen.

Der Herr kam auf diese Erde und empfing im Alter von 30 Jahren am Jordan die Taufe, um "alle Gerechtigkeit zu erfüllen" (Matthäus 3:15), und vollbrachte dadurch Gottes gesamte Gerechtigkeit. Der Sohn Gottes, Jesus, nahm alle Sünden auf sich, indem Er die Taufe empfing. Die Taufe Jesu bedeutet gewaschen werden, was in der ursprünglichen Sprache die geistige Bedeutung von übertragen werden hat.

Weil alle Sünden der Menschheit, alle Sünden von uns, die an Jesus glauben, auf Ihn übertragen wurden, als Jesus die Taufe empfing, sind die Sünden in unseren Herzen vollständig abgewaschen.

Die Taufe bedeutet auch 'untertauchen' oder 'begraben', was bedeutet, dass alle Sünden dieser Welt durch Jesu Taufe auf Jesus übertragen wurden und Er anstelle der Sünder starb. Und diejenigen, die daran glauben, dass Jesus alle Sünden der Welt sowie ihre eigenen Sünden auf sich genommen hat, werden durch diesen Glauben sündlos.

Wahrer Glaube bedeutet, zu wissen und zu glauben, dass unser Herr vor etwa 2000 Jahren am Jordan alle Sünden der Menschheit durch die Taufe auf sich nahm und Gottes gesamte Gerechtigkeit erfüllte.

Der richtige Glaube für die Menschen in der heutigen Zeit, die an Jesus glauben, besteht darin, von Herzen zu glauben, dass Jesus, als Er von Johannes dem Täufer getauft wurde, in diesem Moment unsere Erbsünde, unsere persönlichen Sünden und alle Sünden der Welt weggewaschen hat. So reinigen wir unsere Handlungssünden, wie wir unsere äußeren Kleider waschen. Wenn unser Herr nicht in alten Zeiten am Jordanfluss durch Seine Taufe unsere Sünden auf sich genommen hätte, hätte

keiner von uns irgendeine Möglichkeit gehabt, die Sünden, die wir durch unsere Taten begehen, abzuwaschen.

In Offenbarung 22:14 bedeutet *“Selig sind, die seine Gebote halten— NKJV”*, dass diejenigen gesegnet sind, die diesen sündenlosen Glauben bewahren, indem sie das wahre Evangelium der Taufe bestätigen (Matthäus 3:15, Hebräer 10:9-16).

Alle Sünden wurden bereits weggenommen, als der Herr im Jordanfluss getauft wurde.

Jetzt müssen wir die Sünden der Welt, die wir aus Schwäche begehen, vor Jesus bringen und sagen: “Herr, Du hast auch diese Sünde weggenommen, nicht wahr? Du hast auch diese Sünde weggenommen, nicht wahr?”—und indem wir glauben, es durch das Wort bestätigen und danken—das ist der richtige Glaube und die geistliche Errettung.

Daher kam Jesus auf diese Erde, wurde getauft, ging ans Kreuz, starb und wurde am dritten Tag auferweckt. So wurde Er der Retter für diejenigen, die glauben.

Die Aussage *“Selig sind, die seine Gebote halten—NKJV”* bedeutet, dass man an die Wahrheit der Sühne durch die Taufe und das Blut glaubt—die vor etwa 2000 Jahren all unsere Verfehlungen weggenommen hat—und täglich mit Glauben diese Wahrheit bestätigt, um sein Herz zu reinigen; das ist der Glaube, durch den man seine Gebote hält.

Dies ist die Wahrheit, durch die nicht nur die Erbsünde, sondern auch die persönlichen Sünden weggenommen werden. Wahrer Glaube ist der Glaube daran, dass durch Jesu Taufe alle Sünden der Welt auf Ihn übertragen wurden.

Werden Sünden durch Beichte Weggenommen?

Nein. Sünden werden nicht durch Beichte weggenommen. Sie werden durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist weggenommen. Sünden werden durch den Glauben an Jesu Taufe und Sein Blut, das all unsere Sünden weggenommen hat, aus den Herzen der Gläubigen weggenommen.

Wenn Menschen ihre Sünden bekennen, geschieht das durch das Erkennen des Gesetzes Gottes, aber die Wegnahme der Sünden erfolgt durch den Glauben an Jesu Taufe und das Blut des Kreuzes als Sühnung für ihre Sünden, durch den sie die Erlösung von der Sünde empfangen.

Das Wasser der Taufe Jesu und das Blut des Kreuzes sind die Wahrheit des Heils, die die Menschen von allen Sünden errettet hat. Die Wegnahme aller Sünden der Menschen hängt nicht von ihrem Bekenntnis ab, sondern vom Glauben daran, dass der Herr alle Sünden der Welt durch Seine Taufe auf sich genommen hat.

Die Kreuzigung Jesu war die Strafe, die Er anstelle der Sünder erhielt, und die wahre Wegnahme der Sünden der Menschen wurde durch Jesu Taufe im Jordan vollbracht. Wir empfangen die Wegnahme der Sünden, indem wir an Gottes Errettung durch die Sühne glauben.

Die Sünde wird nicht allein durch das Bekenntnis weggenommen. Wenn es Menschen gibt, die lehren, dass alle Sünden einfach durch das Bekenntnis weggenommen werden können, dann sind das Menschen, die weder Gottes wahre Errettung kennen noch sie respektieren.

Das Bekenntnis der Sünde ist das, was der Mensch vor Gott tun sollte, während die einmalige Wegnahme aller Sünden die geistliche Errettung ist, die unser Herr Jesus vollbracht hat.

Daher müssen wir an die durch Jesu Taufe und Blut vollbrachte Erlösung, also die Erlösung der Sühne, glauben.

Sagt nicht, dass Sünden allein dadurch vergeben werden, dass man sie Gott mündlich bekennt. Man muss wissen, dass einen die eigenen Sünden zur Hölle führen würden, und dass man durch den Glauben an das Evangelium der Errettung – an Jesu Taufe und Sein Blut, durch die unsere Errettung vollbracht wurde – die Wegnahme aller Sünden empfängt.

Wir müssen verstehen, dass wir die Wegnahme aller Sünden ein für alle Mal durch den Glauben an die Wahrheit von Jesu Wasser und Blut empfangen.

Sünden werden absolut nicht jedes Mal weggenommen, wenn wir sie bekennen. Wenn jemand allein auf das Bekenntnis zur Wegnahme der Sünden besteht, wird er am letzten Tag von Gott die Verdammnis zur Hölle empfangen. Daher müssen wir an das wahre Evangelium glauben.

Lasst uns nun diejenigen werden, die die Wegnahme der Sünden ein für alle Mal empfangen haben, indem wir an Jesu Taufe und Sein Blut glauben – nicht nur mit dem Verstand, sondern so, dass die Sünden in unseren Herzen weggenommen werden.

Der Versöhnungstag

Der jährliche Versöhnungstag für die Nation Israel war am 10. Tag des 7. Monats. Ebenso ist der Tag der Versöhnung für die Sünden aller Menschen auf der Welt der Tag, an dem Jesus auf diese Erde kam und von Johannes getauft wurde. Weil an jenem Tag alle Sünden der Welt auf Jesus übertragen wurden, ist es der Versöhnungstag, an dem wir durch den Glauben an Jesu Werk (Matthäus 3:13-17) die Wegnahme der Sünden empfangen.

Der Versöhnungstag, an dem Gott alle Sünden der Welt abgeschafft hat, ist der Tag, an dem Jesus von Johannes getauft wurde (Matthäus 3:15). Es war der Versöhnungstag, an dem *“uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”*

Methode der Sühne: Am Versöhnungstag im Alten Testament wurden, wie bei anderen Festen, Reinigungsrituale in der Wohnung durchgeführt, und der Hohepriester wusch seinen Körper und trug Leinengewänder anstelle seiner prächtigen Amtskleidung.

Dann wählte er einen Stier als Sündopfer für sich selbst und sein Haus sowie einen Widder als Brandopfer aus (Levitikus 16:3-4). Danach legte der Hohepriester beide Hände auf den Kopf des Opfertieres für die Sünde, um die Sünden zu übertragen.

Am Versöhnungstag war die Handauflegung wesentlich, um die Sünden auf das Opfer zu übertragen, und wenn es bei dem Sündopfer keine Handauflegung gab, konnten die Sünden des Sünders nicht auf das Opfertier übertragen werden. Daher übertrug der Hohepriester seine eigenen Sünden und die Sünden des Volkes durch die Handauflegung auf einmal, denn ohne diese Handlung konnte das Gericht, dass das Opfer stellvertretend durch das Vergießen von Blut stirbt, nicht vollzogen werden.

In Levitikus 16:21 heißt es: *“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste.”*

Aus diesem Abschnitt sehen wir, dass Aaron zwei Ziegenböcke aus der Gemeinde als Sündopfer und einen Widder als Brandopfer nahm.

Dann stellte er die beiden Ziegenböcke am Eingang des Zeltens der Begegnung auf und warf Lose – ein Los für den HERRN und das andere für Azazel. Der durch das Los für den HERRN bestimmte Ziegenbock wurde als Sündopfer dargebracht, und der andere Ziegenbock wurde vor den HERRN gestellt und lebendig in die Wüste geschickt (Levitikus 16:7-10).

Mit anderen Worten, indem der Hohepriester Aaron beide Hände auf das Opfertier legte und alle Sünden der Kinder Israels übertrug, erhielt das Opfer, das die Sünden des Volkes trug, das Gericht durch das Vergießen von Blut als stellvertretende Sühne.

Daher war bei dem Sühneopfer im Alten Testament die Handauflegung zur Übertragung der Sünden absolut notwendig, und nach der vorgeschriebenen Sühneordnung Gottes wurden ausnahmslos alle Sünden der Israeliten auf den Bock für Azazel übertragen, der als Sühneopfer in die einsame Wüste geschickt wurde, um die Versöhnung mit Gott herbeizuführen. Auf diese Weise war es möglich, die Sünden des ganzen Jahres für das Volk Israel abzuwaschen.

Im Neuen Testament wurde Jesus in ähnlicher Weise von Johannes dem Täufer getauft—eine Taufe, die eine Form darstellt, die der Handauflegung des Alten Testaments entspricht. Johannes taufte Jesus mit beiden Händen, und Jesus, der als das Lamm Gottes kam, nahm alle Sünden der Menschheit auf sich. Dadurch vollbrachte Jesus die sühnende Erlösung Gottes des Vaters und wurde zum Sühneopfer (Levitikus 20-22; vgl. Matthäus 3:15, Johannes 1:29, 36).

Im Alten Testament, nachdem das Los zwischen den beiden Böcken geworfen worden war, legte Aaron beide Hände auf den Kopf des Jungstiers für das Sündopfer für sich selbst und sein Haus, bevor er ihn schlachtete (Levitikus 16:11). Dann füllte er das Räucherfass mit glühenden Kohlen vom Altar und legte Weihrauch auf das Feuer vor dem HERRN hinter dem Vorhang,

damit die Weihrauchwolke den Deckel (Gnadenthron) bedeckte. Anschließend besprengte er mit seinem Finger siebenmal das Blut des Jungstiers auf den Deckel (Gnadenthron) und davor.

Dann legte er für das Volk die Hände auf den Bock, der als Sündopfer für den HERRN bestimmt war, schlachtete ihn und sprengte sein Blut wie zuvor. Als er zum Altar hinausging, nahm er sowohl das Blut des Ochsen als auch das des Bockes und sprengte es an die Hörner des Altars (Levitikus 16:12-19).

In dieser Opferzeremonie der Sühne war die wesentlichste Vorgehensweise das Auflegen der Hände Aarons auf den Kopf des Opfers. Dies war die stellvertretende Sühne, bei der Aaron beide Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes vor dem Altar legte und alle Sünden und Ungerechtigkeiten der Kinder Israels auf das Opfer übertrug.

Wie in Levitikus 1:4 zu sehen ist, brachte eine bestimmte Person, die dafür bestimmt war, den Sündenbock, auf den die Hände aufgelegt worden waren, in die Wüste und ließ ihn dort frei. Das Opfertier, das alle Sünden der Israeliten trug, würde in der Wüste klagen und als Stellvertreter sterben — dies war das Sündopfer des Alten Testaments.

Im Neuen Testament wurde die Sühne auf die gleiche Weise angeboten. Jesus empfing die Taufe von Johannes, um alle Sünden der Sünder auf sich zu nehmen, und wurde zum Sühneopfer, indem Er anstelle der Sünder Sein Blut am Kreuz vergoss, wodurch Er alle Sünden derer wegnahm, die glauben.

Im Glauben der Christen ist es unerlässlich anzuerkennen, dass Jesus Christus, der große Hohepriester des Himmels, der es den Gläubigen ermöglicht, die Wegnahme der Sünden zu empfangen, getauft wurde, am Kreuz starb und auferweckt wurde. Dies ist die Erfüllung der Errettung durch die Wiedergeburt aus Wasser und dem Heiligen Geist, wie Jesus verkündet hat.

Was ist Gottes wahre Kirche?

Die Kirche Gottes ist eine Versammlung von Gerechten, die die Wegnahme der Sünden in ihren Herzen empfangen haben, indem sie an die stellvertretende Taufe und das Blut von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, glauben. Die Kirche ist der Ort, an dem sich die Gerechten, die durch die Taufe und das Blut Jesu Christi geheiligt wurden, versammeln, um ihr Glaubensleben im Dienst des Herrn zu führen (1 Korinther 1:2).

Wie in Epheser 4:5 steht: *“Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,”* ist die wahre Kirche Gottes der Ort, an dem sich diejenigen im Glauben Geheiligten versammeln — diejenigen, die die Wegnahme der Sünden empfangen haben, indem sie an Jesus glauben, der Gott ist, der unsere Sünden durch Seine Taufe getragen hat und uns Sünder gerettet hat, indem Er durch Seinen Tod am Kreuz das gesamte Gericht für die Sünde auf sich nahm. Amen! 

PREDIGT 3

Wird das Evangelium

nur durch das Blut,

nur durch das Wasser

oder durch Wasser und

Blut vollbracht?



Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste, damit der Bock alle ihre Ungerechtigkeiten auf sich trage in ein ödes Land; und er schicke den Bock fort in die Wüste (Levitikus 16:21-22).

Wird das Evangelium nur durch das Blut, nur durch das Wasser oder durch Wasser und Blut vollbracht?

< Exodus 12:43-49 >

“Und Jehova redete zu Mose und Aaron: Dies ist die Satzung des Passah: Kein Fremdling soll davon essen; jedes Mannes Knecht aber, ein für Geld Erkaufter, wenn du ihn beschneidest, dann darf er davon essen. Ein Beisaß und ein Mietling soll nicht davon essen. In einem Hause soll es gegessen werden; du sollst nichts von dem Fleische aus dem Hause hinausbringen, und ihr sollt kein Bein an ihm zerbrechen. Die ganze Gemeinde Israel soll es feiern. Und wenn ein Fremdling bei dir weilt und das Passah dem Jehova feiern will, so werde alles Männliche bei ihm beschnitten, und dann komme er herzu, es zu feiern; und er soll sein wie ein Eingeborener des Landes. Aber kein Unbeschnittener soll davon essen. Ein Gesetz soll sein für den Eingeborenen und für den Fremdling, der in eurer Mitte weilt.”

***Was war die unverzichtbare Bedingung dafür, dass die
Israeliten im Alten Testament Kinder Gottes werden
konnten?***

Sie mussten beschnitten werden.

Die Worte des Alten und Neuen Testaments in der Bibel sind für diejenigen, die an unseren Gott glauben, gleichermaßen wichtig und kostbar. Wir dürfen kein einziges Wort des Alten Testaments vernachlässigen, denn alle Worte Jehova Gottes sind Worte des Lebens.

Der Vers, den wir heute gelesen haben, lehrt uns, dass diejenigen, die das Passah halten möchten, zuvor beschnitten werden müssen. Ohne Beschneidung darf man nicht am Passahritus teilnehmen. Wir müssen darüber nachdenken, warum Gott uns diesen Befehl gegeben hat.

Wir müssen die Bedeutung der Beschneidung im Alten Testament, wie sie von unserem Herrn gesprochen wurde, verstehen und an Jesus glauben. Die Beschneidung ist der Akt, einen Teil der Vorhaut der Genitalien eines Jungen abzuschneiden.

Warum gebot Gott Abraham und seinen Nachkommen, die Beschneidung zu praktizieren? Weil Gott versprach, sich ein von Sünde gereinigtes Volk zu seinem eigenen Volk zu machen. Deshalb befahl Gott im Alten Testament allen Israeliten, sich beschneiden zu lassen.

Das Volk Israel musste beschnitten werden, um Gottes Volk zu werden. Der Befehl zur Beschneidung war ein Gebot Gottes. Gott wurde der Gott derer, die im Glauben beschnitten wurden und deren Sünden hinweggenommen wurden. Auch im Neuen Testament wird Gott der Gott derjenigen, die ihre Sünden durch Glauben abschneiden.

Was ist das Passahfest?

Was war das Passah?

Es war der Tag, an dem die Israeliten an den Auszug aus Ägypten erinnerten und Gott dafür dankten.

Das wichtigste Fest für die Israeliten war das Passahfest, gefolgt vom Pfingstfest. Das Passahfest war für die Israeliten von großer Bedeutung, da es ihre Befreiung aus 430 Jahren Sklaverei in Ägypten durch die Hand Gottes markierte.

Gott rettete die Israeliten aus Ägypten, indem Er den Willen des ägyptischen Königs durch die zehn Plagen brach, die Er über Ägypten brachte, sodass die Israeliten entkommen und in das Land Kanaan einziehen konnten.

Bei der zehnten und letzten Plage, dem Tod der Erstgeborenen, konnten die Israeliten durch das Blut des geopfertes Lammes gerettet werden. Daher gebot Gott dem Volk Israel: *“das Passah feiern zu seiner bestimmten Zeit.”*

Wer darf am von Gott eingesetzten Passahfest teilnehmen?

Was mussten die Israeliten tun, um das Passah zu halten?

Sie mussten beschnitten werden.

Wir müssen verstehen, dass man beschnitten sein muss, um am Passahritus teilzunehmen. Wer nicht beschnitten ist, kann nicht am Passahfest teilnehmen. Die Israeliten hatten eine

wesentliche Voraussetzung, um dieses Passah zu feiern: Sie mussten selbst die Beschneidung empfangen.

Exodus 12:43-49 sagt: *“Und Jehova redete zu Mose und Aaron: Dies ist die Satzung des Passah: Kein Fremdling soll davon essen; jedes Mannes Knecht aber, ein für Geld Erkaufter, wenn du ihn beschneidest, dann darf er davon essen. Ein Beisaß und ein Mietling soll nicht davon essen. In einem Hause soll es gegessen werden; du sollst nichts von dem Fleische aus dem Hause hinausbringen, und ihr sollt kein Bein an ihm zerbrechen. Die ganze Gemeinde Israel soll es feiern. Und wenn ein Fremdling bei dir weilt und das Passah dem Jehova feiern will, so werde alles Männliche bei ihm beschnitten, und dann komme er herzu, es zu feiern; und er soll sein wie ein Eingeborener des Landes. Aber kein Unbeschnittener soll davon essen. Ein Gesetz soll sein für den Eingeborenen und für den Fremdling, der in eurer Mitte weilt.”*

Gott hat geboten, dass man das Passahfest nur nach der Beschneidung halten darf.

Wer durfte das Fleisch des Passahlamms essen und die Zeremonie halten? Nur die Beschnittenen unter den Israeliten waren berechtigt, das Passah zu halten. Das Passahlamm, wie wir gut wissen, repräsentierte Jesus, der die Sünden der Welt auf sich nahm.

Was bedeutet die Beschneidung im Alten und Neuen Testament?

Die Beschneidung ist das Abschneiden eines Teils der Vorhaut des männlichen Geschlechtsteils. Als Jesus auf diese Erde kam, wurde auch er am achten Tag nach seiner Geburt beschnitten.

Da Gott geboten hat, dass man nur nach der Beschneidung an der Passahzeremonie teilnehmen darf, und angeordnet hat, dass Unbeschnittene nicht teilnehmen dürfen, muss die

Beschneidung gemäß Gottes Gebot durchgeführt werden. Daher müssen diejenigen, die sagen, dass sie an Jesus glauben, unbedingt verstehen, was die Beschneidung im Neuen Testament bedeutet.

Was war das Beschneidungsritual, das Gott Abraham zu vollziehen befahl?

<i>Wie konnten Abraham und seine Nachkommen Kinder Gottes werden?</i>
<i>Durch die Beschneidung</i>

Wenn wir zum Buch Genesis zurückgehen, sehen wir, dass Gott Abraham und seinen Nachkommen durch sein Wort ein Versprechen gegeben hat.

In Genesis 15 versprach Gott Abraham, dass er Nachkommen so zahlreich wie die Sterne am Himmel haben würde und dass Er ihnen das Land Kanaan geben würde. In Genesis 17 sagte Gott, dass Er der Gott Abrahams und seiner Nachkommen sein würde und Abraham und seine Nachkommen Gottes Volk sein würden. Als Zeichen dieses Versprechens befahl Er Abraham und seinen Nachkommen, sich an ihrem Fleisch beschneiden zu lassen; dies war ein Bund, den Gott geschlossen hatte.

Wenn sie das Zeichen der Beschneidung an ihrem Körper trugen, bedeutete dies, dass sie Gottes Volk waren, und Gott versprach, ihr Gott zu sein.

In Genesis 17:7-10: *“Und ich werde meinen Bund errichten zwischen mir und dir und deinen Samen nach dir, nach ihren Geschlechtern, zu einem ewigen Bunde, um dir zum Gott zu sein*

und deinem Samen nach dir. Und ich werde dir und deinem Samen nach dir das Land deiner Fremdlingschaft geben, das ganze Land Kanaan, zum ewigen Besitztum, und ich werde ihr Gott sein. Und Gott sprach zu Abraham: Und du, du sollst meinen Bund halten, du und dein Same nach dir, nach ihren Geschlechtern. Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: alles Männliche werde bei euch beschnitten.” Als Zeichen dieses Versprechens gebot Gott auch Abraham und seinen Nachkommen, sich beschneiden zu lassen.

Was ist die geistliche Beschneidung?

<i>Was ist die geistliche Beschneidung?</i>
<i>Es bedeutet, alle Sünden in unseren Herzen abzuschneiden, indem wir an die Taufe Jesu glauben.</i>

Gott erkannte Abraham als sein Volk und als gerecht vor Gott an, weil Abraham Gottes Wort glaubte.

Was war der Beweis für das von Gott gegebene Versprechen, das mit Abraham und seinen Nachkommen geschlossen wurde? Es war die Beschneidung. *“Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: alles Männliche werde bei euch beschnitten.”*

Die Beschneidung ist das Abschneiden eines Teils der Vorhaut, was bedeutet, dass wir durch den Glauben an die Wassertaufe, die Jesus im Jordan empfang, alle unsere Sünden auf Jesus übertragen.

Geistlich bedeutet dies, unsere Sünden abzuschneiden, indem wir die Wassertaufe Jesu annehmen. Dies war die

Beschneidung der Erlösung im ursprünglichen geistlichen Evangelium. Sie bezieht sich auf die Beschneidung, durch die Jesus die Sünden hinwegnahm, indem Er im Neuen Testament die Taufe empfing, nämlich Seine Taufe im Jordan, das heißt die Taufe mit Wasser.

Die Beschneidung im Alten Testament war das Wort der Taufe im Neuen Testament, und dies war das verheißene Wort, Gottes Volk zu werden, unabhängig davon, ob es sich um das Alte oder das Neue Testament handelt. Die Beschneidung des Alten Testaments war tatsächlich die Wassertaufe des Neuen Testaments. So wie alle Sünden dieser Welt auf Jesus übertragen wurden, als Johannes der Täufer Jesus taufte und die Welt sündlos machte, so erhielten die Nachkommen Abrahams das Zeichen, Gottes Volk zu werden, durch die Beschneidung, bei der ihre Vorhaut abgeschnitten wurde.

Die Taufe Jesu bedeutete, dass durch die Taufe die Sünden der Sünder abgeschnitten wurden, sodass sie ohne Sünde wurden. So wie bei der Beschneidung die Haut abgeschnitten wird, wurden bei der Taufe Jesu durch Johannes im Jordan alle Sünden der Menschen vollständig auf Jesus übertragen.

Als Jesus getauft wurde, wurden alle Sünden von uns Sündern durch Johannes den Täufer auf Jesus übertragen, und diejenigen, die diese Wahrheit annehmen, dass Jesus alle Sünden gelöst hat, werden durch die geistliche Beschneidung zu Gottes sündlosem Volk, den Gerechten.

Der falsche Glaube, der Menschen von Gott trennt

***Was brachte die Israeliten dazu, sich von Gott
abzuschneiden?***

Die Unbeschnittenheit.

Gott sagte, dass, wenn es keine Beschneidung gibt, die betreffende Person aus dem Volk Israel abgeschnitten werden soll — was also bedeutet geistliche Beschneidung?

Wenn die physische Beschneidung das Abschneiden eines Teils der Haut unseres Körpers beinhaltet, dann ist die geistliche Beschneidung genau die Übertragung der Sünden der gesamten Menschheit auf Jesus. Dies ist die geistliche Beschneidung des primitiven Evangeliums.

Die Taufe, die Johannes der Täufer Jesus gab, war die geistliche Beschneidung des primitiven Evangeliums, bei der alle Sünden der Menschheit von der Menschheit abgetrennt und auf den Leib Jesu geladen wurden. Die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer war eine geistliche Beschneidung, durch die alle Sünden der Menschheit von ihnen abgetrennt wurden. Alle Sünden der Menschheit wurden auf Jesu Körper übertragen und auf ihn gelegt.

Gott schloss einen Bund mit Abraham und seinen Nachkommen durch die Beschneidung, indem Er ihnen befahl, die Vorhaut zu beschneiden, um der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs und ihrer Nachkommen zu werden. Daher wurde Gott zum rettenden Gott für diejenigen, deren Sünden durch die Beschneidung abfielen.

Was ist die Beschneidung, die die Sünde abschneidet? Es war Gottes Verheißung an Abraham — ein Versprechen der Wiedergeburt und des Werdens zu Gottes Volk — aufgerichtet

für diejenigen, die an Jesu Taufe und Blut als ihre Erlösung glauben. Gott war der Gott derer, die beschnitten waren.

Gott sprach zu Abraham. *“Und acht Tage alt soll alles Männliche bei euch beschnitten werden nach euren Geschlechtern, der Hausgeborene und der für Geld Erkaufte, von allen Fremden, die nicht von deinem Samen sind; es soll gewißlich beschnitten werden dein Hausgeborener und der für dein Geld Erkaufte. Und mein Bund soll an eurem Fleische sein als ein ewiger Bund. Und der unbeschnittene Männliche, der am Fleische seiner Vorhaut nicht beschnitten wird, selbige Seele soll ausgerottet werden aus ihrem Volke; meinen Bund hat er gebrochen”* (Genesis 17:12-14).

Jeder, der versucht, durch den Glauben an Jesus zum Herrn zu gehören, ohne die geistliche Beschneidung empfangen zu haben, wird aus dem Volk Gottes ausgerottet werden; und die geistliche Beschneidung im Neuen Testament war die Taufe, in der Jesus die Sünden der Welt durch Johannes auf sich nahm.

Diejenigen, die an Jesus glauben, müssen die Beschneidung des Alten Testaments und die geistliche Heilstaufe, die Jesus im Neuen Testament empfing, annehmen und an Jesus glauben, um von allen Sünden errettet zu werden und den Heiligen Geist zu empfangen, um Gottes Volk zu werden. Für diejenigen, die an Jesus glauben, waren die Beschneidung des Alten Testaments und die Taufe des Neuen Testaments die gleiche Beschneidung.

Wenn du die wahre Bedeutung der Beschneidung nicht kennst und die geistliche Beschneidung des Heils, die zur Wiedergeburt führt, nicht annimmst, wirst du vergeblich an Jesus glauben, denn auch wenn du sagst, dass du gut glaubst, ist es in Wirklichkeit so, als würdest du dein Glaubenshaus auf Sand bauen.

Gott sagt seinem Volk, das an Ihn glaubt, dass sie sich

beschneiden lassen sollen — das bedeutet, an Jesu Taufe zu glauben, die die Sünden abwäscht und die geistliche Beschneidung der Wegnahme der Sünde ist.

Wenn du keine Beschneidung an deinem Körper hast, bist du nicht Gottes Volk. Ohne Beschneidung wurdest du vom Volk abgeschnitten. Deshalb sollten — ob gekauft mit Geld, Ausländer, Diener oder sonst jemand — alle männlichen Personen vor der Teilnahme am Passahfest beschnitten werden. Gott sagte, dass selbst eingeborene Israeliten vom Volk abgeschnitten würden, wenn sie nicht beschnitten seien. Dieses Gesetz, das Gott für die Israeliten festgelegt hat, gilt auch heute für alle, die an Jesus glauben.

Außerdem müssen wir wissen, dass die Israeliten, die in Exodus 12 das Passahfleisch und die bitteren Kräuter aßen, bereits beschnitten waren, und wir müssen verstehen, dass man zuerst beschnitten sein muss, um qualifiziert zu sein, das Passahfleisch zu essen.

Wir alle müssen wissen, dass alle Israeliten, die aus Ägypten auszogen, das Passahlamm aßen und das Blut an ihre Türpfosten strichen, bereits beschnitten waren. Daher mussten auch alle, die später am Passahfest teilnehmen wollten, beschnitten sein. Nur dann waren sie qualifiziert.

Die Nichtempfangung der leiblichen Beschneidung war ein Gebot, das jemanden vom Volk Israel abschnitt und seine Qualifikation als Gottes Volk aufhob. Dies bedeutet eine Sünde, die zum Verderben führt, weil der Glaube an die geistliche Beschneidung nicht vorhanden ist. Nur durch den Glauben an Jesu Taufe, die die geistliche Beschneidung ist, können Menschen vom Herrn gerettet werden.

Was ist die Beschneidung, die wir uns alle unbedingt zu Herzen nehmen müssen?

Nun gibt es hier eine Sache, die wir beachten müssen. Sie müssen wissen und sich daran erinnern, dass die Israeliten bereits vor der Passahzeremonie beschnitten worden waren. Abraham und seine Nachkommen empfangen die Beschneidung und wurden zu Gottes Volk. Im Alten Testament konnten diejenigen, die nicht beschnitten waren, nicht Gottes Volk werden. Und sie verloren die Berechtigung, am Passahfest teilzunehmen. Abraham und diejenigen, die Gottes Bundeswort durch ihn hörten und daran glaubten, konnten alle die Beschneidung empfangen und zu Gottes Kindern werden.

Diejenigen, die an Jesus glauben, müssen die geistliche Beschneidung an ihrem Leib empfangen, die die Sünde hinwegnimmt und sie zu Gottes Volk macht.

Die Israeliten, die Nachkommen Abrahams waren und die körperliche Beschneidung empfangen hatten, lebten gemäß Gottes Vorsehung 430 Jahre lang als Sklaven in Ägypten. Sie beteten zu Gott. "Gott, bitte hilf uns, aus Ägypten zu entkommen", und Gott erhörte ihr Gebet. Sie konnten entkommen, indem sie das Blut des Passahlammes an die Türpfosten strichen, und als sie später in der Wüste dem Passahfest begegneten, müssen wir uns daran erinnern, dass alle, die noch nicht beschnitten waren, zuerst die körperliche Beschneidung empfangen mussten, um am Opferfest des Passahs Gottes teilnehmen zu dürfen.

Anschließend wurden alle Israeliten, die Nachkommen Abrahams waren, am achten Tag nach ihrer Geburt beschnitten. Die Israeliten, die zu Gottes Volk geworden waren, verehrten Gott und riefen in Zeiten der Not zu dem Gott, der ihr Gott geworden war, um Rettung.

Die Israeliten, die in Ägypten lebten, mussten die Beschneidung empfangen, die Abraham verheißen worden war, und danach wurden israelitische Männer nur dann als Gottes Volk anerkannt, wenn sie am achten Tag nach der Geburt beschnitten wurden. Dies ist dasselbe wie der Empfang der geistlichen Beschneidung in der späteren neutestamentlichen Zeit, bei der die Sünde nur durch den Glauben an die Taufe, die Jesus empfangen hat, entfernt werden kann. Die körperliche Beschneidung war die Handlung, an Gottes Versprechen an Abraham zu glauben, dass sie zu Gottes Volk werden würden.

Die Israeliten töteten ein Lamm zum Passahfest, als der Todesengel vorüberzog, und strichen sein Blut an die Türpfosten und die Türschwelle. Daher trat der Tod nicht in ihre Häuser ein, sondern ging an ihnen vorüber. Der Tod kam nicht über sie — mit anderen Worten: Das Gericht kam nicht, sondern ging an ihnen vorüber.

Danach erneuerte Gott das Versprechen der körperlichen Beschneidung für die Menschen, die in der Wüste auf dem Weg ins Land Kanaan lebten, und versprach es auch unseren zukünftigen Generationen.

In Exodus 12:47-51: *“Die ganze Gemeinde Israel soll es feiern. Und wenn ein Fremdling bei dir weilt und das Passah dem Jehova feiern will, so werde alles Männliche bei ihm beschnitten, und dann komme er herzu, es zu feiern; und er soll sein wie ein Eingeborener des Landes. Aber kein Unbeschnittener soll davon essen. Ein Gesetz soll sein für den Eingeborenen und für den Fremdling, der in eurer Mitte weilt. Und alle Kinder Israel taten, wie Jehova Mose und Aaron geboten hatte; also taten sie. Und es geschah an diesem selbigen Tage, da führte Jehova die Kinder Israel aus dem Lande Ägypten heraus nach ihren Heeren.”*

Wer am Passahritus teilnehmen möchte, muss zuerst

körperlich beschnitten sein, und wer ohne Beschneidung am Passah teilnimmt, wird vom Volk abgeschnitten werden; denn dies war ein Befehl Gottes.

Die körperliche Beschneidung des Alten Testaments sollte denjenigen, die heute an Jesus glauben, sagen, dass sie glauben sollen, dass die Taufe Jesu die geistliche Beschneidung ist, die unsere eigenen Sünden abschneidet.

“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe” (1 Petrus 3:21), heißt es. Glaubt ihr, die ihr an Jesus glaubt, an die Tatsache, dass alle eure Sünden durch die Taufe, die Jesus empfing, auf Jesu Körper übertragen wurden? Wenn ihr die Wahrheit von Jesu Taufe und Blut versteht und daran glaubt, werdet ihr selbst begreifen, dass ihr ein Gläubiger geworden seid, der die geistliche Beschneidung empfangen hat. Und ihr werdet an die geistliche Wahrheit glauben, dass es wegen der Taufe Jesu auch das Opfer von Jesu Blut am Kreuz gab.

Wenn ihr nur an das Kreuz Jesu glaubt, ohne an Jesu Taufe zu glauben, durch die die Sünde geistlich weggenommen wird, werdet ihr erleben, dass ihr bereits weit von Gottes Barmherzigkeit entfernt seid und immer noch Sünde in eurem Herzen habt.

Die Beschneidung des Alten Testaments bestand darin, einen Teil der Haut unseres Körpers abzuschneiden. Aber wir sollten wissen, dass diese geistliche Beschneidung des Heils der Glaube ist, der die Taufe, die Jesus empfangen hat und durch die unsere Sünden auf Seinen Leib gelegt wurden, als unsere Erlösung annimmt.

Wir müssen die Wahrheit glauben, dass unsere Erlösung von der Sünde mit der Taufe Jesu beginnt und mit seinem Blut endet. Die geistliche Beschneidung der Erlösung bedeutet, das Wort der Wahrheit von Jesu Taufe und Blut im Glauben in

unsere Herzen aufzunehmen und durch den Glauben der Dunkelheit zu entkommen und zu Kindern des Lichts zu werden. Und dieser Glaube scheidet geistlich diejenigen, die wiedergeboren sind, von denen, die es nicht sind.

Unser Herr sagt, dass Er die Sünden der Welt bereits durch Taufe und Blut weggenommen hat, und sagt uns, an die Erlösung zu glauben, die Er vollbracht hat. Um daher den Beweis zu haben, dass wir zu Gottes Volk geworden sind, müssen wir an die Taufe glauben, die Jesus empfangen hat. Andernfalls werden wir von Jesus abgeschnitten werden.

Die geistliche Beschneidung der Erlösung, die die Sünden wegnimmt, ist die Taufe, die Jesus empfing, und die Beschneidung im Alten Testament war ein Akt des Glaubens, bei dem die Vorhaut des Körpers entfernt wurde. Die Erlösung wurde vollständig durch den Glauben an sowohl die Beschneidungstaufe, die Jesus vollbrachte, als auch an das Blut Jesu am Kreuz, der das Passahlamm war.

Das Gegenstück zur physischen Beschneidung des Alten Testaments war die Taufe Jesu im Neuen Testament. Jesaja 34:16 sagt: *“Forschet nach im Buche Jehovas und leset! Es fehlt nicht eines von diesen, keines vermißt das andere.”* Es gibt ein Gegenstück im Alten Testament und im Neuen Testament. Jedes Wort Gottes hat sein Gegenstück. Was entspricht also der physischen Beschneidung des Alten Testaments im Neuen Testament? Es entspricht der Taufe, die Jesus, der die Sünden der Welt auf sich nahm, im Jordan empfing. Die geistliche Beschneidung der Erlösung im Neuen Testament ist die Taufe, die Jesus empfing (Matthäus 3:13-17).

Wer Sind Die Törichten, Die Einem Falschen Glauben Folgen?

Wer wird unter allen Gläubigen der Welt in die Hölle gehen?

Diejenigen, die nicht an die geistliche Beschneidung glauben

Heute glauben viele Menschen nur an das Blut des Passahlammes. Sie sagen: ‘Beschneidung, Was für eine Beschneidung? Das war etwas, das die Juden im Alten Testament getan haben, und im Neuen Testament ist die körperliche Beschneidung doch nicht mehr relevant, oder?’ Ja, das ist richtig. Aber ich sage euch nicht, dass ihr jetzt eine körperliche Beschneidung empfangen sollt, sondern ich spreche von der geistlichen Beschneidung, von der der Apostel Paulus im Neuen Testament spricht.

Es gibt Menschen, die die geistliche Beschneidung zur Wegnahme der Sünden missachten – sie ist nicht die körperliche Beschneidung. Die geistliche Beschneidung erfordert keine äußere Form, sondern man muss durch den Glauben an Jesus im Herzen die Beschneidung des Glaubens empfangen. Es bedeutet nicht, dass diejenigen, die an Jesus glauben, eine körperliche Beschneidung erhalten sollen. Die körperliche Beschneidung bedeutet uns nichts, aber die geistliche Beschneidung der Erlösung, bei der Sünder zu Jesus kommen und von Sünde gereinigt werden, indem sie an die Taufe glauben, die Jesus empfangt, ist etwas, das empfangen werden muss.

Die geistliche Beschneidung ist absolut notwendig, damit ein Mensch von Neuem geboren werden kann. Wer an Jesus glaubt, muss die geistliche Beschneidung empfangen. Nur dann

wird alle Sünde aus dem Herzen weggenommen. Und sie werden rechtschaffen gemacht. Sie werden zu Menschen ohne Sünde. Deshalb müssen wir die geistliche Beschneidung annehmen, indem wir im Herzen an die Taufe Jesu glauben, die Jesus durch Johannes im Jordan empfangen hat.

Auch der Apostel Paulus betonte die geistliche Beschneidung. *“Und Beschneidung ist die des Herzens.”* Jeder muss die geistliche Beschneidung empfangen, die die Sünde wegnimmt. Deshalb musst du in deinem Herzen die geistliche Beschneidung empfangen, die die Sünde abwäscht.

Sind deine Sünden von dir abgefallen, als sie auf Jesus übertragen wurden? Du, der du an den Gott des Neuen Testaments glaubst, musst ebenfalls die Beschneidung des Herzens empfangen, indem du an Jesus glaubst. Im Alten Testament wurde die körperliche Beschneidung durch das Abschneiden eines Teils der Körperhaut praktiziert, während im Neuen Testament diese geistliche Beschneidung, die im Herzen geglaubt wird, zum Zeichen wurde, Gottes Volk zu werden. In der Zeit des Neuen Testaments lebend, müssen wir die geistliche Beschneidung erfahren, durch die wir durch die Taufe, die Jesus empfing, gerettet werden.

Im Alten Testament stellte Gott klar, dass Er gebot, zuerst die Vorhaut unseres Fleisches abzuschneiden, um dadurch alle Sünden des Volkes Israel zu entfernen, sie zu Seinem Volk zu machen und ihr Gott zu werden.

Ebenso hat Jesus durch den Empfang der Taufe alle Sünden der Menschheit weggenommen. Durch die Taufe Jesu übertragen wir im Glauben alle unsere Sünden auf Ihn. Dies bedeutet, die geistliche Beschneidung durch Jesus zu empfangen, der unsere Sünden weggenommen hat.

Jesus nahm zuerst durch Seine Taufe alle Sünden der Welt auf sich und empfing dann das Urteil anstelle der Menschheit,

wodurch Er uns Gläubige rettete. Durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu Christi werden diejenigen, die diese geistliche Beschneidung empfangen haben, gerecht gemacht und als Gottes Kinder angenommen — diese geistliche Beschneidung ist Gottes Erlösung.

Gott erkennt uns als Sein Volk an, indem Er unseren Glauben an die Taufe Seines Sohnes Jesus und an Sein Blut am Kreuz sieht. Dieser Glaube ist die geistliche Beschneidung, das heißt, die Wegnahme der Sünde.

Was ist die Erlösung der Sünder, die durch Jesu Taufe und Blut vollbracht wurde?

<i>Wie wurde die Erlösung durch Jesus vollendet?</i>
<i>Durch Seine Taufe und Seinen Tod am Kreuz</i>

Die Erlösung der Sünder wird durch Wasser und Blut vollbracht, was die Taufe ist, die Jesus empfing. Das Blut des Lammes sprach vom Gericht, und Jesu Taufe sprach von der Beschneidung, die die Sünde abschneidet.

Heute missachtet das Christentum die geistliche Beschneidung. Obwohl die Beschneidung des Alten Testaments im Neuen Testament bedeutungslos wurde, dürfen wir die Taufe, die Jesus im Neuen Testament empfing, nicht missachten. Im Neuen Testament ist Jesu Taufe das wahre Evangelium der Wahrheit, das alle eure Sünden weggenommen hat. Wenn ihr die Taufe, die Jesus empfangen hat, missachtet, werdet ihr dem Evangelium der Wiedergeburt nicht begegnen, bei dem Jesus alle Sünden durch Wasser und Blut weggenommen hat.

Wenn man die Bibel betrachtet, sind Beschneidung und das

Blut des Passahlammes miteinander verbunden. Dies war das Geheimnis der geistlichen Taufe Jesu.

Die geistliche Beschneidung war das ursprüngliche Evangelium des Glaubens an die Taufe, die Jesus empfing. Das Evangelium, das der Apostel Johannes überbrachte, war genau das Evangelium von Jesu Taufe und dem Blut Jesu Christi. In 1 Johannes 5:1-10 heißt es: *“Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut.”*

Der Apostel Johannes sagt, dass Jesus durch Wasser, Blut und den Geist gekommen ist. Er sagt, dass Jesus nicht nur durch Wasser, nicht nur durch Blut, sondern durch Wasser und Blut und durch den Geist zu uns gekommen ist. Die Taufe, die Jesus empfing, das Blut des Kreuzes, das Jesus vergoss, und Jesu Auferstehung von den Toten—diese drei sind der Beweis für unser Heil.

Das Wasser der Taufe Jesu, das Blut und der Geist bezeugen, dass diejenigen, die an Jesus glauben, von der Sünde gerettet sind. Der Beweis dafür, dass wir, die an Jesus glauben, von aller Sünde wiedergeboren und gerettet sind, ist Jesu Taufe, das Blut des Kreuzes und der Heilige Geist.

Warum spricht die Bibel von der Taufe Jesu und Seinem Blut?

Wurden die Israeliten nur durch das Blut eines Lammes am Passah gerettet?

Nein. Sie waren bereits beschnitten, bevor sie das Passah feierten.

Die Taufe und das Blut Jesu sind Worte, die uns durch

Wasser und den Heiligen Geist neu geboren werden lassen. In Exodus 12 heißt es: ‘Schlachtet ein Lamm und streicht sein Blut an die Seiten und den oberen Teil der Türpfosten eures Hauses. Wenn dann der Todesengel kommt, wird er an eurem Haus vorübergehen’ (Passah; vorübergehen, vom Gericht verschont bleiben).

Wenn dem so ist, empfängt man dann die Wegnahme der Sünden, indem man nur an das Blut des Passahlammes glaubt? Im Neuen Testament sagen die Apostel dann: ‘mit Christus gekreuzigt’, ‘wer auf Christus getauft ist, hat Christus angezogen’, ‘die Taufe, die uns jetzt rettet’ (1 Petrus 3,21). Petrus sagte es, Paulus sagte es, und unzählige Jünger Jesu Christi sprechen von dieser Taufe, die sich auf die Taufe bezieht, die Jesus von Johannes im Jordan empfangt, und der Glaube an Jesu Taufe und Blut ist die Wahrheit, aus Wasser und Geist wiedergeboren zu werden.

Um ehrlich zu sein, ich glaubte an Jesus und 10 Jahre lang glaubte ich nur an das Blut Jesu Christi, während ich mich im Zustand des Glaubens an Jesus befand. Aber mein Herz war immer von Sünde gebunden. Obwohl ich eindeutig an Jesus glaubte, gab es Sünde in meinem Herzen. Dann, 10 Jahre nach meinem Glauben an Jesus, erfuhr ich von der geistlichen Beschneidung durch Jesu Taufe und wurde wiedergeboren. Zehn Jahre später, in einem wiedergeborenen Zustand, erkannte ich beim Betrachten des Wortes die Wahrheit, dass die Beschneidung des Alten Testaments im Neuen Testament die Taufe ist. Also bin ich zum Glauben gekommen.

Im Neuen Testament ist der Glaube an sowohl das Blut Jesu als auch die Taufe, die Jesus empfing, der richtige Glaube. Nachdem ich durch den Glauben an Jesu Taufe und Blut vollständig wiedergeboren wurde, begann ich mir Sorgen zu machen: Ist mein Glaube biblisch korrekt? Trotz meines

Glaubens an das Wort von Jesu Taufe und Blut begann ich, mir Sorgen zu machen.

Ist es der richtige Glaube, einfach zu glauben—unabhängig von diesem Glauben—, dass meine Sünden durch Jesu Taufe auf Jesus Christus übertragen wurden, dass Jesus ohne die Taufe für mich am Kreuz gestorben ist und dass Jesus mein Gott und mein Retter ist? Beim Lesen von Exodus 12 hatte ich Fragen.

Heute betrachten viele Menschen Exodus 12 und denken, dass der Glaube richtig ist, wenn sie einfach den Glauben an das Blut Jesu Christi bekennen, an Jesus, der als ihr Erlöser gekreuzigt wurde, ohne weitere Überlegungen anzustellen. So glauben sie bedingungslos: *“Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes”*, und dennoch leben sie weiterhin jeden Tag als Sünder.

Jedoch sagen sie, dass sie gerettet sind, weil sie an Jesus als ihren Erlöser geglaubt haben, auch wenn sie nach dem Glauben immer noch Sünde haben. Aber in Wirklichkeit ist dieser Glaube nicht der Glaube der Wahrheit, der zur Wiedergeburt führt. Der Glaube der Gerechten, die wiedergeboren sind, ist der Glaube an Jesu Taufe und Blut.

Was sagt dann diese Passage in Exodus 12 aus? Als ich die vorhergehenden und nachfolgenden Verse in der Bibel sorgfältig untersuchte, dachte ich, dass es ein Problem mit Menschen geben könnte, die behaupten, an Jesus zu glauben, aber Jesu Taufe ignorieren und nur an Sein Blut glauben. Bevor ich Exodus 12 zu Ende gelesen hatte, entdeckte ich die Wahrheit, dass die geistliche Beschneidung nicht durch Blut allein vollbracht wird. Ich bestätigte durch die Bibel, dass die wahre geistliche Beschneidung Jesu Taufe und das am Kreuz vergossene Blut sind.

Als ich Exodus 12:47-49 las, erkannte ich: ‘Ah! Deshalb hat Gott den Israeliten geboten, sich beschneiden zu lassen,

bevor sie das Passahlamm essen!’ Ich entdeckte diese Wahrheit in Exodus 12:49, wo geschrieben steht: *“Ein Gesetz soll sein für den Eingeborenen und für den Fremdling, der in eurer Mitte weilt.”* Also sollten diejenigen, die nicht beschnitten waren, das Fleisch des Passahlammes nicht essen.

Daher müssen wir im Neuen Testament, wenn wir an Jesus als unseren Erlöser glauben, zuerst die Tatsache annehmen, dass unsere weltlichen Sünden durch die Taufe, die Er im Jordan empfing, auf Jesus übertragen wurden.

Indem ich diese Heilswahrheit in meinem Herzen annahm — dass Jesus durch Seine Taufe die Sünden der Welt auf sich nahm und am Kreuz gekreuzigt wurde, um an unserer Stelle das Gericht zu empfangen—erfuhr ich die geistliche Beschneidung, die von aller Sünde errettet. Als Ergebnis wurde mein Herz weiß wie Schnee, ich erlebte Erlösung ohne Sünde in meinem Herzen und kam dazu, das Evangelium von Wasser, Blut und Geist anzunehmen.

Ich erkannte, dass im Alten Testament sowohl die Beschneidung als auch das Blut des Lammes notwendig waren, um von allen Sünden der Welt gerettet zu werden, und dass im Neuen Testament der Glaube, der vollständig an die Taufe Jesu glaubt — durch die Er im Jordan von Johannes die Sünden der Welt auf sich nahm — und an Sein Blut, durch das Er am Kreuz das Gericht für alle Sünden empfing, unsere Erlösung ist. Ihr Lieben, Die Beschneidung im Alten Testament und die Taufe, die Jesus im Neuen Testament empfing, sind ein und dieselbe geistliche Beschneidung.

Ich kam zu der Erkenntnis und dem Glauben, dass Jesus Christus zum Erlöser der Welt wurde, indem Er nicht einfach nur für unsere Sünden das Gericht empfing, sondern weil Er durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, alle Sünden der Welt auf sich nahm. Diejenigen, die glauben, dass Johannes, der

alle Menschen der Welt repräsentierte, die Sünden der Welt durch die Taufe auf Jesus übertrug, nehmen diese zwei Dinge in ihren Herzen an: Jesu Taufe und Sein Blut.

Doch diejenigen, die vorgeben, an Jesus zu glauben, aber Seine Taufe leugnen, glauben nicht an die geistliche Taufe Jesu. Deshalb haben sie, obwohl sie an Jesus glauben, immer noch Sünde in ihrem Herzen, und trotz ihres Glaubens an Jesus werden sie zu Sündern, die sich von Gott entfernen und dem Verderben entgegengehen.

Wie kann man, während man an Jesus glaubt, mit Sünde im Herzen und mit dem Geist eines Sünders in dieser Welt leben? Es ist wirklich bedauerlich, dass sie dem Verderben entgegengehen werden. Diejenigen, die nicht akzeptieren, dass die Sünden der ganzen Menschheit durch Seine geistliche Taufe auf Jesus übertragen wurden, bleiben Sünder mit Sünde in ihren Herzen.

Viele Menschen behaupten, die Sünde weggenommen zu haben, indem sie nur an Jesu Kreuz glauben, aber ein solcher Glaube vervollkommnet den Glauben derer, die an Jesus glauben, nicht. Diejenigen, die nur an Jesu Blut glauben, können nicht alle ihre Sünden durch den Glauben wegnehmen. Das liegt daran, dass sie nicht den Glauben haben, an Jesu Taufe zu glauben, die ihre Sünden weggenommen hat.

Wir werden zu Gottes Volk und werden von der Sünde errettet, wenn wir an Jesu Wasser <Taufe> und Blut glauben, gemäß dem von Gott festgelegten Gesetz der geistlichen Beschneidung. Wenn Sie behaupten, dass nur das Blut Jesu die geistliche Beschneidung ist, müssen Sie überlegen, ob Sie Ihre Sünden vollständig aus Ihrem Herzen wegnehmen können, und Sie sollten sich sorgfältig prüfen und umkehren, um zu glauben.

Im Alten Testament glauben wir an die Beschneidung und das Blut, und im Neuen Testament an die Taufe, die Jesus

empfang, und das Blut des Kreuzes, und so werden wir von allen Sünden in dieser sündigen Welt und von Gottes Gericht errettet. Diejenigen, die glauben, sind zu Gottes Volk geworden, und Gott ist ihr Gott geworden. Durch diese beiden - Beschneidung und Blut, das Blut des Passahlammes, die Abraham verheißene Beschneidung und die von Jesus empfangene Taufe und Blut—können Gläubige zu Gottes Volk werden. Diese Wahrheit ist das Wort der Wiedergeburt durch Wasser, Blut und Geist, von dem Jesus sprach.

Was ist das Evangelium der Wegnahme der Sünde durch Wasser und Geist, von dem die Bibel spricht?

Es bezieht sich auf das ursprüngliche Evangelium, bei dem Jesus Seinen Thron der himmlischen Herrlichkeit verließ, auf diese Erde kam und im Alter von 30 Jahren die Wassertaufe von Johannes empfing, wodurch Er alle Sünden der Menschheit auf sich nahm.

Das Blut Jesu war das Gericht über die Sünde, die Er durch die Taufe auf sich genommen hatte. Jesus kam als Erlöser der Menschheit und gab den Sündern das Wasser und Blut der Erlösung, wodurch Er diejenigen, die glauben, von allen Sünden dieser Welt rettete.

Wird man nur durch Blut wiedergeboren? Nein. Die Menschheit wird durch Jesu Taufe und Blut von der Sünde errettet.

Ich möchte denen, die nur das Blut Jesu Christi in ihrem Herzen annehmen, eine Frage stellen. Werden Sünder gerecht, indem sie allein durch den Glauben an das Blut Jesu Christi an Jesus Christus glauben? Oder werden wir durch den Glauben sowohl an die Taufe, bei der Jesus Christus im Jordan von

Johannes die Sünden der Welt auf sich nahm, als auch an das Blut des Kreuzes gerecht?

Ist es nur durch das Blut, oder ist es der Glaube sowohl an die Taufe Jesu als auch an Sein Blut? Ich frage, welche dieser Wahrheiten die wahre Wahrheit und das wahre Heil ist.

Die wahre Wiedergeburt aus Wasser und Geist geschieht durch den Glauben an das wahre Heil, das dadurch vollbracht wurde, dass Jesus, der Gott ist, das Fleisch anzog und auf diese Erde kam, in der Jordantaufe alle Sünden der Welt auf sich nahm und diese Sünden am Kreuz trug und dafür gerichtet wurde — und so die Erlösung von allen Sünden vollbrachte.

Welcher Glaube wird in der Bibel genannt: der Glaube nur an das Blut Jesu oder der Glaube an sowohl die Taufe als auch das Blut Jesu? Ein Glaube, der die Taufe Jesu ignoriert und nur an Sein Blut glaubt, hält daran fest, dass Jesus anstelle von uns Sündern gerichtet wurde, den ganzen Fluch auf sich nahm und uns durch Seine Wunden und Schläge von Sünde und Gericht errettete. Doch dieser Glaube ist als Wahrheit unsicher. Warum wurde Jesus Christus gekreuzigt? Wo liegt der Grund dafür?

Die Bibel stellt klar fest, dass der Lohn der Sünde der Tod ist, aber Jesus beging nie eine Sünde, als Er auf diese Erde kam. Und weil Er grundsätzlich Gott war, lieh Er sich lediglich durch den Heiligen Geist den Körper Marias, um Mensch zu werden; Jesus ist grundsätzlich der Sohn Gottes, der keine Sünde kennt.

Weil Jesus als Erlöser der Sünder auf diese Erde kam, musste Er, um den Preis der Sünde stellvertretend für die Menschheit zu bezahlen, alle Sünden der Welt auf sich nehmen, indem Er die Taufe von Johannes dem Täufer empfing, bevor Er am Kreuz starb. So vollendete Jesus die Erlösung der Sünder, indem Er die Sünden der Welt durch die Taufe von Johannes auf sich nahm und Sein Blut am Kreuz vergoss.

Wir können diese Wahrheit durch das Opfersystem der

Wohnung verstehen. Im alttestamentlichen Opfergesetz mussten Sünder oder Aaron direkt ihre Hände auf den Kopf eines Opferlammes oder -bockes legen, um ihre Sünden und die Sünden des Volkes zu übertragen, und dann das Opfertier töten, um es auf dem Altar darzubringen. Da das Alte Testament ein Schatten des Neuen Testaments ist und Jesus das Lamm ist, stellt sich die Frage, wann und wie Jesus die Sünden der Welt von uns Sündern empfang und dafür gerichtet wurde.

Habt ihr, die ihr an Jesus glaubt, jemals all eure Sünden im Glauben auf Jesus übertragen, als würdet ihr physische Objekte an eine andere Person weitergeben?

Im Alten Testament war es absolut verboten, ein Opfertier zu töten, ohne ihm die Hände auf den Kopf zu legen (das Wort "Handauflegung" bedeutet übertragen). Daher konnten weder die Sünder noch Aaron ein Brandopfer vor Gott darbringen, ohne zuvor ihre Hände auf den Kopf des Tieres gelegt und ihre Sünden übertragen zu haben.

"Soll seine Hand auflegen" — Im Levitikus 1 heißt es "soll seine Hand auflegen", "soll seine Hand auflegen", was darauf hinweist, dass man dem Opfertier die Hände auflegen muss, bevor man das Opfer darbringt. Durch das Auflegen der Hände auf den Kopf des Opferlammes oder -bockes wurden die Sünden übertragen, und dann wurde das Opfertier getötet und dargebracht. Durch dieses Handauflegen und das Darbringen des Blutes und Fleisches vor Gott empfangen sie Erlösung von ihren Sünden. Selbst im Alten Testament kam die Erlösung durch den Glauben an das von Gott gegebene Opfergesetz.

Im Buch Exodus kann man die Beschneidung und das Blut des Passahlammes sehen. Dann erscheinen in Exodus 20 die Zehn Gebote Gottes. Darauf folgt das Opfersystem der Wohnung. Beim Darbringen eines Brandopfers vor Gott musste der Priester seine Hände auf den Kopf des Opferlammes legen,

um die Sünden des Sünders zu übertragen, dann dem Lamm anstelle der Person die Kehle durchschneiden, das Blut an die vier Hörner des Altars streichen und den Rest des Blutes auf den Boden gießen, um die Sünde wegzunehmen.

Ebenso heißt es im Neuen Testament, dass wir Sünder die Erlösung von allen Sünden durch den Glauben an Jesu Wasser und Blut empfangen. In 1 Johannes 5:1-10 steht geschrieben, dass Sünder die Wegnahme der Sünden erhalten, indem sie an die Taufe, die Jesus empfang, und das Blut des Lammes (das Kreuz) glauben. Daher empfangen wir die Wegnahme der Sünden durch den Glauben an die Taufe Jesu Christi und das Blut des Kreuzes, welches das Wort Gottes ist. Jesu Taufe, Blut und der Heilige Geist — dies ist die Wahrheit des neuem geboren Werdens aus Wasser und Geist.

Empfängt man Sündlosigkeit, indem man nur an das Blut Jesu Christi glaubt? Diejenigen, die versuchen, wiedergeboren zu werden, indem sie nur an das Blut des Kreuzes Jesu glauben, haben immer Sünde in ihren Herzen. Daher können wir Erlösung von all unseren Sünden empfangen, indem wir an die Taufe glauben, die Jesus empfang, welche die Beschneidung des Alten Testaments und die geistliche Beschneidung des Neuen Testaments ist.

Heute unterscheidet sich der Glaube an Jesus je nach Konfession. Ich weiß, dass diese Glaubensrichtungen nicht richtig sind. Die presbyterianische Konfession glaubt an die Prädestination, die methodistische Konfession vertritt den Arminianismus, also den Humanismus, die baptistische Konfession betont die Taufe, und die Heiligkeitskonfession (Heiligkeitskirche) legt den Schwerpunkt auf ein heiliges Leben.

Aber was sagt die Bibel über die wahre Wiedergeburt? Die Bibel sagt, dass Jesu Taufe und Sein Blut das Evangelium der wahren Wiedergeburt sind. Diejenigen, die gemäß dem wahren

Wort Gottes glauben, glauben auf der Grundlage der gepaarten Worte der Schrift, da die Bibel sagt, dass es in der Schrift Paare gibt.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Was ist das Geheimnis der Taufe, die Jesus empfang?

Was ist die geistliche Beschneidung im Neuen Testament?

Die Taufe Jesu

Die Taufe Jesu war eine geistliche Beschneidung. Im Alten Testament sagte Gott, dass jeder, der nicht beschnitten ist, abgeschnitten werden würde. Wir müssen wissen und glauben, dass die geistliche Beschneidung der Erlösung im Neuen Testament die Taufe ist, die Jesus empfang.

Jesus empfang die Taufe von Johannes im Jordan, als Er Seinen öffentlichen Dienst begann, um die Menschheit von der Sünde zu erretten. Deshalb können wir durch den Glauben an die Taufe Jesu die geistliche Beschneidung in unseren Herzen empfangen. Wir müssen tief darüber nachdenken, warum Jesus im Neuen Testament von Johannes getauft werden musste.

Die Taufe, die Jesus empfang, ist ab Matthäus 3:13-15 aufgezeichnet. *‘Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: “Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?” Jesus aber antwortete und*

sprach zu ihm: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.” Dann läßt er es ihm zu.’*

Jesus empfing die Taufe von Johannes im Wasser des Jordanflusses (der Jordan ist der Fluss des Todes). Johannes der Täufer legte seine Hände auf den Kopf Jesu. Dies ist die richtige Weise der Taufe (Taufe: *βαπτίζω (Baptizo)*’, untertauchen im Wasser). Damit Jesus die Sünden der Welt tragen konnte, musste Er die Taufe in der alttestamentlichen Weise der Handauflegung empfangen, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen.

Die Taufe, die Jesus von Johannes dem Täufer im Jordan empfing, ist für uns, die an Jesus glauben, die geistliche Beschneidung (vergleichbar mit der Handauflegung auf den Kopf eines Opfertieres im Alten Testament), deshalb sagte Er: *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”*

Das bedeutet, dass es angemessen ist, dass Jesus alle Sünden der Welt auf sich nimmt, dass es angemessen ist, dass Er der wahre Erlösergott der Sünder wird, und dass es angemessen ist, dass Er all unsere Sünden trägt und am Kreuz stirbt. Die Taufe, die Jesus empfing, war das Wort, durch das Sünder neu geboren werden — das heißt, das Geheimnis von Wasser und Geist.

Das Allererste, was Jesus in Seinem öffentlichen Wirken tat, um Sünder von der Sünde zu retten, war, sich von Johannes taufen zu lassen. Die Taufe wird *“βαπτίζω (Baptizo),”* genannt, was “waschen, begraben, übertragen, hinübergehen” bedeutet.

Im Alten Testament, am Versöhnungstag, dem 10. Tag des siebten Monats, wurden alle Sünden des Volkes Israel auf den Kopf des Sündenbocks übertragen, als der Hohepriester Aaron stellvertretend für das Volk seine Hände auf dessen Kopf legte.

Von den beiden ausgewählten Böcken wurde dem einen vor Gott die Hand aufgelegt, woraufhin er getötet und mit seinem Blut als Opfer dargebracht wurde, während der andere

Bock am Leben blieb, vor dem Volk die Hände aufgelegt bekam, um die Sünden des Volkes zu übertragen, und dann in die Wüste geschickt wurde. Dies ist im Alten Testament in Levitikus 16 geschrieben. An diesem Tag legte der Hohepriester dem Opferbock die Hände auf, um alle Sünden der Israeliten zu übertragen.

Jesus nahm ein für alle Mal alle Sünden der Menschheit auf sich, indem Er die Taufe empfang. *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!” (Johannes 1:29)* Nachdem Jesus die Taufe empfangen hatte — die geistliche Beschneidung — für alle Menschen auf dieser Erde, die an Gott glauben, ging Er als das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt trägt und hinwegnimmt, ans Kreuz, um das Gericht zu empfangen und die Menschheit von allen Sünden zu erlösen.

Diejenigen, die die Taufe Jesu Christi, die Beschneidung des Alten Testaments, das Blut des Passahlammes und das Blut des Kreuzes als ihre Errettung annehmen, können von allen Sünden gerettet werden. Jesus hat die Sünder durch Seine Taufe und Sein Blut errettet. Dies ist die geistliche Beschneidung, die die Sünde abschneidet.

Ist die Erlösung nur durch das Blut? Nein, das ist sie nicht

<i>Wodurch ist Jesus in die Welt gekommen?</i>
<i>Durch Wasser und Blut</i>

Gott sagt in 1 Johannes 5:4-8: *“Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. Wer ist es, der die Welt*

überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist. Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig.“

Was denkst du, ist der Beweis dafür, dass du von den Sünden der Welt errettet worden bist? Es ist der Glaube an den Sohn Gottes, der durch Wasser und Blut gekommen ist.

Was ist der Sieg, der die Welt überwunden hat? Es ist dies: Wasser und Blut. Der, der durch Wasser und Blut gekommen ist, ist Jesus Christus. Er ist nicht nur durch das Wasser gekommen, sondern durch Wasser und Blut. Und der Heilige Geist ist es, der Zeugnis ablegt, denn der Heilige Geist ist die Wahrheit. Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei stimmen überein.

Jesus kam auf diese Erde, wurde getauft und vergoss Sein Blut, um uns von dem Tod, dem Lohn der Sünde, zu retten. Das bedeutet, dass Jesus, der Gott der Schöpfung, zum Retter der Sünder wurde. Anders gesagt: Gott kam durch den Heiligen Geist im menschlichen Fleisch auf diese Erde, empfing die Taufe im Jordan, um alle unsere Sünden auf Seinen Leib zu nehmen, und vergoss Sein Blut am Kreuz, um das Gericht über die Sünde zu tragen und uns dadurch von allen Sünden zu erlösen. Darum ist das Evangelium vom Wasser und dem Heiligen Geist der Beweis für die Errettung derer, die an Jesus glauben, von allen Sünden und allem Gericht.

Was sind das Wasser und das Blut, die der Beweis für die Wegnahme der Sünde sind?

Was ist das Gegenstück zur Beschneidung, wie sie im Alten Testament beschrieben wird?

Die Taufe Jesu

Wasser bezieht sich auf die Taufe Jesu Christi. Im Alten Testament wird die Taufe Jesu als Beschneidung bezeichnet. Die Taufe Jesu entspricht dem Gegenstück zur Beschneidung im Alten Testament. Der Beweis dafür, dass alle Sünden der Sünder auf Jesus übertragen wurden, ist die Taufe, die Jesus empfangen hat.

Nur diejenigen, die dies glauben, können mit Zuversicht vor Gott stehen und ihr Zeugnis der Sündenwegnahme durch den Glauben bekennen, indem sie sagen: “Jesus ist mein Retter. Er ist mein Herr. Ich habe keine Sünde, weil ich an Jesu Taufe und Blut glaube, an das Evangelium von Wasser und Geist. Ich bin ein Kind des Herrn. Gott ist mein Gott. Jesus ist mein Retter.”

Die Fähigkeit, so zu bezeugen, kommt aus dem Glauben an die Taufe und das Blut, das Jesus empfangen hat. Was ist das Wort der Wiedergeburt? Der Beweis in unseren Herzen—Jesu Taufe und das Blut des Kreuzes—ist das Evangelium der Wiedergeburt aus Wasser und Geist.

Geliebte Heilige, ist es nur durch das Blut Jesu Christi, dass Sünder an Jesus glauben und Ihn als ihren Retter empfangen? Nicht nur durch das Blut. Es sind diese beiden Dinge: Wasser und Blut, das Evangelium von Wasser und Geist.

Ihr Lieben, ihr müsst Gottes Wort über das Wasser, nämlich die Taufe Jesu, kennen und verstehen. In 1 Petrus 3:21-22 heißt es: “*Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die*

Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi, welcher, in den Himmel gegangen, zur Rechten Gottes ist, indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind.”

Der Apostel Petrus sagt, dass die Taufe, die Jesus empfangen hat, der entscheidende Beweis für die Errettung ist, die unsere Sünden als Sünder weggenommen hat; mit anderen Worten, die Taufe war die Bestätigung der Errettung von der Sünde.

Die Taufe Jesu ist die Beschneidung des Alten Testaments. So wie das Volk Israel im Alten Testament durch den Glauben an Gottes Verheißungswort und das Handeln danach, das Abschneiden der Vorhaut, zu Gottes Kindern und Volk wurde, so nahm im Neuen Testament die Taufe Jesu die Sünden der Sünder weg, weshalb die Beschneidung im Alten Testament und die Taufe dieselbe Bedeutung haben.

Glaubst du an den Beweis, dass die Taufe die Beschneidung ist? 1 Petrus 3:21 sagt, dass das Wasser das Sinnbild ist, das uns rettet, nämlich die Taufe. Wirst du dich dem geschriebenen Wort Gottes widersetzen?

Auch der Apostel Paulus sagte: *“und Beschneidung ist die des Herzens,”* Wie also empfängt man die geistliche Beschneidung im Herzen? Indem man glaubt, dass Jesus Christus in das Fleisch auf diese Erde kam, die Taufe empfang, um all unsere Sünden zu tragen, Sein Blut am Kreuz vergoss und auferstanden ist.

Der Apostel Paulus sagte, die Beschneidung ist die Beschneidung des Herzens, und die Beschneidung des Herzens bedeutet, an die Taufe und das Blut Jesu zu glauben. Wenn du ebenfalls eine geistliche Beschneidung des Herzens vollziehen möchtest, musst du das Evangelium von Jesu Taufe und Blut

annehmen und daran glauben. Nur dann kannst du ein wahrer Mensch Gottes werden. Die Beschneidung geschieht, indem man im Herzen an die Taufe und das Blut Jesu glaubt.

Jesus empfing die Taufe zur Erlösung der Sünder und erfüllte alle Gerechtigkeit. Matthäus 3:15 sagt: *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”*

Weil alle Sünden der Menschheit auf das Haupt Jesu Christi übertragen wurden, werden diejenigen, die daran glauben, sündlos, und indem wir die Wahrheit dieser Taufe annehmen, durch die wir unsere Sünden auf Jesus übertragen, werden wir als Gerechte wiedergeboren. Außerdem ist es genau dadurch, dass Jesus Christus die Sünden der Welt trug und durch das Blut am Kreuz das Gericht empfing, wie Er das Gericht für alle Sünden der Menschheit empfing.

Ihr alle, die beiden Dinge, die die Sünder von allen Sünden gerettet haben — diese beiden Werke, die in Seinen 33 Jahren des öffentlichen Wirkens vollbracht wurden — wurden von Jesus erfüllt. Nimmst du die Taufe und das Blut Jesu an?

Johannes 1:29 sagt: *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!”* Jesus wurde getauft, um alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen, und trug diese Sünden ans Kreuz. Jesus ist der Sohn Gottes und der Schöpfer, der als unser Retter durch Seine Taufe alle Sünden dieser Welt wegnahm und damit das im Alten Testament verheißene Wort der Beschneidung erfüllte.

Diejenigen, die das Wasser der Taufe und das Blut, das der Herr gegeben hat, in ihrem Herzen annehmen, werden aus Wasser und Geist wiedergeboren. Halleluja! Der Herr ist unser Herr, der die Verheißung der Erlösung erfüllt und uns von den Sünden der Welt gerettet hat.

1 Petrus 3:21 sagt: *“Welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des*

Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi.” An Jesus als den Retter zu glauben bedeutet nicht, dass das Fleisch keine Sünde mehr begeht. Auch wenn das Fleisch weiterhin sündigt, werden durch den Glauben an die Taufe Jesu Christi und die Übertragung aller weltlichen Sünden auf Ihn und durch den Glauben an Sein Blut am Kreuz für das gesamte Gericht alle Sünden hinweggenommen. Dies geschieht, indem wir diese beiden Elemente, Jesu Taufe und Blut, als unsere Erlösung annehmen.

Wiedergeboren zu werden, indem wir den Herrn als unseren Retter annehmen, geschieht in unseren Seelen, in den Herzen der Menschen. Die Wegnahme der Sünde findet in den Herzen der Menschen statt. Während unsere Herzen durch den Glauben an Jesu Taufe und Blut wiedergeboren werden, begeht das Fleisch weiterhin unreine Taten und sündigt noch, aber diese Sünden sind bereits weggenommen worden.

Die Taufe Jesu ist das Wort des Beweises für diejenigen, die gerettet sind. Als Jesus getauft wurde, wurden alle Sünden auf Ihn übertragen, und indem wir dies in unseren Herzen glauben, sind wir ohne Sünde. Indem wir die Wahrheit der Taufe zur Errettung in unseren Herzen annehmen, werden wir wiedergeboren und somit durch Wasser und Geist gerecht — das ist das ursprüngliche Evangelium. Dies ist der Glaube Abrahams, von dem im Alten Testament gesprochen wird, der Glaube, durch den man gerecht wird, von dem Paulus spricht, und der Beweis der Errettung, von dem Petrus spricht.

Ist es nur durch das Blut? Nein, ihr alle, es ist nicht nur durch das Blut. Geht es nur durch Wasser? Es ist auch nicht allein auf Wasser zurückzuführen. Die Erlösung von der menschlichen Sünde geschieht durch Wasser, Blut und den Heiligen Geist.

Ihr Lieben, Der Sohn Gottes, Jesus, ist auf diese Erde gekommen und hat durch die Taufe all unsere Sünden auf sich genommen. Indem Er unsere Sünden trug, wurde Er am Kreuz gerichtet und rettete so alle Sünder von der Sünde. Weil Jesus Christus durch die Taufe unsere Sünden weggenommen und an unserer Stelle das Gericht empfangen hat, empfangen wir durch den Glauben die Wegwaschung der Sünde und die Errettung.

So wie Abraham vor Gott gerecht wurde, indem er Gottes Wort annahm und glaubte, wird auch unsere Erlösung dadurch vollbracht, dass wir an das Wort von Jesu Taufe und Blut glauben. Auf diese Weise kam der Herr auf diese Erde, nahm durch die Taufe alle Sünden der Sünder dieser Welt auf sich und empfing dann an unserer Stelle das Gericht des Blutvergießens.

Das Evangelium von Wasser und Blut, das Jesus erfüllt hat, hat uns, die wir Sünder waren, von allen Sünden der Welt errettet. Deshalb können wir von der Sünde errettet und wiedergeboren werden, indem wir dieses Evangelium der Errettung und der Wegnahme der Sünde annehmen und daran glauben.

Die Bibel sagt in Johannes 1:12: *“So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.”* Hast du Jesus, der uns durch seine Taufe und sein Blut von der Sünde erlöst hat, als deinen Retter angenommen? Wir alle müssen die Erlösung annehmen, die der Sohn Gottes durch Wasser und Blut vollbracht hat.

Was sollen wir vor Gott tun? An den Sohn Gottes glauben. Und an das glauben, was Er getan hat, um die Wegnahme der Sünden zu empfangen.

Jesus kam im Fleisch auf diese Erde und empfing im Alter von dreißig Jahren die Taufe, wobei Er alle Sünden der Sünder auf sich nahm. Dies ist die geistliche Beschneidung. Mit anderen Worten: Er nahm die Sünden der Welt auf Seinen eigenen Leib

und ging dann ans Kreuz, wo Er als Lamm geschlachtet wurde und Sein sühnendes Blut für die Sünder vergoss.

An die Wahrheit von Jesu Taufe und Blut zu glauben, ist der Glaube, der zur Wiedergeburt führt. Der Herr wurde durch die Taufe und das Blut ein Sühnopfer für die Sünder. Deshalb hat Er uns, die wir glauben, von allen Sünden errettet. Das ist der Glaube an Wasser und Geist, der zur Wiedergeburt führt.

Die Wahrheit, die uns durch den Glauben gerecht macht, ist genau dieses Evangelium vom Wasser der Taufe Jesu und Seinem Blut. Geschieht die Errettung allein durch das Blut Jesu Christi? Nein. Es geschieht durch Wasser und Blut. Die Bibel spricht von der Errettung von der Sünde nicht nur durch das Blut Jesu, sondern durch Jesu Taufe und Blut. Die Taufe Jesu ist das Wort der geistlichen Beschneidung im Alten Testament und die Wahrheit der Errettung, die die Wegnahme unserer Sünden bewirkt, während das Vergießen des Blutes das Gericht bezeichnet, das Er anstelle der Sünder—für dich und mich—empfangen hat.

Durch das Evangelium der Errettung von der Sünde, das Jesus vollbracht hat, sind wir vom Gericht über die Sünde befreit worden, indem wir Seine Taufe und Sein Blut in unseren Herzen annehmen und daran glauben. Wir werden durch den Glauben von all den Sünden errettet, die wir in der Welt begehen. Indem man die durch Jesu Christi Taufe und Sein Blut vollbrachte Wegnahme der Sünde als unsere Errettung annimmt, ist keine Sünde mehr im Herzen dieser Person. Glaubst du das? Ich hoffe, dass du an das Evangelium vom Wasser und dem Geist glaubst. Ich hoffe, dass du glaubst und das ewige Leben empfängst.

Wurde Johannes der Täufer von Gott gesandt?

Wer war Johannes der Täufer?

Er war der Vertreter der Menschheit und der letzte Hohepriester nach der Linie Aarons.

Hier stellt sich die Frage, wer Johannes der Täufer ist, der Jesus getauft hat. Johannes ist der Vertreter der Menschheit. Dieser Teil wird in Matthäus 11:11-14 erwähnt: *“Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er. Aber von den Tagen Johannes’ des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes. Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der kommen soll.”*

Ihr Lieben, Er sagte, dass unter denen, die von Frauen geboren sind, niemand größer aufgetreten ist als Johannes der Täufer. *“Aber von den Tagen Johannes’ des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes.”* Die Zeit des Alten Testaments, die Gottes Verheißung war, endete mit Johannes dem Täufer. Denn der Hauptakteur Jesus Christus, der diese Verheißung erfüllen sollte, war gekommen.

Wer ist also derjenige, der alle Verheißungen des Alten Testaments erfüllt? Es sind Jesus und Johannes der Täufer. Johannes der Täufer übergab die Sünde durch die Taufe an Jesus. Ihr alle, wer ist der letzte Prophet des Alten Testaments? Wer ist der letzte Hohepriester? Wer ist der Nachkomme Aarons? Es ist Johannes der Täufer. Jesus selbst bezeugte, dass Johannes der

Täufer der Größte unter denen ist, die von Frauen geboren wurden, und dass er der Vertreter der Menschheit ist.

Ihr alle, Mose, Abraham, Isaak und Jakob wurden alle von Frauen geboren. Aber wer ist der Größte im Alten und Neuen Testament, also in der gesamten Menschheit von Anfang bis Ende? Es ist Johannes der Täufer.

Johannes der Täufer war — wie der Hohepriester im Alten Testament, der dem Opfer die Hände auflegte, um die Sünden zu übertragen — der Diener Gottes, der von Gott gesandt wurde, als Vertreter der Menschheit und als letzter Hohepriester des Alten Testaments. Er taufte Jesus, das Lamm Gottes, das im Neuen Testament gekommen ist, und übertrug alle Sünden der Menschheit auf Ihn.

Auf diese Weise war Johannes der Täufer der Diener Gottes, der die geistliche Beschneidung in den Herzen derer vollendete, die an die Taufe Jesu glauben, indem er Jesus taufte und die Sünden dieser Welt auf Ihn übertrug.

Ihr alle, ihr müsst die Taufe Jesu zusammen mit seinem Blut als das Wort des Beweises für die Wegnahme der Sünden annehmen. Jesus hat bereits durch seine Taufe alle Sünden der Welt auf sich genommen und durch seinen Tod am Kreuz das gesamte Gericht über die Sünde empfangen. Die Wiedergeburt geschieht durch den Glauben an die Tatsache, dass Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut am Kreuz bereits alle Sünden weggenommen hat.

Wenn du einfach die Botschaft des Evangeliums annimmst, durch die man aus Wasser und Geist neu geboren wird, wirst du ein geistlicher Nachkomme Abrahams und jemand, der durch den Glauben in die Welt Jesu Christi eingetreten ist.

Es gibt bereits diejenigen, die durch den Glauben eingetreten sind, und es gibt diejenigen, die wegen ihres Unglaubens außerhalb von Jesus Christus stehen — aber jetzt

nähert sich die Welt ihrem Ende. Glaube an die Taufe Jesu und tritt in Jesus ein. Der Glaube an das Blut und die Taufe Jesu wird zu deiner geistlichen Salbung zur Errettung. Bitte verstehe, dass die geistliche Vorbereitung durch Öl dadurch geschieht, dass man an das Evangelium der Errettung durch die Taufe und das Blut Jesu glaubt.

Für Wen Wurde Jesus Getauft?

<i>Zu welchem Zweck wurde Jesus getauft?</i>
<i>Um alle Sünden der Menschheit abzuwaschen</i>

‘Johannes aber wehrte ihm und sprach: “Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?” Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: “Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”’ Jesus wurde getauft, um die Sünden aller Menschen wegzunehmen. Ihr alle, Jesus ist der Sohn Gottes, und für uns ist Er Gott. Er ist unser Schöpfer.

Jesus kam in diese Welt, um uns zu Seinem Volk zu machen und den Willen des Vaters zu erfüllen. Von wem handelten alle Prophezeiungen im Alten Testament? Sie handelten von Jesus Christus. Es waren Prophezeiungen darüber, wie Jesus Christus auf diese Erde käme, die Sünde auf sich nähme und sie wegnehmen würde.

Wie im Alten Testament prophezeit, kam Jesus auf diese Erde und nahm durch Seine Taufe alle Sünden der Menschheit auf sich, von Adam und Eva bis zum letzten Menschen.

Ihr alle, ihr müsst die Erlösung durch Jesu Taufe und Blut annehmen und daran glauben. *“Denn also gebührt es uns, alle*

Gerechtigkeit zu erfüllen.” Deshalb wurde Jesus von Johannes getauft. Das Wort Taufe selbst bedeutet, gewaschen zu werden. Wie werden unsere Sünden weggewaschen, wenn Jesus getauft wird? Weil alle unsere Sünden auf Jesu Haupt übertragen und in Seinen Leib gelegt wurden. So werden die Sünden in unseren Herzen abgewaschen.

Weil alle Sünden der Menschen auf Jesus übertragen wurden, als Johannes der Täufer, der Vertreter der Menschheit, Ihn taufte, werden die Menschen von der Sünde errettet, indem sie diese Tatsache in ihrem Herzen annehmen. Taufe bedeutet das Abwaschen der Sünde. Diese Taufe, die die Sünde abwäscht, ist die geistliche Beschneidung des Neuen Testaments.

“Beschneidung ist die des Herzens.” Wenn wir im Glauben die Wahrheit Seiner Taufe annehmen, bei der alle unsere Sünden —von der Geburt bis zum Tod— auf Jesus übertragen wurden, findet die Beschneidung in unseren Herzen statt. Die Beschneidung des Herzens bedeutet, im Glauben anzuerkennen, dass alle unsere Sünden durch die Taufe auf Jesus übertragen wurden.

Hast du die Beschneidung des Herzens empfangen? Wenn du an die Beschneidung des Herzens glaubst, werden deine Sünden abgewaschen. So hat Er alle Gerechtigkeit Gottes erfüllt—die Erlösung aller Sünder.

Jesus wurde von Johannes dem Täufer getauft. Wie das Handauflegen im Alten Testament wurde Jesus getauft, um die Sünden aller Menschen auf sich zu nehmen. Im Alten Testament brachte man zur Wegnahme der Sünden ein makellooses Tier, legte ihm die Hände auf den Kopf, um die Sünden auf das Tier zu übertragen, dann wurde das Tier getötet, und der Priester brachte es als Opfer dar, um die Wegnahme der Sünden des Menschen zu bewirken. Jesus wurde getauft, um die Sünden der Sünder, alle Sünden der Welt, auf sich zu nehmen.

Der Herr empfing die Sünden der Welt durch die Taufe und ging dann ins Wasser hinab und wurde vollständig untergetaucht. Dies spricht vom Tod und vom Gericht über die Sünde. Das Untertauchen steht für das Blut, das am Kreuz gerichtet wurde. Dann stieg Er aus dem Wasser herauf. Das spricht von der Auferstehung. Jesus ist am dritten Tag nach Seinem Tod auferstanden. Dies war ein Zeichen dafür, dass Jesus unser Gott ist und dass Er uns von der Sünde errettet hat.

Dass Jesus auf diese Erde kam, getauft wurde, Sein Blut am Kreuz vergoss, am dritten Tag auferstand und zur Rechten des Thrones Gottes sitzt, ist das Wort der Bestätigung, dass Er die ganze Menschheit von der Sünde erlöst hat.

Ihr alle, ich hoffe, dass ihr dieses Wort der Bestätigung mit eurem Herzen und eurem Gedanken annehmt. Das ist die Wahrheit. Wenn ihr einfach die Errettung des Herrn in eurem Herzen annehmt, werdet ihr von allen Sünden errettet werden. *“So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben” (Johannes 1:12).*

Ihr alle, versteht ihr die Wahrheit, warum Jesus auf diese Erde kam und getauft wurde? Glaubt ihr das? Die Taufe, die Jesus empfing, war, um die Sünden aller Menschen auf sich zu nehmen. Das ist die Taufe der Beschneidung im Neuen Testament. Die Taufe, das ist die geistliche Beschneidung. Deshalb sagte der Apostel Paulus, dass die Beschneidung eine Beschneidung des Herzens ist.

Damit wir die Bestätigung, dass die Sünde der Welt auf Jesus übertragen wurde, in unserem Herzen annehmen müssen, hat Er uns durch Seine Taufe und Sein Blut gewiss errettet. Jetzt besteht unsere Aufgabe darin, mit Glauben, mit unserem Herzen und unseren Gedanken all diese Wahrheit der Errettung mit einem ‘Ja’ anzunehmen.

Nimmst Du Diese Tatsache An?

Was sollen wir tun?

*Was wir tun sollten, ist an die Taufe und das Blut des
Herrn zu glauben.*

Es sind über 2000 Jahre vergangen, seit Jesus auf diese Erde kam, getauft wurde und am Kreuz starb. Alles, was wir jetzt in dieser Zeit tun können, ist, die Wahrheit des Wassers und des Blutes, die Jesus vollbracht hat, in unserem Herzen anzunehmen und anzuerkennen. Es gibt nichts anderes zu tun.

Die Beschneidung soll im Herzen geschehen, daher müssen wir die Beschneidung in unseren Gedanken, in unserem Herzen und im Glauben vollziehen. Wir werden durch den Glauben errettet. Im Alten Testament wurden Abrahams Nachkommen durch die Beschneidung und das Passahblut, das an die Türpfosten und die Oberschwelle gestrichen wurde, errettet.

Diejenigen, die an die Taufe und das Blut Jesu zur Erlösung glauben, haben keine Angst und fürchten sich nicht, selbst wenn Gottes Gericht über diese Erde kommt. Für diejenigen, die die Erlösung durch Jesu Taufe und Blut in ihrem Herzen annehmen, geht das Gericht vorüber, aber für diejenigen, die diese Wahrheit nicht annehmen, wird Gottes Gericht kommen.

Ihr alle, warum sind Menschen, die heute glauben, obwohl sie Sünder sind, nach dem Glauben an Jesus so verdorben geworden? Warum leben sie so elend? Es liegt daran, dass sie die Wahrheit von Jesu Taufe und Blut nicht kennen und glauben, nur durch das Blut Jesu gerettet zu werden.

Ist die Erlösung allein durch das Blut Jesu? Bezeugt die Bibel, dass die Errettung nur durch das Blut geschieht? Was steht im Alten und Neuen Testament geschrieben? Die Bibel berichtet, dass die

Errettung nicht nur durch das Blut des Lammes geschieht, sondern dass Jesu Taufe und Sein Blut eins sind (1 Johannes 5:3-6).

Schon im Alten Testament ist im Wort festgehalten, dass Gottes sündloses Volk durch zwei Dinge gebildet wurde: durch die Beschneidung und das Blut des Passahopfers. Im Neuen Testament ist im Wort ebenfalls festgehalten, dass dies durch die Taufe, die Jesus empfing, und durch Sein Blut vollbracht wurde. Dies ist die Wahrheit und die Errettung, die der Herr vollbracht hat. Das ist das Wort der Bibel. Die Worte der Bibel sind keine menschlichen Worte; die in der Bibel bezeugten Worte sind Gottes Worte.

Glaubst du nur an das Blut Jesu? Wenn ja, dann hast du ganz sicher Sünde in deinem Herzen. Du musst dich von diesem fehlgeleiteten Glauben abwenden.

Sie müssen Buße tun, weil Sie bisher nicht erkannt und anerkannt haben, dass der Herr durch die Taufe im Jordan alle Ihre Sünden auf sich genommen hat, und weil Sie nicht geglaubt und dadurch Gott betrübt haben. Du musst bekennen und glauben. Deshalb musst du in deinem Herzen und in deinen Gedanken die Wahrheit annehmen, dass der Herr deine Sünden, die Sünden der Welt, durch die Taufe auf sich genommen hat. Wir alle werden durch das Evangelium von Wasser und Geist, durch Jesu Taufe und das Kreuz, gerettet.

Hast du dich bis heute nur auf das Blut Jesu verlassen? Wenn ja, dann hast du sicherlich Sünde in deinem Herzen. Wenn du Sünden begehst, ist Sünde da; und wenn du meinst, dein Gewissen wird ein wenig reiner, wenn du keine Sünden begehst, dann ist das nur ein Gefühl und basiert nicht auf dem Wort Gottes, sondern auf fleischlichen Emotionen.

Deshalb musst du jetzt umkehren und an die Taufe und das Blut Jesu glauben. Dann wird in deinem Herzen eine geistliche Beschneidung des Heils geschehen, und du wirst von allen

Sünden befreit werden. Von allen Sünden befreit zu sein bedeutet, an das ursprüngliche Evangelium zu glauben, dass Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut alle Sünden vollständig hinweggenommen hat, und so gerettet zu werden.

Glaubst du an die Taufe und das Blut Jesu als die Errettung von deinen Sünden? Wenn ja, wirst du nach und nach erfahren, welche Segnungen daraus hervorgehen. Friede wird in dein Herz einkehren, und du wirst gerecht—nicht durch deine Taten, sondern durch das Wort Gottes.

Ich möchte eine Frage stellen und einen Rat geben an diejenigen unter euch, die sich vielleicht nur auf das Blut Jesu verlassen und daran glauben. Wurde eure Erlösung von der Sünde allein durch das Blut Jesu vollbracht? Eure Erlösung von der Sünde geschah nicht nur durch das Blut. Sie geschah durch Jesu Taufe und das Blut am Kreuz, das ursprüngliche Evangelium. Das ist der Rat, den ich euch geben möchte.

Die vollständige Erlösung der Menschheit von der Sünde wurde durch das Evangelium des Geistes vollbracht, nämlich durch die Taufe Jesu, die er von Johannes empfing, und durch sein Blut. Der Heilige Geist ist Gott. Gott kam in menschlicher Gestalt auf diese Erde. *“Du sollst seinen Namen Jesus heißen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.”* Das wurde durch den Propheten gesagt. Gott sprach: *“Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und wird seinen Namen Immanuel heißen,”* was übersetzt heißt: ‘Gott mit uns’.

Jesus, der Gott ist, kam auf diese Erde, um Sünder zu retten, wurde getauft, um die Sünden der Sünder auf sich zu nehmen, wurde am Kreuz gerichtet und hat so die Sünder gerettet. Diese Wahrheit ist die Errettung, die durch Gottes Wasser und Blut vollbracht wurde. Ich sage euch: Werdet ihr allein durch das Blut errettet? Ich sage euch, dass das nicht der Fall ist. Ihr werdet durch die Verbindung von Jesu Christi Taufe und Blut errettet.

Der Grund, warum heute viele falsche Propheten und Sekten auftreten, liegt darin, dass sie das Wasser Jesu, also Seine Taufe, nicht vollständig verstehen. Jesus sagte in Johannes 8:32: *“Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.”*

Wir müssen wissen und glauben, warum die Bibel von der Taufe Jesu spricht. Wir müssen verstehen, warum Gott im Alten Testament die Beschneidung geboten hat und warum Er vom Blut des Lammes und vom Blut des Passah sprach. Wenn wir nur eine Seite kennen, können wir die Wahrheit der Wiedergeburt aus Wasser und Geist nicht verstehen. Jesus sagte: *“Es sei denn, daß jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen”* (Johannes 3:5).

Die Bibel ist ein Buch der Geheimnisse über die Errettung. Kann man nur durch das Blut Jesu gerettet werden? Der Apostel Paulus sprach in Römer und Galater häufig über die Taufe Jesu.

In Römer 6:3-8 heißt es: *“Oder wisset ihr nicht, daß wir, so viele auf Christum Jesum getauft worden, auf seinen Tod getauft worden sind? So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf daß, gleichwie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein, indem wir dieses wissen, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, auf daß der Leib der Sünde abgetan sei, daß wir der Sünde nicht mehr dienen. Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde. Wenn wir aber mit Christo gestorben sind, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden, da wir wissen.”*

Hier heißt es in Vers 5: *“Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so*

werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein.”

Ihr alle, Gottes Gesetz sagt: *“denn der Lohn der Sünde ist der Tod.”* Es heißt, dass jeder, der Sünde in sich trägt, sterben, zugrunde gehen und in die Hölle kommen wird. Anders gesagt: Wenn du nicht an Jesus Christus glaubst, nicht an die vollkommene Wahrheit glaubst und auch nur einen Funken Sünde in deinem Herzen hast, wohin sagt Jesus in Matthäus 5:26, dass er dich schicken wird? Wenn du auch nur ein wenig Sünde in dir hast, wirst du, selbst wenn du an Jesus glaubst, in die Hölle gehen und das Feuergericht empfangen.

Weil es ohne Jesus, wenn wir für unsere Sünden mit unserem eigenen Tod bezahlen müssten, sicher die Hölle bedeuten würde, sandte Gott Jesus Christus auf diese Erde, übertrug unsere Sünden durch die Taufe auf Jesus Christus und richtete Jesus Christus.

Anstatt dass wir für unsere Sünden sterben, übertrug Gott unsere Sünden durch die Taufe auf Seinen Sohn, nagelte Ihn erbarmungslos ans Kreuz, ließ Ihn Sein ganzes Lebensblut vergießen und rettete uns, die an Jesus glauben, von aller Sünde. Der Glaube an die Taufe und das Blut Jesu ist der Glaube, der uns mit Jesus Christus vereint.

Ihr alle, der Lohn der Sünde ist der Tod. Du und ich hatten Sünde. Wegen dieser Sünde waren wir dazu bestimmt, in die Hölle zu gehen. Aber anstatt dass wir sterben oder in die Hölle gehen, hat Jesus unsere Sünden durch die Taufe im Jordan auf sich genommen und die Strafe des Kreuzes an unserer Stelle erlitten.

Jesu Tod ist dein und mein Tod, und im Herzen zu glauben, dass die Taufe, die Er empfangen hat, dazu diente, deine und meine Sünden zu tragen, ist der Glaube, der vereint. Dieser Glaube vereint uns mit Jesus Christus.

Wir Sollten Nicht Auf Religiöse Weise Glauben

Viele Menschen glauben religiös an Jesus, gehen in die Kirche, vergießen Tränen, bekennen ihre Sünden und sagen: “Herr, vergib mir. Ich werde es nicht wieder tun. Jesus ist für mich am Kreuz gestorben, Herr, ich glaube.”

Diese Menschen zitieren 1 Johannes 1:9: *“Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit,”* und behaupten, dies sei die Bestätigung dafür, dass die Sünde weggenommen wird — aber das ist nicht der Fall. Hier geht es bei der Sünde nicht um tägliche Reue und Vergebung, sondern darum, ein für alle Mal Errettung zu empfangen, wenn man bekennt, dass man noch nicht gerettet ist.

“Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.” “Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.” Die Wahrheit ist fest. Ihr alle, wenn ihr ignoriert, dass Jesus Christus durch die Taufe im Jordan unsere Sünden auf sich genommen hat, und nur daran glaubt, dass Er am Kreuz gestorben ist, wird euer Glaube vergeblich.

Damit ein Gläubiger an Jesus von all seinen Sünden errettet wird, muss er im Herzen an das ursprüngliche Evangelium von der Taufe und dem Blut Jesu Christi glauben — daran, dass Jesus Christus im Jordan getauft wurde und am Kreuz gerichtet wurde.

“Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.”

Jesus Christus wurde unser Erlöser, indem Er durch die Taufe alle unsere Sünden auf sich nahm und an unserer Stelle am Kreuz gerichtet wurde. Wir glauben in unserem Herzen an

Jesus, der — wie Sein Name sagt — durch Wasser und Blut gekommen ist, um Gerechtigkeit zu erlangen, und bekennen mit unserem Mund, um das Heil zu erreichen.

Ihr alle, seid ihr Sünder oder Gerechte?

Galater 3:27 sagt: *“Denn so viele euer auf Christum getauft worden sind, ihr habt Christum angezogen.”* Ihr alle, weil Jesus getauft wurde, konnte er schließlich am Kreuz sterben. Und er ist am dritten Tag von den Toten auferstanden, hat sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt und ist der Herr des Heils für die geworden, die glauben.

Wenn Jesus nicht getauft worden wäre (Wasser), wenn Er nicht Sein Blut am Kreuz vergossen hätte, hätte Jesus nicht unser Erlöser werden können. Alle Menschen müssen an das Evangelium von Jesu Wasser und Geist glauben, um errettet zu werden.

Selbst wenn du der Sohn Moses bist

<i>Warum wollte Gott Mose auf dem Weg nach Ägypten töten?</i>
<i>Weil er seine Söhne nicht beschnitten hatte.</i>

Ihr Lieben, ich verkündige jetzt das Evangelium der Sühne, das durch die Taufe und das Blut Jesu Christi vollbracht wurde – das Geheimnis der Erlösung, das die Wegnahme aller Sünden der Sünder bewirkt hat. Es ist wahrhaft gesegnet und ein großes Glück, dieses Wort Gottes zu hören.

Geschieht die Errettung durch Jesus Christus allein durch das Blut? Im Alten Testament wurden die Menschen durch die Beschneidung und das Passahblut zu Nachkommen Abrahams.

Im Neuen Testament werden wir zu Gottes Volk, wenn wir an die Taufe Jesu und an Sein Blut glauben. Gott zeigt uns dafür im Alten Testament durch Mose einen Beweis.

Gott sagte zu Mose, durch den Er die Israeliten retten wollte: ‘Geh nach Ägypten und führe Mein Volk heraus.’ Daraufhin holte sich Mose die Erlaubnis von seinem Schwiegervater, nahm seine Frau und seine Kinder, setzte sie auf einen Esel und machte sich auf den Weg von Midian, wo er gelebt hatte, nach Ägypten. Als die Sonne unterging, machten sie Halt, um sich auszuruhen.

Zu dieser Zeit erschien der Engel Gottes und versuchte, Mose zu töten. Moses’ Frau wusste den Grund. Also nahm sie einen scharfen Stein, ergriff die Vorhaut ihres Sohnes und führte die Beschneidung durch. Dann warf sie die Vorhaut Mose vor die Füße und sagte: *“Fürwahr, du bist mir ein Blutbräutigam!”* Daraufhin ließ der Herr Mose gehen.

Dies war Gottes Absicht: Selbst das Kind von Mose würde sicher getötet werden, wenn es nicht beschnitten wäre. Für die Israeliten war die Beschneidung ein Zeichen des Bundes Gottes. Es bedeutete, dass Gott sogar den Sohn eines Anführers sicher ausgerettet hätte, wenn er nicht eindeutig durch das Abschneiden der Vorhaut beschnitten gewesen wäre. Deshalb musste Gott Mose Verständnis schenken, damit Er den Sohn Moses nicht töten musste.

Die Bibel berichtet, dass, als Moses’ Frau die Vorhaut ihres Sohnes abschnitt und sagte: *“Fürwahr, du bist mir ein Blutbräutigam,”* dies wegen der Beschneidung geschah (Exodus 4:26). Die Bibel berichtet, dass Gott versuchte, Mose *“der Beschneidung wegen”* zu töten.

Jeder Israelit, der nicht beschnitten war, sollte aus der Mitte des Volkes Israel abgeschnitten werden. Nur Israeliten, die beschnitten waren, durften das Passahlamm, das als Opfer diente, essen und als Gottes Volk an der Passahzeremonie teilnehmen.

Der Apostel Paulus war Jude. Er wurde am achten Tag beschnitten, lernte zu Füßen Gamaliels und wusste genau, warum Jesus Christus im Jordan getauft wurde und warum Jesus am Kreuz sterben musste.

Paulus sprach in Römer, Galater und all seinen Briefen über die Taufe Jesu, weil er die Wahrheit kannte — das ursprüngliche Evangelium —, dass nur durch Jesu Taufe und das Gericht am Kreuz all seine Sünden abgeschnitten werden konnten.

Der Apostel Paulus erwähnte auch häufig das Blut Jesu, das den Abschluss unserer Errettung darstellt. Doch das Blut Jesu ist die endgültige Bestätigung der Errettung, und die vollständige geistliche Beschneidung ist das ursprüngliche Evangelium von Jesu Taufe und Blut. Paulus' zentrale Botschaft und sein Zeugnis war, dass das Blut Jesu deshalb existierte, weil Jesus getauft wurde.

Der Apostel Paulus spricht oft vom Kreuz Jesu. Warum? Weil es die endgültige Bestätigung unserer Errettung ist. Auch wenn Jesus unsere Sünden auf sich genommen hat — wenn Er nicht am Kreuz Sein Blut vergossen hätte, um das Gericht für die Sünde zu empfangen, wären wir, die an Jesus glauben, nicht vollständig errettet worden. Deshalb sprach der Apostel Paulus so häufig vom Blut Jesu am Kreuz.

Das Blut am Kreuz ist der Abschluss der Erlösung. Wenn die Geschichte dieses Glaubens — nämlich an den Abschluss und an die Taufe Jesu zu glauben — bis heute richtig überliefert worden wäre, wären viele der Menschen, die jetzt an Jesus glauben, zu sündlosen Menschen Gottes geworden. Leider aber, weil sie nichts über die Taufe Jesu wissen und nur an das Blut als Errettung glauben — also an ein Ergebnis ohne den Prozess glauben —, bleiben viele Menschen selbst nach 10 oder 50 Jahren Glauben an Jesus weiterhin Sünder.

Mein Zeugnis

Erklärt der Herr Sünder für gerecht?

Nein. Weil Er gerecht ist, erklärt Er diejenigen für gerecht, die durch den Glauben an Seine Taufe, die die Sünden der Welt abgewaschen hat, sündlos geworden sind.

Ich glaubte an Jesus, als ich 20 Jahre alt war. Damals hörte ich, dass Jesus für Sünder wie mich am Kreuz gestorben ist. Ich wusste nicht, wie viele Sünden ich begangen hatte, und ich kannte weder Gott noch das Gesetz, aber ich hatte seit meiner Kindheit meine angeborenen Talente entwickelt und so gelebt.

Zu dieser Zeit wurde ich krank. Als mein Körper krank wurde, hatte ich das Gefühl, sterben zu müssen. Dann erinnerte ich mich daran, gehört zu haben, dass Jesus anstelle böser Menschen gestorben war, und so beschloss ich, dass ich vor meinem Tod die Wegnahme der Sünde empfangen sollte. Deshalb kam ich zum Glauben an Jesus.

Als ich zum ersten Mal an Jesus glaubte, war ich sehr dankbar, aber nachdem ein Jahr, dann fünf Jahre vergangen waren, war ich jedes Mal ein Sünder, wenn ich etwas falsch gemacht hatte, und wenn ich wieder etwas falsch machte, war ich wieder ein Sünder. Ich glaubte zehn Jahre lang, aber während dieser ganzen zehn Jahre war ich immer ein Sünder. Obwohl ich glaubte, war ich dennoch ein Sünder.

Jedes Mal, wenn ich gesündigt hatte, habe ich immer geweint. "Gott, bitte vergib mir. Bitte vergib mir diese Sünde. Gott, wenn du mir diesmal vergibst, werde ich mich das nächste Mal bessern." Nachdem ich gesündigt hatte, betete ich drei Tage lang in Reue, meistens drei Tage lang. Von Schuldgefühlen geplagt aß ich nichts, schloss mich in meinem Zimmer ein und

rief: “Herr, bitte vergib mir.” Nachdem ich mein Herz ausgeschüttet und geweint hatte, fühlte ich mich etwas besser und dachte, ich könnte Gottes Stimme hören. “Ich habe meine Sünden abgewaschen, Halleluja!” Dann kam ich aus dem Zimmer, lebte fleißig weiter und diente. Aber ehe ich mich versah, sündigte ich wieder, ohne es zu merken. Am Anfang war es gut, an Jesus zu glauben, aber als ich lange Zeit an Jesus glaubte, begannen sich die Sünden anzuhäufen. Sie begannen sich wie ein Misthaufen oder Staub anzusammeln.

Ihr alle, nachdem ich zehn Jahre an Jesus geglaubt hatte, hatte ich viel mehr Sünde in meinem Herzen angesammelt als vor meinem Glauben an Jesus, und ich wurde zu einem gewaltigen Sünder. “Warum habe ich so früh an Jesus geglaubt? Es wäre besser gewesen, erst mit 80 oder kurz vor dem Tod an Jesus zu glauben. Weil ich zu früh geglaubt habe, kann ich nicht anders, als zu sündigen, und jedes Mal muss ich Buße tun und beten. Ach, das ist so mühsam. Ich sollte nach Gottes Willen leben, aber ich schaffe es nicht, ach, das ist so schwer.”

Ihr alle, ich habe gesucht und gesucht und nach Gott gesucht. Deshalb habe ich Theologie studiert. Als ich Theologie studierte, wurde mein Glaube noch ärmer.

Bevor ich Theologie studierte, dachte ich, dass ich nicht wie der heilige Damian an einem warmen Ort schlafen würde. Warum? Um den leidenden Menschen zu helfen. Ich wollte auf keinen Fall im Komfort leben, sondern diesen kämpfenden Menschen helfen. Solche Gedanken hatte ich und versuchte, so zu leben, während ich die Biografien von Heiligen las. Ich übte mich in Askese und kniete beim Beten drei oder vier Stunden lang auf dem Zementboden, was mir das Gefühl gab, dass meine Gebete wirksamer waren und ich mich dadurch innerlich beruhigter fühlte.

Aber nachdem ich zehn Jahre lang so an Jesus geglaubt

hatte, hatte ich wirklich das Gefühl, innerlich zu sterben. Also betete ich: “Gott, Gott, bitte rette mich. Es ist nicht so, dass ich nicht wirklich an dich glaube — selbst wenn man mir ein Messer an den Hals halten würde, würde ich an dich glauben —, aber warum ist mein Herz so leer und frustriert? Warum habe ich noch mehr Sünden? Bevor ich an Jesus glaubte, lebte ich ohne viele Sünden, aber nachdem ich an Jesus geglaubt habe — wie konnte ich ein noch schlimmerer Sünder werden?” Wenn ich jetzt zurückblicke, kann ich sagen, dass es daran lag, dass ich an Jesus glaubte, ohne die Wahrheit zu kennen und ohne die Wegnahme der Sünde empfangen zu haben — aber als ich als Sünder lebte, war mein Herz wirklich schwer.

Wie kann ich anderen sagen, sie sollen an Jesus glauben und die Wegnahme der Sünde empfangen, wenn ich selbst Sünde habe? “Gott, ich werde bald meinen Schulabschluss machen. Ich werde bald als Pastor ordiniert, aber wie kann ich als sündiger Pastor den Sündern, die zu mir kommen, sagen, sie sollen die Wegnahme der Sünde empfangen? Ich bin auch ein Sünder.”

In der Bibel las ich in den Briefen des Apostels Paulus: *“Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.”* Aber so sehr ich auch in mich hineinsah, ich konnte den Heiligen Geist in meinem Herzen nicht finden. Anfangs schien Er da zu sein, aber warum ist Er jetzt weg? Ist Er kurz hinausgegangen und wieder zurückgekommen? Gott, was ist passiert?

Tatsächlich lag das daran, dass ich mit dem falschen Gedanken lebte, nach dem Glauben an Jesus bereits gerettet zu sein. Ihr alle, damals habe ich wirklich sehr gelitten. Ich habe viel geweint. Es war eine so schwere Zeit, dass Worte es kaum ausdrücken können.

Aber Gott hat verheißen, dass Er denen begegnet, die Ihn suchen. Gott ist mir begegnet. Obwohl ich nach zehn Jahren

Glauben an Jesus immer noch Sünden hatte, hörten meine Kämpfe durch den Glauben auf, als ich die Taufe Jesu Christi, das Blut des Kreuzes und das Geheimnis der geistlichen Beschneidung im Alten und Neuen Testament sowie Jesu Erlösung durch die Taufe erkannte. Alle meine Sünden wurden abgewaschen und so weiß wie Schnee.

Wenn ihr alle klar an das ursprüngliche Evangelium von Jesu Taufe und Blut glaubt, werden eure Sünden verschwinden. Auch wenn ihr mangelhaft seid, habt ihr keine Sünde.

Jetzt verkündige ich diese Wahrheit gerne den Menschen, und diejenigen, die sie annehmen, empfangen die Wegnahme der Sünde. Halleluja! Wir preisen. Glückwunsch an die Brüder und Schwestern, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben. Wir preisen Jesus, der uns von der Sünde gerettet hat. Halleluja, wir empfangen die Wegnahme der Sünde mit Freude.

Ihr Lieben, die Wegnahme der Sünde zu empfangen, ist eine Freude, die sich mit Worten nicht vollständig ausdrücken lässt. *“Das Geheimnis in diesem Namen konnte nicht vollständig verkündet werden, deshalb wurde es zu einem Geheimnis. Die Menschen wiesen diesen Namen zurück wie den Stein, den die Bauleute verworfen haben, aber dieser Name, der in mein Herz eingraviert ist, ist ein wunderschönes Juwel.”*

Jesu Taufe und Blut, Die Die Sünder Reichlich von der Sünde Gerettet Haben

Jesus hat durch Seine Taufe, die die geistliche Beschneidung ist, und durch Sein Blut all unsere weltlichen Sünden abgewaschen, uns reichlich errettet und uns, die wir glauben, zu wiedergeborenen Menschen Gottes gemacht. Auf diese Weise wurde Jesus zum Gott der Wiedergeborenen.

Ihr alle, wie im Alten Testament verheißen, empfing Jesus die Taufe, nahm die Sünden der Welt auf sich und starb am Kreuz und wurde so zum Erlöser der Sünder. Er wurde der Gott des Heils für die ganze Menschheit.

Ihr alle, für die Sünde gibt es immer ein Gericht. Deshalb, um uns von der Sünde zu retten, wurde Jesus getauft und hat am Kreuz Sein Blut vergossen, wodurch Er die Strafe empfing — so hat Er mich und euch alle gerettet. Und Jesus Christus ist am dritten Tag von den Toten auferstanden. Gott, der Vater, hat Jesus Christus auferweckt. Das ist der Beweis dafür, dass wir Kinder Gottes geworden sind, und die Auferstehung Jesu Christi schenkt uns das ewige Leben.

Die Taufe Jesu Christi ist der Beweis dafür, dass alle unsere Sünden auf Ihn übertragen wurden und dass Er sie alle weggenommen hat. Das Blut Jesu Christi am Kreuz ist der Beweis dafür, dass Er das Gericht an unserer Stelle empfangen hat.

Was für ein Glaube ist Häretisch?

<i>Wer ist ein Häretiker?</i>
<i>Derjenige, der sich selbst verurteilt, weil er nicht an die Taufe Jesu glaubt</i>

Ihr alle, seid ihr trotz eures Glaubens an Jesus immer noch jeden Tag Sünder? Ein Sünder zu sein, egal ob man glaubt oder nicht — das ist ein häretischer Glaube. Häresie ist etwas, das anders als Gott ist. In Titus 3:10-11 heißt es über Häresie: *“Einen sektiererischen Menschen weise ab nach einer ein- und zweimaligen Zurechtweisung, da du weißt, daß ein solcher*

verkehrt ist und sündigt, indem er durch sich selbst verurteilt ist.”

Diejenigen, die behaupten, an Jesus zu glauben, sich aber selbst verurteilen und sagen: “Gott! Ich bin ein Sünder, ich bin ein Sünder, obwohl ich glaube, ich bin ein Sünder, selbst wenn ich sterbe, ich bin ein Sünder, egal was andere sagen”, sind Häretiker. Gott sagt zu solchen Sündern: “Ihr seid Sünder, ihr seid nicht meine Kinder, ihr seid Häretiker. Ihr werdet ins unauslöschliche Feuer kommen.”

Diejenigen, die an Jesus glauben, aber das Evangelium von Jesu Taufe nicht annehmen und sich dadurch selbst zu Sündern machen und ihre eigenen Seelen als sündhaft bestimmen, und die Gott gegenüber nur solche Glaubensbekenntnisse ablegen können, sind vor Gott Häretiker.

Wer sind die wahren Gläubigen?

<i>Was ist das Zeugnis Gottes über das Heil?</i>
<i>Wasser (Taufe), Blut und der Heilige Geist</i>

Diejenigen, die durch den Glauben an das ursprüngliche Evangelium von Jesu Christi Taufe und Blut zu Gottes Volk geworden sind und keine Sünde mehr in ihrem Herzen haben, sind ausnahmslos alle Gerechte. Wer jedoch an Jesus glaubt, aber weiterhin ein Sünder bleibt, kann das Reich Gottes, also den Himmel, nicht betreten.

Diejenigen, die durch den Glauben an Jesus gerecht geworden sind, haben ein Zeugnis in sich, und dieses Zeugnis ist genau die Taufe und das Blut Jesu. Dieses Werk der Erlösung ist genau das, was Jesus Christus vollbracht hat, als er auf diese Erde kam. Wer im Herzen nicht an das ursprüngliche

Evangelium der Taufe glaubt, durch das Jesus all unsere Sünden durch seine Taufe weggenommen hat, wird von Gott abgeschnitten und verworfen.

Diejenigen, die glauben, dass Jesus auf diese Erde kam und die Beschneidung vollzog, dass er im ursprünglichen Evangelium durch Johannes den Täufer all unsere Sünden auf sich nahm, dass er am Kreuz an unserer Stelle das Gericht empfing, um uns vor dem Gericht zu retten, und dass er nach drei Tagen von den Toten auferstand, um unser lebendiger Gott zu werden, sind gerettet. Dies ist eine Errettung, die nicht nur durch das Blut, sondern durch Wasser, Blut und den Geist empfangen wird.

Die Taufe und das Blut Jesu sowie der Heilige Geist — diese Wahrheit des Wortes ist der Beweis dafür, dass Jesus uns von den Sünden der Welt errettet hat. Es ist der Beweis dafür, dass der Sohn Gottes uns errettet hat.

Nimmst du das ursprüngliche Evangelium an, dass die Errettung der Sünder nicht nur durch Jesu Blut, sondern durch Wasser, Blut und den Geist — das heißt durch Jesu Taufe — vollbracht wurde?

Gott hat die Sünden der Sünder durch die Taufe weggenommen, die Jesus empfangen hat. Er vollzog die geistliche Beschneidung, nämlich die Taufe. So hat Er die Sünden der Welt vollständig von uns abgeschnitten. Und am Kreuz hat Er durch das Vergießen Seines Blutes uns vollständig vor der Strafe des Gerichts wegen der Sünde gerettet.

Er nahm durch die Taufe nicht nur meine Sünden auf sich, sondern alle Sünden der Welt — die Sünden aller Menschen von Adam bis zum Ende der Welt. Wer an das glaubt, was Jesus Christus auf dieser Erde getan hat, und wer diese drei Dinge — das Wasser, den Geist und das Blut — annimmt, empfängt die Errettung von allen Sünden. Das ist die Weisheit des

ursprünglichen Evangeliums, die Wahrheit der Sündenwegnahme.

Durch den Herrn hat er alle Sünden der Menschheit abgeschnitten, indem Jesus die Taufe empfang, damit die Menschheit von der Sünde gerettet werden konnte. Jetzt ist es, selbst wenn wir nach dem Glauben an Jesus Sünde haben wollten, unmöglich. Jesus hat uns, die wir wegen der Sünde sterben sollten, das Leben gegeben.

Ihr alle, Jesus hat die Seelen, die wegen Satan von Gott getrennt waren und vor Gott verloren gegangen sind, wieder lebendig gemacht. Er hat die Verlorenen gefunden. Ihr alle, da unser Gott uns durch Jesus Christus — durch Wasser, Blut und den Geist — gefunden hat, haben wir die Errettung empfangen, das heißt, die Wegnahme der Sünden von Ihm erhalten.

Glaubst du das? Ich sage dir, dass die Errettung nicht allein durch das Blut geschieht, sondern durch die Taufe, die Jesus empfangen hat, und durch das Blut des Kreuzes. Diejenigen, die sagen, sie seien allein durch das Blut errettet, wissen in ihrem Gewissen ganz genau, dass sie Sünde haben. Ihr habt vielleicht gedacht, dass ihr allein durch das Blut Jesu gerettet werdet, aber das ist nicht so. Wir empfangen die Errettung und werden wiedergeboren, indem wir an Jesus Christus glauben, der durch Wasser, Blut und den Geist gekommen ist.

Jesus Christus hat durch die Taufe unsere Sünden auf sich genommen und das Gericht empfangen, sodass wir ohne Sünde sind. Werden wir allein durch das Blut Jesu von der Sünde errettet? Nein. Es geschieht durch das Wasser Jesu (die Taufe) und Sein Blut, das heißt durch Seinen Tod am Kreuz, und durch Seine Auferstehung.

Uns durch Wasser und Blut von der Sünde zu erretten, war die Vorsehung Gottes des Vaters, die in Jesus Christus vor der Erschaffung der Welt vorherbestimmt war. All dies war die von Gott vollbrachte Errettung. Die Wiedergeburt eines Sünders

geschieht durch den Glauben an die Taufe und das Blut Jesu.

Das ursprüngliche Evangelium, von dem Jesus sprach, wird durch die Taufe und das Blut vollbracht. Alle von uns, die durch den Glauben an das ursprüngliche Evangelium die Wegnahme der Sünde empfangen haben, preisen Gott. Halleluja! ✉

PREDIGT 4

Was ist das --- richtige Bekenntnis?

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, auf daß er die Welt richte, sondern auf daß die Welt durch ihn errettet werde (Johannes 3:16-17).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Was ist das richtige Bekenntnis?

< 1 Johannes 1:9 >

“Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt (Wegnahme der Sünde) und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.”

Kann ein Sünder, der nicht wiedergeboren wurde, durch ein Bekenntnisgebet vollständige Wegnahme der Sünden empfangen?

Nein.

Johannes 1:9 ist ein Vers, der für die Gerechten gedacht ist, die wiedergeboren wurden. Dieser Vers sollte nicht von Sündern, die Sünde in ihren Herzen haben, als Versuch verwendet werden, das Abwaschen der Sünden durch das Bekennen ihrer gegenwärtigen Sünden zu empfangen. Verstehst du? Dieser Vers ist für die Gerechten bestimmt.

In dieser Welt gibt es Sünder, die nicht wiedergeboren sind und 1 Johannes 1:9 als eine Methode verwenden, um mit den begangenen Sünden durch Beichtgebete umzugehen. Kann jedoch ein Sünder, der nicht wiedergeboren ist, wirklich die vollständige Wegnahme der Sünden empfangen, indem er seine Sünden durch Gebet bekennt? Das ist eindeutig ein wichtiges Problem, das angesprochen und behandelt werden muss.

Man muss verstehen, ob der Apostel Johannes vor Gott ein

Gerechter oder ein Sünder war, um den ersten Johannesbrief richtig lesen zu können. Fragen wir also: Ist der Apostel Johannes ein Gerechter, der durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist, das Jesus gegeben hat, wiedergeboren wurde, oder ist er ein Sünder? Wenn Sie sagen, der Apostel Johannes sei ein Sünder gewesen, dann wäre Ihr heutiger Glaube, der behauptet, an Jesus zu glauben, aber sich selbst immer noch als Sünder zu betrachten, biblisch korrekt. Wenn jedoch der Apostel Johannes ein gerechter Mensch war, der an Jesus glaubte und wiedergeboren wurde, dann sollten Sie erkennen, dass sein Glaube sich von Ihrem aktuellen Glauben unterscheidet. Du solltest denselben Glauben haben wie der Apostel Johannes.

Ihr alle, schreibt der Apostel Johannes einen Brief an die Gerechten oder an Sünder? Der Apostel Johannes schreibt an die Gerechten.

Daher ist es sinnlos für Sünder, die nicht wiedergeboren wurden, die Worte von 1 Johannes 1:8-9 zu verwenden. Die Gerechten jedoch gestehen die Sünden, die sie in ihrem täglichen Leben begehen, vor Gott und lösen sie durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist, indem sie von diesen Sünden erlöst werden. Mit anderen Worten: Der Herr wird sie rein erklären wegen des gnädigen Evangeliums, das bereits die Sünden getilgt hat, die die Gerechten in ihrem Leben begangen haben.

Der Glaube des Apostels Johannes ist wie folgt. In 1 Johannes 5 hat er erklärt, dass sein Glaube der "glaube an Wasser, Blut und Geist" ist. Dann, glauben Sie auch an Jesus, der durch Wasser, Blut und Geist kam? Oder glauben Sie nur an Jesus, der durch das Blut des Kreuzes kam?

Ihr alle, kennt und glaubt ihr nur an das Evangelium vom Blut des Kreuzes? Wenn Ihr gegenwärtiger Glaube nur das

Evangelium vom Blut des Kreuzes kennt, kann ich sagen, dass Sie nur die Hälfte des wahren Evangeliums kennen. Wenn Sie sagen, dass Erlösung von der Sünde das Blut des Kreuzes + Bußgebet ist, dann ist es, als ob Sie glauben, dass Sünden durch das Bußgebet und das Blut des Kreuzes weggespült werden.

Wird die Sünde in Ihrem Herzen einfach verschwinden, nur weil Sie an Jesu Blut am Kreuz glauben und um Buße beten? Solche Gläubige haben unvermeidlich Sünde, die in ihren Herzen bleibt. Das liegt daran, dass niemand seine Sünden durch ein Bußgebet und das Blut des Kreuzes allein wegwaschen kann. Solche Gläubige glauben irrig, weil sie das Evangelium von Wasser und Geist noch nicht kennen.

Der Apostel Johannes wurde wiedergeboren, indem er an das Evangelium glaubte, das durch Wasser, Blut und den Geist kam. Aber war dein Glaube nicht nur an Jesus und das Blut, das Er am Kreuz vergossen hat? Wie kann jemand andere führen, wenn er selbst das wahre Evangelium nicht kennt? Ein Sünder, der niemals wiedergeboren wurde, versuchte, durch ein Bußgebet die Abwaschung der Sünden zu empfangen, konnte aber die Auslöschung der Sünden nicht erhalten.

Egal, wie sehr eine Person für Buße betet, um ihre Sünden wegzuspülen, die Sünden verschwinden nicht. Wenn sie denken, dass sie verschwunden sind, ist das ihr emotionaler Glaube. Ein Bußgebet kann das Herz eines Menschen vielleicht für etwa einen Tag erfrischen. Doch eine vollständige Auslöschung der Sünden kann er dadurch nicht empfangen.

Ein Sünder, der versucht, durch ein Bußgebet von der Sünde erlöst zu werden, bleibt immer ein Sünder, sowohl vor als auch nach dem Glauben an Jesus. Das liegt daran, dass er das Evangelium von Wasser und Geist, das von Gott gegeben wurde, nicht kennt. Wenn Sie an Jesus geglaubt haben, aber nicht wiedergeboren wurden, dann liegt das daran, dass Sie auf diese

Weise glauben.

Wenn jemand versucht, seine begangenen Sünden durch ein Bußgebet abzuwaschen, beweist das, dass er nicht wiedergeboren ist. Sie müssen richtig entscheiden, ob Sie an das Evangelium glauben, das durch Wasser, Blut und Geist kam, wie der Apostel Johannes, oder an eine Mischung aus menschlichen Gedanken und persönlichen Emotionen. Eines davon ist eindeutig die Wahrheit, das andere ist eindeutig nicht die Wahrheit.

Das wahre Evangelium in der Bibel ist das Evangelium der Wegnahme der Sünde, bei dem Jesus die Sünden der Welt ein für alle Mal durch Seine Taufe auf sich nahm und das Gericht für die Sünder am Kreuz empfing. Daher sind diejenigen, die an Jesu Taufe und das Blut des Kreuzes glauben, von all ihren Sünden ein für alle Mal erlöst.

Im Gegenteil, wenn jemand nicht an Jesu Taufe und das Blut des Kreuzes glaubt, sondern versucht, seine Sünden durch ein Bußgebet wegzuspülen, wird eine solche Person ihre Sünden auch nach tausend Jahren nicht wegwaschen können.

Ist dein eigenes Bußgebet die Methode, durch die du von den Sünden, die du täglich begehst, gerettet wirst? Ist das, was Sie wissen und glauben? In der Bibel bedeutet Buße, sich von einem falschen Glauben zum wahren Evangelium hinzuwenden; für den Gerechten bedeutet es, seine sündhaften Taten anzuerkennen und sich durch den Glauben an dieses wahre Evangelium zu erinnern und zum hellen Licht umzukehren.

Derzeit sollte ein Sünder folgendermaßen bekennen: "Gott, ich habe Sünde und bin zur Hölle bestimmt. Gott, ich möchte von der Sünde gerettet werden. Bitte rette mich von all meinen Sünden. Ich bin noch nicht wiedergeboren und zur Hölle bestimmt." Dies ist das richtige Bekenntnis.

Dies zeigt, wie sich das Geständnis eines gerechten

Menschen, der vor Gott erlöst wurde, vom Geständnis eines ungeretteten Sünders unterscheidet.

Derzeit werden Sünder, die sich in der Lehre des Sündenbekenntnisgebets verstecken, wegen ihrer Sünden ein feuriges Gericht empfangen. Du musst den Glauben haben, den der Apostel Johannes hatte. Wenn nicht, und ein Sünder, der noch nicht wiedergeboren wurde, sich im Bußgebet der Gerechten versteckt, wird er der schrecklichen Strafe nicht entkommen, dass der Lohn der Sünde der Tod ist. Alle Sünder, die nicht an das Evangelium von Wasser und Blut glauben, das Jesus gegeben hat, sollten sich nicht unter dem Wort 'bekenntnis' verstecken, sondern zum wahren Evangelium von Wasser, Blut und Geist zurückkehren, an das der Apostel Johannes glaubte, und durch den Glauben von den Sünden der Welt gerettet werden.

Sünder wissen nicht, wie schrecklich die Strafe für die Sünde ist. Sie wissen nichts über die Sünde, von der Gott zu den Menschen sprach. Gott sagte, dass Sünde bedeutet, nicht an das Evangelium der Wiedergeburt zu glauben, das Jesus durch Wasser, Blut und den Geist gegeben hat.

Alle, die an Jesus glauben, aber noch nicht wiedergeboren wurden, sollten vor Gott bekennen: "Ich bin ein Sünder, der in die Hölle kommt" anstatt zu sagen: "Wäsche meine Sünden weg." Wenn Sie das Evangelium, das Sie durch Jesu Taufe im Jordan und das Kreuz gerettet hat, durch Glauben in Ihrem Herzen annehmen, werden Sie die Wegnahme aller Ihrer Sünden ein für alle Mal empfangen. Dies ist wahrhaftig das richtige Bekenntnis, durch das ein Sünder vor Gott von all seinen Sünden gerettet werden kann.

Das wahre Bekenntnis eines Sünders, um die Abwaschung der Sünden zu empfangen, sollte so aussehen: Nehmen wir an, ein Spion des Feindes befindet sich in unserem Land und

beschließt, sich zu ergeben, nachdem er gesehen hat, wie gut es dem Land geht, und erkannt hat, dass er getäuscht wurde. Wenn er in eine Polizeistation geht, kann er durch das einfache Bekenntnis 'Ich bin ein Spion aus dem feindlichen Land' vollständig von allen Verbrechen, die er als Spion begangen hat, abgewaschen werden.

Ebenso können alle Sünder gerettet werden, wenn sie bekennen, dass sie noch nicht wiedergeboren sind, und an das Evangelium glauben, das Gott durch Wasser und den Geist vollbracht hat, um die Sünden der Welt durch Jesus wegzunehmen. Die Errettung der Sünder wurde durch das Evangelium von Wasser und Blut vollendet, durch das Jesus die Sünder gerettet hat.

Apostelgeschichte 4:12: *“Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.”* Gott ließ Seinen Sohn Jesus von Johannes die Taufe empfangen, um alle Sünden dieser Welt ein für alle Mal auf sich zu nehmen, und Er hat die Sünder, die an diese Wahrheit glauben, ein für alle Mal von allen Sünden errettet.

Der Herr hat alle Sünden der Welt, die Menschen durch Handlungen und in ihren Herzen begehen, Sünden, die sie bis zum Tod begehen, vollständig weggenommen. Wir müssen die Wegnahme der Sünde ein für alle Mal empfangen, indem wir an das wahre Evangelium glauben. Dies ist die Methode, durch die wir von allen Sünden unserer Seele gerettet werden. Durch den Glauben an das Evangelium von Wasser und Geist, die Wahrheit durch Jesus Christus, werden wir ein für alle Mal gerechtfertigt. Die wahre Wahrheit ist, dass Jesus durch Seine Taufe ein für alle Mal die Sünden der Welt auf sich nahm, ein für alle Mal am Kreuz starb, nach drei Tagen auferstand und nun zur Rechten des Thrones Gottes, des Vaters, sitzt.

Wir alle müssen dieses Bekenntnis ablegen: “Gott, ich wurde mit Sünde im Leib meiner Mutter geboren und bin ein Mensch, der bis zum Tod sündigt, und wegen der Sünden, die ich begangen habe, war ich zur Hölle bestimmt. Aber Jesus kam mit Wasser, Blut und dem Geist und wurde mein Erlöser.” Diejenigen, die an Jesus glauben und wiedergeboren wurden, waren diejenigen, die an das Evangelium glaubten, das mit Wasser und Blut kam. Diejenigen, die wahre Erlösung annehmen, sind diejenigen, die den Herrn in ihren Herzen empfangen haben.

Während wir in dieser Welt leben, sind wir da nicht diejenigen, die täglich sündigen? Wie es in Matthäus Kapitel 3 heißt, hat Jesus durch Seine Taufe alle Sünden auf sich genommen, die die Menschen bis zu ihrem Tod begehen. *“Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen” (Johannes 8:32).*

Wenn der Herr die Erbsünde weggenommen und uns gesagt hätte, unsere persönlichen Sünden selbst zu lösen, wären wir in Qualen gewesen. Doch da Jesus bereits alle Sünden, die wir während unseres Lebens begehen, durch seine Taufe und sein Blut gelöst hat, sind wir von der Sünde befreit worden. Wenn wir an die Taufe und das Blut glauben, die Jesus uns gegeben hat, und dankbar dafür sind, kommt der Heilige Geist in unsere Herzen.

Glaubst du an Jesus? Verstehst du das Evangelium seiner Erlösung? Sicherlich sind deine Sünden auf Jesus Christus übertragen worden. Da die Sünden der Welt durch die Taufe auf Jesus übertragen wurden, trug Jesus alle Sünden und wurde am Kreuz an unserer Stelle gerichtet. Dieses Evangelium ist das wahre Evangelium.

Die wahre Bedeutung von 1 Johannes 1:9

<i>Was ist das wahre Geständnis der Gerechten?</i>
<i>Es besteht darin, ihre eigenen Sünden zu bekennen und zu glauben, dass Jesus bereits alle diese Sünden durch seine Taufe und sein Blut ausgelöscht hat.</i>

1 Johannes 1:9 sagt: *“Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt (Wegnahme der Sünde) und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.”* Das bedeutet, dass, wenn ein gerechter Mensch, der an das Evangelium glaubt, das mit Wasser und Geist kam, wie Johannes, seine Sünden bekennt, der Herr bereits die Verantwortung für die weltlichen Sünden übernommen hat durch die Taufe, die er von Johannes dem Täufer empfangen hat, und dafür am Kreuz gerichtet wurde. Daher sind alle Sünden, die sie begehen, bereits abgewaschen worden. So wird durch das Bekenntnis unserer eigenen Verfehlungen und den Glauben an das Evangelium, dass der Herr abgewaschen hat, das Sündenproblem in unserem Gewissen gelöst.

Weil es bereits rein gewaschen wurde, mussten die Wiedergeborenen nur das richtige Geständnis über die Sünden ablegen, die sie begangen haben. Dann werden die Sünden dieser Person weggespült. Weil der Herr das Verdienst der Erlösung hat, für diese Person in der Vergangenheit getauft worden zu sein und Blut vergossen zu haben, haben diejenigen, die bereits durch den Glauben an dieses Verdienst wiedergeboren sind, alle ihre Sünden bereits abgewaschen, egal wie mangelhaft sie sein mögen.

Dieser Bibelvers wird für die Gerechten zu einem wahrhaft gesegneten Wort. Wenn jedoch ein Sünder diesen Vers im

Glauben anwendet, wird er zwangsläufig aufgrund eines Missverständnisses in die Hölle gehen. Daher ist dieser Vers eine repräsentative Passage, die die Mehrheit der heute nicht wiedergeborenen Christen zu zahlreichen Missverständnissen und falschen Lehren geführt hat.

Es gibt ein koreanisches Sprichwort, das sagt: 'Ein unerfahrener Schamane bringt Menschen um.' Das bedeutet, dass ein unerfahrener Schamane vorgibt, seine Arbeit gut zu machen, aber am Ende alles ruiniert.

Es gibt in dieser Welt das Prinzip, dass alles nur dann seine eigene Rolle erfüllen kann, wenn es vollständig erlernt, geübt und dabei geübt oder geschickt geworden ist. Dasselbe gilt in der Welt des Glaubens an Gott. Diejenigen, die Gottes Wort lehren, müssen die aufgeschriebene Wahrheit genau lehren, und diejenigen, die lernen, müssen genau so glauben, wie es ihnen gelehrt wird.

Wenn jemand, der die Bibel lehrt, falsch lehrt, und wenn ein Gläubiger falsch glaubt, führt dies zu Gericht vor Gott und zum Eintritt in die Hölle. Die Bibel sagt, dass nur diejenigen, die wiedergeboren sind, Lernende richtig unterrichten können. Ebenso kann auch das beste Medikament zu Gift werden und töten, wenn es falsch verschrieben wird, so ist es auch mit dem Lehren des Wortes Gottes. Feuer ist zwar unverzichtbar, aber wenn es von Kindern oder geistig Kranken verwendet wird, kann es zu einer großen Katastrophe führen.

Wir müssen den biblischen Text richtig verstehen und wissen, wie wir die Beichte der Gerechten und die Beichte der Sünder, wie sie im Wort aufgezeichnet sind, richtig erkennen und bekennen. 1 Johannes 1:9 bedeutet, dass wenn eine gerechte Person ihre Sünden des täglichen Lebens vor Gott bekennt, der Herr sie durch Bekenntnis und Glauben als sündlos erklärt, weil Er bereits alle unsere Sünden in der Vergangenheit

weggenommen hat.

Jedoch ist es ein falsches Wissen für jemanden, der behauptet, an Jesus zu glauben, aber noch nicht wiedergeboren ist, zu denken, dass er jedes Mal Vergebung erhält, wenn er die Sünden bekennt, die er im täglichen Leben begangen hat. Stimmt das nicht?

Wie können die Sünden eines noch nicht wiedergeborenen Menschen einfach durch das Bekenntnis vor Gott weggespült werden, wenn sie im täglichen Leben sündigen? Gott ist ein gerechter Gott. Gott rettete diejenigen, die an die Taufe und das Blut Seines einzigen Sohnes glauben, von allen weltlichen Sünden, indem Er ihn die Taufe empfangen und Sein Blut vergießen ließ, um die Sünden der Welt wegzunehmen.

Daher, wenn eine gerechte Person Sünden bekennt, die im täglichen Leben begangen wurden, hat der Herr bereits alle diese Sünden durch die Taufe und das Vergießen von Blut am Kreuz weggenommen, so dass alle Sünden, die die gerechte Person im täglichen Leben begangen hat, weggenommen worden sind. ☒

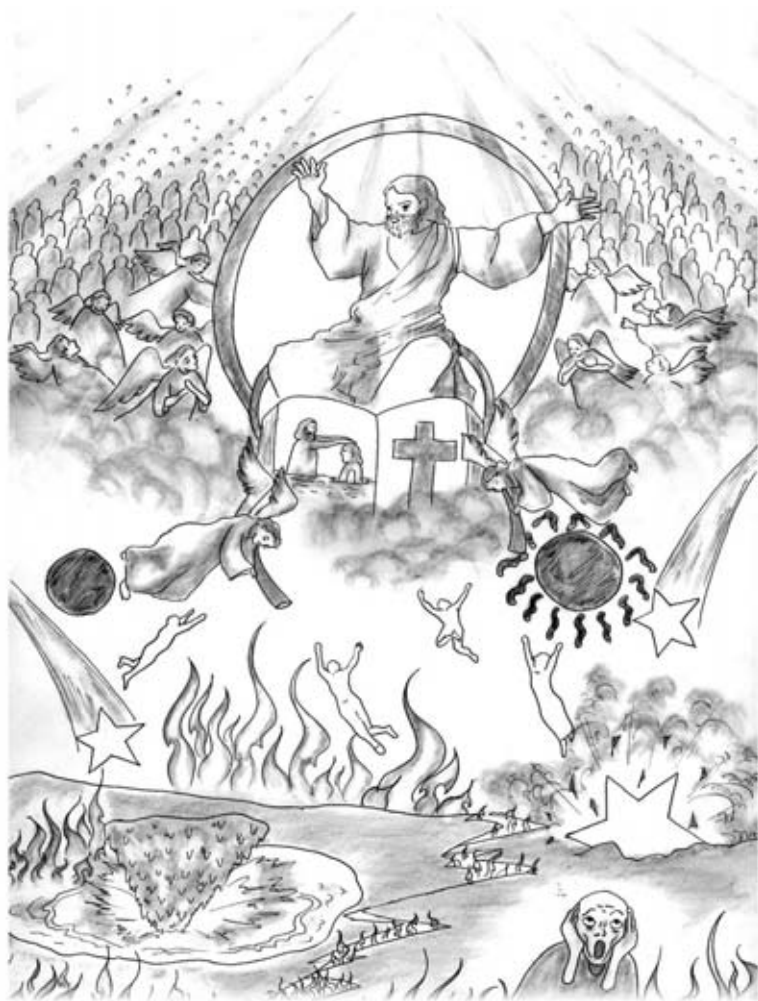
PREDIGT 5

Die Irrtümer

der Vorherbestimmungs-

und Erwählungslehren

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen (Römer 1:18).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Die Irrtümer der Vorherbestimmungs- und Erwählungslehren

< Römer 8:28-30 >

“Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach Vorsatz berufen sind. Denn welche er zuvor erkannt hat, die hat er auch zuvorbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Welche er aber zuvorbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; welche er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.”

<i>Hat Gott nur einige von uns erwählt?</i>
<i>Nein, Er hat uns alle in Christus erwählt.</i>

Die theologischen Konzepte der Vorherbestimmung und Erwählung im Christentum sind für viele, die an Jesus glauben und das Heil erlangen wollen, von Anfang an ein Grund für Missverständnisse in Bezug auf die Bibel und Gott geworden.

Die Lehren von Vorherbestimmung und Erwählung in der christlichen Theologie haben bei denen, die an Jesus glauben wollen, viel Verwirrung gestiftet.

Wenn Gott wirklich einige auserwählt hätte und andere

nicht, würden viele Menschen unter der Frage leiden: ‘Wenn ich an Jesus glaube, bin ich dann auserwählt oder nicht?’ Und wenn ich nicht auserwählt bin, wäre dann mein Glaube an Jesus nicht vergeblich? Dieses Problem würde entstehen. Dadurch konzentrieren sich die Menschen mehr darauf, ob sie erwählt sind oder nicht, anstatt auf richtige Weise an Jesus zu glauben.

Deshalb müssen wir die Konzepte der Erwählung und Vorherbestimmung neu prüfen. Zuerst müssen wir die biblische Lehre über Prädestination und Erwählung genau verstehen und an die sichere Errettung glauben, die aus der Wiedergeburt durch Wasser und den Geist kommt.

Die Irrtümer in den Theorien der Vorherbestimmung und Erwählung

Die Menschen werden durch die theologischen Konzepte von Vorherbestimmung und Erwählung in die Irre geführt, was dazu führt, dass sie zwar an Jesus glauben, aber dennoch dem Verderben entgegensehen.

In Epheser 1:3-5 heißt es in der Bibel: *“Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christo, wie er uns auserwählt hat in ihm vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und tadellos seien vor ihm in Liebe; und uns zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesum Christum für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens.”*

Einige falsche theologische Auslegungen behaupten jedoch, dass Gott einige liebt und manche Menschen bedingungslos hasst, und sich entscheidet, sie nicht zu erwählen. Dementsprechend sagen sie, dass die von Gott Auserwählten durch Wasser und Geist wiedergeboren werden und in den Himmel kommen,

während die Nicht-Auserwählten in die Hölle gehen.

Wenn dies die Logik des Glaubens an Jesus wäre, wer könnte dann ohne Angst glauben? Wenn es sich um eine bedingungslose Auswahl durch Gott handelt und man nicht weiß, ob man erwählt ist, kann man selbst dann nicht glauben, wenn man es möchte.

Dann, wessen Gott ist Gott, und wessen Gott ist Er nicht? Römer 3:29-30 sagt: *“Oder ist Gott der Gott der Juden allein? Nicht auch der Nationen? Ja, auch der Nationen.”*

Was sagt die Theologie über die Worte im Römerbrief? Theologen haben nach ihren eigenen Vorstellungen das Konzept der ‘unbedingten Erwählung’ erschaffen und behaupten, dass, wenn etwas nicht mit ihren Gedanken übereinstimmt, es die Hölle sei, und wenn es übereinstimmt, sei es der Himmel. Ist Theologie das Wort Gottes? Nein, Theologie ist nicht das Wort Gottes. Gott hat alle Menschen in Christus vor der Erschaffung der Welt erwählt und durch Jesus ihre Sünden weggenommen und die Sünder gerecht gemacht, um sie zu retten. Gott hat die Welt so sehr geliebt.

Macht Gott nicht zu einem parteiischen Gott. Ungläubige glauben an ihre eigenen Gedanken, während Gläubige, die an Gott glauben, an Sein geschriebenes Wort glauben.

Das Konzept der Erwählung im Alten Testament

<i>Ist die unbedingte Erwählung der Theologie korrekt?</i>
<i>Nein, Gott hat alle Menschen in Jesus Christus erwählt.</i>

In Genesis 25:21-26 des Alten Testaments sehen wir Isaaks zwei Söhne, Jakob und Esau. Gemäß dem fehlgeleiteten

theologischen Konzept der Erwählung hat Gott Jakob erwählt, als er noch im Mutterleib war, und Esau nicht erwählt. Menschen, die Gottes Worte missverstehen, nutzen diese Passage daher als Beleg für die Lehre der bedingungslosen Erwählung. Dies ähnelt Ungläubigen, die das Konzept eines Schicksalsgottes in das Christentum einführen.

Wenn Gottes Erwählung nicht darauf basiert, in Christus zu sein, sondern auf einer bedingungslosen Auswahl, dann wird unser Glaube dem Glauben an einen Schicksalsgott oder Götzen ähnlich—es wird dem Götzendienst gleich. Gott ist kein Schicksalsgott. An einen Schicksalsgott zu glauben bedeutet, Gottes Plan für sich selbst aufzugeben und sich dem Plan Satans zu unterwerfen. Es heißt, wer Gottes Willen nicht gehorcht, wird wie ein Tier zugrunde gehen.

Als Gläubige müssen wir zu Besitzern des wahren Glaubens werden, indem wir die aufgezeichnete Wahrheit der Bibel richtig verstehen und glauben. Wer nicht über das geschriebene Wort nachdenkt und ins Verderben gerät, begeht eine Sünde, indem er sich selbst dem Satan überlässt. Um den richtigen Glauben zu haben, müssen wir gemäß dem aufgeschriebenen Wort der Bibel denken und dem Glauben der Gerechten folgen, die wiedergeboren wurden.

Die fünf Punkte des Calvinismus beinhalten die Lehre der “begrenzten Sühne”, die besagt, dass Gottes Liebe in Form der Sühnung des Herrn nur einige rettet, aber nicht alle. Aber ist das wirklich wahr? Die Bibel sagt: “Gott will, dass alle Menschen gerettet werden.” Wenn die Sühnung des Herrn auf bestimmte Personen begrenzt wäre, würden viele den Glauben an Jesus aufgeben. Wer würde an einen so engstirnigen Gott glauben wollen?

Wir müssen klar verstehen, dass unser Gott kein engstirniger Gott ist, sondern ein Gott der Wahrheit, der Liebe und der Gerechtigkeit. Dies wissend, müssen wir an das

Evangelium des Segens glauben, das die Wiedergeburt durch Jesu Wasser und den Heiligen Geist ist, und Erlösung von all unseren Sünden empfangen. Der Herr ist der Retter aller geworden, die durch Wasser und den Heiligen Geist im Glauben wiedergeboren wurden.

Im reformiert-presbyterianischen Calvinismus heißt es, dass von zehn Menschen einige von Gott zur Errettung vorherbestimmt sind, während der Rest dem Weg zur Hölle überlassen wird. Doch das ist nicht die Wahrheit.

Es ergibt keinen Sinn, dass Gott einige liebt und andere, die nichts falsch gemacht haben, einfach fallenlässt. Wenn Gott heute auf dieser Erde wäre und beschließen würde, alle Menschen in der rechten Reihe zu retten und alle in der linken Reihe in die Hölle zu schicken – könnten die Menschen Ihn dann noch als Gott behandeln? Würden die von Gott Verworfenen nicht protestieren? Sogar Diebe sagen, dass Fairness wichtig ist. Ebenso würden die Geschöpfe protestieren und sagen: ‘Wo gibt es so einen unfairen Gott?’

Die bedingungslose Erwählung ist eine Unwahrheit, denn Gott hat die Menschen in Jesus Christus erwählt. Gott hat die Sünder in Jesus Christus berufen. Diejenigen, die von Gott in Jesus Christus berufen sind, sind innerhalb von Gottes Erwählung erwählt.

Wer sind die von Gott Berufenen? Die von Gott Berufenen sind nicht die Gerechten, sondern die Sünder. Diejenigen, die sich selbst als gerecht darstellen, sind nicht von Gott berufen. Die Gnade von Gottes Erlösung, die Sünde wegnimmt, wird von denen beantwortet, die sich selbst als Sünder anerkennen, die zur Hölle bestimmt sind. Gottes Erwählung ist die Entscheidung, Sünder in Christus zu retten, sie gerecht zu machen und zu Kindern Gottes zu machen.

Gott ist ein gerechter Gott

Hat Gott bedingungslos einige erwählt und andere nicht?

Gott hat jeden Menschen in Jesus Christus zum Objekt des Heils gemacht.

Gott ist kein Gott, der einseitig einige Menschen liebt und andere hasst. Gottes Ruf an die Sünder ist ein Ruf in Jesus Christus. Ohne die durch Jesus Christus vollbrachte Errettung der Sühne, die die Sünde wegnimmt, können Gottes Liebe und Errettung nicht erfüllt werden. Bitte macht Gott nicht zu einem ungerechten Gott.

Lassen wir uns anhand von Epheser 1:3-5 anschauen, warum sie in die Unwahrheit gefallen sind. *“Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christo, wie er uns auserwählt hat in ihm vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und tadellos seien vor ihm in Liebe; und uns zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesum Christum für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens.”* Sie haben die Formulierung *“in Christo”* in diesem Abschnitt nicht richtig verstanden und dadurch übersehen.

Die Lehre der “unbedingten Erwählung”, einer der fünf Punkte des Calvinismus, die besagt, dass einige erwählt und andere nicht erwählt sind, ist nicht biblisch. Die Bibel berichtet, dass wir *“in Christus vor Grundlegung der Welt”* erwählt wurden. Gott hat beschlossen, die Sünden der ganzen Menschheit, die als Sünder geboren werden, durch das Wasser und den Heiligen Geist Christi wegzunehmen und diejenigen, die an dieses wahre Evangelium glauben, als Seine Kinder zu erwählen. In Jesus Christus hat Gott alle Menschen zum

Gegenstand der Errettung gemacht und alle erwählt.

Die Unwahrheit der ‘unbedingten Erwählung’ hingegen besagt, dass einige erwählt werden und andere nicht, was zwangsläufig viele Menschen in Verwirrung und Unglauben führt. Die Wahrheit von Gottes Wort ist jedoch, dass Er alle Sünder in Jesus zur Errettung erwählt hat.

Aber die Unwahrheit behauptet, dass Gott einseitig einige ohne Jesus erwählt und andere nicht, was eine unbiblische Lehre ist. Infolgedessen verfallen viele Menschen, die an Jesus glauben, einem irrationalen Glauben. Der abergläubische Glaube jener, die nicht richtig an Jesus glauben, hat seinen Ursprung in den Lehren der Falschheit. An unbiblische und falsche Lehren zu glauben, führt zur Verwirrung.

Andererseits, wenn wir die Wahrheit verstehen, dass Gott beschlossen hat, alle Menschen in Jesus Christus zu retten, und dass die Erlösung der Sündenwegnahme durch Jesus allen Gläubigen gerecht gegeben wird, dann werden alle, die glauben, nicht nur von allen Sünden der Welt gerettet werden, sondern auch Kinder Gottes werden, gerecht werden und ewiges Leben empfangen. Dieses Verständnis offenbart Gottes Gerechtigkeit allen, die glauben.

Der Ruf Gottes, wie er bei Jakob und Esau zu sehen ist

<i>Wer sind die, die Gott ruft?</i>
<i>Gott hat Menschen wie Jakob berufen.</i>

In Genesis 25:19-28 werden Jakob und Esau erwähnt. Im Mutterleib von Rebekka traten Esau und Jakob beide. Gott sagte

in Genesis 25:23: *“Zwei Nationen sind in deinem Leibe, und zwei Völkerschaften werden sich scheiden aus deinem Innern; und eine Völkerschaft wird stärker sein als die andere, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen.”*

Unwiedergeborene Sünder haben diese Passage genommen und daraus eine theologische Lehre von Vorherbestimmung und Erwählung gemacht, wodurch unzählige Sünder in Verwirrung geraten sind. Sie haben viele dazu gebracht, sich zu fragen, ob sie auserwählt sind oder nicht, sogar nachdem sie an Jesus geglaubt haben. Dies hat die Menschen dazu gebracht zu glauben, dass sie Teil von Gottes Auswahl sind und somit gerettet sind, wodurch sie sich weniger um die Wegnahme der Sünde durch Jesu Wasser und den Heiligen Geist kümmern.

Die Lehre von der Erwählung hat die Aufmerksamkeit vieler Menschen auf die Erwählung gelenkt und sie dazu gebracht, den Segen der Abwaschung der Sünde durch Jesu Wasser und den Heiligen Geist zu vernachlässigen. Ihre Lehre von der unbedingten Erwählung hat viele Gläubige daran gehindert, die Abwaschung der Sünde zu empfangen, was dazu geführt hat, dass sie selbst nach dem Glauben an Jesus in die Hölle gingen. Dies hat dazu geführt, dass die Menschen Gott als einen ungerechten Gott ansehen.

Auf diese Weise haben viele Theologen ihre eigenen Vergleichstheorien geschaffen und weitergegeben, wodurch aufrichtige Gläubige an Jesus ständig hinterfragen, ob sie von Gott erwählt sind oder nicht. Sie leben in einem Zustand des unsicheren Glaubens und fragen sich ständig, ob sie vorherbestimmt sind oder nicht.

Wenn wir fragen, wen Gott zwischen Jakob und Esau berufen hat, so schreibt die Bibel, dass Gott Jakob durch Jesus Christus berufen hat. In Römer 9:10-13 steht: *‘Nicht allein aber das, sondern auch als Rebekka schwanger war von Einem, von*

Isaak, unserem Vater, selbst als die Kinder noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten (auf daß der Vorsatz Gottes nach Auswahl bestände, nicht aus Werken, sondern aus dem Berufenden), wurde zu ihr gesagt: "Der Größere wird dem Kleineren dienen"; wie geschrieben steht: "Den Jakob habe ich geliebt, aber den Esau habe ich gehaßt."' Außerdem sagt die Bibel, dass Jesus sprach: *"Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder."*

Jeder Mensch wird als Sünder geboren, da er ein Nachkomme Adams ist. David sagte, dass er bereits im Mutterleib ein Sünder war und in Sünde geboren wurde. *"Siehe, in Ungerechtigkeit bin ich geboren, und in Sünde hat mich empfangen meine Mutter."* Die Menschen werden aufgrund der Sünden ihrer Vorfahren als Sünder in diese Welt hineingeboren, da sie die Sünde bereits bei der Empfängnis erben. So werden Sünder ungewollt zu Sündern, handeln als Sünder und bringen die Früchte der Sünde hervor.

Selbst ein kleines Kind, das noch keine Taten oder Sünden begangen hat, ist dennoch ein Sünder, weil es mit dem Samen des Bösen, der Unreinheit und der bösen Gedanken geboren wird – wie Mord, Neid, Streit, Diebstahl, falsches Zeugnis und Gier –, die es durch die Sünden seiner Vorfahren bei der Geburt geerbt hat.

Der Mensch ist schon vor der Geburt ein Sünder. Warum also ist Gott mit seiner ersten Schöpfung gescheitert? Der Grund ist folgender: Gott hat den Menschen als sein Geschöpf erschaffen.

Gottes wahre Absicht war jedoch eine andere. Er ließ dies zu, um die Menschen zu Seinen Kindern zu machen. Deshalb erlaubte Gott, dass der erste Mensch, Adam, in die Sünde fiel, und als die Menschen zu Sündern wurden, sandte Er Jesus Christus auf diese Erde. Durch die Taufe Jesu wurden alle

Sünden der Sünder auf Ihn übertragen, und Er hat durch Seine Taufe und Sein Blut alle Sünden aufgehoben. Diejenigen, die an Jesus als ihren Erlöser glauben, werden als Kinder Gottes wiedergeboren und werden zu Seinen wahren Kindern. Gott ließ die Sünde Adams unter der Voraussetzung der Erlösung durch Jesus zu, der die Sünden abwäscht.

Sünder mit falschen Überzeugungen sagen: ‘Schaut auf Jakob und Esau; hat Gott nicht den einen erwählt und den anderen verworfen?’ Aber Gott traf keine bedingungslose Wahl; Er erwählte uns in Jesus Christus. Römer 9:11 sagt: *“auf daß der Vorsatz Gottes nach Auswahl bestände, nicht aus Werken, sondern aus dem Berufenden.”* Gott hat Jakob in Jesus Christus erwählt, weil Jakob schwach war und ein Vorbild für einen Sünder ohne eigene Gerechtigkeit ist. Das stimmt überein mit der Aussage: *“wie er uns auserwählt hat in ihm vor Grundlegung der Welt”* (Epheser 1:4). Gott hat Jakob und Esau ‘nicht aufgrund von Werken, sondern durch den, der beruft’ erwählt.

Wer sind die, die Gott beruft? Gott hat Menschen wie Jakob berufen—Sünder, die vor Gott nicht anders können, als zu sündigen, die mit Schwächen geboren und voller List sind. Gott hat sie durch seinen Sohn Jesus berufen, um sie durch das Evangelium von Jesu Wasser und Blut von der Sünde zu retten und zu Kindern Gottes zu machen. Deshalb gilt: *“auf daß der Vorsatz Gottes nach Auswahl bestände, nicht aus Werken, sondern aus dem Berufenden.”* Gott rief Menschen wie Jakob, um ihnen den Segen der Wegnahme der Sünde zu geben.

Gott erwählte Sünder in Jesus Christus, um ihre Sünden wegzunehmen und sie gerecht zu machen. Das ist die Erwählung und Vorherbestimmung, von der Gott in Jesus Christus gesprochen hat, und es ist die Vorherbestimmung der Wahl Gottes des Vaters.

Warum liebte Gott Jakob?

Warum liebte Gott Jakob?

Jakob kannte seine eigenen Schwächen und erkannte an, dass er ein Sünder war, deshalb suchte er Gottes Gnade.

Ich habe einmal ein Buch eines Gelehrten mit dem Titel ‘Die Offenbarung der Apokalypse’ gelesen. Es heißt, dass ‘Die Offenbarung der Apokalypse’ in den Vereinigten Staaten positive Kritiken erhalten hat. In diesem Buch gibt es ein Konzept namens ‘die Wahl der Unwahrheit’.

Ein junger Mann hatte einen Traum, in dem eine ältere Frau erschien und ihm sagte, er solle an einen bestimmten Ort gehen. Der junge Mann ging zu diesem Ort. Die ältere Frau sagte zu ihm: ‘Du bist von Gott auserwählt worden.’ Als der junge Mann das hörte, fragte er: ‘Ich glaube nicht an Gott, wie hat er mich dann ausgewählt?’ Die ältere Frau antwortete: ‘Auch wenn du nicht an Gott glaubst, hat Gott dich erwählt.’

Eine solche Wahl ist eine egoistische Entscheidung, die von Menschen getroffen wird. Wie kann Gott einseitig einige Menschen in die Hölle schicken und andere erwählen? Gottes Wahl besteht darin, alle in Jesus Christus zu erwählen, und ohne Jesus Christus erwählt Er niemanden.

Eine Erwählungslehre ohne Jesus Christus ist nicht biblisch. Diese Art der lehrmäßigen Auswahl ist eine Unwahrheit. Doch viele Theologen behaupten, Gott erwähle einige und andere nicht. Absolut nicht. Gott hat beschlossen, alle Menschen durch Jesus Christus zu retten. Der Grund, warum manche keine Erlösung empfangen, ist, dass sie nicht an das Evangelium der Sündenwegnahme durch das Wasser und den Geist glauben, das von Jesus gegeben wurde, nicht weil Gott nicht beabsichtigte,

sie zu retten. Gott hat beschlossen, alle Menschen von allen Sünden zu retten.

Vor der Erschaffung der Welt hat Gott beschlossen, alle Sünder, die als seine Geschöpfe geschaffen wurden, von ihren Sünden zu retten und durch die Rettung aus Wasser und Geist, die durch seinen Sohn Jesus Christus vollbracht wurde, zu seinen Kindern zu machen. Durch das Heil aus Wasser und Geist in Christus wählte Gott, die gesamte Menschheit von allen Sünden der Welt zu erretten. Das ist es, was die Bibel über Gottes Vorherbestimmung und Erwählung lehrt.

Diejenigen, die durch den Glauben an das Evangelium davon, dass Jesus durch das Wasser und den Geist die Sünde weggenommen hat, wiedergeboren sind, sind die Auserwählten in Jesus Christus. In der Theologie jedoch wird Gottes Erwählung in Erwählte und Nicht-Erwählte unterteilt. Daher wird gesagt, dass buddhistische Mönche, die nicht glauben, nicht von Gott erwählt seien. Aber Gott hat auch beschlossen, selbst diese ungläubigen Mönche durch Jesus Christus zu retten.

Wenn es eine bedingungslose Auswahl ohne Jesus Christus gäbe, wäre es dann notwendig zu predigen oder zu glauben? Wenn Gott ohne Jesus Christus, den Retter, erwählt hätte, welchen Sinn hätte es für Sünder, an Jesus zu glauben? Wie könnten Gottes Liebe, Wahrheit, Errettung und all diese Worte dann erfüllt werden?

Wäre es dann notwendig, dass Gottes gerechte Diener auf dieser Erde das Evangelium von der Errettung durch Jesus Christus predigen? Müssten gerechte Menschen, die ihre Sünden weggenommen bekommen haben, evangelisieren? Ist es wahr, dass Gott, der Vater, bereits ohne Jesus Christus bestimmt hat, wer in den Himmel kommt und wer in die Hölle geht?

Gottes Wahl Jakobs in Jesus Christus, als er sagte: 'Ich habe Jakob geliebt und Esau gehasst', bedeutet, dass Gott schon

im Mutterleib wusste, dass Jakob durch Jesus Christus ein Gläubiger sein würde, und ihn deshalb erwählte.

In dieser Welt gibt es viele Sünder, die an Jesus glauben. Wenn wir sie in zwei Gruppen einteilen, ist die eine Gruppe wie Esau und die andere wie Jakob.

Warum hat Gott Jakob geliebt? Jakob wusste, dass er keine eigene Gerechtigkeit hatte, erkannte seine Unzulänglichkeiten an, bekannte sich vor Gott als Sünder und suchte Seine Gnade. Darum berief Gott Jakob und rettete ihn. Esau hingegen verließ sich mehr auf seine eigene Kraft als auf Gott, glaubte nicht an den Herrn und trat deshalb nicht in die Gnade der Erlösung ein, die alle Sünden hinwegwäscht. Daher ist es wahr, dass Gott sagte: 'Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst.'

Gott hat von seiner Seite aus bereits beschlossen, die ganze Menschheit durch Jesus Christus zu retten. Sünder müssen nur an die Gnade der Sündenwegnahme durch Jesus Christus glauben. Dann werden die Wahrheit und die gerechte Errettung Gottes, des Vaters, erfüllt.

Das Einzige, was wir alle als Sünder tun müssen, ist, in unseren Herzen zu glauben, dass Jesus Christus unsere Sünden weggenommen hat. An das Heil zu glauben, das Jesus durch die Wegnahme der Sünden vollbracht hat, ist das, was jeder tun muss, und Gott hat das Heil der Sünder durch das Heil vollendet, das Jesus Christus durch die Wegnahme aller Sünden vollbracht hat.

Die Heiligungslehre der Unwahrheit

Ist es wahr, wie die Heiligungslehre sagt, dass wir allmählich heilig werden und die Errettung auf diese Weise vollendet wird?

Nein, das ist es nicht. Wir sind gerecht und empfangen die Errettung ein für alle Mal, indem wir an das Evangelium von Wasser und Geist glauben.

Die Heiligungslehre ist eine falsche Lehre, die von Satan erdacht wurde, um Sünder zu täuschen und sie daran zu hindern, von der Sünde befreit zu werden. Die Heiligungslehre lehrt, dass die Errettung durch eine allmähliche Verwandlung in Heiligkeit nach dem Glauben an Jesus kommt. Nach dieser Lehre wird ein Mensch nicht dadurch sofort gerecht, dass er an Jesus glaubt, sondern er empfängt die Vergebung der Erbsünde, während er täglich seine persönlichen Sünden bereut. Im Laufe der Zeit soll sich so die Persönlichkeit des Menschen angeblich in Heiligkeit verwandeln.

Die Heiligungslehre konzentriert sich auf eine allmähliche Veränderung des Menschen. Sie ist eine plausibel erscheinende Theorie, die nahelegt, dass man durch schrittweise Veränderung nach dem Glauben an Jesus ein heiliger Christ wird. Diese falsche Heiligungslehre hat Christen innerhalb des Christentums überzeugend getäuscht und ihnen ein trügerisches Gefühl der Sicherheit gegeben. Sie denken: 'Irgendwann wird sich mein Charakter verändern, irgendwann werde ich jemand sein, der nicht mehr sündigt...' und leben bis zu ihrem Tod als Sünder, sodass sie unter Gottes hartes Gericht fallen.

Was aber sagt die Bibel dazu? In Römer 8:30 heißt es: *“Welche er aber zuvorbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt;*

welche er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.” Und in Vers 29 heißt es: *“Denn welche er zuvorerkannt hat, die hat er auch zuvorbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.”*

Aus menschlicher Sicht mag es so erscheinen, als sei ein Vorgang nötig, damit ein Sünder gerecht wird. Die Bibel jedoch sagt, dass Gott einen Menschen durch Jesus Christus augenblicklich gerecht macht.

Gott hat Sünder berufen, um sie gerecht zu machen. *“Welche er aber zuvorbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und welche er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt.”* Jesus kam für die Sünder auf diese Erde, ließ sich im Jordan taufen, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, und empfing an unserer Stelle das Gericht für diese Sünden am Kreuz, wodurch er alle Sünden weggenommen hat. Wer an dieses Evangelium glaubt, wird ein sündloser Gerechter. Daher werden diejenigen, die in ihren Herzen glauben, dass Jesus alle Sünden der Welt weggenommen hat, ein für alle Mal zu herrlichen Kindern Gottes.

Wenn Geschöpfe an Jesu Wegnahme der Sünden glauben, werden sie ein für alle Mal gerecht gemacht und werden zu herrlichen Kindern Gottes. Jesus nahm alle Sünden der Sünder durch seine Taufe und das Blut des Kreuzes weg, wodurch er sie sofort gerecht machte, sie rettete und sie zu Kindern Gottes machte. Das ist Gottes Gnade.

Einige Gläubige an Jesus schauen auf Römer 8:30 und sagen: ‘Bedeutet das nicht Schritte oder einen allmählichen Fortschritt? Bedeutet das nicht, dass Gott nach und nach beruft, rechtfertigt und verherrlicht?’ Mit solchen Worten führen sie die Menschen in die Irre.

Diese Verführer benutzen die Heiligungslehre, um die Menschen zu täuschen, indem sie behaupten, man werde nach

und nach gerecht und geheiligt und solle auf die Zukunft hoffen. Die Bibel jedoch sagt, dass wir durch Jesus ein für alle Mal gerecht und herrlich werden – nicht in der Zukunft, sondern in der vollendeten Zeitform. Es gibt einen klaren Unterschied zwischen der Zukunftsform und der vollendeten Zeitform.

Wir müssen an das Wort Gottes glauben, wie es in der Bibel aufgezeichnet ist, ohne auch nur einen Buchstaben oder Punkt hinzuzufügen oder wegzunehmen, und verstehen, was das Wort sagt. Das in der Bibel aufgezeichnete Wort Gottes sagt, dass wir ein für alle Mal gerecht werden und ein für alle Mal herrliche Kinder Gottes werden. Die Errettung, die uns durch Jesus ein für alle Mal gerecht macht, unterscheidet sich grundlegend von der Heilungslehre der Unwahrheit.

Die Heiligung, von der die Unwahrheit spricht, ist eine Theorie, die besagt, dass man an Jesus glaubt und die Erbsünde vergeben bekommt, aber für die Sünden, die man während seines Glaubenslebens begeht, täglich Buße tun muss – wodurch man sich nach und nach verändert und schließlich ein vollkommen gerechter Mensch vor Gott wird. Sünder bleiben selbst nach dem Glauben an Jesus noch größere Sünder, weil sie an diese falsche Theorie glauben. Deshalb ist die Lehre der Heiligung eine Unwahrheit.

Die Bibel sagt deutlich, dass man ein für alle Mal gerecht wird, indem man an Jesus glaubt, und diejenigen, die die Wegnahme der Sünden empfangen, werden zu herrlichen Kindern Gottes. Gott sagt, dass genauso wie ein Kind des Fleisches ein für alle Mal in diese Welt hineingeboren wird, ein Kind Gottes auch ein für alle Mal zu einer herrlichen gerechten Person und einem Kind Gottes wird, wenn es die Wahrheit der Wegnahme der Sünden versteht und daran glaubt. Die Heilungslehre, die eine Unwahrheit ist, ist ein Wort, das aus der Lüge geboren wurde.

Um die vollständige Errettung von der Sünde zu erlangen

Um die vollständige Errettung von der Sünde zu erlangen?

Man muss an das Evangelium vom Wasser (der Taufe) und dem Geist glauben, durch das Jesus die Sünden der Welt weggenommen hat.

In Römer 8:1 heißt es: *“Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind.”* Gott hat alle Sünder zu vollkommenen Gerechten gemacht und die, die in Christus Jesus sind, vollständig vom Gesetz der Sünde und des Todes befreit.

Hebräer 9:12 sagt über die vollständige Wegnahme der Sünden durch Gott: *“Auch nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blute, ist ein für allemal in das Heiligtum eingegangen, als er eine ewige Erlösung erfunden hatte.”* Es ist aufgezeichnet, dass diejenigen, die an Jesus Christus glauben, ein für alle Mal gerecht gemacht werden und ein für alle Mal in den Himmel eingehen können.

Die Menschen werden von allen Sünden der Welt und ihren eigenen Sünden gerettet, indem sie das Evangelium des Heils hören und daran glauben, dass Jesus die Sünden durch Wasser und den Geist weggenommen hat. Die Wiedergeborenen glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist und sind von allen Sünden der Welt abgewaschen. Doch Sünder glauben fälschlicherweise, dass ihnen nur die Erbsünde vergeben wird, wenn sie an Jesus glauben, und dass sie für alle persönlichen Sünden, die sie begehen, täglich Buße tun und täglich die Vergebung der Sünden empfangen müssen. Dies ist genau der Grund, warum diejenigen, die Jesus falsch glauben, unweigerlich in die Hölle gehen müssen.

Jesus falsch zu glauben, führt die Menschen in die Hölle. Ein solcher Glaube erfordert tägliche Buße für vergangene, gegenwärtige und zukünftige Sünden, was es unmöglich macht, die vollständige Errettung zu erlangen. Wenn man durch den Glauben an Jesus wirklich die Wegnahme aller Sünden empfangen hätte, wäre man ein Kind Gottes und ein Gerechter.

Die wahre Wegnahme der Sünde durch das Evangelium vom Wasser und dem Geist bedeutet, ein für alle Mal gerecht zu werden, ein für alle Mal ein Kind Gottes zu werden und ein für alle Mal in den Himmel einzugehen. Auch wenn ein Mensch durch Jesus von allen Sünden der Welt gerettet wird, verändert sich sein Fleisch bis zum Tod nicht. Jedoch wird das Herz, das die Wegnahme der Sünden ein für alle Mal empfangen hat, zu einem Geist, der mit Gottes Gerechtigkeit gesättigt ist.

Die Bibel sagt, dass der Geist ein für alle Mal vollkommen und gerecht wird, indem er an das Evangelium der Wegnahme der Sünden glaubt, die Jesus vollbracht hat.

Sehen wir uns Hebräer 10:9-14 an, um zu erkennen, welches Evangelium wahr ist und welches nicht: *“Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun”. (Er nimmt das Erste weg, auf daß er das Zweite aufrichte.) Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi. -Und jeder Priester steht täglich da, den Dienst verrichtend und oft dieselben Schlachtopfer darbringend, welche niemals Sünden hinwegnehmen können. Er aber, nachdem er ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht, hat sich auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes, fortan wartend, bis seine Feinde gelegt sind zum Schemel seiner Füße. Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden.’* In diesem Abschnitt wird im Plusquamperfekt ausgesagt, dass die Errettung, die Sünder gerecht macht, bereits vollbracht worden ist.

Um vollständige Erlösung zu erlangen, muss man ein für alle Mal an das Evangelium der Wegnahme der Sünden durch das Wasser und den Geist glauben, das vom Herrn gegeben wurde.

Jesus gab ewige Erlösung ein für alle Mal

Wie können Menschen stets mit Freude leben?

Es ist, weil meine Sünden durch Jesu Taufe und Blutvergießen vollständig weggenommen worden sind.

Wenn wir an die ewige Sühne glauben, die Jesus vollbracht hat, werden wir ein für alle Mal gerecht. In der Bibel sagt Gott: *“Freuet euch allezeit; betet unablässig; danksaget in allem” (1 Thessalonicher 5:16-18)*. Freut euch allezeit. Diejenigen, die an die ewige Sühne glauben, die Jesus durch den Heiligen Geist, Wasser (Taufe) und Blut gegeben hat, empfangen die Wegnahme aller Sünden der Welt ein für alle Mal, haben keine Sünde in ihren Herzen und können sich immer freuen.

Wie können Menschen sich allezeit freuen? Weil sie keine Sünde haben. Jesus hat all unsere Sünden weggenommen und uns sündlos gemacht, deshalb danken wir dafür. Wegen unserer eigenen Unzulänglichkeiten kommen wir, um Gott zu danken. Diejenigen, die die Wegnahme aller Sünden ein für alle Mal empfangen, indem sie an das geschriebene Wort Gottes glauben, können sich immer freuen.

Psalm 32:1 sagt: *“Glückselig der, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist.”* Bedeckt zu sein bedeutet nicht, dass die Sünden noch da sind, aber versteckt werden, sondern dass Jesus alle Sünden abgewaschen und diejenigen, die glauben,

ein für alle Mal gerettet hat.

Die ewige Wegnahme der Sünden der Menschheit durch Jesus ist im Neuen Testament aufgezeichnet. Als Jesus getauft wurde, bedeutet der Ausdruck *“denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15) “am passendsten” oder “am angemessensten”. Jesus wurde auf die passendste Weise getauft, so wie im Alten Testament eine Ziege oder ein Lamm durch das Handauflegen die Sünden des Sünders empfing. Jesus ließ sich von Johannes taufen, um alle Sünden aller Sünder ein für alle Mal auf sich zu nehmen und sie sündlos zu machen. *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15). Jesus empfing die Taufe auf diese Weise, um alle Sünden der Sünder der Welt auf sich zu nehmen und sie ein für alle Mal von allen weltlichen Sünden zu retten.

Matthäus 3:15 sagt: *“Denn also gebührt es uns”*, was bedeutet, dass Jesus durch die Taufe, die er empfangen hat, alle Sünden der Sünder der Welt auf sich genommen hat. Deshalb wurde alle Gerechtigkeit Gottes erfüllt. Wir dürfen Gottes ewige Wegnahme der Sünde nicht in physischen Begriffen denken; wir müssen sie durch das Wort von Gottes Rettung glauben. *“Glückselig der, dessen Übertretung vergeben, dessen Sünde zugedeckt ist”* (Psalm 32:1).

Wenn ein Mensch auf diese Erde geboren wird, wurden alle Sünden, die er innerlich und äußerlich begeht, auf unseren Herrn übertragen, als Er von Johannes im Jordan getauft wurde (Matthäus 3:13-17). Er nahm alle Sünden der Welt auf sich und ging ans Kreuz. Darüber hinaus nahm der Herr durch die Taufe und durch Seinen Tod an unserer Stelle alle schmutzigen und abscheulichen Sünden, die in der Welt begangen wurden, sowie das Gericht für all diese Sünden auf sich.

Weil unser Herr durch Seine Taufe alle Sünden und Übertretungen von uns Sündern auf sich genommen hat, wurden

all unsere Sünden auf Ihn übertragen – deshalb konnte Jesus am Kreuz sterben. Wer an diese Wahrheit der Errettung glaubt, wird augenblicklich als Gerechter wiedergeboren und ist frei von Sünde.

Da der Herr ewig lebt, können diejenigen, die an die Wegnahme der Sünden des Herrn glauben, auch jederzeit als Gerechte bewahrt werden. Vor Gott, dem Vater, kann man mutig sagen: ‘Vater, hallo. Ich bin durch den Glauben an Jesus, Deinen einzigen Sohn, Dein Kind geworden. Danke, Gott, Vater. Ich danke Dir, dass Du mich zu Deinem Kind gemacht hast. Dies liegt nicht an meinem Verdienst, sondern weil der Herr auf diese Erde kam und mich von allen Sünden rettete und bei seiner Taufe und seinem Blutvergießen sagte: *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”* (Matthäus 3:15), danke ich Dir dafür, dass Du mich durch die Gnade von Jesu Taufe und das Verdienst der Wegnahme der Sünden zu Deinem Kind gemacht hast.’

Hast du jemals all deine Sünden unserem Retter Jesus Christus übergeben? Sind all deine Sünden auf Jesus übertragen worden? Gott hat die Sünder durch ihren Glauben an Jesu Taufe im Wasser und an sein vergossenes Blut ein für alle Mal vollkommen gemacht; durch den Glauben an die Taufe und das Blut des Herrn haben die Sünder ein für alle Mal Heiligkeit erlangt.

Die Beziehung zwischen Jesu Taufe und Handauflegung

Was ist die Beziehung zwischen Jesu Taufe und der Handauflegung?

Die Handauflegung und die Taufe Jesu sind das von Gott eingesetzte Gesetz der Errettung, durch das die Sünden der Sünder übertragen werden.

Gott hat beschlossen, das Heil derer, die an Jesus glauben, im Präteritum mit einem Punkt zu vollenden, und hat die Sünder vollständig von allen Sünden erlöst. Der Herr hat gesagt, dass er die Sünder bereits von allen Sünden gerettet hat. Glaubst du an das geschriebene Wort Gottes oder an deine eigenen Gedanken? Ist es nicht richtig, an das geschriebene Wort Gottes zu glauben? Der Glaube ist dann richtig, wenn er auf dem geschriebenen Wort Gottes basiert. Sünder werden gerecht, indem sie die Wahrheit der Errettung hören und daran glauben, nämlich das Evangelium von Jesu Taufe im Jordan und seinem Blut. Diejenigen, die glauben, treten in die Gnade Gottes ein.

“Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi. - Und jeder Priester steht täglich da, den Dienst verrichtend und oft dieselben Schlachtopfer darbringend, welche niemals Sünden hinwegnehmen können. Er aber, nachdem er ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht, hat sich auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes, fortan wartend” (Hebräer 10:10-12). Der Herr sagt, dass Er bereits vor etwa 2.000 Jahren alle Sünden der Welt ein für alle Mal weggenommen hat. Wir müssen nur an das geschriebene Wort glauben. Es ist nicht nötig für uns, uns zu bemühen, unsere eigenen Sünden wegzunehmen. Wir müssen

einfach glauben. Das Evangelium der Wegnahme der Sünde ist ein Geschenk, das von Gott gegeben wurde.

Im Levitikus 16:21-22 wurde in der Zeit des Alten Testaments eine Ziege zur Wohnung gebracht, und es wurden die Hände auf ihren Kopf gelegt. Dann wurde vor Gott bekannt: 'Ich habe diese Sünden begangen', und die Sünden wurden auf den Kopf des Ziegenbocks übertragen. So empfing das Opfertier die Handauflegung, nahm alle Sünden des Sünders auf sich und starb an seiner Stelle! Am Versöhnungstag empfing der Ziegenbock die Handauflegung, trug alle Sünden der Israeliten für jenes Jahr, wurde in die Wüste geführt und starb. So hat Gott alle Israeliten von all ihren Sünden gerettet.

Um die Sünden des Volkes wegzunehmen, muss es erstens einen Hohenpriester geben, der die Sünden überträgt, und zweitens ein Opfer, das die übertragenen Sünden empfängt. Der Hohepriester legte dem Sündopfer mit beiden Händen die Hände auf den Kopf, bekannte die Sünden des Volkes und übertrug sie durch das Handauflegen auf den Sündenbock. Der Sündenbock wurde dann in die Wüste, eine Gegend ohne Wasser oder Gras, geschickt, um dort zu sterben. So empfing das Volk Israel die Wegnahme aller ihrer Sünden. Auf diese Weise gebot der Herr, dass alle Sünden der Sünder auf das Opfer übertragen werden sollten.

Wie geschrieben steht: *“Und er soll seine Hand auf den Kopf des Brandopfers legen” (Levitikus 1:4)*, Gemäß dem von Gott eingesetzten Gesetz werden die Sünden des Sünders auf das Opfer übertragen, wenn ein Sünder oder der Hohepriester die Hände auf das Opfer legt. Ähnlich kann man sehen, dass, wenn eine Person, die von einem Dämon besessen ist, einem anderen die Hände auflegt und betet, der Dämon auf die Person übertragen wird, die die Handauflegung empfängt. Die in der Bibel erwähnte Handauflegung bezieht sich jedoch auf das

Mittel, durch das Sünden übertragen werden – also auf den Akt der Übertragung.

Wenn ein Sünder einem Opfertier die Hände auflegt, werden seine Sünden immer auf dieses übertragen. Wenn eine von einem Dämon besessene Person jemandem die Hände auflegt, wird der Dämon übertragen, und wenn eine Person, die ohne Sünde wiedergeboren wurde, jemandem im Gebet die Hände auflegt, wird Gottes Kraft übertragen, um die Krankheit zu heilen.

Wenn wir das im Alten Testament von Gott eingesetzte Opfergesetz zur Errettung betrachten, legte der Sünder dem Opfer die Hände auf den Kopf, um seine Sünden auf dieses zu übertragen, und dann wurde das Opfer getötet. Das Fleisch würde dem Priester gegeben werden, der das Fett auf den Brandopferaltar legen und das Blut auf die Hörner des Altars sprengen und schließlich das Blut auf den Boden gießen würde, um alle Sünden wegzunehmen.

Diese täglich dargebrachte Opfergabe konnte jedoch die Seele eines Menschen nicht vollkommen machen. Daher gab Gott den Israeliten ein Opfergesetz, das alle Sünden, die das Volk Israel in einem Jahr begangen hatte, auf einmal wegnehmen konnte, wie in Levitikus 16:29-31 zu sehen ist. Dieses Opfer musste am zehnten Tag des siebten Monats vollzogen werden.

Gott beschloss, das Volk Israel von allen Sünden zu retten, die sie in einem Jahr begangen hatten, durch das Prinzip der Stellvertretung unter Verwendung Aarons, des Hohenpriesters, und setzte den Versöhnungstag ein, um Israels Sünden für jenes Jahr wegzunehmen.

In Levitikus 16:21-22 steht geschrieben: *“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und*

alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste, damit der Bock alle ihre Ungerechtigkeiten auf sich trage in ein ödes Land; und er schicke den Bock fort in die Wüste.” Der Hohepriester Aaron übertrug durch die Handauflegung alle Sünden Israels eines Jahres auf einmal auf den Ziegenbock, sodass das Volk in jenem Jahr von seinen Sünden frei wurde. Dies war ein Vorbild für das ewige Opfer.

Jesus ist die Bedeutung von “Azazel” (weggeschickt). Gott, der Vater, hat seinen Sohn Jesus auf diese Erde gesandt, um uns Sünder von den Sünden der Welt zu retten. In Matthäus 3:15 taufte Johannes der Täufer, der letzte Hohepriester des Alten Testaments, Jesus und übertrug dabei alle Sünden der Welt auf Ihn. Jesus nahm durch diese Taufe die Sünden der Welt auf sich und wurde als das Lamm Gottes (Johannes 1:29) am Kreuz gekreuzigt, vergoss sein Blut und gab sein Leben, um alle, die glauben, zu retten. Sünder empfangen durch den Glauben an dieses Gesetz der Errettung die Erlösung von allen Sünden. So werden Sünder durch den Glauben gerecht. Ich danke von Herzen.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Die Beziehung Zwischen Der Taufe Jesu Und Der Abwaschung Der Sünde

Selbst Christen, die an Jesus glauben und weiterhin als Sünder leben, sagen in der Kirche: ‘Gott, vergib mir die Sünden, die ich in dieser Woche, in den letzten drei Tagen und heute

begangen habe, Herr, ich glaube', und bekennen, durch den Glauben an die Kreuzigung Jesu von den Sünden gerettet worden zu sein. Dennoch kehren sie in ihren Alltag zurück und sündigen erneut.

Jesus, als der Azazel des Alten Testaments, nahm durch die Taufe alle Sünden der Sünder auf sich und vergoss Sein Blut am Kreuz, um alle zu retten, die glauben. Damit Sünder von der Sünde gerettet werden, müssen sie an das von Jesus vollbrachte Wort des Heils glauben.

Im Neuen Testament steht geschrieben, dass, als Jesus von Johannes dem Täufer getauft wurde, alle Sünden aller Menschen durch die Taufe auf ihn übertragen wurden und so die Gerechtigkeit Gottes erfüllt wurde. So wurden alle Sünden der Welt abgewaschen. Deshalb werden diejenigen, die glauben, von allen Sünden gerettet. In Matthäus 3:13-16 ist aufgezeichnet, dass Jesus von Johannes getauft wurde und Sein Blut vergoss und dadurch der Erlöser für diejenigen wurde, die an dieses Werk der Errettung glauben.

Das Evangelium der Wahrheit, das Wasser und Geist ist, sagt, dass Jesus durch seine Taufe alle Sünden der Welt ein für alle Mal auf sich genommen hat. Doch die falsche Lehre sagt, dass man jeden Tag Vergebung für seine Sünden empfangen müsse. Woran sollen wir glauben? Sollen wir an die Errettung glauben, die alle Sünden ein für alle Mal weggenommen hat, oder sollen wir täglich die Vergebung der Sünden empfangen? Es ist klar, dass unser Herr alle Sünden bereits ein für alle Mal weggenommen hat.

Jesus hat das Heil ein für alle Mal durch Wasser und Blut vollbracht, und der Glaube daran ist der wahre Glaube. Diejenigen, die glauben, dass sie täglich die Vergebung der Sünden empfangen müssen, werden nicht vor Gottes Gericht gerettet werden.

Die wahre Wegnahme der Sünden erfordert zu glauben, dass Jesus getauft wurde und sein Blut am Kreuz vergoss, um uns ein für alle Mal zu retten. Das Einzige, was Sünder vor Gott tun müssen, ist mit Dankbarkeit zu glauben. Menschen mit einem fehlgeleiteten Glauben sagen, dass zwar die Erbsünde vergeben wurde, aber die täglichen Sünden jeden Tag vergeben werden müssen und dass man Heiligkeit erreichen müsse, um gerecht zu werden. Das ist ein fehlgeleiteter Glaube.

Die Wegnahme aller Sünden wurde ein für alle Mal durch Jesu Taufe und das Kreuz vollbracht. Die Sünden müssen durch die Taufe von Johannes übertragen werden, und es muss Blut vergossen werden. Sünden zu begehen und dann zu sagen: ‘Vergib mir’, stimmt nicht mit Gottes Gerechtigkeit überein. Gottes Gesetz sagt, dass der Lohn der Sünde der Tod ist. Wir müssen erkennen, dass Gott heilig und gerecht ist.

So ist Gott heilig und gerecht. Wenn Menschen sündigen und um Vergebung beten, indem sie sagen: ‘Ich habe falsch gehandelt, vergib mir’, ist das ein Verhalten, das Gottes Gerechtigkeit missachtet. Dies ist lediglich ein Versuch, das eigene Gewissen zu beruhigen, anstatt wirklich die Vergebung der Sünden von Gott zu empfangen. Reicht es aus, nach einer begangenen Sünde einfach nur das eigene Gewissen zu beruhigen? Wahre Wegnahme der Sünden erfordert den Glauben an Jesu Taufe und das Gericht seines Blutes. Man muss von Herzen glauben, damit die Sünden abgewaschen werden. Der Glaube an Jesu Taufe und das Kreuz ist notwendig, um dem schrecklichen Gericht der Hölle zu entgehen.

Wir müssen das Heil von der Sünde durch das Wort genau verstehen. In Hebräer 9:22 steht geschrieben: *“Und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung (Wegnahme der Sünde).”* Gottes Gesetz der Gerechtigkeit besagt, dass Sünden durch Blut

und Tod gesühnt werden müssen. *“Ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung (Wegnahme der Sünde)”* — dies war Gottes gerechtes Gesetz, das anzeigt, dass es keine Wegnahme der Sünde ohne einen Preis geben kann.

Gottes Gesetz ist gerecht. Jesus ließ sich von Johannes taufen und vergoss sein Blut am Kreuz, um den Sündern die Wegnahme der Sünde zu geben. Durch die Taufe nahm Jesus die Sünden der Welt auf sich und starb an ihrer Stelle, um sie zu retten. In Matthäus 3:15 empfing Jesus die Taufe als die Methode, *“denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen”*, um alle Sünden der Welt auf sich zu nehmen und sein Blut am Kreuz zu vergießen, damit die Gläubigen von allen Sünden gerettet werden.

Da Jesus ein für alle Mal getauft wurde und Sein Blut am Kreuz vergossen hat, um uns von der Sünde zu retten, ist es, wenn man Ihn täglich um die Vergebung der Sünden bittet, so, als würde man sagen, dass Jesus noch einmal herabkommen, sich noch einmal taufen lassen und noch einmal am Kreuz sterben müsste. Wir müssen Gottes Gesetz der Gerechtigkeit in Bezug auf die Sünde kennen und daran glauben. Jetzt muss Jesus weder noch einmal getauft werden noch ein zweites Mal für die Sünden der Sünder am Kreuz sterben.

Gott, der Vater, würde diejenigen am abscheulichsten finden, die an Jesus glauben und dennoch jeden Tag um Vergebung beten. *“Ihr ungläubigen, verfluchten Menschen, die Meinen Sohn Jesus erneut taufen und erneut kreuzigen lassen! Ihr glaubt an die Taufe und das Kreuz Meines Sohnes, behauptet aber dennoch, Sünder zu sein. Durch Mein gerechtes Gericht werde Ich euch in die brennende Hölle senden. Würdet ihr Menschen euer eigenes Kind zweimal töten? Selbst ihr bösen Menschen würdet so etwas nicht tun. Wie könnt ihr Mich, Gott, darum bitten, Meinen Sohn noch einmal zu töten, nur wegen der*

Sünden, die ihr nach dem Glauben an Ihn begeht? Mein Sohn, euer Retter, hat doch bereits alle eure Sünden—vergangene, gegenwärtige und zukünftige—durch Seine Taufe auf sich genommen und das Gericht am Kreuz getragen. Hat Er euch damit nicht von allen Sünden errettet? Darum, ihr, die ihr an Jesus glaubt und dennoch weiterhin als Sünder lebt, reizt Mich nicht. Glaubt an das Evangelium der Errettung durch das Wasser, das Blut und den Geist Jesu, das all eure Sünden abgewaschen hat.”

Jesus sagt zu denen, die an ihn glauben, sich aber immer noch als Sünder betrachten: “Geht und hört das Wort, das in Wahrheit gepredigt wird, und empfangt die Wegnahme der Sünde.” Daher sagt Jesus ihnen, an die Wahrheit zu glauben und gegen die Falschheit zu kämpfen, um zu überwinden und die Wegnahme aller ihrer Sünden zu empfangen.

Nun ist das, was Sünder tun müssen, an die Taufe Jesu zu glauben, die die passendste Methode war, bei der alle Sünden auf ihn übertragen wurden, und an Jesus zu glauben, der sein Blut am Kreuz als das Gericht für alle Sünden vergoss. Gott sagt: “Ihr müsst von Herzen an die Taufe und das Blut Jesu glauben, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennen, um gerettet zu werden.” Jetzt ist die Zeit, von Herzen zu glauben und das Heil zu empfangen.

Was ist das Ergebnis des Glaubens an Werke statt des Glaubens an die Wahrheit?

Sünder, die an Jesus glauben, aber nicht von den Sünden der Welt errettet wurden, sind anfangs vielleicht drei bis fünf Jahre lang begeistert, doch schon bald lässt ihre Leidenschaft nach. Zuerst sind sie eifrig, aber mit der Zeit verschwindet selbst

dieser Eifer. Wenn man an die Erlösung durch Jesus als eine Religion der Werke glaubt, wird dieser Eifer bald vergehen.

Die geistlich Blinden können nicht zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden, deshalb verlassen sie sich auf ihre Sinne und häufen durch diese Wissen an. Sie verwechseln emotionale Empfindungen, wie etwa Tränen, mit der Errettung durch Vergebung. Jedoch ist die Erlösung der Wegnahme der Sünde nicht mit emotionalen Empfindungen verbunden.

So hüpfen die geistlich Blinden, die die Wahrheit der Wegnahme der Sünde nicht kennen, von einem Gebetshaus zum nächsten, von einer Erweckungsversammlung zur anderen, in dem Versuch, ihre erste Liebe zurückzugewinnen. Aber sie können diese Empfindung nicht finden, und emotionales Abwaschen der Sünden wird zu einer vergeblichen Anstrengung.

Wenn sie von Anfang an richtig geglaubt und das Heil empfangen hätten, würde dieses Heil mit jedem Tag heller leuchten und sowohl dem Geist als auch dem Körper Gnade bringen. Die falsche Errettung jedoch mag anfangs glänzen, aber nach fünf oder zehn Jahren verblasst sie, weil sie von Anfang an nicht das wahre Evangelium gehört haben.

Heuchlerische Schriftgelehrte und Pharisäer geben vor, demütig zu sein, tragen die Bibel ehrerbietig, beten gut, sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis und das Vaterunser und beten sogar eifrig um Buße. Sie steigen in den Reihen auf und ihre Gefühle werden intensiver, aber ihre Sünden häufen sich an, und schließlich werden sie wegen ihrer Sünden von Gott verworfen. Sie übertünchen ihr Äußeres mit Religion, aber ihr Herz ist verdorben und voller Sünde, sodass sie zu Betrügnern, Sündern und Dieben werden.

Dies ist das Ergebnis davon, das Christentum als eine Religion der Werke zu glauben, anstatt im wahren Glauben. Das Christentum sollte nicht durch eigene Werke geglaubt werden;

es geht darum, mit dem Herzen zu glauben, um gerecht zu werden, und mit dem Mund zu bekennen, um gerettet zu werden.

Der Glaube Macht Uns Ein Für Alle Mal Gerecht

Schauen wir uns Hebräer 10:16-18 an. *“Dies ist der Bund, den ich ihnen errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihre Herzen gebe, werde ich sie auch auf ihre Sinne schreiben”; und: “Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken”. Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde (Wegnahme der Sünde).*’ Nun, da sie die Wegnahme der Sünde vollständig empfangen haben, gibt es keinen Bedarf mehr für Opfer für die Sünde. Es mag zunächst seltsam erscheinen zu hören, dass diejenigen, die an Jesu Taufe und das Kreuz glauben, die Wegnahme der Sünde nicht mehr empfangen müssen. Doch dies ist die Wahrheit, wie sie in der Bibel steht. Es ist kein menschliches Wort, sondern das Wort der Bibel, das der Maßstab für alles ist.

“Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen legen und sie in ihren Sinn schreiben,” Was geschieht nach dem Empfangen der Wegnahme der Sünde? Nach dem Empfangen der Wegnahme der Sünden durch den Glauben an die Wahrheit gibt es keine Sünde im Herzen, man ist eindeutig gerecht im Denken und lebt somit ein helles Glaubensleben.

Gott sagt in Hebräer 10:18: *“Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde (Wegnahme der Sünde).”* Warum? “Ich, Gott, habe meinen Sohn Jesus durch die Taufe alle Sünden der Welt auf sich nehmen lassen.” Dies geschah auf die passendste Weise, wie es in Matthäus 3:15 geschrieben steht: *“Denn also gebührt es uns.”*

Mein Sohn Jesus nahm alle eure Sünden auf sich, nahm sie weg und wurde an eurer Stelle gerichtet, wodurch er alle Gläubigen ein für alle Mal von allen Sünden der Welt rettete.

“Jetzt musst du dir keine Sorgen mehr um deine Sünden machen. Mein Sohn Jesus hat den vollen Preis für deine Sünden bezahlt. So wie man sich keine Sorgen mehr um eine Schuld macht, wenn sie beglichen ist, hat Mein Sohn Jesus deine Sünden durch die Taufe auf sich genommen, das Gericht getragen und ist an deiner Stelle gestorben. Nun werdet ihr nicht wegen eurer Sünden sterben, denn mein Sohn Jesus hat alle eure Sünden durch seine Taufe und sein Blut weggenommen.”

Und in Hebräer 10:18 steht: *“Wo aber eine Vergebung derselben ist”*, was bedeutet, dass alle Sünden der Welt weggenommen worden sind. *“Da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde.”* Müssen diejenigen, die an Jesus glauben und wiedergeboren sind, wieder Opfer darbringen, um ihre Sünden wegzunehmen? Nein, das müssen sie nicht.

“Herr, vergib mir und wasche meine Sünden weg.” An Jesus zu glauben und dennoch in Sünde zu leben, noch elender, liegt daran, dass sie die Wahrheit der Erlösung nicht kennen und die Wegnahme der Sünde nicht empfangen haben. Nach außen mögen sie wie fromme Kirchenmitglieder erscheinen, doch ihr Herz ist völlig von Sünde verdorben, sodass sie wahre Sünder sind.

Ein Sünder begeht böse Taten, ohne zu erkennen, dass sie in den Augen Gottes sündhaft sind. Das liegt daran, dass er das Gesetz des wahren Gottes nicht kennt und deshalb nicht versteht, was Sünde ist. Er weiß nur, dass er nach seinem Gewissen nicht sündigen soll, aber er kennt die Sünden nicht, auf die Gottes Wort hinweist. Gott sagt, dass es Sünde ist, nicht an Jesus Christus zu glauben.

In Johannes 16:9 heißt es: *“von Sünde, weil sie nicht an*

mich glauben.” Gott sagt, dass Sünde *“nicht an mich glauben”* bedeutet. In Johannes 16:10 steht: *“von Gerechtigkeit aber, weil ich zu meinem Vater gehe, und ihr mich nicht mehr sehet”*, was bedeutet, dass der Herr das gerechte Werk der Wegnahme der Sünden der Welt vollendet hat. Deshalb wird der Herr das Werk der Taufe und des Kreuzes für die Sünden der Menschheit nicht wiederholen.

Der Herr sagt, dass diejenigen, die an das Evangelium des Heils durch Seine Taufe, das Kreuz und den Heiligen Geist glauben, sündlos und gerecht sind. Die Errettung der ganzen Menschheit von der Sünde wurde durch die Taufe Jesu und das Vergießen Seines Blutes am Kreuz vollendet.

Es gibt keinen anderen Weg, Sünder von der Sünde zu retten, als durch die Taufe Jesu und Seine Kreuzigung am Kreuz. In der Apostelgeschichte steht geschrieben: *“Denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.”* Jesus kam auf diese Erde, wurde von Johannes getauft und vergoss sein Blut, um die Errettung der Sünder ein für alle Mal zu vollenden. Wir empfangen diese Errettung, indem wir mit unserem Herzen an die Wahrheit der Errettung glauben. Jesus hat uns durch Wasser und Geist vollkommen gemacht.

Jesus wusch alle Sünden der Welt ab, jede von Menschen in Gedanken und Taten begangene Sünde, durch das Evangelium des Wassers und Blutes, das Er vollbrachte. Deshalb können wir sagen, dass wir die Errettung empfangen, indem wir an das glauben, was er getan hat. Wenn wir an die Wahrheit glauben, die Jesus Christus vollbracht hat, werden wir ein für alle Mal gerecht und ohne Sünde. Die Taufe und das Blut Jesu, die beiden Werke von Wasser und Blut, sind die wahre Wahrheit für uns.

Dies ist nicht die Lehre von Vorherbestimmung oder

Erwählung, wie sie in der christlichen Theologie gelehrt wird, sondern dass Jesus getauft wurde, alle Sünden der Welt auf sich genommen hat, ans Kreuz gegangen ist, gerichtet wurde und die Sünder ein für alle Mal von allen Sünden und allem Gericht gerettet hat. 

PREDIGT 6

Verwandelt es Opfer

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.



Es war nun nötig, daß die Abbilder der Dinge in den Himmeln hierdurch gereinigt wurden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese (Hebräer 9:23).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Verwandeltos Opfer

< Hebräer 7:1-28 >

“Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten, der Abraham entgegenging, als er von der Schlacht der Könige zurückkehrte, und ihn segnete, welchem auch Abraham den Zehnten zuteilte von allem; der erstlich verdolmetscht König der Gerechtigkeit heißt, sodann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens, ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens habend, aber dem Sohne Gottes verglichen, bleibt Priester auf immerdar. Schauet aber, wie groß dieser war, welchem selbst Abraham, der Patriarch, den Zehnten von der Beute gab. Und zwar haben die von den Söhnen Levi, welche das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten von dem Volke zu nehmen nach dem Gesetz, das ist von ihren Brüdern, wiewohl sie aus den Lenden Abrahams gekommen sind. Er aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen ableitete, hat den Zehnten von Abraham genommen und den gesegnet, der die Verheißungen hatte. Ohne allen Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren gesegnet. Und hier zwar empfangen Menschen, welche sterben, die Zehnten, dort aber einer, von welchem bezeugt wird, daß er lebe; und sozusagen ist durch Abraham auch Levi, der die Zehnten empfängt, gezehntet worden, denn er war noch in der Lende des Vaters, als Melchisedek ihm entgegenging. Wenn nun die Vollkommenheit durch das levitische Priestertum wäre (denn in Verbindung mit demselben hat das Volk das Gesetz empfangen), welches

Bedürfnis war noch vorhanden, daß ein anderer Priester nach der Ordnung Melchisedeks aufstehe, und nicht nach der Ordnung Aarons genannt werde? Denn wenn das Priestertum geändert wird, so findet notwendig auch eine Änderung des Gesetzes statt. Denn der, von welchem dies gesagt wird, gehört zu einem anderen Stamme, aus welchem niemand des Altars gewartet hat. Denn es ist offenbar, daß unser Herr aus Juda entsprossen ist, zu welchem Stamme Moses nichts in Bezug auf Priester geredet hat. Und es ist noch weit augenscheinlicher, wenn, nach der Gleichheit Melchisedeks, ein anderer Priester aufsteht, der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots geworden ist, sondern nach der Kraft eines unauflöslichen Lebens. Denn ihm wird bezeugt: ‘Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks’. Denn da ist eine Abschaffung des vorhergehenden Gebots seiner Schwachheit und Nutzlosigkeit wegen (denn das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht) und die Einführung einer besseren Hoffnung, durch welche wir Gott nahen. Und inwiefern dies nicht ohne Eidschwur geschah, (denn jene sind ohne Eidschwur Priester geworden, dieser aber mit Eidschwur durch den, der zu ihm sprach: ‘Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks’), insofern ist Jesus eines besseren Bundes Bürge geworden. Und jener sind mehrere Priester geworden, weil sie durch den Tod verhindert waren zu bleiben; dieser aber, weil er in Ewigkeit bleibt, hat ein unveränderliches Priestertum. Daher vermag er auch völlig zu erretten, die durch ihn Gott nahen, indem er immerdar lebt, um sich für sie zu verwenden. Denn ein solcher Hoherpriester geziemte uns: heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel

geworden, der nicht Tag für Tag nötig hat, wie die Hohenpriester, zuerst für die eigenen Sünden Schlachtopfer darzubringen, sodann für die des Volkes; denn dieses hat er ein für allemal getan, als er sich selbst geopfert hat. Denn das Gesetz bestellt Menschen zu Hohenpriestern, die Schwachheit haben; das Wort des Eidschwurs aber, der nach dem Gesetz gekommen ist, einen Sohn, vollendet in Ewigkeit.”

Was bedeutet die Aussage “Verwandelt es Opfer”?

Es bedeutet, dass Jesus, der einem anderen Stamm als Aaron im Alten Testament angehört, das ewige priesterliche Amt übernehmen wird.

Melchisedek, ein Priester, erscheint im Alten Testament. Laut der Bibel nahm Abraham die ausgebildeten Männer aus seinem Haushalt in den Krieg, besiegte König Kedorlaomer und die mit ihm verbündeten Könige, vernichtete sie vollständig und rettete seinen Neffen Lot. Auf dem Rückweg vom Kampf kam Melchisedek, ein Priester, mit Brot und Wein Abraham entgegen und segnete ihn. Daraufhin gab Abraham Melchisedek den Zehnten der Beute aus dem Kampf (Genesis 14:17-20).

Die Bibel spricht von der Größe des Priesters, der der Ordnung Melchisedeks folgt. Melchisedek wird als König des Friedens und König der Gerechtigkeit beschrieben—ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, ohne Anfang der Tage und ohne Ende des Lebens, dem Sohn Gottes gleich, als Priester in Ewigkeit. Die Bibel sagt, dass er im Wesen der König der Gerechtigkeit und der König des Friedens war. Im Hebräerbrief stellt die Bibel das Alte und Neue Testament sorgfältig gegenüber, indem sie das himmlische Hohepriestertum Jesu Christi nach der

Ordnung Melchisedeks mit dem Hohepriestertum Aarons im Alten Testament vergleicht. Sie fordert uns auf, tief darüber nachzudenken, wie großartig Jesus ist.

Abrahams Nachkommen gaben später den Leviten, die ihre Verwandten waren, den Zehnten ihres Besitzes. Im Alten Testament kam das Gesetz durch Mose, und Aaron wurde eingesetzt, um das Amt des Hohenpriesters für das Volk Israel auszuüben; Aaron war als Hoherpriester der Höchste. Doch auch Abraham gab Melchisedek, dem Priester, den Zehnten seiner Beute.

Sind die Hohepriester des Alten Testaments größer als Jesus? Die Bibel vergleicht die priesterlichen Ämter und fragt, wer wirklich größer ist, wenn man die irdischen Hohepriester und Jesus vergleicht. Wer sollte Segen empfangen, und wer sollte Segen geben? Der Verfasser des Hebräerbriefs spricht dies von Anfang an an: *“Das Geringere von dem Besseren gesegnet.”* Auch Abraham wurde durch den Priester Melchisedek gesegnet.

Welchen Glauben sollten wir in unserem Glaubensleben leben? Sollen wir uns auf das Gesetz verlassen und durch die Wohnung an das Opfersystem des Alten Testaments glauben, um gerettet zu werden? Oder sollen wir durch den Glauben an Jesus, Der im Himmel Hoherpriester geworden ist und uns durch das Opfer von Wasser und dem Geist gerettet hat, die Erlösung empfangen? Die Wahl zwischen diesen beiden entscheidet darüber, ob wir Segen oder Fluch empfangen. Daher ist die Botschaft dieses Abschnitts äußerst wichtig.

Kommt ihr vor Gott, indem ihr Sein Wort gewissenhaft haltet und täglich die gesetzlich vorgeschriebenen, auf Werken basierenden Opfer darbringt? Oder kommt ihr vor Gott, indem ihr an die Erlösung durch Jesus Christus glaubt, der ein für alle Mal seinen Leib mit Wasser und Blut geopfert hat, um uns sündlos zu machen? Welcher dieser beiden Wege ist der richtige,

um ein Leben im Glauben zu führen?

Sie sehen, im Alten Testament schätzten die Israeliten die Nachkommen Aarons und Levis sehr. Aber für uns, die wir im Zeitalter des Neuen Testaments leben, ist Jesus größer oder ist das Haus Aaron im Alten Testament größer? Das ist keine Frage, denn wir wissen und glauben, dass Jesus größer ist.

Viele Menschen kennen jedoch diese Wahrheit, setzen sie aber nicht in ihrem tatsächlichen Glaubensleben um. Die Bibel spricht darüber, indem sie sagt: *“Denn wenn das Priestertum geändert wird.”* Es heißt, dass Jesus, der zu einem anderen Stamm gehört, der im Alten Testament das Priestertum nicht empfangen hat, das priesterliche Amt übernehmen wird. *“Denn wenn das Priestertum geändert wird, so findet notwendig auch eine Änderung des Gesetzes statt.”* Gott gab den Israeliten 613 Gesetze und Gebote durch Mose. Mose wies das Volk an, nach dem Gesetz zu leben, und die Israeliten antworteten, indem sie versprachen, vor Gott nach dem Gesetz zu leben.

Du siehst, in den Büchern Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium, die der Pentateuch sind, schließen die Israeliten einen Bund mit Gott und Seinem Wort des Gesetzes. Gott spricht zu ihnen, und die Israeliten antworten mit einem bedingungslosen “Ja”. Wenn wir jedoch über Deuteronomium hinausgehen und in das Buch Josua eintreten, erkennen wir, dass sie niemals nach Gottes gesprochenem Gesetz lebten.

Wenn wir in die Zeit der Richter eintreten und dann in die Bücher 1 und 2 Könige sowie 1 und 2 Chronik, sehen wir, dass sie ihre Führer nicht mehr anerkannten, und in den nachfolgenden Epochen begannen sie sogar, Opfer in der Wohnung nach ihren eigenen Wünschen darzubringen. Im Buch Maleachi wies Gott sie an, Opfer ohne Makel zu bringen, aber sie brachten Tiere mit Makeln, die nicht einmal zum Verkauf an

die Priester geeignet waren. Sie sagten zu den Priestern: "Schließt einfach die Augen und akzeptiert das." Sie sollten Opfer gemäß Gottes festgelegtem Gesetz darbringen, aber sie taten es nach ihrem eigenen Willen.

Du siehst, die Israeliten im Alten Testament hielten Gottes Gesetz nie vollständig ein. Deshalb musste Gott ihr Opfersystem ändern. Im alttestamentlichen Buch Jeremia sagt Gott: *"Da ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen werde."*

Schauen wir uns Jeremia 31:31-34 an: *"Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund machen werde: nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern gemacht habe an dem Tage, da ich sie bei der Hand faßte, um sie aus dem Lande Ägypten herauszuführen, welchen meinen Bund sie gebrochen haben; und doch hatte ich mich mit ihnen vermählt, spricht Jehova. Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Hause Israel machen werde nach jenen Tagen, spricht Jehova: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein. Und sie werden nicht mehr ein jeder seinen Nächsten und ein jeder seinen Bruder lehren und sprechen: Erkenntet Jehova! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht Jehova. Denn ich werde ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken."*

Du siehst, unser Herr sagte, dass Er ein anderes Gesetz aufstellen würde. Der Grund ist, dass Er durch das Gesetz einen Bund mit den Israeliten schloss, aber sie es nicht schafften, nach Gottes Wort zu leben. Deshalb beschloss Gott, ein anderes Gesetz des Heils zu schaffen, getrennt vom Gesetz.

Sie gelobten vor Gott: "Wir werden nur Dir dienen und nach Deinem Wort und Deinen Geboten leben." Gott sagte: "Du

sollst keine anderen Götter neben mir haben.” Die Israeliten antworteten: “Ja, wir werden keine anderen Götter haben. Du bist unser einziger Gott. Der Herr ist der eine und einzige Gott, und es wird keine anderen Götter für uns geben.” Doch sie konnten ihr Versprechen, nur Gott zu dienen, nicht halten.

Das Gesetz sagt: “Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen, bete keine Götzen an, halte den Sabbat heilig, ehre deine Eltern, du sollst nicht töten, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst kein falsches Zeugnis ablegen, du sollst nicht begehren.” Das sind die Zehn Gebote, und sie sind die Lebensstandards, denen wir folgen müssen. Für einige heißt es: Tu dies, und tu das nicht—was du deiner Tochter nicht tun sollst, was deinem Sohn nicht tun sollst, was deiner Stiefmutter nicht tun sollst, und so weiter. Es sagt uns, alles Gute zu tun und nichts Schlechtes zu tun. Das ist das Gesetz und die Gebote, die von Gott gegeben wurden.

Doch unter allen Menschen gab es nicht einen einzigen, der Gottes Gesetz halten konnte. Deshalb musste Gott ein anderes Gesetz zur Erlösung von der Sünde aufstellen, nicht durch das Gesetz.

Wann wurde das Opfersystem konkret geändert? Das Priestertum wurde geändert, nachdem Jesus auf diese Erde gekommen war. Der Herr übernahm alle Aufgaben des Hohepriestertums Aarons und beendete die Opfer, die von den Leviten im Heiligtum dargebracht wurden.

Der Herr allein erfüllte die Aufgaben des himmlischen Hohepriesters. Er kam nicht als Nachkomme Aarons auf diese Erde, sondern als Nachkomme Judas, des königlichen Stammes. Um die Erlösung von den Sünden der ganzen Menschheit zu bringen, opferte Er Sich Selbst als Opfer Gott durch die Taufe und das Vergießen Seines Blutes am Kreuz, damit alle Sünden weggenommen werden konnten.

Deshalb machte Er es der ganzen Menschheit möglich, das Problem der Sünde durch Glauben zu lösen. Das Opfer, das die Menschheit rettet, die Taufe und das Blutopfer, das Jesus empfangen hat, löste alle Sünden der Menschheit. Er brachte das Opfer der ewigen Erlösung dar.

※ Wohnung: Bezeichnung für die Stiftshütte in der Bibel.

[Englisch: tabernacle, Hebräisch: מִשְׁכָּן (Mishkan)]

Hebräer 7:12: “Denn Wenn Das Priestertum Geändert Wird, So Findet Notwendig Auch Eine Änderung Des Gesetzes Statt”

Warum hat Gott das Erlösungsgesetz, das auf gesetzlichen Werken beruhte, abgeschafft?

Weil Gott wusste, dass Sein Volk das Gesetz nicht halten konnte.

Nun hat sich das im Alten Testament praktizierte Opfersystem und das priesterliche Amt im Neuen Testament geändert. Früher musste das Opfer des Versöhnungstags nur einmal im Jahr durch die Nachkommen Levis, insbesondere durch Aaron, dargebracht werden. Zu dieser Zeit konnten die Sünden des Volkes nur durch die Opfer gelöst werden, die der Hohepriester Aaron und seine Nachkommen darbrachten.

Beim Betreten des Allerheiligsten mussten sie jedes Jahr Räucherwerk verbrennen und das Blut des Opfertieres vor Gott bringen. Nur dem Hohepriester war es erlaubt, in das Allerheiligste innerhalb des Heiligtums einzutreten.

Nachdem Jesus jedoch auf diese Erde kam, wurden die Pflichten Aarons auf Jesus übertragen. Jesus übernahm das ewige Priesteramt. Als ewiger Hohepriester des Himmels opferte Jesus Seinen eigenen Leib, um die Rolle der Auslöschung aller Sünden der Menschheit und ihrer Rettung von der Sünde vollständig zu erfüllen.

Im Alten Testament waren auch die Priester sündig, daher legten sie zuerst einem Lamm die Hände auf, um ihre eigenen Sünden auf es zu übertragen. Sie bekannten: “Gott, ich habe gesündigt”, und übertrugen ihre Sünden durch Handauflegung auf das Opfertier. Dann schlachteten sie das Tier, gossen sein Blut auf die Hörner des Altars und verbrannten das übrige Fett auf dem Altar.

Hohepriester Aaron selbst war unzulänglich—wie viel mehr war es dann das Volk? Aaron, der irdische Hohepriester aus dem Stamm Levi, war schwach und musste daher täglich Opfer darbringen und einmal im Jahr am Versöhnungstag, um für seine eigenen Sünden und die des Volkes Sühne zu leisten.

Also sagte unser Herr in Jeremia 31, dass Gott erklärte: “Ich werde es abschaffen.” Gott sagte: “Ich habe einen Gesetzesbund mit euch geschlossen, aber ich habe nie gesehen, dass ihr das Gesetz, das ich aufgestellt habe, vollständig haltet. Deshalb werde ich, Gott, dieses Gesetz abschaffen, das euch nicht nützt, und ein neues Gesetz des Heils aufstellen.” Dieses neue Gesetz war Gottes Verheißung an Sein Volk: “Ich, der Herr, werde euch retten—nicht durch die Werke des Gesetzes, sondern durch das Gesetz des Heils durch Wasser und Geist.”

Als also die Zeit des Heils gekommen war, kam der Herr im Fleisch auf diese Erde, empfing die Taufe, um die Sünden der Welt auf Sich zu nehmen, und opferte Sich Selbst als Opfer Gott dar, indem Er Sein Blut am Kreuz vergoss, um alle Sünden der Menschen wegzunehmen. Dadurch rettete er uns, die wir

glauben. Er gewährte der ganzen Menschheit das Heil ein für alle Mal durch das Heil von Wasser und Geist.

Du siehst, Gottes Gesetz wurde abgeschafft und geändert. Nach dem Alten Testament konnte das Heil durch das Halten des Gesetzes erlangt werden, aber Gott wusste, dass Sein Volk das Gesetz nicht halten konnte.

“Denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde” (Römer 3:20). Gott zeigte Seinem Volk, dass das Heil nicht durch das Gesetz erlangt werden kann, und machte sie auf ihre Sünden aufmerksam. Dann gab er denen das Heil, die glauben und dem Gesetz des Heils durch das Wasser und den Geist des Herrn gehorchen, statt dem Gesetz der Werke.

Gott hat aus Liebe zur ganzen Menschheit und zu den Israeliten uns von allen Sünden der Welt gerettet durch das Opfersystem von Jesu Taufe und dem Vergießen Seines Blutes, das die Sünde wegnimmt. Dies ist die Methode des Heils, die die Menschheit von allen weltlichen Sünden rettet.

Wenn du an Jesus glaubst, ohne die Bedeutung der Taufe und des Blutes zu verstehen, das Er empfangen hat, dann glaubst du vergeblich an Jesus. An Jesus falsch zu glauben verursacht mehr Kummer im Herzen.

Deshalb hat Gott im Hebräerbrief erklärt, dass Er ein neues Versprechen für das Heil der Menschheit aufstellen musste. Er verkündete, dass das Heil nicht länger durch das Gesetz der Werke kommen würde, sondern durch das gerechte Gesetz des Heils—durch das Wasser und das Blut. Er versprach, dass alle, die an Jesus glauben, von all ihren Sünden errettet werden würden, und Er erfüllte dieses Versprechen.

Dabei wird die Überlegenheit Jesu betont, indem gesagt wird, dass Er unvergleichlich und weit überlegen und außergewöhnlicher ist als die Priesterlinie Aarons im Alten Testament.

Unser Glaube muss notwendigerweise damit beginnen, an Jesus als Gott zu glauben und an Sein Heil durch Wasser und Blut.

Ganz gleich, wie heilig die Stimmen der Pastoren sind, wie viel sie gelernt haben, wie hervorragend sie sind oder wie redegewandt sie sprechen—können sie besser sein als Jesus? Nein. Unser Heil kommt nicht durch das Halten des Gesetzes, sondern durch das Evangelium vom Wasser und Blut Jesu.

Da das priesterliche Amt, das von Sünde rettet, verändert wurde, wurde auch das Gesetz des Heils, das Gott gebraucht, um uns von allen Sünden zu retten, verändert.

Die Überlegenheit von Gottes Liebe

<i>Was ist der Glaube, der an die Überlegenheit von Gottes Liebe glaubt?</i>
<i>Es ist der Glaube an das Evangelium von Jesu Wasser (Taufe) und Blut, das Sünder ein für alle Mal und ewig von der Sünde rettet.</i>

Um das Heil zu empfangen, müssen wir wissen und glauben, wie Jesus uns gerettet hat, indem wir die Überlegenheit von Gottes Liebe verstehen. Was ist also der Unterschied zwischen einem legalistischen Glauben und diesem Glauben an die Überlegenheit von Gottes Liebe?

Für diejenigen mit einem legalistischen Glauben heute betont ihr Glaube ihre eigene Konfession, Überzeugungen und Erfahrungen. Im Gegensatz dazu haben diejenigen, die an Jesu geistliches Heil glauben, Glauben an das überlegene Heil, das durch Sein Wasser und Blut kam. Solche Gläubigen vertrauen

still auf das Heil Jesu durch Wasser und den Heiligen Geist und widmen ihr ganzes Leben dem Evangelium.

Auch heute glauben viele, die behaupten, an Jesus zu glauben, dass die Erbsünde weggenommen worden sei, aber sie führen ein Glaubensleben, in dem sie glauben, dass sie jedes Mal, wenn sie sündigen, die Wegnahme ihrer täglichen und zukünftigen Sünden empfangen müssen.

Diejenigen, die ein solches Glaubensleben im Stil des Alten Testaments führen, versuchen immer noch, durch das Halten von Gottes Gesetz gerettet zu werden. Sie kennen die Überlegenheit des Heils, das durch Wasser und den Heiligen Geist gekommen ist, noch nicht und sind sich der Wahrheit des neuen Wiedergeborenwerdens in ihrem Glaubensleben nicht bewusst.

Im Alten Testament wurde gesagt, dass das Heil durch das Halten von Gottes Wort und durch Handeln gemäß dem Gesetz der Werke empfangen werden könne. Doch dies wurde mit dem Kommen Jesu im Neuen Testament abgeschafft.

Unser Gott, der die Schwachheit der Menschen kannte und verstand, dass sie unvollkommen sind, hat das Gesetz der Werke für das Heil vollständig abgeschafft. Das Heil kann nicht durch das Halten des Gesetzes erreicht werden.

Jesus sagte durch das Evangelium von Wasser und Geist: "Ich werde euch direkt von allen Sünden durch Wasser und Blut erretten." Dies wird bereits in Genesis gezeigt, wo Gott zu uns sprach.

In Genesis 3:15 steht geschrieben: *"Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen."* Hier spricht Gott von der Errettung der Menschheit durch die Felle des Opfers nach der Schöpfung.

Im Alten Testament spricht Genesis von zwei Arten von Kleidern zur Rettung: Feigenblätter und Tierhäute. Was ist besser, Feigenblätter oder Tierhäute? Die Lederkleider sind besser, weil das Leben eines Tieres geopfert wurde, um ein Menschenleben vom Tod zu retten.

Feigenblätter sind nicht wünschenswert, weil man sie immer wieder machen und tragen muss. Feigenblätter sind breit und haben fünf fingerartige Teile, und sie reißen leicht, wenn man sich irgendwo hinsetzt. Als ich jung war, machte ich Kleidung aus solchen Ranken und spielte Soldatenspiele, aber egal, wie gut ich sie machte, sie rissen am Ende des Tages, sodass nur die Vorderseite übrig blieb und meine Unterwäsche sichtbar war.

Es ist nicht die menschliche Gerechtigkeit, sondern die überlegene Liebe Gottes, die die Sünder durch Seine Taufe und das Kreuz gerettet hat. Dies ist die Liebe, die die gesamte Menschheit reichlich von allen Sünden der Welt errettet hat. Das ist die Überlegenheit von Gottes Liebe.

Diejenigen, die noch ein legalistisches Glaubensleben führen

<i>Was ist ein legalistisches Glaubensleben?</i>
<i>Es ist ein Glaube, der, wie das Anfertigen von Kleidern aus Feigenblättern, häufig durch Werke Bußgewänder anzieht.</i>

Im Alten Testament ist das Anfertigen und Tragen von Kleidern aus Feigenblättern ein falscher Glaube. Diejenigen mit falschem Glauben wechseln häufig durch Werke in Bußgewänder. Sie machen und tragen sie eine Weile, machen

und tragen sie dann zwei Tage später wieder und machen und tragen sie immer wieder.

Auch heute noch fertigen diejenigen, die ein legalistisches Glaubensleben führen, jedes Mal, wenn sie sonntags zur Kirche gehen, ein neues Kleidungsstück an. "Herr, ich, ein elender Sünder, habe in der vergangenen Woche viele Sünden begangen. Oh Herr, ich glaube, dass du gekreuzigt wurdest, um mich zu retten. Oh Herr, wasche mich mit dem Blut der Sühnung!" Sie nähen ihre eigenen Kleider des Heils und sagen: "Danke, Herr! Halleluja!" Nach der Rückkehr nach Hause müssen sie zwei oder drei Tage später wieder ein neues Kleidungsstück anfertigen, weil das vorherige zerrissen ist.

Warum? Weil ihre Kleider alle zerrissen sind, sagen sie: "Herr, ich habe in den letzten drei Tagen gesündigt. Bitte vergib mir." Dann fertigen sie wieder ein neues Bußgewand an, nähen es mit Gottes Worten zusammen und ziehen es erneut an.

Anfangs machen und tragen sie alle paar Tage ein neues Kleidungsstück, aber mit der Zeit müssen sie jeden Tag ein neues machen und tragen. Weil sie es nicht schaffen, nach Gottes Wort zu leben, sagen sie: 'Ach je, ach je, ich schäme mich. Herr, Herr, ich habe wieder gesündigt!' und sie müssen wieder ein neues Bußgewand machen und tragen. 'Ach Herr! Heute schaffe ich es einfach nicht, das Bußgewand richtig zu machen!' Sie kämpfen damit, es herzustellen.

Wenn sie "Herr, Herr" sagen, bekennen sie in diesem Moment ihre Sünden vor Gott. Sie murmeln vor sich hin: "Gott, das ist meine Schuld", und fertigen einmal am Tag ein neues Kleidungsstück an.

Aber was, wenn sie nicht häufig neue Kleider machen und tragen können? Statt wöchentlich fertigen sie nur ein- oder zweimal im Jahr sehr stabile Kleider an. Sie gehen zum Fasten auf den Berg und beten: "Herr, wasche mich rein. Herr, erneuere

mich. Herr, ich glaube.“ Sie beten nachts, weil es ihnen tagsüber peinlich ist, deshalb gehen sie nachts hinaus, greifen eine Kiefernwurzel, betreten eine Höhle und rufen: “Herr, ich glaube!“ Sie beten mit einem Herzen voller Reue und Selbstreflexion und sagen: “Herr, fülle mein Herz mit einem Geist der Reue und Selbstreflexion.“ Sie fertigen ein besonderes Glaubenskleid an, indem sie laut mit dem Mund beten.

Sie denken, dieses besondere Kleidungsstück würde lange halten, aber das tut es nicht. Sie gehen in ein Gebetshaus, beten, und wenn sie herunterkommen, fühlen sie sich erfrischt. Der Bergwind rauscht durch ihre Kleider, und die Bäume und Blumen scheinen vom Tau erfrischt, genau wie ihre Seele Gott lobt. Ihre Schritte fühlen sich leicht an, wenn sie den Berg hinuntersteigen. Wenn sie unten angekommen sind, fühlen sie sich den Berggeistern überlegen, aber das besondere Glaubenskleid, das sie durch Reue gemacht haben, hält nicht lange.

Nach der Rückkehr vom Berg und einer Taxifahrt kommen sie nach Hause und in die Kirche, wo sie alte Freunde und Kollegen treffen. Sobald sie ihr Glaubensleben wieder aufnehmen, werden sie wieder befleckt. Ihre Kollegen fragen: ‘Wo warst du?’ ‘Ich war nur kurz weg.’ ‘Du hast abgenommen.’ ‘Ja, irgendwas kam dazwischen.’ Sie verbergen ihre Fastengebete diskret und gehen in die Kirche, um zu beten.

Und jetzt behaupten sie, sie würden niemals lüsterne Gedanken haben, wenn sie eine Frau sehen, niemals lügen, niemals töten und alle lieben. Aber wenn eine Frau vorbeigeht und sie ihre langen Beine bemerken, wird ihr heiliges Herz schnell zu einem lüsternen. “Warum ist ihr Rock so kurz? Hat sich die Mode verändert, während ich auf dem Berg war? Er ist noch kürzer geworden! Oh nein, ich muss meine Augen wieder waschen. Nein, Herr! Herr, ich habe wieder gesündigt!”

Du musst verstehen, dass ein legalistischer Glaube, der

heilig erscheint, in Wirklichkeit ein Glaube ist, der nicht einmal drei Tage bestehen kann, ohne dass man neue Kleider machen und anziehen muss. Der Glaube, der Feigenblätter verwendet, ist ein legalistischer Glaube, ein fehlgeleiteter.

Diejenigen, die sich bemühen, nach dem Gesetz ein heiliges Leben zu führen, gehen oft auf die Berge, rufen laut, um heilig zu klingen, und wenn sie in der Kirche Gebete leiten, sagen sie: "Heiliger Vater Gott, wir haben in der vergangenen Woche gesündigt. Vergib uns, diesen Sündern." Die Gemeinde weint mit und denkt: "Diese Person muss zum Fastengebet gegangen sein; sie ist so geistlich und hat einen starken Glauben." Doch weil es ein legalistischer Glaube ist, steigen Stolz und selbstzentrierte Gedanken schon vor dem Ende des Gebets in ihren Herzen auf und verunreinigen sie.

Wenn du Bußgewänder oder besondere Kleider aus Feigenblättern machst, halten sie höchstens zwei Monate. Nach zwei Monaten werden sie zerrissen, und du musst jeden Tag ein neues Set machen und anziehen, ein Leben in legalistischer Heuchelei führen. Das ist die Art von Glaubensleben, das Feigenblätter verwendet und auf dieser Erde weit verbreitet ist.

Ein legalistischer Glaube ist im Wesentlichen ein Feigenblattglaube. Legalistische Lehrer sagen: "Hast du in der vergangenen Woche gesündigt? Bereue!" Sie erheben ihre Stimmen und gehen einfach von einer Kirche zur anderen und sagen: "Bereue! Bete!" Sie haben es gemeistert, eine geistliche Stimme nachzuahmen... "Herr, ich bin unzureichend. Ich konnte nicht nach Deinem Wort leben. Ich konnte nicht nach Gottes Gesetz leben."

Ihr Lieben, diejenigen, die wissen, dass sie nicht gut nach dem Gesetz leben können, es aber dennoch zu halten versuchen, fordern Gottes Gesetz heraus, stellen sich Gott entgegen und sind die Stolzen vor Gott.

Was ist der Glaube solcher Menschen?

Können wir durch ein legalistisches Glaubensleben an Jesus glauben und gerettet werden?

Nein, wir sind schwach und können nicht nach dem Gesetz leben, selbst wenn wir es wollen.

Früher gab es einen jungen Junggesellen. Während des Krieges 1950, als der Feind unser Land überfiel, erhielt er den Befehl, an einem Sonntag den Hof zu fegen. Doch er weigerte sich, weil er den Tag heilig halten wollte. Der Feind, der versuchte, seinen Glauben zu brechen, befahl ihm wiederholt zu fegen. Aber der junge Mann weigerte sich bis zum Schluss. Der Feind nahm ihn mit, band ihn an einen Baum und richtete eine Waffe auf ihn und sagte: "Willst du fegen oder sterben?" Der junge Mann entschied sich, lieber zu sterben, als an diesem heiligen Tag zu fegen. "Willst du wirklich sterben? Gut, bereue es nicht." Er wurde erschossen.

Später ehrten religiöse Führer seinen Glauben, indem sie ihn zum Diakon machten. Doch der Glaube dieses jungen Mannes war fehlgeleitet. Wenn man ihm gesagt hätte, er solle am Sonntag fegen, hätte er es tun und dem Feind stattdessen das Evangelium verkünden sollen. Warum bestand er darauf, nicht zu fegen, und starb? Bestraft Gott uns dafür, dass wir sonntags arbeiten? Nein. Glaube sollte geistlich, nicht körperlich praktiziert werden.

Falsche Leiter fördern solche Personen, um die Ideologie ihrer Konfession zu stützen und die Orthodoxie zu beanspruchen, ähnlich wie die Pharisäer in der Bibel, die Jesus ablehnten und einen heuchlerischen Glauben praktizierten, um ihre Traditionen aufrechtzuerhalten.

Wir sollten diesen äußeren, körperlichen Glauben nicht lernen; wir müssen den geistlichen Glauben lernen. Wir müssen verstehen, warum Jesus für uns Sünder getauft werden und Sein Blut vergießen musste. Was ist das Evangelium vom Wasser und vom Geist? Was ist das wahre Evangelium?

Wir sollten an diesen geistlichen Angelegenheiten interessiert sein und das Evangelium vom Wasser und vom Geist an die Menschen in der ganzen Welt, die noch nicht wiedergeboren sind, weitergeben, damit sie wiedergeboren werden können. Wir müssen uns in unserem Glaubensleben diesen geistlichen Dingen widmen – dem Werk, durch das Seelen geistlich wiedergeboren werden. Verstehst du? Wir müssen richtig glauben.

Leiter, die sagen: “Junge Männer, lasst uns den Sabbat so gut halten wie dieser junge Diakon”, benutzen diesen jungen Mann, um die Gemeindemitglieder zu ermutigen, sonntags den Gottesdienst nicht zu versäumen. Es ist nur ein Mittel, um die Leute in der Kirche zu halten.

Früher gab es eine Schwiegertochter, die ein Glaubensleben führte. Sie hatte viele Schwierigkeiten, den Sabbat zu halten, weil ihr Schwiegervater, ihre Schwiegermutter und ihr Mann nicht glaubten. Also ging sie am Samstagabend bei Mondlicht auf das Feld und pflückte alle Paprikapflanzen. Sie tat dies, weil ihr Schwiegervater ihr am nächsten Tag sagen würde, sie solle nicht in die Kirche gehen, “da sie Paprika pflücken müssten”. Die Schwiegertochter ging am nächsten Morgen nach getaner Arbeit in die Kirche. Natürlich ist es gut, wenn wir die Gottesdienste nicht verpassen. Aber reicht es aus, den Sabbat gut zu halten, um vom Herrn als wahrer Glaube anerkannt zu werden? Sollte der wahre Glaube vor dem Herrn nicht vielmehr der wiedergeborene Glaube sein, der die Wegnahme aller Sünden durch das Wasser und den Geist

empfängt, die Jesus vollbracht hat? Glaube beginnt damit, dass man wiedergeboren wird.

Können wir durch den Glauben an Jesus auf der Grundlage des Gesetzes gerettet werden? Nein, das können wir nicht. Das bedeutet nicht, dass wir nicht danach streben sollten, gemäß dem Gesetz gerecht zu leben; vielmehr weist es auf unsere Schwäche und Unfähigkeit hin, ihm gerecht zu werden, selbst wenn wir es wollen. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir einen gesetzesbasierten Glauben befürworten sollten.

Im Jakobusbrief steht geschrieben, dass, wenn du das ganze Gesetz hältst, aber nur an einem Punkt versagst, du schuldig bist, das ganze Gesetz gebrochen zu haben. Wenn es also darum geht, an Jesus zu glauben, müssen wir zuerst überlegen, ob wir durch das vollkommene Halten des Gesetzes wiedergeboren werden können. Wir müssen anerkennen, dass wir dazu unfähig sind und daher auf dem Weg zur Hölle sind.

Deshalb sollten wir zu dem Evangelium von Jesu Wasser und dem Heiligen Geist hingehen, das Wort vom Wasser und dem Heiligen Geist hören und durch den Glauben wiedergeboren werden. Nach der Wiedergeburt sollen wir ein Leben des Glaubens führen, bis der Herr uns ruft.

Verschwende deine Zeit nicht damit, nur äußerlich die Kirche zu besuchen und Geld zu geben. Wenn du so lebst, wird deine Seele am Ende voller Sünde sein, unerlöst bleiben und in die Hölle kommen. Stattdessen höre das Evangelium von Jesu Wasser und dem Heiligen Geist, werde wiedergeboren und führe ein Leben des Glaubens.

Überlege, warum Jesus auf diese Erde kam. Wenn Menschen mit gesetzlichem Glauben in den Himmel kommen könnten, hätte Jesus nicht kommen müssen. Verstehen Sie das? Nach dem Kommen Jesu wurde das alttestamentliche Opfersystem zur Errettung von Sünden verwandelt. Der

legalistische Glaube wurde ebenfalls verändert. Früher kam das Heil durch das Halten des Gesetzes – wer es nicht hielt, wurde nicht gerettet. Aber der wahre Glaube ist nicht so.

Jesus hat uns gesagt, dass Er uns alle von den Sünden der Welt durch das Wasser und das Blut Seiner Taufe und durch den Geist gerettet hat, welche das Wasser und das Blut der Erlösung und das Gesetz der Liebe sind. Jesus vollbrachte die Erlösung der Menschheit von der Sünde durch Seine Taufe im Jordan, Sein Blut am Kreuz, Seinen Tod und Seine Auferstehung.

Gott erklärte die alten Gebote für nutzlos, denn: *“Denn da ist eine Abschaffung des vorhergehenden Gebots seiner Schwachheit und Nutzlosigkeit wegen (denn das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht) und die Einführung einer besseren Hoffnung.”* Jesus wurde nicht durch einen Eid zum Priester, sondern Er hat uns von allen Sünden durch die Taufe und das Blut, das Er empfangen hat, gerettet. Als Märtyrer auf Grundlage eines gesetzesbasierten Glaubens zu sterben, ist nichts anderes als ein vergeblicher Tod, und der wahre Glaube besteht darin, das wahre Evangelium vom Wasser und vom Heiligen Geist zu kennen und daran zu glauben.

Wir müssen einen Glauben haben, der nützlich ist. Welcher Glaube wird deiner Seele nützen? Ist es richtig, eine Kirche zu besuchen, die lehrt, dass du durch einen gesetzesbasierten Glauben wiedergeboren werden musst? Oder ist es richtig, eine Kirche zu besuchen, die lehrt und dir hilft, an das Wort der Wiedergeburt durch Wasser und den Heiligen Geist zu glauben, sodass deine Seele wiedergeboren wird? Welche Kirche und welcher Pastor werden deiner Seele mehr nützen? Bitte besuche einen Ort, an dem das Wort verkündet wird, das deiner Seele mehr nützt.

Gott wird deine Seele durch Pastoren retten, die durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und vom Heiligen

Geist wiedergeboren wurden. Triff eine weise Entscheidung um deiner Seele willen. Eine wirklich weise Seele ist diejenige, die sich Gottes Wort anvertraut.

Jesus wurde durch einen Eid zum Priester

Welche bessere Garantie hat unser Herr gegeben, als Er auf diese Erde kam?

Als Hoherpriester des Himmels hat Er ein für alle Mal das ewige Heil der Wiedergeburt durch Wasser (Taufe) und den Heiligen Geist vollbracht.

In Hebräer 7:20-21 heißt es: *‘Und inwiefern dies nicht ohne Eidschwur geschah, (denn jene sind ohne Eidschwur Priester geworden, dieser aber mit Eidschwur durch den, der zu ihm sprach: “Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks”).’* In Psalm 110:4 steht: *‘Geschworen hat Jehova, und es wird ihn nicht gereuen: “Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!”’* Der Herr hat sich selbst einen Eid geleistet. ‘Ich werde ein ewiger Priester nach der Ordnung Melchisedeks. Melchisedek, der Priester, ist der König der Gerechtigkeit, der König des Friedens, der ewige Priester, der König. Ich verspreche durch das geschriebene Wort, euer ewiger Priester nach der Ordnung Melchisedeks zu werden, zu eurem Heil.’

Gott Jesus kam auf diese Erde als bessere Verheißung zur Errettung von unseren Sünden (Hebräer 9:21-30). Jesus nahm nicht das Blut irgendeiner Ziege oder eines Schafes, sondern nahm alle unsere Sünden auf sich, indem Er sich taufen ließ und Sein Blut am Kreuz vergoss, und reinigte uns so vollständig von

unseren Sünden.

Im Alten Testament wurde das Amt des Hohenpriesters weitergegeben, wenn der Priester starb und sein Sohn das dreißigste Lebensjahr erreichte. Wenn also ein Hoherpriester dem Tod nahe war, war sein Kind etwa dreißig Jahre alt, und dann wurde das Amt des Hohenpriesters auf ihn übertragen. Auch nach seinem Tod setzte sich das Priestertum durch seine Nachkommen fort.

Im Laufe der Zeit, zur Zeit Davids, wurden die Nachkommen des Hohenpriesters so zahlreich, dass sie einer bestimmten Ordnung und Reihenfolge bei der Darbringung der Opfer folgen mussten. Anfangs hatte Hoherpriester Aaron nur wenige Kinder, aber später nahm die Zahl seiner Nachkommen erheblich zu. So hatten alle Nachkommen Aarons die Verantwortung und das Recht, die Aufgaben des Hohenpriesters zu erfüllen.

Wie im Lukasevangelium aufgezeichnet ist: 'Nach der Ordnung Abijas ging Zacharias in den Tempel, um den priesterlichen Dienst zu verrichten.' Unser Herr kam auf diese Erde und gab eine ewige Garantie für die Aufgaben des Hohenpriesters. Jetzt ist Jesus die Garantie für ein besseres und ewiges Heil für die Sünder geworden. Er hat das Heil der Wiedergeburt durch Wasser und den Geist, wie es der Herr garantiert hat, vollständig vollbracht.

Die Opfer, die die Nachkommen Aarons im Alten Testament darbrachten, waren immer unzureichend und niemals vollkommen. Was passiert, wenn eine Person, die den priesterlichen Dienst verrichtet, stirbt? Sie setzen ihre Kinder ein, um die Aufgaben zu übernehmen, aber solche Opfer konnten niemals die Seelen vollständig wiedergeboren machen. Ein Glaube, der von Menschen abhängig ist, kann niemals vollkommen werden.

Aber im Zeitalter des Neuen Testaments kam unser Herr auf diese Erde. Es war nicht nötig, dass Er unsere Sünden immer wieder wegnimmt, weil Er ewig lebt. Er nahm unsere ewigen Sünden in einem einzigen Akt durch das Wasser (die Taufe) auf sich und gab Seinen Leib am Kreuz hin, vergoss Sein Blut und schuf so ewige Vollkommenheit für diejenigen, die an das Heil von Wasser und Blut glauben, das Er vollbracht hat. Indem wir nur einmal an das Evangelium vom Wasser und vom Geist glauben, werden wir für immer und in einem einzigen Akt von allen Sünden gerettet.

Und der Herr lebt immer noch, sitzt zur Rechten des Thrones Gottes und dient als unser Bürge vor Gott, dem Vater, und tritt persönlich für uns ein. ‘Vater Gott, auch wenn sie so unzulänglich sind, sie glauben an mich. Habe ich nicht in der Vergangenheit all ihre Sünden durch Taufe und Blut auf mich genommen?’ Unser Herr ist der ewige Hohepriester des Heils.

Die Priester auf dieser Erde würden sterben, und ihre Kinder würden an ihrer Stelle Priester werden, doch dies war immer unvollkommen und endlos. Unser Herr jedoch lebt ewig, und Er kam in das Land Israel, um uns von den Sünden der Welt zu retten. Er empfing die Taufe von Johannes und vergoss Sein Blut am Kreuz, womit Er das Heil der ewigen Sündenweggabe vollendete. *“Wo aber eine Vergebung derselben ist, da ist nicht mehr ein Opfer für die Sünde” (Hebräer 10:18)*. Der Herr ist immer unser Garant für das Heil der Wiedergeburt. Bist du jemals durch den Glauben an das Evangelium von Jesu Wasser und Heiligem Geist wiedergeboren worden?

“Denn ein solcher Hoherpriester gezielte uns: heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden” (Hebräer 7:26). “Denn das Gesetz bestellt Menschen zu Hohenpriestern, die Schwachheit haben; das Wort des Eidschwurs aber, der nach dem Gesetz gekommen

ist, einen Sohn, vollendet in Ewigkeit” (Hebräer 7:28).

Was ich euch sagen möchte, handelt nicht vom Gesetz oder dem Gesetz der Werke, sondern davon, dass Jesus, der nicht schwach, sondern vollkommen und außergewöhnlich ist, unsere weltlichen Sünden ein für alle Mal durch Wasser (Taufe) und Blut hinweggenommen hat. Mit anderen Worten: Jesus übertrug alle unsere Sünden durch die Taufe auf Sich selbst und trug ein für alle Mal das Gericht der Sünde am Kreuz, um Gläubige sündlos zu machen. Ich sage euch, dass wir solch einen Retter haben, unseren Hohenpriester.

Glaubst du an Jesus? Jesus rettete uns nicht durch das Gesetz von allen Sünden, sondern gab uns ewiges Heil durch ewige Taufe und ewiges Blut, das uns für immer von den Sünden der Welt befreit. Diejenigen, die glauben, sind gerettet, und diejenigen, die noch nicht glauben, müssen mehr lernen und zum Glauben kommen.

Wahrer Glaube wird durch Lernen gewonnen, basierend auf den Worten der Bibel, den Worten vom Wasser und vom Geist. Unser ewiger Hohepriester im Himmel, Jesus, wurde durch die Taufe, die Er empfing, und das Blut des Kreuzes zu unserem ewigen Retter.

Die Etablierung des Glaubens

<i>Wie sollten wir an Jesus glauben, um richtig zu glauben?</i>
<i>Wir glauben an die Worte, dass Jesus durch Seine Taufe und das Vergießen Seines Blutes am Kreuz all unsere Sünden weggenommen hat.</i>

Ihr Lieben, wir müssen etablieren und glauben, wie man

richtig an Jesus glaubt. Was bedeutet es, geistlich gesehen auf richtige Weise an Jesus zu glauben? Es bedeutet, an das Evangelium von Jesu Taufe und Blut zu glauben, durch das wir von den Sünden der Welt gerettet wurden. Diejenigen, die zu 100% an die Verdienste von Jesu Taufe und Blut glauben, ohne ihre eigenen Verdienste hinzuzufügen, sind diejenigen, die wirklich mit dem richtigen Glauben an Jesus glauben.

Wie sieht es bei dir aus? Wie ist dein geistlicher Zustand, wenn es darum geht, an Jesus zu glauben? Versuchst du, deinen Glauben an Jesus mit deinen eigenen Bemühungen und deiner eigenen Kraft zu verbinden, in dem Glauben, dass dadurch ein gerechter Glaube entsteht?

Ich war auch einmal dort. Ich habe etwa zehn Jahre lang mit einem legalistischen Glauben immens gekämpft; es war so schwer und mühsam. Schon wenn ich jetzt daran denke, schaudert es mich. Am Sonntag: 'Schatz', 'Ja?', 'Kannst du das bitte waschen?' 'Oh, wir sollten am Sonntag keine Wäsche waschen.' Meine Hose ist an einem Sonntag gerissen. 'Kannst du das flicken?' Aber an diesem heiligen Sonntag, wie könnten wir da nähen, also ließen wir es bis Montag liegen. Ach, dieser Kampf. Aber in Wirklichkeit habe ich mich sogar noch sorgfältiger bemüht als meine Frau, den Sonntag heilig zu halten. Es war anstrengend, den Sonntag heilig zu halten. Sonntage waren nicht entspannend, sondern erschöpfend, weil ich versuchte, den Tag heilig zu halten; ich erinnere mich an diese Zeiten.

Richtig an Jesus zu glauben bedeutet, an die Worte zu glauben, dass Jesus durch Seine Taufe und das Vergießen Seines Blutes am Kreuz all unsere Sünden weggenommen hat. Wahrhaft gut an Jesus zu glauben bedeutet, an alle Worte, die Göttlichkeit Jesu und an alle Taten zu glauben, die Er für unsere Erlösung vollbracht hat, als Er auf diese Erde kam,

einschließlich Seiner Taufe und des Vergießens Seines Blutes, um all unsere Sünden wegzunehmen.

Was bedeutet es, an Jesus zu glauben? “Es bedeutet, an die Taufe und das Blut zu glauben, die Jesus vollbracht hat.” Wie einfach und leicht ist das? Wenn der Herr etwas sagt, wenn Prediger das Wort weitergeben, sollten wir prüfen, ob es mit der Bibel übereinstimmt, und wenn es das tut, sagen: “Oh, ist das so? Ja, ich verstehe. Ich werde es annehmen. Ich glaube.” Das ist der richtige Weg zu glauben.

“Danke. Es ist anders als das, was ich bisher kannte und glaubte, aber wenn das Wort es so sagt, dann muss es so sein. *‘Darum, aus Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde’* (Römer 3:20). Früher dachte ich, das Gesetz sei gut und müsse befolgt werden, weil es das Gesetz ist, und ich versuchte, es zu halten, um Erlösung zu erlangen. Aber zu versuchen, Erlösung durch das Halten des Gesetzes zu erlangen, ist ein Irrglaube; es ist unmöglich, es ganz zu halten! Also gab uns Gott das Gesetz, um zu zeigen, dass in mir schmutzige und abscheuliche Sünde ist, dass meine falschen Handlungen vor Gott Sünden sind! Ah! Danke.

Ich habe es missverstanden und immer wieder versucht, es zu erfüllen. Ich habe arrogant Gottes Vollkommenheit herausgefordert, aber bitte habe Erbarmen mit mir. Jetzt glaube ich, dass Jesus mich davor gerettet hat, wegen meiner Sünden in die Hölle zu kommen, indem Er sich taufen ließ und Sein Blut vergoss, um meine Sünden ein für alle Mal hinwegzunehmen.”

Du musst wahrhaftig anerkennen und rein glauben. Du musst rein an alle im Schriftwort aufgezeichneten Worte glauben. Erst dann kannst du vollständig wiedergeboren werden.

Was bedeutet es, an Jesus zu glauben? Ist es etwas, das du erschaffst? Ist der Glaube an Jesus eine Religion? Religion ist

etwas, das du erschaffst. Du erschaffst dir deinen eigenen Gott und deinen eigenen Glauben. Du machst ihn und strebst dann nach deinem Ziel; das ist, was Religion ist.

Was ist Glaube? Glaube bedeutet zu glauben, und Ehrfurcht spiegelt das Hochschauen auf das Werk des Herrn wider. Der richtige Glaube besteht darin, dankbar im Herzen zu glauben, während man auf die Taufe schaut, die Jesus empfangt, um die Sünden der Sünder auf sich zu nehmen, und auf das Blut, das er an unserer Stelle am Kreuz vergoss. Das ist wahrer Glaube. Es gibt einen großen Unterschied zwischen Glauben und Religion. Wenn du dies unterscheidest, erhält dein Glaube die volle Punktzahl.

Heute sagen nicht wiedergeborene Legalisten, dass wir an Jesus glauben und gerecht leben müssen. Geht es beim gerechten Leben nur um gute Taten? Natürlich sollten wir gerecht leben.

Wo kann man jemanden finden, der so gerecht lebt wie ein wiedergeborener Gerechter? Aber wenn ein wiedergeborener Gerechter anderen sagt, dass sie gerecht werden sollen, spricht er zu denen, die nicht wiedergeboren sind. Im Herzen eines nicht wiedergeborenen Menschen befinden sich zwölf Arten von Sünden; wie könnten sie also gerecht leben? Sie verstehen mit ihrem Verstand, dass sie gerecht leben sollten, aber sie begehen Sünden wegen der Sünde in ihrem Herzen. Für Sünder ist das gerechte Leben nur eine Theorie; in Wirklichkeit sündigen sie instinktiv.

Deshalb müssen wir in unserem Herzen entscheiden, ob wir einen gesetzesbasierten Glauben leben oder an die Taufe und das Blut Jesu Christi glauben, der unser ewiger Hohepriester und Gott ist, um Erlösung zu empfangen.

Ihr, die ihr wirklich glaubt, wisst, dass ihr einen ewigen Hohepriester habt. Erkennt Jesu wahre Erlösung durch Seine Taufe und Sein Blut, glaubt daran und empfangt die Erlösung

von der Sünde ein für alle Mal. Lasst uns ein Leben des Glaubens führen und in das ewige Himmelreich eintreten.

Diejenigen, die wiedergeboren sind, fürchten das Ende der Welt nicht

<i>Warum fürchten die Wiedergeborenen das Ende der Welt nicht?</i>
<i>Weil sie durch den Glauben an die Taufe des Herrn, das Blut des Kreuzes und die Auferstehung ewiges neues Leben empfangen haben.</i>

Wenn jemand wirklich an Jesus glaubt und seine Seele wiedergeboren ist, fürchtet er das Ende der Welt nicht. Es sind diejenigen, die nicht wiedergeboren sind, die die Endzeit fürchten und Angst haben, vor dem Herrn zu stehen.

Bitte versteht, dass diejenigen, die wirklich wiedergeboren sind, ein rechtschaffenes Leben führen und in diesen letzten Tagen das Evangelium verbreiten. In dieser Welt, solange wir das Evangelium vom Wasser und dem Geist in unseren Herzen bewahren, ist es alles, was wir glauben müssen, unabhängig davon, wann unser Herr kommt. Wenn der Bräutigam kommt, können wir freudig sagen: 'Ach, wie froh bin ich! Ich bin unzulänglich, aber der Bräutigam hat mich geliebt und so gerettet. Der Herr allein ist mein Bräutigam und mein Retter.' Jesus ist der Bräutigam der geretteten Gerechten.

Meine Damen und Herren, hat die Braut den Bräutigam geheiratet, weil die Braut den Bräutigam liebte, oder weil der Bräutigam die Braut liebte? Natürlich heiraten die Menschen auf Erden, weil sie sich gegenseitig lieben, aber eure Ehe mit Jesus,

der Gott ist, ist überhaupt nicht so. Es ist eine Ehe mit der Braut durch die Liebe und Erlösung des Bräutigams. Das ist die Hochzeitszeremonie des Himmels.

Wenn die Braut sagt: 'Ich liebe dich', sagt der Bräutigam nicht: 'Wirklich? Du liebst mich? Ich bin so aufgeregt, ich liebe dich auch.' Der Bräutigam kennt alle Schwächen und Mängel der Braut. Er liebt die Braut, weil sie eine Sünderin ist, die bemitleidet wird, und Er hat sie davor gerettet, in die Hölle zu gehen, indem Er alle ihre Sünden durch die Taufe auf sich genommen und Sein Blut vergossen hat, um sie zu Seiner Braut zu machen.

Unser Herr kam nicht als ein Nachkomme unter dem Gesetz wie Aaron. Er kam nicht, um Opfer mit dem Blut von Tieren darzubringen wie die irdischen Hohepriester, sondern als der ewige Hohepriester des Himmels hat Er alle Sünden der Menschheit für immer mit einem einzigen ewigen Opfer hinweggenommen.

Tatsächlich sind die Opfer im Alten Testament ein Schatten von Jesus Christus. Die Hauptperson war Jesus selbst. Jesus selbst kam als die Wirklichkeit auf diese Erde; wird die Wirklichkeit dem Schatten folgen? Es ist der Schatten, der sich bewegt, wenn sich die Wirklichkeit bewegt. Sollte die Wirklichkeit dem Schatten folgen? So sollte es nicht sein.

Unser Herr kam nicht auf diese Erde, um wie Aaron Opfer im Heiligtum darzubringen, sondern als Gott Jesus brachte Er Seinen eigenen Leib Gott dar, um Sünder zu retten. Jesus hat alle Sünder vollständig von all ihren Sünden gerettet, indem Er an unserer Stelle getauft wurde und Sein Blut vergoss.

Die Wegnahme unserer Sünden durch den Glauben an Jesu Taufe und Sein Blut ist eindeutig. Das Werk unseres Jesus, der auf diese Erde kam, um für unser Heil zu wirken, ist unbestreitbar.

Wann wurde das Heil vollbracht? Wann wurden vergangene, gegenwärtige und zukünftige Sünden weggenommen? Das Heil Jesu ist nicht verwirrend oder unsicher. Unser Herr hat uns definitiv von allen Sünden gerettet.

“Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.” Unser Herr, der zur Wahrheit wurde, kam auf diese Erde und gab uns durch Taufe, Blut, Tod und Auferstehung ewiges neues Leben, und wir glauben daran.

Das Alte Testament ist ein Vorbild für Jesus im Neuen Testament

Das Alte Testament ist der Schatten des Neuen Testaments. Unser Herr kam nicht als ein Nachkomme Aarons, um die Rolle eines irdischen Hohenpriesters zu übernehmen, sondern nahm stattdessen eine bessere Rolle an, nämlich die des ewigen Hohenpriesters vor Gott, dem Vater, im Himmel.

Alle Menschen auf dieser Erde sind unfähig, das Gesetz zu halten, deshalb wurden sie alle zu Sündern, und das von Gott gegebene Gesetz kann niemals jemanden gerecht machen. Daher musste Gott den ersten Bund abschaffen, um den zweiten zu errichten.

Gott, der Vater, sandte Seinen Sohn auf diese Erde und verlangte von allen, die an Jesus in der ganzen Welt glauben, den Glauben an die durch die Taufe, das Blut, den Tod und die Auferstehung Seines Sohnes vollbrachte Erlösung. Dies ist die zweite Verheißung.

Die zweite Verheißung erfordert den Glauben an das Evangelium vom Wasser und dem Geist. Gott, der Vater, verlangt jetzt nicht, dass die Menschen bestimmte Taten vollbringen oder auf eine bestimmte Weise leben, sondern dass

sie glauben, dass ihre Sünden durch die Taufe und das vergossene Blut Seines Sohnes abgewaschen und sie dadurch gerettet worden sind.

Er fragt, ob du an die Erlösung glaubst, die durch Seinen Sohn vollendet wurde, der getauft wurde, Sein Blut am Kreuz vergoss und alles vollbrachte, was für deine Rettung notwendig war. Wir müssen antworten, dass wir glauben.

In der Bibel steht der Stamm Juda für das Königtum. David stammte aus einer königlichen Linie. Jesus Christus kam aus dem Stamm Juda. Der Stamm Levi ist der priesterliche Stamm. Jeder Stamm hatte vor Gott seine eigene Rolle.

So versprach Gott, dass Jesus aus dem Stamm Juda geboren werden würde. Die Verheißung an den Stamm Juda war eine Verheißung an die gesamte Menschheit. Unser Herr hat die Erlösung für die gesamte Menschheit von allen Sünden der Welt durch Seine Taufe, den Tod am Kreuz und die Auferstehung vollbracht und uns von all unseren Sünden errettet.

Die Sünden der Menschen werden nicht durch Bußgebete ausgelöscht

In Jeremia 17:1 wird erwähnt, wo die Sünden der Menschen aufgezeichnet sind. Es heißt, sie sind an zwei Orten aufgezeichnet: *“Die Sünde Judas ist geschrieben mit eisernem Griffel, mit diamantener Spitze; sie ist eingegraben in die Tafel ihres Herzens und an die Hörner eurer Altäre.”* Die Sünde eines Menschen ist in seinem Herzen aufgezeichnet, sodass er erkennt, dass er ein Sünder ist. Bevor man an Jesus glaubt, kennt man seine Sünde nicht. Warum? Weil Gottes Gesetz, das Er gesprochen hat, nicht im Herzen ist. Doch wenn man an Jesus glaubt, egal ob man gut oder schlecht glaubt, erkennt man, dass

man ein Sünder vor Gott und Jesus ist.

Manche Menschen sagen nach etwa zehn Jahren des Glaubens an Jesus: 'Oh, ich bin ein Sünder. Ich dachte, ich wäre vergeben, aber jetzt sehe ich, dass ich ein Sünder bin.' Sie erkennen ihren sündigen Zustand nach zehn Jahren des Glaubens. Zehn Jahre lang, nachdem sie an Jesus geglaubt haben, waren sie vielleicht voller Freude und Begeisterung im Glauben, aber nach zehn Jahren, wenn sie die angesammelte Sünde in ihrem Herzen sehen, sagen sie: 'Herr, ich bin ein Sünder.'

Weißt du, warum das passiert? Es ist, weil diese Person jetzt ihre Sünde und Ungerechtigkeit durch Gottes Gesetz sieht. Sie glauben an Jesus, aber sie sind nicht wiedergeboren, deshalb hat Gott alle ihre Sünden auf die Tafeln ihres Herzens geschrieben. Daher verschwinden die Sünden, die sie begangen haben, nicht, sondern bleiben auf den Tafeln ihres Herzens und machen sie zu einem Sünder, der an Jesus glaubt.

Nach zehn oder fünf Jahren des Glaubens an Jesus erkennen sie schließlich die Wahrheit, dass sie Sünder sind, die an Jesus glauben. Sie waren vor dem Glauben an Jesus Sünder und bleiben es auch nach dem Glauben an Ihn. Es dauert lange, bis Menschen ihre Sünde verstehen und erkennen, dass sie Sünder sind. Das zeigt, wie unempfindlich Menschen gegenüber Sünde sind.

Manche Menschen brauchen 30 Jahre, andere 50 Jahre, und manche erkennen es ihr ganzes Leben lang nicht und gehen in die Hölle. "Oh Gott, früher habe ich gut gelebt, bevor ich an Gott geglaubt habe, als es kein Gesetz oder Gottes Gesetz gab. Aber jetzt, wie der Apostel Paulus sagte: 'Gerade das Gebot, das zum Leben führen sollte, brachte mir den Tod.' Ja, als ich anfang, an Gott zu glauben, war ich überzeugt, dass ich das Wort halten könnte, aber jetzt sehe ich, dass ich es nicht einmal halte; stattdessen bin ich jeden Tag damit beschäftigt, verschiedene

Sünden zu begehen. Herr, ich bin ein Sünder, der an Jesus glaubt.”

Siehst du, es ist deine eigene Sünde, die dich daran hindert, nach Gottes Wort zu leben. Die Sünde eines Menschen ist in seinem Herzen und im Buch der Taten aufgezeichnet. Weil Gott alle Sünden aufgezeichnet hat, werden dir beim Beten, wenn du ‘Herr’ sagst, die Sünden in deinem Herzen offenbart. ‘Hey, hast du diese Sünde nicht begangen?’ ‘Hast du dafür nicht schon vor zwei Jahren Buße getan und Vergebung empfangen? Warum verfolgt dich die Erinnerung immer noch?’ ‘Welche Ausrede brauchst du? Gott hat die Sünde in deinem Herzen aufgezeichnet. Das hat Gott getan. Mach keine Ausreden; du bist ein Sünder.’

Du sagst immer noch: ‘Herr, vergib mir’, selbst jetzt, zwei Jahre nachdem du eine Sünde begangen hast. Dennoch quält dich die Sünde immer noch, weil sie auf den Tafeln deines Herzens bleibt. Ja, du hast diese Sünde vor zwei Jahren begangen. Aber obwohl du um Vergebung gebeten hast, bleibt die Sünde in deinen Gedanken auf den Tafeln deines Herzens.

Siehst du, nimmst verbale Buße die Sünde weg? Die Sünde eines Menschen ist auf den Tafeln seines Herzens aufgezeichnet, daher kann sie ohne die Wahrheit des Evangeliums vom Wasser und dem Geist nicht weggenommen werden. Deshalb wird die Wegnahme der Sünde durch die Wahrheit des Wortes vom Wasser und dem Geist vollendet. So müssen wir alle an das wahre Evangelium glauben, nämlich an Jesu Taufe und Blut, um ein für alle Mal von allen Sünden gerettet zu werden.

Ich werde dein Retter werden <Urevangelium>

Wie wurde Jesus unser Retter?

Jesus kam als der Retter, um alle, die an diese Wahrheit glauben, zu retten, indem er alle Sünden durch Seine Taufe und Sein Blut hinweggenommen hat.

Unser Gott hat der ganzen Menschheit ein neues Versprechen gegeben: ‘Ich werde dein Retter werden, Ich werde dich mit Wasser und Blut von den Sünden deiner Welt vollkommen machen; Ich werde gewiss Gnade denen schenken, die an mich glauben’, so versprach Er aufs Neue.

Wir werden gerettet und wiedergeboren durch den Glauben an die Wahrheit von Gottes Verheißung und an das rettende Werk des Heils, das Jesus Christus auf dieser Erde mit Wasser und Blut versprochen und vollbracht hat.

Wenn Ärzte schlechte Untersuchungen durchführen, kann man ihnen nicht vertrauen. Eine richtige Untersuchung und die korrekte Anwendung von Medikamenten sind unerlässlich. Wie könntest du Medikamente einnehmen und ihnen vertrauen, wenn die Untersuchung unzureichend ist? Wenn nur die Ärzte richtig diagnostizieren könnten, gäbe es genügend Medikamente. Wenn die Untersuchung des Arztes ein Durcheinander ist, wird selbst das beste Medikament nur Nebenwirkungen verursachen.

Genauso muss man beim Glauben an Jesus seinen geistlichen Zustand genau mit Gottes Wort diagnostizieren. Ein geistlicher Arzt sollte untersuchen, wo dieser Mensch geistlich krank ist, wie er seinen Glauben lebt, und ihn mit der Wahrheit von Gottes Wort diagnostizieren. Dann kann man alles schnell verstehen.

Geistlich wache Ärzte können jedes einzelne

Gemeindemitglied zur Wiedergeburt führen und sie zu 100% gerecht machen.

“Ich weiß nicht, wann ich vollständig von meinen Sünden gereinigt wurde.” Wie kannst du das nicht wissen? Du solltest es wissen können, und andere sollten es auch wissen. Wenn jemand behauptet, ein Jünger Jesu zu sein, sollte er zumindest sein eigenes Sündenproblem gelöst haben und andere zur geistlichen Wiedergeburt führen können. Danach kann er bei Fragen des Glaubens und der Führung durch den Heiligen Geist helfen... Natürlich, wenn es sich um ein körperliches Problem wie eine gebrochene Rippe oder eine Entzündung handelt, solltest du ihnen sagen, dass sie ins Krankenhaus gehen sollen. Doch für die geistliche Diagnose musst du genau bestimmen, ob diese Person ein Sünder oder ein Gerechter ist.

Jesus kam auf diese Erde, wurde getauft und starb am Kreuz, um die Sünden der Welt wegzunehmen. Bleiben deine Sünden immer noch, weil Sein Werk unzureichend war? Nein, es wurde ein für alle Mal durch das Wirken des Wortes vom Wasser und vom Geist vollendet.

Das Evangelium ist wie Dynamit. Dynamit hat die Kraft zu explodieren und ein Gebäude vollständig zu zerstören. Sogar ein großer Berg kann mit einer einzigen Atombombe zu Staub gemacht werden, wobei sogar die Luft verbrennt. Das Werk, das Jesus tat, als er auf diese Erde kam, ist genau das Evangelium vom Wasser und vom Geist – dieses Evangelium ist wie Dynamit. Jesus hat alle Sünden derer, die an Ihn glauben, durch das Evangelium der Wahrheit vom Wasser und vom Geist hinweggenommen.

Hebräer 8:10-12 sagt: *“Denn dies ist der Bund, den ich dem Hause Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze in ihren Sinn gebe, werde ich sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen zum Gott,*

und sie werden mir zum Volke sein. Und sie werden nicht ein jeder seinen Mitbürger und ein jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! denn alle werden mich erkennen vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen. Denn ich werde ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken.” Amen. Unser Herr hat gesagt, dass er alle, vom Größten bis zum Kleinsten, vollständig von der Sünde retten wird.

Im Alten Testament betrat der Hohepriester einmal im Jahr das Heiligtum. Der Hohepriester legte einem Ziegenbock oder Schaf die Hände auf, übertrug die Sünden des Volkes auf das Tier und brachte dann sein Blut in das Heiligtum Gottes, um es siebenmal auf den Deckel zu sprengen. So wurden die Sünden im Alten Testament gesühnt, doch diese Opfer setzten sich fort, da die Wirklichkeit noch nicht erschienen war. Sobald jedoch die Wirklichkeit kommt, wird das alttestamentliche Opfersystem abgeschafft. Die Abschaffung des Opfersystems des Alten Testaments bedeutet nicht, dass das gesamte Wort des Alten Testaments abgeschafft wurde, sondern dass konkret dessen Opfersystem abgeschafft wurde.

Es sind über 2000 Jahre vergangen, seit Jesus kam, im Jordan getauft wurde, die Sünden der Welt auf sich nahm und am Kreuz gerichtet wurde, wodurch er uns vollständig rettete. Es sind über 2000 Jahre vergangen, seit unser Herr auf diese Erde kam und alle Sündenprobleme löste. Aber hat Gott nur die Sündenprobleme der Israeliten gelöst? Er löste die Sündenprobleme aller Menschen auf der ganzen Welt.

Alle Worte im Alten Testament sind Gleichnisse, bis Jesus kam. Verstehst du? Ein Gleichnis ist etwas, das eine hypothetische Situation verwendet, um die wahre Wirklichkeit gut zu erklären. Es ist eine Methode, eine hypothetische Situation darzustellen, um die reale Wirklichkeit leicht verständlich zu

machen. Zum Beispiel ist es eine Art, eine hypothetische Szene zu nutzen, um die Wahrheit klar zu veranschaulichen.

Im Alten Testament konnte das von Gott eingesetzte Opfersystem das Gewissen der Menschen nicht vollständig reinigen. Im Alten Testament musste man, um die Sünden des Volkes weggenommen zu bekommen, ein Lamm bringen, ihm die Hände auflegen und es töten, doch dies reichte nicht aus, um uns vollkommen zu machen. Was bedeutet 'Hände auflegen'? Es bedeutet 'übertragen' oder 'weitergeben'.

In Levitikus 3 bedeutet das Wort 'Levit' 'Vereinigung' oder 'Gemeinschaft'. Um mit Gott vereint zu sein, muss ein Mensch heilig sein. Wie können wir mit Gott vereint sein? Wir müssen ein Tier als Opfer darbringen, ihm die Hände auf den Kopf legen, um unsere Sünden zu übertragen, und dann sein Blut nehmen und es an die Hörner des Altars Gottes streichen. Danach mussten wir das Tier in Stücke schneiden und es als Opfergabe für Gott auf dem Altar verbrennen. Durch dieses Tieropfer wird ein Mensch von Sünde gereinigt. Doch diese Methode, täglich Schafe oder Ziegen zu opfern, konnte das Gewissen nicht vollständig reinigen.

In dieser Zeit opfern wir keine Lämmer oder Rinder. Dennoch leben auch heute viele Gläubige ihren Glauben, als ob sie Schafe oder Rinder schlachten und halten an einem legalistischen Glauben fest. 'Herr, ich habe gesündigt. Vergib mir. Herr, meine Sünden werden nicht ausgelöscht. Diese Sünde ist so hartnäckig, dass sie nicht aus meinem Herzen verschwindet. Herr, bitte lösche die Sünde in meinem Herzen aus. Benutze einen Radiergummi oder irgendetwas, um sie auszulöschen.' Und wenn die Sünde im Herzen nicht ausgelöscht wird, fasten sie 20 Tage lang, um zu versuchen, sie zu löschen. Wenn das nicht funktioniert, sollten sie dann 40 Tage fasten?

40 Tage zu fasten kann tödlich sein. Können Fastengebete die Sünden in deinem Herzen auslöschen? Nein, das können sie nicht. Fasten kann deinem Herzen Trost bringen, aber solche Opfer können deine Sünden nicht vollständig wegnehmen. Die Sünden in deinem Herzen können nicht durch Gebet oder durch das Bitten, sie wegzubrennen, ausgelöscht werden; sie können nur durch das Evangelium vom Wasser und vom Geist weggenommen werden.

Alle Sünden können vollständig weggenommen werden, wenn man an Gottes Wort von Wasser und Blut glaubt, aber niemals durch menschliche Buße oder Fastengebete. Absolut nicht. Das Opfersystem im Alten Testament, das tägliche Opfer beinhaltete, wurde uns von Gott gezeigt, bis Jesus kam und es im Neuen Testament neu interpretierte. Deshalb sagte Gott: *“Christus aber, gekommen als Hoherpriester der zukünftigen Güter, in Verbindung mit der größeren und vollkommeneren Hütte, die nicht mit Händen gemacht (das heißt nicht von dieser Schöpfung ist), auch nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen Blute, ist ein für allemal in das Heiligtum eingegangen, als er eine ewige Erlösung erfunden hatte” (Hebräer 9:11-12).*

Unsere Sünden wurden nicht durch das Blut von Opferböcken, Kälbern und Lämmern ausgelöscht, sondern durch Seinen eigenen Leib, der ohne Makel war. Mit anderen Worten: Jesus, der die Menschheit vertrat und als der Hohepriester, empfing die Taufe von Johannes dem Täufer im Jordan, nahm die Sünden der ganzen Welt auf sich, trug sie an Seinem Leib und starb dann an unserer Stelle am Kreuz, indem Er nur Sein eigenes Wasser (Taufe) und Blut verwendete, um uns zu retten.

Wenn Jesus alle Sünden der Welt durch Seine Taufe im Jordan auf sich nahm und sie wegnahm, gibt es dann etwas, das

unser Gewissen beunruhigen sollte, wenn wir uns Gott im Glauben an Jesus nähern? Nein, das gibt es nicht. Wenn wir wahrhaft glauben, können wir Gott mit reinem Gewissen nahen. Jesu Taufe war der Prozess, durch den Er die Sünden der Welt auf sich nahm, und Sein Blut war die Folge der Sünde.

Wann nahm Jesus alle Sünden der Menschheit auf sich? Es war, als Jesus zum ersten Mal in Seinem öffentlichen Wirken getauft wurde. Jesus kam auf diese Erde und empfing die Taufe.

Betrachten wir Matthäus 3:13-17. *“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”*

Jesus empfing die Taufe von Johannes. Er sagte: ‘Du taufst mich’, und Johannes erwiderte: ‘Ich habe nötig, von dir getauft zu werden.’ Jesus sagte: ‘Lass es jetzt geschehen. Verschwende keine Zeit mit Reden; taufe mich schnell. Es ist angemessen, dass wir dies tun, um alle Gerechtigkeit zu erfüllen.’ So empfing Jesus die Taufe von Johannes.

Als Jesus die Taufe von Johannes empfing, erklärte Er, warum Er dies tat. Er sagte: ‘Wir tun dies, damit du mich taufst und Ich die Taufe von dir empfangen, wodurch alle Sünden der Welt auf Mich übertragen und zum Verschwinden gebracht werden.’ Er sagte: ‘Dies zu tun ist recht, um alle Gerechtigkeit zu erfüllen.’ Dies bedeutet, dass es gerecht ist, dass Jesus selbst

durch den Empfang der Taufe die Verantwortung für alle Sünden der Menschen auf sich nimmt.

Ihr Lieben, unser Herr kam auf diese Erde, um alle Sünden wegzunehmen, die die Menschheit gegen das Gesetz begangen hat. Unser Herr kam auf diese Erde, um alle jene Sünden wegzunehmen, die das Gesetz übertreten haben, und die Menschheit von allen Sünden zu retten.

Jesus kam auf diese Erde, ließ sich von Johannes taufen und starb am Kreuz, und indem Er die Sünden der Gläubigen wegnahm, verhiess Er ihnen ewige Errettung und Segen. Er stand dann nach drei Tagen von den Toten auf und sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters.

Alle Testamente treten erst in Kraft, wenn der Erblasser verstorben ist. Wenn deine Eltern zu Lebzeiten ein Testament verfassten, wäre es für keines ihrer Kinder wirksam. Sobald die Eltern jedoch verstorben sind, wird das Testament für alle überlebenden Erben wirksam.

In ähnlicher Weise kam Jesus auf diese Erde und versprach: 'Ich werde euch mit meinem Leib retten.' Jesus sagte: 'Ich bin auf diese Erde gekommen, um euch zu retten. Ich werde eure Sünden wegnehmen, indem Ich die Taufe empfangen, am Kreuz sterbe und von den Toten auferstehe. Ich werde euch vollkommen von allen Sünden der Welt erlösen. Ich werde euch zu meinem Volk machen. Ich werde euch durch Wasser und den Geist vor der List des bösen Teufels, vor dem Tod, vor dem Fluch der Sünde und vor dem Verderben retten.'

Wie hat Er dieses Versprechen erfüllt? Zuerst wurde unser Herr durch den Heiligen Geist im Schoß Marias empfangen und wurde im Fleisch auf dieser Erde geboren. Jesu Geburt auf dieser Erde, Seine Menschwerdung, bedeutet, dass der heilige Gott Mensch wurde.

Zweitens lebte Jesus ein privates Leben, bis Er

neunundzwanzig Jahre alt war. Dann, im Alter von dreißig Jahren, als Er Sein öffentliches Wirken begann, war das Erste, was Er tat, um die Menschheit von den Sünden der Welt zu retten, dass Er von Johannes im Jordan getauft wurde. Warum ließ sich Jesus von Johannes dem Täufer taufen? Er tat es, um alle Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen.

Drittens starb Jesus am Kreuz. Warum starb Jesus am Kreuz? Es war, um das Gericht für unsere Sünden zu empfangen, indem Er Sein Blut an unserer Stelle vergoss, nachdem Er diese Sünden durch die Taufe auf sich genommen hatte.

Nachdem Jesus all diese Werke des Heils vollendet hatte, ist Er nach drei Tagen von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren, wo Er nun zur Rechten Gottes sitzt.

Was bedeutet es, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, nach drei Tagen von den Toten auferstanden ist und in den Himmel aufgefahren ist? Es bedeutet, dass unser Herr alle Versprechen, die Er gemacht hat, erfüllt und damit das neue Versprechen, das Er uns gegeben hat, vollendet hat: uns vollständig von allen Sünden durch Wasser, Blut und Auferstehung zu retten.

Das bedeutet, dass die Wirksamkeit des Bundes des Heils, dass unser Herr uns von den Sünden der Welt gerettet hat, auf uns gekommen ist, die wir glauben. Die Errettung von allen Sünden ist zu mir und zu euch allen gekommen, die ihr glaubt.

Hebräer 9:22-28: *“Und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung. Es war nun nötig, daß die Abbilder der Dinge in den Himmeln hierdurch gereinigt wurden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese. Denn der Christus ist nicht eingegangen in das mit Händen gemachte Heiligtum, ein Gegenbild des wahrhaftigen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen; auch nicht, auf daß er sich selbst oftmals opferte,*

wie der Hohepriester alljährlich in das Heiligtum hineingeht mit fremdem Blut; sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an; jetzt aber ist er einmal in der Vollendung der Zeitalter geoffenbart worden zur Abschaffung der Sünde durch sein Opfer. Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, also wird auch der Christus, nachdem er einmal geopfert worden ist, um vieler Sünden zu tragen, zum zweiten Male denen, die ihn erwarten, ohne Sünde erscheinen zur Seligkeit.”

Da die täglichen Opfer, die von Menschen mit ihren eigenen Händen im Alten Testament dargebracht wurden, uns nicht vollkommen machen konnten, kam Jesus selbst auf diese Erde und rettete Seine Schöpfung von den Sünden der Welt durch die Taufe und das Blut, das Er empfing.

Im Alten Testament verlangte das Gesetz der Werke häufige Opfer, und wenn ein Priester starb, musste ein neuer erscheinen. Jetzt aber ist der Herr mit einer neuen Verheißung gekommen, nämlich dass Jesus selbst uns retten wird. Jesus hat alle Sünden der Welt ein für alle Mal durch Wasser und Blut hinweggenommen und uns ewig gerettet.

Jesus empfing die Taufe durch Johannes den Täufer, um uns in einer Handlung sündenlos zu machen, und Er opferte seinen Leib am Kreuz, um uns vor dem Gericht für unsere Sünden zu retten, indem er das Gericht für alle Sünden am Kreuz auf sich nahm. Deshalb heißt es, wenn Jesus am Ende der Welt erscheint, in Hebräer 9:28: *“Nachdem er einmal geopfert worden ist, um vieler Sünden zu tragen, zum zweiten Male denen, die ihn erwarten, ohne Sünde erscheinen zur Seligkeit.”*

“Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.” Wenn Menschen geboren werden, werden sie als Nachkommen Adams mit Sünde geboren, daher müssen sie sterben, in die Hölle gehen und dem Verderben

entgegensehen.

Unser Herr aber kam auf diese Erde und nahm durch Seine Taufe alle Sünden der Welt auf sich—Sünden des Herzens, Sünden der Tat und Sünden des Gedankens, — die Menschen ihr ganzes Leben lang begehen. Er trug das Gericht für all diese Sünden am Kreuz und nahm dadurch alle Sünden vollständig weg und reinigte uns, die wir glauben, augenblicklich.

Deshalb hat Er dafür gesorgt, dass wir, die wir an die Wahrheit glauben, nicht gerichtet werden, und durch das Wort der Wahrheit hat Er uns als gerechte Menschen ohne Sünde wiedergeboren, damit wir ewig im Himmelreich leben können.

Unser Herr kam auf diese Erde, empfing die Taufe von Johannes dem Täufer im Jordan, vergoss Sein Blut am Kreuz und stand von den Toten auf, um alle Gerechtigkeit zu erfüllen und jeden Einzelnen von uns zu retten.

Das ursprüngliche Evangelium von Jesu Taufe

Was ist die Bedeutung der Taufe, die Jesus im Jordan empfing?

Wie das Handauflegen im Alten Testament bedeutet es ‘übertragen’, ‘begraben’ und ‘übergeben’ und bezeichnet das ursprüngliche Evangelium, dass alle Sünden auf Jesus, das Lamm, übertragen wurden und dadurch weggenommen sind.

“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm:

Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.” (Matthäus 3:13-17).

Jesus sagte, dass es sich ziemt, alle Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen, als Er von Johannes getauft wurde. Was bedeutet das? Gottes Gerechtigkeit bezieht sich auf Gottes Güte, Liebe und gerechte Erlösung. Jesus empfing die Taufe von Johannes dem Täufer, indem Er alle Sünden der Menschheit auf sich nahm, dadurch alle Sünden der Welt auslöschte und sagte: ‘Es ist angemessen, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.’

Was bedeutet Taufe? Das Wort *‘βαπτίζω (Baptizo)’* bedeutet begraben, eintauchen, übergehen oder übertragen. Im Alten Testament legten die Menschen ihre Hände auf Tiere. Was bedeutet das Händeauflegen? In Levitikus 1:3 wird das Händeauflegen so erklärt, dass es dieselbe Bedeutung wie die Taufe hat, nämlich übergehen oder übertragen.

Was war erforderlich, um die Sünden des Volkes in der Wohnung des Alten Testaments zu wegnehmen? Unabhängig von der Anzahl der Priester oder Menschen: Wenn es kein Opfer gab, mit anderen Worten kein Lamm oder keine Ziege, war das Opfer ungültig.

Deshalb ist für Sünder die wichtigste Person Jesus, der als das Lamm Gottes kam. Der Schöpfergott kam auf diese Erde in Menschengestalt als unser Retter, empfing die Taufe der Sündenübertragung, wurde am Kreuz geopfert und wurde so zum himmlischen Hohepriester und Retter der ganzen Menschheit.

Im Alten Testament heißt es: *“Und Aaron lege seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes und bekenne auf ihn alle Ungerechtigkeiten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen nach allen ihren Sünden; und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen bereitstehenden Mann fort in die Wüste”* (Levitikus 16:21), wodurch die Erlösung von den Sünden geschah.

Am Versöhnungstag nahm der Hohepriester Aaron zwei Ziegenböcke ohne Fehl. Er legte die Hände auf einen innerhalb der Wohnung auf, übertrug die Sünden, tötete ihn dann und brachte sein Blut in das Allerheiligste, wo Gott wohnte, und sprengte das Blut und opferte ein Opfer vor Gott. Der andere Bock wurde vor das Volk geführt, Aaron legte die Hände auf ihn, zählte die Sünden auf und sagte: ‘Gott, das Volk Israel hat gesündigt...’ Nach diesem Handauflegen wurde dieser Bock lebendig einem geeigneten Mann anvertraut und in eine öde Wüste ohne Wasser oder Gras geführt, wo er zurückgelassen wurde.

Durch dieses Ritual wurden die Israeliten des Alten Testaments ein Jahr lang von ihren Sünden gerettet.

Die Menschen im Neuen Testament jedoch empfangen die Erlösung von allen Sünden durch den Glauben an Jesus, das Lamm Gottes und unseren Retter, durch seine Taufe und das Blut des Kreuzes.

Die Bedeutung der Sühnung

Dass alle Sünden auf dieses Opferlamm übertragen werden. Da alle Sünden der Welt durch die Taufe, die Er empfing, auf Jesu Leib übertragen wurden, sind diejenigen, die an die Wahrheit von Jesu Taufe und Blut glauben, ohne Sünde.

Im Alten Testament war der Tod des Opfertieres der Tod der Israeliten, und das Leiden des Lammes war das Leiden der Israeliten. Das Opfer, das das Handauflegen empfangen und das Gericht getragen hatte, vergoss Blut und wurde Gott dargebracht, wodurch die Sünden des Volkes vor Gott gelöst wurden.

Die Bibel sagt jedoch, dass Sünden an zwei Orten aufgezeichnet werden. Einer ist im Buch des Gerichts Gottes, der andere ist im menschlichen Herzen. Die im Buch des Gerichts Gottes aufgezeichneten Sünden wurden gelöst, weil das Blut des Opfers, das das Handauflegen empfangen hatte, an die Hörner des Altars gesprengt wurde.

Eine Sache ist jedoch, dass die Sünden im menschlichen Herzen gelöscht werden müssen. Wie wird das gelöst? Dem Sündenbock, was *‘hinausschaffen’* bedeutet, legten die Menschen die Hände auf und schickten ihn in die Wüste, wodurch auch die Sünden im menschlichen Herzen gelöst wurden.

Auf diese Weise sandte Gott, der Vater, seinen Sohn Jesus in die Welt, um unsere Sünden auszulöschen.

Am Versöhnungstag im Alten Testament, nachdem der Hohepriester seine Hände auf einen der Opferböcke gelegt hatte, wurde der Bock tief in die Wüste geführt, um dort zu sterben. Die Israeliten sahen zu, wie der Bock, der all ihre Sünden trug, weit fortgeführt wurde, und sie sagten: *‘Sieh, unsere Sünden werden weit, weit in die Wüste getragen ... jetzt ist er weg, jetzt ist er weg.’*

Dieser Opferbock empfing die Sünden durch das Handauflegen und wurde weit fortgeführt, um zu sterben. Er wurde in der Wüste zurückgelassen, schrie, bis er allein starb. Damit erfüllte er Gottes Gesetz, dass der Lohn der Sünde der Tod ist.

Im Neuen Testament hat unser Herr das Problem unserer

Sünden auf dieselbe Weise gelöst. Er hat alle unsere Sünden ausgelöscht und sie so weit weg getan, wie der Osten vom Westen ausgetilgt ist, indem Er die Taufe empfing und an unserer Stelle starb.

Das Alte Testament war ein Versprechen von Gott, und das Neue Testament ist die Erfüllung eines neuen Versprechens. Unser Herr hat dieses Versprechen erfüllt, indem Er auf diese Erde kam und die Taufe empfing. Durch seine Taufe wurden alle Sünden der Menschheit auf den Leib Jesu übertragen. *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen” (Matthäus 3:15).* Jesus empfing die Taufe von Johannes dem Täufer, um alle Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen. Indem Er die Taufe empfing und alle Sünden der Menschheit auf sich nahm, rettete Jesus diejenigen, die an die Wahrheit glauben, von allen Sünden. Dies war das Sühneopfer, das Jesus vollbrachte.

Jesus aber wurde zum Opferlamm, bot Seinen Leib Gott dar und löste das Problem der Sünde, indem Er alle Sünden der Welt auf sich nahm. Um dies zu tun, empfing Jesus die Taufe von Johannes am Jordan. Jesus sagte: *“Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”* Johannes der Täufer gab Jesus die Taufe, die alle Sünden der Welt auf Ihn übertrug. Jesus empfing die Taufe, die alle Sünden der Welt auf Ihn übertrug, und lebte drei Jahre lang. Später ging Er ans Kreuz.

Was bedeutet die Taufe Jesu? Das Wort ‘Taufe’ bedeutet ‘waschen’ Jesus empfing die Taufe, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, sodass unsere Sünden gewaschen wurden.

Als Jesus die Taufe von Johannes empfing, wurden alle Sünden von uns Sündern auf Ihn übertragen. Daher sind unsere Erbsünde, die Sünden, die wir im Leben begehen, und alle Sünden, die wir in unseren Gedanken hegen, aus unseren Herzen abgewaschen und verschwunden.

Die Taufe Jesu wird auch Untertauchen genannt, was bedeutet, begraben oder sterben. Warum ist Jesus gestorben? Weil Er durch die Taufe unsere Sünden auf sich genommen hat. Jesus starb, weil Er unsere Sünden durch das 'Handauflegen' und die 'Taufe', was 'übertragen' und 'begraben werden' bedeutet, empfangen hat.

Warum ging Jesus an unserer Stelle ans Kreuz? Weil Er durch die Taufe im Jordan die Sünden der Welt auf sich genommen hat und alle Sünden wegnehmen wollte, indem Er zum Kreuz ging.

Die Menschen heute müssen den Urtext der Bibel verstehen, aber das Problem ist, dass sie glauben, ohne ihn zu kennen. Der Zweck, warum Jesus, der Gott ist, im Fleisch geboren wurde und mit dreißig Jahren die Taufe empfing, war, durch die Taufe die Sünden der Welt auf sich zu nehmen und alles am Kreuz zu erfüllen, damit Er die Gläubigen rettet, indem Er alle Sünden auslöscht.

Nachdem Jesus von Johannes getauft und gekreuzigt worden war, ist Er drei Tage später auferstanden, bezeugte vierzig Tage lang und fuhr dann auf, um zur Rechten Gottes zu sitzen, wo Er weiterhin sitzt und so diejenigen rettet, die an die Wahrheit des Heils glauben. Der Herr lebt auch heute noch, sitzt zur Rechten des Thrones und ist unser Retter geworden.

Diejenigen, die richtig an Jesus glauben, glauben an Ihn als denjenigen, der unser Sündenproblem durch Seine Taufe und Sein Blut gelöst hat.

Johannes der Täufer, der Jesus taufte, wurde von Gott als Vertreter aller Menschen eingesetzt, und als Vertreter der Menschheit übertrug er durch die Taufe die Sünden der Welt auf Jesus.

In Josua 3:14-17 steht geschrieben, dass, als die Priester, die die Bundeslade trugen, während der Flutzeit in den Jordan

traten, das Wasser, das von oben kam, an der oberen Grenze stoppte und das Wasser unten ebenfalls aufhörte. Der Jordan wurde zu trockenem Land. Das bedeutet, dass das Problem der menschlichen Sünde am Jordan gelöst wurde.

Gott hat alle Sünden, die Satan in die Menschheit gebracht hatte und die Leiden, Tod und Fluch verursachten, durch die Taufe, die Jesus am Jordan empfing, beendet. Das Gericht über die Sünden der Welt ist bereits beendet. Jesus hat alle Gerechtigkeit durch Seine Taufe erfüllt.

Jesus nahm alle Sünden durch die Taufe auf sich. Als Jesus von Johannes am Jordan getauft wurde und aus dem Wasser stieg, sagte Gott, der Vater: *“Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.”* Jesus wurde bis zur Hüfte im Wasser getauft.

Was ist dieses Wasser und die Taufe? Es ist das ‘Handauflegen’ aus dem Alten Testament. Das Alte Testament ist ein Schatten des Neuen Testaments, und Jesus ist die Wirklichkeit. Jesus ging ins Wasser, um zu dieser Zeit die Taufe zu empfangen und alle Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen. Die Taufe bedeutet die Übertragung der Sünde, und das Untertauchen im Wasser symbolisiert den Tod, der das Gericht über die Sünde ist.

Dass Jesus die Taufe von Johannes empfing, bedeutet, dass Er alle unsere Sünden auf sich nahm. Taufe bedeutet ‘übertragen’, ‘hinübergehen’, ‘begraben’ und ‘untertauchen’. Diese Handlung, dass Jesus die Taufe empfing, war, um alle Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen.

Weißt du, was ‘alle Gerechtigkeit’ bedeutet? Auf Griechisch heißt es *‘Δικαιοσύνη (Dikaiosynē)’*, was ‘gerecht’ oder ‘rechtschaffen’ bedeutet. Jesus nahm durch die Taufe alle Sünden der Welt auf sich und rettete diejenigen, die an Ihn glauben, auf gerechte Weise.

Der Ausdruck *‘denn also’* stammt vom griechischen Wort *‘Οὗτος (Houtos)’*, was *‘auf diese Weise, oder sonst gar nicht, der passendste Weg’* bedeutet. Das heißt, Jesus empfing die Taufe, um die Sünden der Menschheit auf die angemessenste Weise gerecht wegzunehmen. Er sagte nicht einfach mit Worten, dass unsere Sünden vergeben sind; Er nahm alle Sünden durch die Taufe auf sich und sagte: *‘Ich habe euch, die an mich glauben, sündenlos gemacht.’*

Versteht ihr? Der Jordan ist ein Fluss des Todes, der den Lohn der Sünde darstellt. Jesus empfing die Taufe in diesem Fluss des Todes, nahm alle Sünden der Menschheit auf sich und konnte so für alle Sünden der Welt ans Kreuz gehen.

Der Jordan ist ein Fluss des Todes, und Jesus empfing dort die Taufe und ging ans Kreuz. Dann stand Er von den Toten auf und rettete diejenigen, die glauben. Jesus empfing die Taufe, um uns gerecht und rechtmäßig zu retten.

Du musst dies wissen und glauben. Unter Christen aus aller Welt glauben viele Menschen falsch. Viele wissen nichts über die Taufe Jesu und behaupten dennoch zu glauben, und viele sagen, dass ihre Konfession die beste ist. Nicht nur das, viele sagen auch, dass ihr Pastor der beste ist.

Ihr Lieben, Jesus ist Gott, und das von Ihm vollbrachte Evangelium der Erlösung ist das größte. Ohne das Wort der Wahrheit Jesu können wir nicht gerettet werden. Pastoren sind einfach nur Pastoren – sie sind nichts weiter. Pastoren empfangen auch die Reinigung ihrer Sünden, indem sie an die Taufe und das Blut Jesu glauben. Es gibt nichts geistlich Besonderes daran, Pastor zu sein. Menschen sind alle vor Gott unzulänglich.

Als Jesus die Taufe empfing und alle unsere Sünden auf sich nahm, stieg Er aus dem Wasser, und der Himmel öffnete sich. *“Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich*

Wohlgefallen gefunden habe.” Dass Jesus ins Wasser ging, bedeutet den Tod am Kreuz. Die Taufe zu empfangen bedeutet, unsere Sünden auf sich zu nehmen, und auf diese Weise nahm Er alle Sünden der Welt weg.

Deshalb sagte Jesus: *“Nachdem er einmal geopfert worden ist, um vieler Sünden zu tragen, zum zweiten Male denen, die ihn erwarten, ohne Sünde erscheinen zur Seligkeit”* (Hebräer 9:28). Das zweite Kommen des Herrn ist das Gericht seiner Wiederkunft. Es wird das zweite Kommen genannt, weil Er wieder kommt. Das erste Kommen des Herrn war, um Sünder zu retten, und das zweite Kommen ist, um die Gerechten zu sich zu rufen. Er wird wieder kommen zu denen, die auf Ihn warten, unabhängig von der Sünde.

Jesus empfing die Taufe von Johannes, um die ganze Menschheit von allen Sünden zu retten. Jesus empfing die Taufe von Johannes am Jordan, der den Tod darstellt, damit Sünder an Ihn als den Gott der Erlösung glauben und gerecht werden.

Das ist das verwandelte Opfer, das das Erlösungsopfer im Neuen Testament ist, dargestellt durch Jesu Taufe am Jordan und das Blut des Kreuzes. Halleluja! Wir danken dem Herrn, dass Er uns durch dieses verwandelte Opfer gerettet hat. 

PREDIGT 7

Lasst uns

über das Missverständnis

bezüglich des Wirkens

Johannes des Täufers

hinausgehen und

dem Herrn im Glauben danken



Indem er vorher sagt: “Schlachtopfer und Speisopfer und Brandopfer und Opfer für die Sünde hast du nicht gewollt, noch Wohlgefallen daran gefunden” (die nach dem Gesetz dargebracht werden), sprach er dann: “Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun”. (Er nimmt das Erste weg, auf daß er das Zweite aufrichte.) (Hebräer 10:8-9).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

Lasst uns über das Missverständnis bezüglich des Wirkens Johannes des Täufers hinausgehen und dem Herrn im Glauben danken

< Matthäus 11:1-11 >

“Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dannen hinweg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen. Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger und ließ ihm sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt; und glücklich ist, wer irgend sich nicht an mir ärgern wird! Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr vom Winde hin und her bewegt? Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen,

sind in den Häusern der Könige. Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten. Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: ‘Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird.’ Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er.”

Satan hat ein Gift verbreitet, das die Menschen zu dem falschen Vorurteil verleitet, Johannes der Täufer sei ein Glaubensversager gewesen.

Dadurch sind die Seelen der Menschen nicht in der Lage, der wahren Wahrheit zu begegnen.

Die heutige Bibelstelle ist eine, die wir schon oft gehört haben, aber ich habe sie ausgewählt, damit wir erneut darüber nachdenken können. Heute möchte ich über das geistliche Gift sprechen, das Satan in der Vergangenheit durch religiöse Konzile unter den Menschen gesät hat. So wie ein Gegengift notwendig ist, wenn Gift in den menschlichen Körper gelangt, wollen wir uns anschauen, welche Lehren für unser Herz geistlich giftig sein können.

Satan hat unter den Christen, die auf dieser Erde leben, zwei geistliche Gifte verbreitet. Eines dieser Gifte ist die falsche Behauptung, Johannes der Täufer sei ein Glaubensversager gewesen. Wenn Menschen, die an Jesus glauben, den Glauben des Johannes des Täuflers missachten, missachten sie auch seine Taufmission, Jesus zu taufen und die Sünden der Welt auf Ihn zu übertragen. Auch heute noch verbreiten Lügner unter den

Gläubigen an Jesus Lügen und bringen sie dazu, nicht an das Werk des Johannes des Täufers glauben zu können.

Sie stempelten Johannes den Täufer als einen Versager ab und sagten: "Johannes hatte Zweifel daran, an den Herrn zu glauben und Ihm zu folgen, und ist deshalb in seinem Glaubensleben gescheitert." Zusammengefasst behaupten sie, dass Johannes der Täufer, der anfangs treu an Jesus glaubte und Ihm folgte, später am Herrn zweifelte, seinen Glauben verlor und letztlich im Glaubensleben scheiterte. Dies ist zu einem Gift geworden, das heute unter Christen verbreitet ist.

Johannes der Täufer jedoch wurde besonders im Werk Jesu gebraucht, indem er in der Wüste zur Buße predigte und Jesus taufte. All dies lässt sich in der Tatsache erkennen, dass Jesus seinen Dienst und seinen Glauben anerkannte. Dennoch glauben viele Menschen heute fälschlicherweise, dass Johannes der Täufer seinen Glauben an Jesus und seine Treue verloren habe.

Das Problem ist, dass die Menschen heute nur den Worten der Verführer glauben, ohne Matthäus 11:1-10 zu lesen. Wenn die Menschen die falschen Vorurteile über Johannes den Täufer hören und ihn ignorieren, wird das Ergebnis sehr enttäuschend sein. Wenn du an die falschen Vorurteile über Johannes den Täufer glaubst, wird deine Seele nicht in der Lage sein, an die wahre Wahrheit zu glauben.

Wer Johannes den Täufer missachtet, versteht nicht, dass sein Dienst dazu da war, dem Wirken Jesu zu helfen. Sie werden geistlich blind und erkennen nicht, dass Jesus durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, die Sünden der Menschheit hinweggenommen hat. Letztlich begegnen sie dem wahren Evangelium nicht, dass Jesus durch Seine Taufe die Sünden der Welt ausgelöscht hat. Am Ende glauben sie, dass Jesus sie nur durch die Kreuzigung gerettet habe.

Heutzutage werden diejenigen, die versuchen, die

Wegnahme ihrer Sünden nur durch den Glauben an das Kreuz zu empfangen, ohne zu wissen, dass Jesus die Sünden der Welt dadurch gewaschen hat, dass Er sich von Johannes taufen ließ, letztlich töricht. Sie behaupten zwar, dass der Glaube allein an das Kreuz Jesu die Wegnahme der Sünden bringt, doch in Wirklichkeit müssen sie, um von ihren Sünden gereinigt zu werden, das Wissen haben, dass Jesus alle Sünden der Welt ein für alle Mal weggenommen hat, als Er die Taufe von Johannes empfing.

Heutzutage glauben Gemeindemitglieder an das Kreuz Jesu, wie es von ihrem Pastor gepredigt wird, und stellen dennoch fest, dass die Sünde in ihrem Herzen nicht ausgelöscht wurde. Dann sollten sie fragen: "Was soll ich jetzt tun? Pastor, bitte lehre mich noch einmal, wie meine Sünden abgewaschen werden können."

Du musst deinen Pastor darum bitten, dir das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu lehren, das deine Sünden abwaschen kann. Du solltest ihn bitten, dir zu erklären, was das Evangelium vom Wasser und vom Geist ist. Wenn dieser Pastor dir dieses Evangelium jedoch nicht lehren kann, ist es offensichtlich, dass du von einem religiösen Leiter getäuscht wirst, der nicht wiedergeboren ist. Und noch etwas solltest du wissen: Auch der Pastor selbst wurde von den religiösen Leitern, die vor ihm waren, getäuscht. So haben die Menschen das Recht, ihren Pastor zu bitten, ihnen das Evangelium vom Wasser und dem Geist zu verkündigen, das ihre Sünden abwaschen kann.

Alle Gemeindemitglieder haben das Recht, ihren Pastor danach zu fragen. Die meisten Pastoren wissen jedoch nur, dass Jesus alle Sünden der Sünder durch Seine Kreuzigung am Kreuz hinweggenommen hat. Deshalb werden sie antworten, dass die Sünde in deinem Herzen bleibt, weil dir der Glaube an das Evangelium vom Kreuz fehlt. Die meisten Pastoren, die nicht

von Neuem geboren sind, sagen ihren Gemeindemitgliedern, dass es daran liegt, dass sie keinen Glauben an den gekreuzigten Jesus haben. Dies dient dazu, die Tatsache zu verbergen, dass sie selbst das Evangelium vom Wasser und vom Geist nicht haben.

Der Zweck, warum du und ich in die Kirche gehen, ist, von allen Sünden gerettet zu werden. Es ist nicht allein, um dem heiligen Gott zu dienen, dass wir die Kirche besuchen. Was ist der Grund, warum wir an Jesus als unseren Retter glauben? Gehen wir nicht in die Kirche, um von all unseren Sünden gerettet zu werden? Religiöse Leiter sagen, dass der gekreuzigte Jesus uns von den Sünden der Welt errettet hat. Doch ganz gleich, wie oft wir solche Worte hören und daran glauben, unsere Sünden werden dadurch nicht ausgelöscht. Wenn in deinem Herzen noch Sünden vorhanden sind, obwohl du an den gekreuzigten Jesus glaubst, dann solltest du zu deinem Pastor gehen und ihn bitten, dir das Evangelium vom Wasser und vom Geist zu predigen.

Warum machen Sie Ihrem Pfarrer eine solche Bitte nicht? Wenn deine Sünden nicht ausgelöscht werden, obwohl du von Herzen an das Evangelium vom Kreuz glaubst, das dein Pastor predigt, dann gibt es ein Problem mit diesem Evangelium. Es ist, als würde man eine Prüfungsfrage lösen, die keine Antwort hat. Es ist, als ob derjenige, der die Prüfung erstellt, eine Frage ohne richtige Antwort macht. In solchen Fällen liegt der Fehler bei denen, die die Prüfungsaufgaben erstellt haben.

Ebenso, wenn bei denen, die an Jesus als ihren Retter glauben, trotz ihres Glaubens daran, dass das Kreuz Jesu die Wahrheit der Errettung ist, immer noch Sünden in ihren Herzen verbleiben, dann liegt das Problem nicht bei ihnen, sondern bei dem Evangelium, an das sie glauben.

Wenn du zudem Pastor einer Gemeinde bist, musst du die

Wahrheit klar verkündigen, wie die Sünden deiner Gemeindemitglieder durch das Evangelium vom Wasser und vom Geist abgewaschen wurden. Wenn du das Evangelium vom Wasser und vom Geist hast, das Gott uns durch das Alte und das Neue Testament offenbart hat, dann musst du es in den Gottesdiensten durch biblische Worte genau bezeugen. Wenn die Gemeinde Gottes Wort nicht richtig gehört hat und ihre Sünden noch in ihren Herzen bleiben, liegt die gesamte Verantwortung bei dem Pastor, der Gottes Wort weitergibt. Wie falsch ist das?

Wenn jetzt noch Sünde in deinem Herzen ist, dann bist du gegenwärtig ein Sünder. Die Bibel spricht vom Evangelium vom Wasser und vom Geist. Sie sagt: *“Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.”* Wir können die ewige Abwaschung der Sünden empfangen und das ewige Leben genießen, indem wir an das Evangelium vom Wasser und vom Geist glauben, das wir durch die Gemeinde Gottes gehört haben.

Wahrscheinlich sind wir von Anfang an nicht dem Wort begegnet, dass Jesus von Johannes getauft wurde. Früher, als wir nur das Evangelium vom Kreuz gehört haben, wurden unsere Sünden nicht ausgelöscht. Wenn wir bis jetzt hartnäckig darauf bestanden hätten, dass wir allein durch den Glauben an das Evangelium vom Kreuz gerettet wurden, wären wir immer noch in Traurigkeit versunken, weil wir die Abwaschung der Sünden nicht empfangen hätten. Wie sehr würde uns der Herr dann für unsere Torheit zurechtweisen?

Schauen wir uns an, warum Johannes der Täufer damals seine Jünger zu Jesus sandte

Warum sandte Johannes der Täufer, als er von König Herodes ins Gefängnis geworfen wurde, seine Jünger zu Jesus, um Ihm Fragen zu stellen?

Johannes wusste, dass er sterben würde, und wollte seine Jünger zu Jesus senden.

Lesen wir Matthäus 11:2-6 im Neuen Testament: *“Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger und ließ ihm sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt; und glücklich ist, wer irgend sich nicht an mir ärgern wird!”*

Es war zu der Zeit, als Johannes der Täufer im Gefängnis des Palastes von Herodes eingesperrt war. Johannes der Täufer wurde inhaftiert, weil er die Sünden des Herodes öffentlich vor vielen Menschen tadelte. Wird Herodes, der König, wirklich das Leben eines solchen Johannes des Täuflers verschonen? Der Prophet Johannes der Täufer hatte die Sünden des Herodes getadelt und ihn zur Umkehr aufgerufen.

Zu jener Zeit reiste Jesus durch Judäa, begegnete vielen kranken Menschen und heilte sie. Er begegnete auch Aussätzigen und heilte sie. Während Johannes der Täufer im Gefängnis im Palast des Herodes war, hörte er Nachrichten über Jesus.

Johannes der Täufer, der all dies wusste, sandte seine Jünger zu Jesus, um Ihn zu fragen: *“Bist du der Kommende, oder*

sollen wir auf einen anderen warten?” Johannes hatte es in seinem Herzen beschlossen, seine Jünger zu Jesus zu senden. Zu den Jüngern des Johannes antwortete Jesus: “Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt.”

Was wir hier wissen müssen, ist, dass Johannes der Täufer seine Jünger zu Jesus führen wollte. Das tat er, weil er wusste, dass er bald sterben würde. Da er im Gefängnis wusste, dass ihm das Martyrium bevorstand, wollte er seine Jünger zu Jesus führen. Er versuchte, seine Jünger Jesus, dem Lamm Gottes, anzuvertrauen.

Als Johannes im Gefängnis war, wusste er bereits, dass die Sünden der Welt auf den Leib Jesu übergegangen waren, als er Jesus im Jordan taufte. Das war der Grund, warum er all dies wusste. Johannes wollte seine Jünger zu Jesus führen. Er wusste, dass Jesus der Retter der Menschheit war. Er war derjenige, der bezeugte, dass Jesus durch die Taufe zum Lamm Gottes geworden war, das die Sünde der Welt wegnimmt (Johannes 1:29).

Lasst uns auf das Wort Jesu hören, das über Johannes den Täufer Zeugnis ablegt

<i>Was hat Jesus über Johannes den Täufer bezeugt?</i>
<i>Jesus bezeugte, dass Johannes der größte Repräsentant der Menschheit war – größer als alle Propheten des Alten Testaments – und der Elia, der kommen sollte, wie verheißen.</i>

Lasst uns Matthäus 11:7-9 lesen: “Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was

seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr vom Winde hin und her bewegt? Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten."

Jesus sagte, dass Johannes der Täufer größer war als alle Propheten des Alten Testaments. Jesus erklärte damit, dass Johannes der Täufer von Gott als Vertreter der Menschheit eingesetzt worden war.

Johannes der Täufer war der im Alten Testament verheißene Elia. Johannes tat das gleiche Werk wie Elia und erfüllte damit Gottes Prophezeiung, dass Er Elia auf diese Erde senden würde. Johannes der Täufer war ein Diener Gottes. Er rief in der Wüste die Menschen zur Umkehr auf und forderte sie auf, ihre Sünden abzuwaschen. Der Grund, warum Johannes der Täufer die Buße betonte und den Menschen die Taufe gab, war, damit ihre Sünden abgewaschen würden. Und als Johannes der Täufer Jesus im Jordan taufte, geschah dies, um die Sünden dieser Welt auf den Leib Jesu zu übertragen.

Jesus legte Zeugnis über Johannes den Täufer ab und sagte: *"Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten."* Jesus erklärte, dass Johannes der Täufer größer war als alle Propheten des Alten Testaments (Matthäus 11:9-10). Das liegt daran, dass Johannes der Täufer als Vertreter der Menschheit eingesetzt wurde, um Jesus zu taufen. Im Alten Testament durften nur Nachkommen Aarons als Hohepriester für das Volk dienen, und so konnte Johannes der Täufer als Nachkomme Aarons seine Aufgabe als letzter Hohepriester erfüllen, indem er Jesus taufte. Johannes der Täufer hatte ein besonderes Amt, durch das er die Sünden der Welt durch die Taufe auf Jesus übertragen konnte.

In Matthäus 11:11 sagte Jesus zu uns allen: *“Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer.”* Jesus sagte dies, weil Johannes der Täufer derjenige war, der die Sünden der Menschheit auf Jesus übertragen konnte. Deshalb sagte Jesus: *“Unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer.”*

Jesus bezeugte persönlich, dass Johannes der Täufer größer war als die großen Propheten des Alten Testaments wie Jesaja, Jeremia, Ezechiel und Daniel. Er sagte auch, dass Johannes der Größte unter denen war, die von einer Frau geboren wurden. Das bedeutet, dass Johannes unter allen Nachkommen Adams, einschließlich dir und mir, der Größte war und deshalb Jesus als Vertreter der Menschheit taufte. Johannes der Täufer übertrug die Sünden dieser Welt auf Jesus, indem Er ihn taufte. Mit anderen Worten: Johannes der Täufer war der Vertreter der Menschheit.

So ist es aufgezeichnet, dass Jesus, indem Er sich von Johannes dem Täufer taufen ließ, alle Sünden der Menschheit ein für alle Mal und für immer abgewaschen hat. Die Schrift sagt, dass der Moment, in dem Er die Taufe von Johannes dem Täufer empfing, den Beginn seines öffentlichen Wirkens als Erlöser der Menschheit markierte. *“Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!” (Johannes 1:29)* So kam Jesus als Retter der Sünder zu uns.

Lasst Uns Über Die Wahrheit Nachdenken, Die Der Herr Zu Uns Allen In Matthäus 11:12 Gesprochen Hat

Warum sagte Gott, dass alle Prophezeiungen des Alten Testaments bis zur Zeit von Johannes dem Täufer galten?

Weil Johannes der Täufer Jesus taufte und dadurch alle Sünden der Welt auf Ihn übertrug.

“Aber von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes” (Matthäus 11:12-13). Gott sagte, dass alle prophetischen Worte des Alten Testaments bis zur Zeit des Johannes galten.

Gott sagte, dass alle prophetischen Worte des Alten Testaments nur bis zur Geburt von Johannes dem Täufer galten, und dass mit der Geburt Jesu durch die Jungfrau Maria – sechs Monate nach der Geburt von Johannes – das Zeitalter des Neuen Testaments begann. Mit anderen Worten: Er sagte, dass die Zeit, in der die Sünden der Menschheit auf Jesus übertragen wurden, mit dem Werk des Johannes des Täuflers begann, Jesus zu taufen.

Auf Befehl Jesu taufte Johannes der Täufer Ihn. Weil Johannes der Täufer Jesus taufte, wurden die Sünden dieser Welt auf den Leib Jesu übertragen. Mit der Geburt Jesu begann das Zeitalter des Neuen Testaments, und durch das Werk der Taufe, die Er von Johannes der Täufer empfing, nahm er die Sünden der Menschheit auf sich.

Deshalb hat Jesus selbst über Johannes den Täufer bezeugt: *“er ist Elias, der kommen soll.”* Es steht in Matthäus 11:14 geschrieben: *“Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der*

kommen soll.” Dieses Wort zeigt, dass Gottes Prophezeiung aus dem Alten Testament bei Maleachi erfüllt wurde. Johannes der Täufer wurde im Alten Testament in Maleachi 3:1 und 4:5-6 vorausgesagt.

Jesus bezeugte, dass Johannes der Täufer der Elia war, der kommen sollte. Johannes der Täufer war dazu bestimmt, Jesus zu taufen und die Sünden der Welt zu übertragen, und durch diese Taufe hat Jesus die Sünden der Menschheit auf sich genommen. Und indem Er gekreuzigt wurde und Sein Blut vergoss, wurde Er zum Sühneopfer für unsere Sünden an unserer Stelle. Jesus ist unser Retter. Es besteht kein Zweifel daran, dass Jesus, der von Johannes getauft wurde und Sein Blut am Kreuz vergoss, der wahre Retter für alle ist, die an Ihn glauben.

Satan blieb jedoch nicht untätig. Satan hat Johannes den Täufer als Abtrünnigen im Glauben bezeichnet. Dadurch hat er den Menschen geistiges Gift verabreicht. So wie Menschen ein Gegengift brauchen, wenn sie Gift zu sich genommen haben, brauchen auch diejenigen, die an Jesus glauben, ein Gegengift, wenn sie fälschlicherweise glauben, Johannes der Täufer sei ein Glaubensabtrünniger gewesen. Das einzige Gegengift ist der Glaube daran, dass der Herr durch die Taufe, die er von Johannes dem Täufer empfang, die Sünden der Welt auf sich genommen und abgewaschen hat.

Ein Weiteres Geistiges Gift Macht Deine Seele Krank

Was ist ein weiteres geistiges Gift?

Es besteht darin, den Dienst der Taufe Jesu zu ignorieren – die Taufe, durch die Er von Johannes dem Täufer alle Sünden der Welt auf sich genommen hat – und die Menschen glauben zu lassen, dass allein das Blut am Kreuz die Erlösung bringt.

Ein weiteres Gift findet sich im Nizäischen Glaubensbekenntnis, das von religiösen Führern und Philosophen unter dem Befehl von Kaiser Konstantin erstellt wurde. Im Jahr 325 n. Chr. ließ der römische Kaiser Konstantin in der Region Nicäa das Nizäische Glaubensbekenntnis formulieren, wodurch die Menschen dazu gebracht wurden, nur an das Kreuz zu glauben, ohne die Taufe Jesu zu berücksichtigen. Das im Jahr 325 n. Chr. entstandene Nizäische Glaubensbekenntnis betonte ausschließlich das Kreuz Jesu und ließ dabei Sein wahres Werk aus, durch das Er die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfangt, wegnahm. Nach mehreren religiösen Konzilien wurde das Nicänische Glaubensbekenntnis so verwendet, als sei es das Glaubensbekenntnis, an das die Apostel der frühen Kirche glaubten.

Das absurde Nicänische Glaubensbekenntnis, das das Werk der Taufe, die Jesus von Johannes empfangt, auslässt, ist bis zu den heutigen Christen überliefert worden, sodass die Menschen nur noch an das Kreuz Jesu glauben. Das im Jahr 325 n. Chr. entstandene Nicänische Glaubensbekenntnis wurde durch mehrere religiöse Konzilien überarbeitet und erneuert, und es wurde nur das Kreuz ohne die Taufe Jesu in der ganzen Welt

verbreitet, sodass die Menschen die Taufe Jesu vergaßen. Und dieses sogenannte Apostolische Glaubensbekenntnis besteht bis heute als ein geistliches Gift selbst für heutige Theologen. Infolgedessen glauben und lehren sie inzwischen, dass allein das Kreuz, bei dem das Werk der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, ausgelassen wurde, die Wahrheit des Heils sei.

Das heute bekannte Nizäische Glaubensbekenntnis besagt, dass Jesus unter Pontius Pilatus gelitten hat und am Kreuz gestorben ist. Weil wir an dieses Nizäische Glaubensbekenntnis geglaubt haben, haben wir die Taufe Jesu nicht gesehen. Deshalb wissen wir nicht, warum Jesus von Johannes getauft wurde.

Doch im Neuen Testament, in Matthäus 3:13-17, ist aufgezeichnet, dass Jesus von Johannes getauft werden musste, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen. Durch die Taufe, die Jesus im Alter von dreißig Jahren von Johannes empfing, war er dazu befähigt, der Erlöser zu sein, indem er die Sünden der Welt ein für alle Mal auf sich nahm und sie abwusch. Nachdem Jesus durch die Taufe von Johannes die Sünden der Welt auf sich genommen hatte, wurde er gekreuzigt, ist von den Toten auferstanden und ist für alle, die an diese Wahrheit glauben, unser Retter geworden.

Heutzutage, wegen des Nicänischen Glaubensbekenntnisses, übersehen die Menschen die Wahrheit, dass Jesus von Johannes getauft wurde, und versuchen, nur durch den Glauben an das Kreuz gerettet zu werden, weshalb sie in Verzweiflung geraten, mit Schwierigkeiten kämpfen und ihre Sünden durch den Glauben nicht abwaschen können. So glauben die Menschen an Jesus, während sie die Wahrheit übersehen, dass Jesus durch die Taufe, die er von Johannes dem Täufer empfing, die Sünden der Welt abgewaschen hat, und sind dadurch zu Gläubigen geworden, die täglich über ihre eigenen Sünden trauern.

Wenn wir Jesus als unseren Retter glauben, während wir

die Tatsache ignorieren, dass Johannes der Täufer durch die Taufe die Sünden der Welt auf Jesus übertragen hat, bleiben wir sichere Sünder, deren Sünden nicht abgewaschen sind. Das Ergebnis von falschem Wissen führt dazu, dass man sich gegen die Wahrheit stellt, dass Jesus durch die Taufe, die Er von Johannes empfang, die Sünden der Welt abgewaschen hat. Wir müssen uns von all diesen Sünden abwenden.

Satans Strategie besteht darin, die Menschen daran zu hindern, zu erkennen, dass Johannes der Täufer die Sünden der Welt durch die Taufe auf Jesus übertragen hat. Wer heute an Jesus als seinen Retter glauben will, muss an die Wahrheit glauben, dass Jesus von Johannes getauft wurde, um ihre Sünden auf sich zu nehmen und sie abzuwaschen. Wenn du versucht hast, allein an das Kreuz Jesu zu glauben und dabei das Werk der Taufe, die Jesus von Johannes empfangen hat, als deine Rettung ausgelassen hast, wirst du letztlich zu einem weltlichen Religionsausübenden. Du lebst als Sünder, weil du Jesus nicht erkannt hast, der durch die Taufe von Johannes ein für alle Mal die Sünden der Welt auf sich genommen und sie abgewaschen hat.

Alle Sünder sind an ihre Sünden gebunden, weil sie nicht wissen, warum Jesus von Johannes getauft wurde. Du hast Sünde in deinem Herzen, begehst sie immer wieder und bedauerst sie. Du behauptest, ein Christ zu sein, der an Jesus glaubt, aber in Wirklichkeit lebst du wie ein Sünder – nicht zu unterscheiden von weltlichen Menschen – und sündigst täglich. Ich hoffe, dass Sie nicht nur dem Namen nach Christen bleiben, sondern wahre Christen werden, die von der Sünde befreit sind, indem sie an das Werk Jesu glauben, der die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfang, abwusch.

Wenn du glaubst, dass Jesus von Johannes getauft wurde, wirst du von der Sünde gerettet; wenn du es nicht glaubst, wird

das Gegenteil geschehen. Wir alle müssen durch den Glauben an die Wahrheit gerettet werden, dass Jesus durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, die Sünden der Welt hinweggenommen hat.

Der Herr hat uns allen die Wahrheit des Heils gesagt. *“Von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan” (Matthäus 11:12)*. Weil Johannes der Täufer Jesus im Jordan auf den Kopf taufte, wurden die Sünden dieser Welt auf den Leib Jesu übertragen. Jesus hat denen, die von ihren Sünden gerettet werden wollen, durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, und durch sein am Kreuz vergossenes Blut das Heil geschenkt.

Wie viele Menschen sterben derzeit in den überall auf der Welt ausbrechenden Kriegen? Und doch wurden sogar die Sünden derer, die solche Sünden begehen, auf Jesus übertragen, als Er von Johannes getauft wurde – damit auch sie errettet werden können. Alle Sünden der Menschheit wurden durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, auf ihn übertragen, doch viele Menschen sind immer noch in ihren Sünden gefangen, weil sie diese Wahrheit nicht kennen. Jeder kann von Neuem geboren werden, wenn er an die Taufe Jesu und an das Vergießen Seines Blutes am Kreuz glaubt. Doch viele Christen auf der ganzen Welt verstehen nicht, dass sie durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und vom Geist wiedergeboren werden können.

Jesus sagte: *“Von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan.”* Was bedeutet das? Es bedeutet, dass jemand, der in das Himmelreich eingehen will, von all seinen Sünden gewaschen werden muss, und dazu muss er an die Tatsache glauben, dass Jesus von Johannes getauft wurde. Das meinte Jesus, als Er sagte, dass seit den Tagen Johannes des Täuflers das Himmelreich Gewalt leidet.

Mit anderen Worten: Menschen können die Wegnahme ihrer Sünden empfangen und in den Himmel eingehen, indem sie an das gerechte Werk der Errettung glauben, das Jesus durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, vollbracht hat.

Jesus Nahm Durch Die Taufe Von Johannes Dem Täufer Im Jordanfluss Alle Sünden Der Welt Auf Seinen Leib

Warum sagte Er: “Von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan”?

Das bedeutet, dass durch die Taufe, die Johannes der Täufer Jesus verabreichte, alle Sünden der Welt auf Jesus übertragen wurden – und wer daran glaubt, wird sündlos gemacht und kann in das Himmelreich eingehen.

Jesus ging zu Johannes dem Täufer an den Jordan und sagte: “Tauf mich, denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.” Da ließ Johannes es zu. Als Johannes Jesus taufte, wurden die Sünden der Welt abgewaschen. In diesem Moment öffneten sich die Himmel für Ihn, und der Geist Gottes kam wie eine Taube herab, und eine Stimme sprach: “*Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.*”

Jesus nahm die Sünden der Menschheit auf sich, indem Er sich von Johannes taufen ließ. In Matthäus 3:13-15 ist aufgezeichnet, dass Jesus beim Empfang dieser Taufe die Sünden der Welt auf sich nahm. Hätte Jesus nicht durch Seine Taufe alle Sünden der Welt weggenommen, würden unsere Sünden weiterhin in unseren Herzen bleiben. Und die Sünder wären für ihre Sünden gerichtet worden. Gott der Vater hat

Johannes den Täufer als Vertreter der Menschheit eingesetzt, um alle Sünden der Menschheit auf Jesus zu übertragen.

“Von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.” Wir müssen die Bedeutung dieser Schriftstelle durch das Wort über die Taufe erkennen, die Jesus von Johannes empfangen hat. Wahre Evangelisten müssen das geschriebene Wort Gottes genau kennen und glauben sowie es dem Publikum im Glauben erklären und bezeugen. Andernfalls werden Gläubige in Torheit leben und nur an das Kreuz Jesu glauben. Wir müssen leben, indem wir durch den Glauben an die Gerechtigkeit Jesu die Wegnahme der Sünden empfangen.

Wahre Zeugen des Evangeliums müssen das im Alten und Neuen Testament geschriebene Wort als Beweis der Errettung predigen. Nur dann können die Menschen die Wahrheit der Wegnahme der Sünde erkennen. Warum gehen Christen heute in die Kirche? Die meisten von ihnen gehen, um von ihren Sünden errettet zu werden. Wir dienen Gott, weil wir die Wegnahme der Sünde empfangen haben.

Die wahre Gemeinde predigt ihrer Gemeinde das Evangelium vom Wasser und vom Geist und führt sie dazu, die Wegnahme der Sünde durch den Glauben zu empfangen. Die Kanzel ist kein Ort, an dem Prediger sich ihrer eigenen Gerechtigkeit rühmen sollen. Wenn ein Prediger auf der Kanzel steht, muss er die Wahrheit von Gottes Wort bezeugen — das Evangelium vom Wasser und vom Geist.

Und wir müssen vor den Dienern Gottes sitzen, die das Wort Gottes bezeugen, und durch das Hören des von ihnen gepredigten Wortes die Errettung von unseren Sünden empfangen. Wahre Prediger verkündigen den Willen Gottes durch das Wort Gottes, das während des Gottesdienstes gelesen wird.

“Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf Johannes.” Vor der Geburt Jesu prophezeiten die Propheten, die in der Zeit des Alten Testaments lebten, das Kommen von Jesus Christus. Das Alte Testament ist in das Gesetz, die Propheten und die Schriften unterteilt. Im Alten Testament wurde prophezeit, dass Jesus in diese Welt kommen und die Sünder von ihren Sünden erretten würde.

In Matthäus 1 im Neuen Testament sagte Gott: *“Buch des Geschlechts Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.”* Dies bezog sich darauf, dass Jesus Christus durch den Leib Marias als der Retter auf diese Erde geboren wurde. Viele Propheten im Alten Testament haben prophezeit, dass Jesus durch den Leib der Jungfrau Maria als der Retter auf diese Erde geboren werden würde. In Matthäus 1:23 steht geschrieben: *“Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel heißen”, was verdolmetscht ist: Gott mit uns.*’

Sechs Monate bevor Jesus von der Jungfrau Maria empfangen wurde, wurde Johannes der Täufer im Leib der Elisabeth, der Frau des Zacharias, empfangen. Und als Jesus etwa 30 Jahre alt war, ging er zu Johannes dem Täufer, um sich von ihm taufen zu lassen. Durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, nahm Jesus ein für alle Mal alle Sünden der Menschheit auf Seinen Leib. Mit anderen Worten: Jesus ließ sich von Johannes taufen, um alle Sünden jedes einzelnen Sünders dieser Welt ein für alle Mal auf sich zu nehmen.

Indem wir an das Werk der Taufe Jesu und das Werk von Johannes dem Täufer glauben, wie es in der Bibel aufgezeichnet ist, können wir von unseren Sünden abgewaschen werden und das Heil empfangen. Außerdem müssen wir in Matthäus 11, als Johannes seine Jünger zu Jesus schickte und fragen ließ: *“Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten?”*,

verstehen, dass Johannes dies tat, um seine Jünger zu Jesus zu führen.

Als die Jünger des Johannes kamen und Jesus fragten, sagte Er zu ihnen: *“Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt.”* Dann sagte Jesus weiter, dass Johannes der Täufer größer sei als alle Propheten des Alten Testaments, die auf Erden gelebt haben, und dass *“Von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.”* Die Bibel berichtet, dass Johannes der Täufer beim Taufen Jesu die Sünden der Welt auf Jesus übertrug.

Es steht geschrieben: *‘Als diese aber hingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr vom Winde hin und her bewegt? Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten. Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: “Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird.” Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er. Aber von den Tagen Johannes’ des Täuflers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich’ (Matthäus 11:7-12).*

Der Herr sandte Johannes den Täufer gemäß Seiner Verheißung in Maleachi auf diese Erde

***Was ist der Zusammenhang zwischen dem Dienst
Johannes des Täuflers und dem Dienst Jesu?***

***Johannes der Täufer taufte Jesus und übertrug dabei alle
Sünden der Welt auf Ihn, und Jesus nahm durch den
Empfang der Taufe alle Sünden der Welt auf sich.***

“Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag Jehovas kommt, der große und furchtbare. Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage” (Maleachi 4:5-6). Im Alten Testament sagte der Herr, Gott, dass Er Seinen Diener Elia senden und diejenigen bestrafen würde, die nicht auf ihn hören. Und im Neuen Testament sagte Jesus, dass Johannes der Täufer derjenige war, der im Geist des Elia kam. Der Herr bezeugte, dass Johannes der Täufer “er ist Elias, der kommen soll”. Außerdem berichtet die Bibel, dass Johannes der Täufer beim Taufen Jesu die Sünden der Welt auf den Leib Jesu übertrug (Matthäus 3:15-17). Der Herr sagt, dass wir glauben müssen, dass der Dienst Johannes des Täuflers tief mit dem Dienst Jesu verbunden ist.

Viele Menschen jedoch sind nicht bereit, die Wahrheit der Errettung durch das Wirken von Johannes dem Täufer und Jesus von Herzen zu glauben, selbst wenn sie davon hören, weil sie den bösen Lehren falscher Lehrer glauben. Falsche Lehrer betrachten Johannes den Täufer heute als jemanden, der aufgegeben habe, Jesus zu folgen, und behandeln ihn als Verräter am Glauben. Infolgedessen ignorieren viele Christen heutzutage das Werk Johannes des Täuflers. Wir müssen jetzt an

die Wahrheit glauben, dass Jesus durch die Taufe, die Er durch das Wirken Johannes des Täuflers empfing, alle Sünden der Menschheit auf sich genommen hat.

Wir müssen erkennen, dass wir Erlösung empfangen, wenn wir im Herzen an die Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfangen hat, so wie es in der Heiligen Schrift aufgezeichnet ist. Jesus bezeugte, dass Johannes der Täufer größer war als alle Propheten des Alten Testaments und dass Er durch die Taufe von Johannes die Sünden der Welt auf sich nehmen konnte. Jesus bezeugte auch über Johannes den Täufer: *“Unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer.”*

Jesus wurde der Retter der Menschheit, indem Er alle Sünden der Welt ein für alle Mal wegnahm. Dies geschah, weil Er von Johannes dem Täufer, dem Größten unter den von Frauen Geborenen, getauft wurde und dadurch alle Sünden auf sich nahm. Daher müssen wir jetzt die Erlösung empfangen, indem wir daran glauben, dass Jesus, der von Johannes dem Täufer getauft wurde und die Sünden der Welt trug, an unserer Stelle am Kreuz gerichtet wurde und Sein Blut vergoss, um all unsere Sünden wegzunehmen. Johannes der Täufer war der Vertreter der Menschheit, der die Sünden der Welt auf Jesus übertrug. Wir müssen die Erlösung empfangen, indem wir an das Wirken sowohl von Johannes dem Täufer als auch von Jesus glauben. Wir dürfen Johannes den Täufer nicht ignorieren.

Wir müssen das Heil erreichen, indem wir das Werk Johannes des Täuflers und die Taufe Jesu, die die Menschheit von den Sünden der Welt errettet hat, in unserem Herzen annehmen. Andernfalls müssen wir wissen, dass unsere Seelen straucheln könnten. Wir müssen Gott verherrlichen, indem wir an Jesus glauben, der von Johannes getauft wurde, als unseren Retter. Weil wir das Werk von Jesus und Johannes dem Täufer

bis jetzt nicht gekannt haben, hatten wir Sünde in unserem Herzen. Wir konnten keine Kinder Gottes werden, weil Sünde in unseren Herzen war. Wir müssen leben, indem wir unsere Sünden abwaschen lassen, indem wir das Werk der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, im Herzen erkennen und daran glauben.

Wir dürfen die Taufe Jesu und Sein Opferblutvergießen am Kreuz nicht vergeblich sein lassen. Wenn du Jesus von Herzen als deinen Retter glauben willst, musst du – wie es im Alten und Neuen Testament geschrieben steht – glauben, dass Jesus uns errettet hat, indem Er sich von Johannes taufen ließ und am Kreuz das Gericht über unsere Sünden auf sich nahm. Wir müssen an die Wahrheit des Evangeliums vom Wasser und Geist glauben. Wir müssen an die Wahrheit des Evangeliums vom Wasser und Geist glauben, weil das Wort Gottes selbst die Wahrheit des Heils ist.

In meinem Unterricht an der Missionsschule sage ich den Schülern immer, dass sie Fragen stellen sollen. Wenn euch an der heutigen Predigt etwas unklar ist, ermutige ich euch, zu fragen. Dann könnt ihr Antworten auf eure Fragen bekommen – und genau dann wächst euer Glaube. Ihr müsst verstehen, warum Jesus sagte: *“Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen”* (Johannes 8:32). Du und ich müssen wissen und glauben, dass die Worte Jesu, die in der Bibel aufgezeichnet sind, wahr sind. Deshalb sagte er: *“Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.”*

Die wahre Wahrheit ist, dass Jesus alle Sünden der Welt ein für alle Mal auf sich genommen hat, indem er von Johannes getauft wurde. Jesus ist der Retter, der durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, die Sünden der Welt auf sich nahm und durch Seine Kreuzigung an unserer Stelle ein für alle Mal für all

unsere Sünden gerichtet wurde. Das ist das wahre Wort des Evangeliums. Unsere Sünden werden abgewaschen, wenn wir glauben, dass die Taufe, die Jesus Christus von Johannes empfangt, die wahre Handlung des Sündentragens ist. Wir können in den Himmel eingehen, indem wir durch den Glauben an das Evangeliumswort vom Wasser und Geist die Wegnahme der Sünden in unseren Herzen empfangen.

Das von Gott bereitete Himmelreich wird durch den Glauben an das Evangelium vom Wasser und Geist betreten. Wir alle müssen das Himmelreich durch den Glauben an das Werk Jesu an uns reißen. Obwohl wir voller Unzulänglichkeiten sind, können wir den Himmel – der nur denen gewährt wird, die die Wegnahme der Sünde empfangen haben – durch den Glauben an Jesu gerechtes Werk betreten. Weil Jesus unsere Sünden durch die Taufe, die Er von Johannes empfangt, auf sich genommen hat, für sie an unserer Stelle gerichtet wurde und von den Toten auferstanden ist, werden wir durch den Glauben gerettet. Das bedeutet, dass wir durch den Glauben daran, dass Jesus Christus unser Retter geworden ist, in das Himmelreich eingehen können.

Ich bete zu Gott, dass ihr alle diesen Segen der Errettung durch den Glauben empfangen mögt. Der Herr hat es möglich gemacht, dass wir, obwohl wir voller Unzulänglichkeiten und Schwächen sind, durch den Glauben in den Himmel eingehen können. Der Herr hat uns den Segen des Glaubens geschenkt, der uns den Eintritt in den Himmel ermöglicht. Darum müssen wir glauben, dass Gott unser Retter geworden ist. Halleluja! ☒

PREDIGT 8

**Wir können
durch den Glauben
an das Werk der Taufe,
die Jesus empfangen hat,
und an das Vergießen
Seines Blutes
gerettet werden**



Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: “Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt” (Johannes 1:29).

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

**Wir können
durch den Glauben
an das Werk der Taufe,
die Jesus empfangen hat,
und an das Vergießen
Seines Blutes
gerettet werden**

< Jesaja 53:4-10 >

“Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt; doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jehova hat ihn treffen lassen (hat auf ihn gelegt — NKJV) unser aller Ungerechtigkeit. - Er wurde mißhandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, gleich dem Lamme, welches zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. - Er ist hinweggenommen worden aus der Angst und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn

er wurde abgeschnitten aus dem Lande der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen. Und man hat sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tode, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Munde gewesen ist. Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand gedeihen.”

Ich möchte diese Frage stellen: Erfüllen die Kirchen, die heute in dieser Welt existieren, ihre Funktionen richtig? Um die Funktion der Kirche, wie sie in der Bibel beschrieben wird, richtig zu erfüllen, muss die Kirche ein Ort sein, der das Erlösungsamt Jesu Christi bezeugt und es den Menschen ermöglicht, die Sünde in ihren Herzen wegzunehmen. Sie muss auch die Rolle des Salzes in der Welt erfüllen. Dazu muss die Kirche Gottes in der Lage sein, alle Sünden, die von Adams Nachkommen begangen wurden, abzuwaschen, indem sie das gerechte Werk Jesu Christi bezeugt. Die Menschen können dann das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes hören, das von der Kirche Gottes gepredigt wird, und durch den Glauben die Sünde in ihren Herzen wegnehmen.

Die Kirchen, die heute im 21. Jahrhundert existieren, müssen ein Ort sein, der den Menschen das Wort der Taufe, die der Herr empfangen hat, und das Wort Seines Opfers am Kreuz präsentiert. Mit anderen Worten, sie müssen die Rolle erfüllen, Menschen anzuleiten, ihre Sünden durch den Glauben abzuwaschen, indem sie das Wort der Taufe bezeugen, die Jesus Christus von Johannes empfangen hat. Leider sind jedoch

die meisten Kirchen heute, anders als die frühe Kirche, nicht in der Lage, die Arbeit der Verbreitung des Evangeliums des Wassers und des Heiligen Geistes zu erfüllen.

Heutige Kirchen haben das wahre Evangeliumswort verloren, an das die Apostel der frühen Kirche glaubten, was sie zur Beute spiritueller Betrüger gemacht hat. Infolgedessen predigen sie nur noch falsche Lehren, nachdem sie das Evangeliumswort der Erlösung verloren haben. Hier beziehen sich spirituelle Betrüger auf diejenigen, die nur Jesu Blut am Kreuz predigen und den Dienst ausschließen, durch den Er die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde. Sie nutzen besonders den materiellen Besitz, die Zeit und die Hingabe ihrer Gemeinde aus. Sie benutzen das Kreuz Jesu als Vorwand, um Ihre Seele und Ihr Material zu rauben.

Sie täuschen ihre Gemeinde geistig im Namen Jesu, sodass ihre naiven Anhänger zu ihrer Beute geworden sind. Sie sind nicht diejenigen, die dem Herrn begegnet sind und wiedergeboren wurden. Sie verbreiten Lügen an Gläubige an Jesus und befriedigen nur ihre fleischlichen Begierden innerhalb ihrer Konfession.

Die wahre Kirche Gottes muss in der Lage sein, die Herzen der Menschen von Sünde zu reinigen. Die Kirche Gottes muss in der Lage sein, diejenigen zu heilen, die in ihren Herzen verwundet wurden, indem sie in der Welt Sünden begangen haben.

Haben Sie das Evangelium geglaubt, dass Jesus die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde?

Haben Sie nur an Jesus geglaubt, der am Kreuz gekreuzigt wurde?

Wenn ja, sind Sie lediglich Praktiker der weltlichen Religion.

Heute müssen Sie überlegen, ob Sie lediglich religiöse Menschen sind, die nur an das Kreuz Jesu glauben, oder ob Sie Gläubige sind, die leben, nachdem ihre Sünden durch den Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut am Kreuz abgewaschen wurden. Sie müssen darüber nachdenken, ob Sie sich irren, wenn Sie denken, dass Sie von Ihren Sünden gereinigt wurden, indem Sie nur an Jesus glauben, der gekreuzigt wurde und Sein Blut als Ihr Erlöser vergoss. Solche Menschen behaupten, durch den Glauben an das Blut Jesu von ihren Sünden gerettet worden zu sein, aber in Wirklichkeit leben sie aufgrund der Sünde, die in ihren Herzen verbleibt, immer noch als Sünder in dieser Welt. Diese Personen haben nie das Wort des Herrn gehört, der die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde und ihre Sünden abwusch; daher leben sie weiterhin als Sünder.

Wenn Sie an Jesus als Ihren Erlöser glauben, aber immer noch Sünder bleiben, wie bemitleidenswert müssen Sie sein! Diejenigen, die Sünde in ihren Herzen haben, sind Sünder, die Jesus nie wirklich begegnet sind.

Heute versuchen Christen, ihre Sünden durch Bußgebete zu lösen. Diejenigen, die diesen Glauben haben, denken, dass das Blut, das Jesus am Kreuz vergossen hat, sie von ihren Sünden gereinigt hat. Jedoch erkennen sie nach der Buße und mit der

Zeit, dass die Sünde immer noch in ihren Herzen verbleibt und sie immer noch Sünder sind. Wenn Sie ein Glaubensleben führen, indem Sie nur an das Blut Jesu glauben, der gekreuzigt wurde, müssen Sie wirklich Jesus Christus begegnen und an Ihn glauben, der in Wasser und Blut kam, um die wahre Reinigung von Sünden zu empfangen.

Wenn Sie an Jesus als Ihren Erlöser glauben, aber immer noch Sünde in Ihrem Herzen haben, wie können Sie vor Gott behaupten, dass Sie kein Sünder sind? Wenn Sie trotz Ihres Glaubens an Jesus als Sünder mit Sünde in Ihrem Herzen leben, müssen Sie dem Evangelium des Wassers und des Geistes, das im Wort Jesu aufgezeichnet ist, begegnen und daran glauben, um von Ihren Sünden gereinigt zu werden. Wenn Sie dem Herrn begegnen und an Ihn glauben, der die Sünden der Welt abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde, werden Sie von Ihren Sünden gereinigt werden.

Wenn Sie nur an das Blut Jesu am Kreuz geglaubt haben und dachten, Sie könnten durch Ihre eigenen Bemühungen geheiligt werden, legen Sie diesen Glauben für einen Moment beiseite und begegnen Sie der Wahrheit des Wortes, wo Jesus von Johannes getauft wurde und die Sünden der Welt wegwusch. Wenn Sie derzeit versuchen, gerettet zu werden, indem Sie nur an Jesus glauben, der gekreuzigt wurde, wie kann die Erlösung vollbracht werden? Sie müssen demjenigen begegnen, der zur Tür der Erlösung führt, und auch jemand werden, der dem Evangelium des Wassers und des Geistes begegnet und daran glaubt.

Wenn Sie danach streben, durch Ihre Bemühungen geheiligt zu werden, müssen Sie das Geheimnis der Taufe, die der Herr empfangt, verstehen und Ihre Sünden durch den Glauben abwaschen lassen, um diesen Wunsch zu erfüllen. Sie müssen erkennen, wie schwach und unzureichend Sie sind. Sie müssen

auch erkennen, dass Sie eine sündhafte Natur haben, die Sie unweigerlich zur Sünde führt, und verstehen, dass der Herr Ihr Erlöser ist, der Ihre Sünden durch das Wort der Taufe, die Er von Johannes empfing, abwäscht.

Wir müssen leben, indem wir uns auf das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes verlassen, das der Herr uns gegeben hat, während wir in dieser Welt leben. Sie und ich müssen wissen, dass wir schwach und unzureichend sind und nicht vermeiden können zu sündigen. Daher müssen wir den Glauben haben, der das Wort des Taufdienstes des Herrn lernt und daran glaubt, durch den Jesus alle unsere Sünden auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde. Dann werden Sie dem Weg begegnen, auf dem Ihre Sünden abgewaschen werden.

Jetzt müssen Sie und ich wissen und glauben, dass Jesus derjenige ist, der alle unsere Sünden ein für alle Mal abgewaschen hat. Wir müssen verstehen, dass die doktrin der Heiligung, die von den Konfessionen in dieser Welt gelehrt wird, lediglich eine vergebliche Doktrin ist, die ohne Glauben an den Dienst Jesu nicht erreicht werden kann. Wenn der Herr Sie sieht, die an solche christlichen doktrinen glauben und danach streben, betrachtet Er Sie als verlorene Schafe.

Wenn Sie vor dem Herrn anerkennen, dass Sie verlorene Schafe sind, müssen Sie Jesus begegnen, der von Johannes getauft wurde, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist. Sie und ich müssen zu denjenigen werden, die die Sünde wegnehmen, indem wir an den Herrn glauben, der die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde und gekreuzigt wurde, um uns alle zu retten.

Jesus wurde von Johannes dem Täufer getauft

Warum wurde Jesus getauft?

Es war, um die Sünden der Welt ein für alle Mal auf sich zu nehmen.

Jesus Christus wurde im Alter von 30 Jahren von Johannes im Jordan getauft, um die Sünden der Welt zu tragen (Matthäus 3:13-17). Er nahm die Sünden der Welt auf sich, indem Er von Johannes getauft wurde, und durch Seine Kreuzigung und Auferstehung hat Er die Sünden derer, die wiedergeboren werden wollen, ewig gelöst. Wir können die ewige Wegnahme der Sünde empfangen, indem wir an das Werk Jesu Christi glauben, der in diese Welt kam.

Wir lebten als Werkzeuge Satans wegen unserer Sünden. Jedoch müssen wir verstehen, dass der Einzige, der uns von unseren Sünden gerettet und uns gerecht gemacht hat, Jesus Christus, unser Erlöser ist. Jesus ist der Erlöser, der auf diese Erde kam, um alle Sünder von den Sünden dieser Welt zu retten und sie durch die Taufe, die Er empfing, wiedergeboren zu machen. Jesus nahm die Sünden der Welt an, indem Er getauft wurde, wurde gekreuzigt, ist von den Toten auferstanden und ist dadurch der ewige Erlöser für diejenigen geworden, die an Ihn glauben.

Daher müssen wir die Hoffnung haben, dass alle unsere Sünden durch den Glauben an die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut am Kreuz abgewaschen werden können. Der Herr möchte, dass wir von all unseren Sünden abgewaschen werden.

Die heutige Schriftlesung aus Jesaja 53:4 sagt: *“Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott*

geschlagen und niedergebeugt. ” In diesem Vers können wir Jesus Christus begegnen, der unsere Leiden trug und unsere Schmerzen auf sich lud. Diese Passage zeigt uns, dass unser Herr die Sünden der Menschheit ein für alle Mal durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, auf sich nahm und folglich gekreuzigt wurde, Sein kostbares Blut vergoss und von den Toten auferstand.

Jesus wurde von Johannes getauft, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen und alle Sünder von den Sünden der Welt zu retten. Und Er wurde gekreuzigt, vergoss Sein Blut, ist von den Toten auferstanden und ist der Erlöser von Ihnen und mir geworden, die wir jetzt an Ihn glauben. Das bedeutet, dass Jesus der ewige Erlöser für diejenigen geworden ist, die an dieses wahre Wort der Erlösung glauben.

Gott erschuf den Himmel und die Erde mit Seinem Wort, und am sechsten Tag erschuf Er den Menschen und platzierte ihn im Garten Eden. Jedoch sündigten Adam und Eva gegen Gott, weil ihnen der Glaube an das Wort Gottes fehlte. Wir sollten uns daran erinnern, dass sie vor ihrem Sündenfall in einer innigen Beziehung mit Gott lebten.

Jedoch wurden Adam und Eva von Satan versucht und sündigten gegen Gott, und so wurde ihre Kommunikation mit Gott unterbrochen. Dies geschah, weil sie die Frucht der Erkenntnis von Gut und Böse aßen, die Gott verboten hatte, wodurch eine Barriere der Sünde zwischen Gott und der Menschheit entstand. Infolgedessen drang die Sünde, die im Gegensatz zu Gottes Heiligkeit steht, in ihre Herzen ein, und sie wurden schließlich aus dem Garten Eden vertrieben.

Von dieser Zeit an wurden Adams Nachkommen als Sünder mit zwölf Arten sündhafter Natur geboren, die sie von ihren Eltern geerbt hatten. Auf diese Weise wurden sie zu Sündern, die während ihres Lebens in dieser Welt immer Sünden begingen.

Wann plante Gott die Erlösung für die Menschheit?

Plante Gott die Erlösung, bevor der Mensch erschaffen wurde?

Ja, diese Erlösung wurde geplant, in Jesus Christus erfüllt zu werden.

So brauchten Sünder vor Gott dringend einen Erlöser, der sie von all ihren Sünden retten würde. Sie müssen nun auf das Werk der Taufe Jesu und des Vergießens Seines Blutes hören, um die Erlösung, die Er in unseren Herzen gegeben hat, anzunehmen.

Gott der Vater hatte einen Heilsplan, um Seinen Sohn, Jesus Christus, zum Opfer für unsere Sünden zu machen. Gott schuf den Menschen von Anfang der Schöpfung an nach Seinem Bild. Und der dreieinige Gott wollte diejenigen, die glauben, dass Jesus die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, abwusch und gekreuzigt wurde, zu Gottes Volk machen. Die Erlösung, die Gott der Vater erreichen wollte, bestand darin, dass Sein Sohn Jesus Christus die Sünden der Welt auf sich nahm und abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde, gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist. In Gottes Erlösungsplan waren die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Blut am Kreuz vorgesehen. Dieser Plan wurde gemacht, um Sünder zu Gottes Volk zu machen.

Gott schuf den Menschen nach Seinem eigenen Bild. Nachdem Adam und Eva gegen Gott gesündigt hatten, bestimmte Er, dass alle Menschen als Sünder geboren werden würden, die von Geburt an 12 Arten von Sünde in ihren Herzen erben (Markus 7:20-23). Er pflanzte auch in die Herzen der Menschen ein Verlangen nach Heiligkeit und Ewigkeit wie Seine eigene.

Als alle Menschen Sünder wurden, hatte Gott der Vater

beschlossen, die Erlösung durch Seinen Sohn Jesus Christus zu gewähren. Gott der Vater wollte Seinen Willen erfüllen, indem Er Seinen Sohn Jesus die Sünden dieser Welt durch die Taufe von Johannes auf sich nehmen ließ und indem Er Ihn kreuzigen ließ, Sein Blut vergießen ließ und von den Toten auferstehen ließ. Und Er hat das Geschenk der ewigen Erlösung in die Herzen derer gegeben, die an die Taufe glauben, die Sein Sohn Jesus Christus von Johannes empfangt, und an Sein Blutvergießen am Kreuz.

Gott der Vater erlaubte allen, die an das erlösende Werk Seines Sohnes, Jesus Christus, glauben, die wahre Erlösung zu empfangen. Gott bekleidete diejenigen, die an das gerechte Werk Jesu Christi glauben, mit wahrer Erlösung.

Gott, der Mitleid mit Sündern hatte, beabsichtigte, der Erlöser für diejenigen zu werden, die an das Wort der Wahrheit glauben, das von allen Sünden rettet. Deshalb ließ Er Seinen Sohn Jesus von Johannes taufen, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, gekreuzigt zu werden und von den Toten aufzuerstehen.

Gott machte Jesus Christus zum Opfer für unsere Sünden, für uns, die wir durch Übertretung vor Gott zu Sündern wurden.

Jesus nahm die Sünden der Menschheit ein für alle Mal durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, auf sich

<i>Warum musste Jesus von Johannes getauft werden?</i>
<i>Es war, um die Sünden der Welt auf Seinen eigenen Körper zu tragen.</i>

Es steht geschrieben in Matthäus 3:15: *“Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu.”* Jesus sagte zu Johannes: “Indem ich von dir getauft werde, werde ich die Sünden der Welt auf mich nehmen, und dies wird die gerechte Tat sein, alle Sünden abzuwaschen.”

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, war eine Handlung, durch die Gott unsere Sünden auf den Körper Jesu übertrug. Es war für Jesus, die Sünden der Welt ein für alle Mal durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, auf sich zu nehmen, damit Er gekreuzigt werden und die Verurteilung für unsere Sünden an unserer Stelle tragen konnte. Jesus wurde von Johannes getauft, am Kreuz gekreuzigt und ist von den Toten auferstanden, um der Erlöser für uns, die Gläubigen, zu werden. All dies geschah, weil Gott uns von den Sünden der Welt retten wollte. Es war eine Handlung, um Gottes barmherzige Liebe für uns zu vollenden.

Jesus gehorchte dem Heilsplan Gottes des Vaters, um uns von den Sünden der Welt zu retten, indem Er die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes im Jordan empfing, trug, am Kreuz gekreuzigt wurde und von den Toten auferstand. Als Jesus von Johannes im Jordan getauft wurde, sagte Er: *“Denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.”* So nahm Jesus durch die Taufe von Johannes die Sünden der Welt ein für alle Mal auf sich, und dann, indem Er am Kreuz gekreuzigt wurde, Sein kostbares Blut vergoss und von den Toten auferstand, wurde Er der Erlöser für uns, die wir jetzt glauben.

Die Taufe, die Jesus von Johannes empfing, war Seine Erfüllung von Gottes Werk, die Sünden der Menschheit zu tragen und abzuwaschen. Gott ließ Seinen Sohn Jesus von Johannes taufen, gekreuzigt werden, Sein Blut vergießen, von

den Toten auferstehen, und so gewährte Er denen, die an diese Wahrheit glauben, die ewige Wegnahme der Sünde. Der Herr ist unser Erlöser geworden, indem Er alle unsere Sünden durch Seine Taufe auf sich nahm und die Strafe für unsere Sünden in Seinem eigenen Körper an unserer Stelle trug.

Es war ein Engel, der Gottes Autorität herausforderte

Haben sowohl Engel als auch Menschen einen freien Willen?

Ja, den haben sie.

Der gefallene Engel, der gegen Gott rebellierte, ist Satan, wie wir ihn heute kennen. Sie fragen sich vielleicht, wo in der Schrift der gefallene Engel aufgezeichnet ist. Es steht in Jesaja 14:11-15 des Alten Testaments: *“In den Scheol hinabgestürzt ist deine Pracht, das Rauschen deiner Harfen. Maden sind unter dir gebettet, und Würmer sind deine Decke. Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern (Luzifer —NKJV), Sohn der Morgenröte! Zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen! Und du, du sprachst in deinem Herzen: ‘Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes meinen Thron erheben, und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden. Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.’ - Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube.”* Der Herr sagte, Er würde den gefallenen Engel bestrafen.

Hier in Vers 11, *“In den Scheol hinabgestürzt ist deine Pracht, das Rauschen deiner Harfen.”* Gott erschuf Engel, damit sie Ihn preisen, aber dieser fiel und wurde ein Sünder. Und

in Vers 11 sagte Gott zu ihm: *“In den Scheol hinabgestürzt ist deine Pracht, das Rauschen deiner Harfen.”* Die hier erwähnten *“harfen”* wurden benutzt, um Gott zu preisen, und Gott sagte, dass er zusammen mit diesen Instrumenten in den Scheol fiel. Dieser Vers zeigt, dass der Engel Gottes Herrlichkeit neben dem Thron Gottes pries. Er hatte Gottes Herrlichkeit gepriesen, indem er Instrumente spielte, aber er rebellierte und wurde in den Scheol hinabgestürzt.

Dieser Engel stachelte seine Mitengel an, Widersacher Gottes zu werden. Gott beschloss, sie zusammen mit den Harfen, die sie benutzten, in den Hades hinabzustürzen. Gott bereitete den Hades vor, um die Sünden der Engel zu richten, die sich Ihm widersetzen, und die Menschen, die von ihnen getäuscht wurden. Und Er beschloss, sie zusammen mit den Engeln in den Hades zu werfen. Die Tatsache, dass Gott diejenigen, die sich Ihm widersetzen, in den Hades warf, ist eine Botschaft, die auch heute noch für uns Menschen gilt.

“Das Rauschen deiner Harfen.” Die gefallenen Engel wurden gezwungen, mit dem aufzuhören, was sie taten. Wir müssen erkennen, dass Gott den Scheol vorbereitet hat und auf jene Gefallenen wartet, die behaupten, dass es Erlösung in allen Religionen der Welt heute gibt. Sie fürchten den allmächtigen Gott nicht und denken respektlos über Ihn; sie können Gottes Gericht nicht entkommen. Sie dürfen nicht vergessen, dass wenn Sie den allmächtigen Gott und Sein Wort ignorieren und sie eitel nehmen, Sie in den Scheol fallen werden, den Er vorbereitet hat.

Glauben Sie, dass es im Universum einen anderen Erlöser gibt außer Jesus Christus, der auf diese Erde kam? Gott ist derjenige, der ewig lebt und allen Lobes würdig ist. Wenn jedoch erschaffene Wesen denken und glauben, dass es jemand anderen als Jesus gibt, der die Menschheit von der Sünde retten kann, werden sie vor Gottes Richterstuhl stehen und für ihre Sünden

gerichtet werden. Sie müssen erkennen, dass ihre Gedanken und Handlungen Sünden vor Gott sind, sich von ihnen abwenden und zu Gott zurückkehren, indem sie an Seine Gerechtigkeit und die Wahrheit der Erlösung glauben, die Er gegeben hat.

Andernfalls werden Sie am selben Ort der Zerstörung sitzen wie der gefallene Engel. Gott sagte zu dem gefallenem Engel: *“Maden sind unter dir gebettet, und Würmer sind deine Decke. Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern (Luzifer — NKJV), Sohn der Morgenröte!”* Luzifer bedeutet ein heller Stern am Himmel. Es bezieht sich auf einen, der Gott im Himmel pries. Jedoch begehrte dieser Engel in seinem Stolz Gottes Herrlichkeit und Position und wurde infolgedessen von Gott verflucht.

“Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern (Luzifer — NKJV), Sohn der Morgenröte!” Warum fielen die Engel, die im herrlichen Himmel lebten und Gott priesen, in den Scheol? Es war, weil sie nicht an Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit glaubten und stattdessen Gedanken hegten, selbst Gott zu werden. Sie verursachten auch, dass der Mensch, den Gott erschaffen hatte, in Sünde fiel und zu Gottes Widersachern wurde, und kamen so unter den gerechten Fluch, den Gott vorbereitet hatte.

Diejenigen, die die gerechten Werke Jesu nicht in ihren Herzen annehmen, sind hochmütig

<i>Wer ist hochmütig vor Gott?</i>
<i>Es sind diejenigen, die nicht an das Wort Gottes glauben.</i>

Auch heute wollen die Menschen nicht an die Wahrheit glauben, dass Jesus, der Erlöser der Sünder, die Sünden der Welt

auf sich nahm, indem Er von Johannes im Jordan getauft wurde, für sie an unserer Stelle gekreuzigt und verurteilt wurde und dadurch diejenigen gerettet hat, die glauben. Solche Menschen werden letztendlich unter dem gerechten Gericht Gottes stehen. Gott sagt, dass Sein Gericht diejenigen erwartet, die sich dem Wort der Erlösung widersetzen, das Er geben will. Gottes Gericht ist gerecht. Es steht geschrieben in Römer 6:23: *“Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn.”*

Während wir in dieser Welt leben, begehen wir viele Sünden, und diese werden sicherlich gerichtet werden. Deshalb sandte Gott der Vater Seinen Sohn Jesus Christus zu Johannes, um getauft zu werden und die Sünden der Welt zu tragen, damit diejenigen, die glauben, von ihren Sünden abgewaschen werden können. Jesus nahm die Sünden der Welt ein für alle Mal auf sich, als Er von Johannes getauft wurde, und wurde dann gekreuzigt, vergoss Sein kostbares Blut, um alle Sünder von den Sünden der Welt ein für alle Mal zu retten. Wir haben verstanden, dass Gott denjenigen, die diesem Wort der Erlösung in ihren Herzen glauben, wahre Erlösung gibt. Wir müssen wissen und glauben, dass das Erlösungswerk des Herrn für uns die echte Wahrheit der Erlösung ist.

Wir müssen erkennen, dass Gottes gerechtes Gericht diejenigen erwartet, die nicht glauben, dass die Taufe, die Jesus von Johannes empfang, und Sein Blutvergießen am Kreuz das Werk der Erlösung war, um unsere Sünden abzuwaschen. Wir müssen glauben, dass Gott solche Menschen als diejenigen betrachtet, die sich Seiner Gerechtigkeit widersetzen, und sie entsprechend richten wird. Wir müssen erkennen, dass Gott, obwohl Er der Gott der Liebe ist, diejenigen bestrafen wird, die die Liebe der Erlösung, die Gott der Menschheit gegeben hat, nicht annehmen und daran glauben.

Gott der Vater hat das Werk der Errettung von den Sünden der Welt ein für alle Mal durch Seinen Sohn, Jesus Christus, erfüllt. Gott der Vater plante, den Gläubigen durch die Taufe, die Jesus von Johannes empfang, und Sein Blutvergießen ewige Erlösung zu geben. Jesus gewährte denjenigen, die an das Werk der Taufe glauben, die Er von Johannes empfang, und an Sein Blutvergießen, den Segen, Kinder Gottes zu werden. Gott der Vater gewährte denjenigen, die an die Wahrheit der Erlösung glauben, die Jesus durch Seine Taufe und Sein Blut am Kreuz erfüllte, wahre Erlösung. Jedoch sagte Er, dass diejenigen, die in ihren Herzen nicht annehmen, sondern sich der Wahrheit der Erlösung widersetzen (dass Jesus Christus von Johannes getauft wurde und Sein Blut am Kreuz vergoss), für immer als Sünder behandelt werden.

Unser Gott ist heilig, und Er möchte, dass wir die Ordnung, die Er festgelegt hat, anerkennen, Seinem Wort gehorchen und ein Leben der Herrlichkeit führen, das Er uns mit Glauben gibt. Andererseits hat Gott beschlossen, die Sünden derjenigen zu richten, die sich mit dem arroganten Engel vereinen. Der gefallene Engel versuchte, Gottes Herrlichkeit für sich selbst zu nehmen, aber Gott stellte sicher, dass er dem Gericht für seine Sünde nicht entkommen konnte.

Diejenigen, die nicht an Gottes gerechte Liebe glauben, werden zusammen mit den gefallen Engeln in die Hölle geworfen. So sind die arrogantesten Engel unter Gottes Geschöpfen, zusammen mit ihren Anhängern, zu Gottes Feinden geworden und für die Zerstörung bestimmt. In dem Versuch, Menschen zu verführen, wie sie selbst zu werden, sind die arroganten Engel unfähig geworden, Gottes Gericht zu entkommen. Wie können es Engel, bloße Schöpfungen Gottes, wagen, Gottes Thron zu begehren! In der Tat ist es angemessen, dass sie Gottes Gericht empfangen und ewig leiden.

Durch den Propheten Jesaja können wir sehen, wie Gott die Engel, die sich Ihm widersetzen, aus dem Himmel vertrieb. Auf diese Weise haben wir untersucht, warum Satan entstanden ist und was mit denjenigen geschieht, die sich auf seine Seite stellen. Die Lektion, die wir aus dieser Wahrheit lernen können, ist, dass wenn wir wie die gefallenen Engel werden, wir zusammen mit ihnen zerstört werden.

Für wen ist der Dienst Jesu?

War die Taufe Jesu dazu da, unsere Sünden und Übertretungen zu tragen?

Ja. Jesus trug die Sünden der Welt durch Seine Taufe.

Es steht geschrieben in Jesaja 53:5-6: *“Doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden. Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jehova hat ihn treffen lassen (hat auf ihn gelegt—NKJV) unser aller Ungerechtigkeit.”*

Wie in Jesaja 53 prophezeit, nahm Jesus in der neutestamentlichen Zeit die Sünden der Welt auf sich, indem Er von Johannes im Jordan getauft wurde, dann gekreuzigt wurde, von den Toten auferstand und so der Erlöser wurde, der diejenigen von der Sünde befreit hat, die an diese Wahrheit glauben.

Lasst uns den Dienst Jesu betrachten, der in Matthäus 3:13-17 aufgezeichnet ist. Wir müssen verstehen und glauben, warum Jesus von Johannes getauft werden musste, Sein Blut am Kreuz

vergießen und von den Toten auferstehen musste. Um von unseren Sünden gerettet zu werden, müssen wir Glauben an den Dienst Jesu haben, basierend auf dem Wort Gottes.

“Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um von ihm getauft zu werden. Johannes aber wehrte ihm und sprach: Ich habe nötig von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt so sein; denn also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Dann läßt er es ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe” (Matthäus 3:13-17).

In Matthäus 3:13-17 wird gezeigt, dass Jesus unsere Sünden abwaschen konnte, indem Er die Sünden dieser Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfang, annahm. Indem Er die Sünden der Welt durch die von Johannes empfangene Taufe trug, wurde Jesus gekreuzigt und vergoss Sein kostbares Blut, wodurch Er denjenigen, die an dieses gerechte Werk glauben, Erlösung gewährte. Und Er ist von den Toten auferstanden und wurde der Erlöser aller, die jetzt an Seine barmherzige Liebe glauben.

Wir müssen auf die Tatsache achten, dass Jesus in der neutestamentlichen Zeit die Sünden dieser Welt auf sich nahm und sie abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde. Wenn Jesus nicht getauft worden wäre, um die Sünden der Welt zu tragen und Sein Blut am Kreuz zu vergießen, hätte Er den Lohn unserer Sünden nicht bezahlen können. Jetzt müssen wir an das Werk Jesu glauben, um Erlösung von all unseren Sünden zu erlangen.

Der Name 'Jesus Christus' bedeutet der König der Könige, der Hohepriester des Himmels und der Prophet. Dieser Jesus kam als der Erlöser der Menschheit, um Seinen Dienst zu erfüllen und nahm die Sünden der Welt auf sich. Jesus Christus trug die Sünden der Welt, indem Er von Johannes getauft wurde, wurde gekreuzigt und starb und ist von den Toten auferstanden, um den Dienst der Erlösung zu vollenden und der Erlöser der Sünder zu werden. Wir müssen unsere Sünden abwaschen durch den Glauben an diesen erstaunlichen Dienst der Erlösung, wo unser Herr die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde. Und wir müssen durch den Glauben vor Gott leben, indem wir glauben, dass Jesus für unsere Sünden an unserer Stelle gerichtet wurde, indem Er gekreuzigt wurde und unser Erlöser wurde.

Der Prophet Jesaja prophezeite im Jahr 700 v. Chr., dass der Sohn Gottes, Jesus Christus, auf dieser Erde geboren werden würde. Er wusste, dass Jesus Christus von Johannes getauft werden würde, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, und dass Er gekreuzigt werden und Sein Blut vergießen würde, um die Strafe für unsere Sünden an unserer Stelle zu tragen. So prophezeite er, indem er im Glauben das Werk der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und Sein Kreuz voraussah: *“Er wurde mißhandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, gleich dem Lamme, welches zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf” (Jesaja 53:7).*

Das Buch Jesaja enthält die Prophezeiung des Propheten Jesaja, der das Werk der Erlösung voraussah, das Jesus erfüllen würde. Indem Er die Taufe von Johannes empfing, nahm Jesus die Sünden der Welt auf Seinen eigenen Körper und trug dadurch die Schande der Sünde, die Sünder hätten ertragen sollen. Und Jesus, der die Sünden der Welt trug, konnte den

gesamten Dienst der Erlösung vollenden, indem Er gekreuzigt wurde, Sein Blut vergoss und am Kreuz starb (Matthäus 11:12, 3:13-15).

Ich fordere Sie auf, den Dienst Jesu, der die Sünden der Menschen auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde, tief zu bedenken und in Ihren Herzen zu glauben. Jeder, der an dieses Evangelium des Wassers und des Geistes glaubt, kann von seinen Sünden gerettet werden durch den Glauben an die wahre Wahrheit der Erlösung.

Der Dienst der Erlösung, den Jesus ausführte, als Er auf diese Erde kam, indem Er von Johannes getauft wurde und gekreuzigt wurde, war möglich, weil Jesus dem Willen Seines Vaters Gottes gehorchte und sich unterwarf, wie ein Lamm vor seinem Scherer. Jesus beschloss, die Sünden der Menschheit anzunehmen und das Urteil über diese Sünden an unserer Stelle während Seiner 33 Lebensjahre zu tragen.

Jesus konnte am Kreuz *“Es ist vollbracht”* sagen, weil Er die Sünden der Welt auf sich genommen und abgewaschen hatte, indem Er von Johannes getauft wurde, um Seinen Dienst zu erfüllen. Wenn Jesus sich geweigert hätte, von Johannes getauft zu werden, hätten sich die Sünden von Ihnen und mir, die wir jetzt an Jesus als unseren Erlöser glauben, wie Berge in unseren Herzen angehäuft. Dann hätten wir, obwohl wir an Jesus als unseren Erlöser glaubten, unsere Sünden nicht abgewaschen bekommen. Unsere Herzen wären nur mit Gottes Gericht erfüllt gewesen. Und die Angst vor unseren Sünden hätte uns verzehrt.

Aber Jesus gehorchte, wie ein Schaf vor seinem Scherer, dem Willen Gottes des Vaters. Jesus wurde von Johannes getauft und als unser Opfer gekreuzigt, um der Erlöser aller Sünder zu werden. Daher können wir die Wegnahme unserer Sünden empfangen, indem wir an den Dienst Jesu glauben, der von Johannes getauft wurde, und an den Dienst des Vergießens

Seines Blutes am Kreuz.

Wir, die in dieser gegenwärtigen Zeit leben, müssen von unseren Sünden abgewaschen werden, indem wir an das Werk der Taufe glauben, die Jesus von Johannes empfang, um mich und Sie von den Sünden der Welt zu retten. Ich glaube, dass dies der Glaube des Evangeliums des Wassers und des Geistes ist, den Gott uns gegeben hat. Jesus nahm die Sünden der Welt auf Seinen Körper, indem Er von Johannes getauft wurde, um die Erlösung aller Sünder zu vollbringen. Dann wurde Er gekreuzigt, vergoss Sein kostbares Blut, ist von den Toten auferstanden und ist der Erlöser für alle geworden, die an Seinen Dienst der Erlösung glauben, der Sünder rettete. Wir müssen gerettet werden, indem wir in unseren Herzen an die Wahrheit der Erlösung glauben - dass Gott der Vater es plante und Sein Sohn, Jesus Christus, sich selbst opferte, um unsere Sünden auszulöschen.

Es steht geschrieben in Jesaja 53:8-10, *“Er ist hinweggenommen worden aus der Angst und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Lande der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen. Und man hat sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tode, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Munde gewesen ist. Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand gedeihen.”*

Viele Menschen versuchen, ihre Sünden durch Bußgebete abzuwaschen

Ist es richtig, seine Sünden durch Bußgebete abzuwaschen?

Nein. Man muss seine Sünden durch den Glauben an die Taufe abwaschen, die Jesus von Johannes empfing.

Die Sünden der Menschen können nicht durch Bußgebete abgewaschen werden. Einige Menschen lehren, dass man seine Sünden gegen Gott durch Bußgebete reinigen kann. Sie müssen erkennen, dass sie aufgrund ihres Mangels an richtigem Wissen über das Werk Jesu, der von Johannes getauft wurde und die Sünden der Welt abwusch, im Irrtum sind. Wie wir wissen, wuschen die Führer der frühen Kirche ihre Sünden durch den Glauben an die Taufe ab, die Jesus von Johannes empfing. Die Heiligen der frühen Kirche glaubten auch an die Taufe Jesu. So wurden die Menschen der frühen Kirche gerettet, indem sie an Jesus als ihren Erlöser glaubten, der die Sünden der Welt durch Seine Taufe von Johannes auf sich nahm, gekreuzigt wurde und von den Toten auferstand. Jedoch gab es innerhalb des Christentums einen Vorfall, bei dem die Wahrheit des Evangeliums, an die die Heiligen der frühen Kirche glaubten, verloren ging.

Im Jahr 325 n. Chr. verfälschte der römische Kaiser Konstantin das Evangeliumswort, an das die Jünger Jesu in der frühen Kirche glaubten. Das Evangelium, an das die Apostel und Heiligen der frühen Kirche glaubten, war, dass Jesus der Erlöser ist, der die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde, gekreuzigt wurde und von den Toten auferstand. Jedoch berief der römische Kaiser Konstantin das Religionskonzil ein, um das Nicänische Glaubensbekenntnis zu

schaffen, auch bekannt als das ‘Apostolische Glaubensbekenntnis’, und innerhalb seines Inhalts wurde die Wahrheit, dass Jesus die Taufe von Johannes empfing, um die Sünden der Welt abzuwaschen, ausgeschlossen. Sie vollendeten das ‘Apostolische Glaubensbekenntnis’ und erkannten es offiziell als den Glauben der Apostel an.

Sie hielten das Religionskonzil ab, um eine synkretistische Religion zu schaffen und formulierten das ‘Apostolische Glaubensbekenntnis’, wobei sie die Wahrheit wegließen, dass Jesus von Johannes getauft wurde, um die Sünden der Welt abzuwaschen. Dann verkündeten sie es den Menschen im Namen des Kaisers. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, das sie ankündigten, verzeichnete nur Jesus, der Blut am Kreuz vergoss, von den Toten auferstand, aufstieg und wiederkommen wird. Jedoch ließen sie das Evangeliumswort weg, dass Jesus die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde, und die Sünden derer abwusch, die daran glauben. Sie verzeichneten und verkündeten im Apostolischen Glaubensbekenntnis nur Jesus am Kreuz. Sie verursachten, dass diejenigen, die von diesem Zeitpunkt an an Jesus glauben, in einen schwerwiegenden Irrtum geraten.

Nach 325 n. Chr. machte Kaiser Konstantin es für jede Kirche, katholisch oder protestantisch, unmöglich, an das Evangeliumswort zu glauben, dass Jesus die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde. Infolgedessen sind Gläubige heute dazu gekommen, nur den gekreuzigten Jesus als ihren Erlöser zu kennen.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis hat somit den Dienst der Taufe Jesu ausgelassen, was es für viele Menschen sowohl in katholischen als auch in protestantischen Kirchen heute schwierig macht, davon zu erfahren, selbst wenn sie es wollen. Folglich haben sie die Menschen dazu gebracht, nur an den

gekreuzigten Jesus als ihren Erlöser zu glauben. Auf diese Weise haben diejenigen, die das Apostolische Glaubensbekenntnis schufen, verursacht, dass das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes aus unserem Glauben entfernt wurde - das Wort, in dem Jesus von Johannes getauft wurde, um die Sünden der Welt ein für alle Mal abzuwaschen.

Sie müssen nun ihre Fehler eingestehen und im Glauben das Evangeliumswort des Wassers und des Geistes bezeugen, dass der Herr die Sünden der Welt auf sich nahm und sie abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde. Sie müssen ihre Sünden vor Gott bekennen, sich bekehren und an das wahre Evangelium der Wegnahme der Sünde glauben, durch das Jesus die Sünden der Welt trug und sie durch Seine von Johannes empfangene Taufe reinigte. Dadurch können auch sie von ihren Sünden gerettet werden.

Viele Christen, die im 21. Jahrhundert leben, kennen die Wahrheit nicht, dass Jesus die Sünden der Welt abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde. So sind sie erschöpft und brechen zusammen, während sie versuchen, ihre Sünden durch ihre eigenen Bußgebete abzuwaschen. Die heutigen Kirchenführer leben mit Ehre und Reichtum, aber ihre Gemeinden bleiben Sünder, die die Wegnahme der Sünde nicht empfangen können. Weil ihre Lehren die Wahrheit nicht enthalten, dass Jesus die Sünden der Welt abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde, leben ihre Mitglieder als Sünder, obwohl sie an Jesus glauben. Obwohl sie an Jesus glauben, konnten sie die Erlösung und den Segen der Wegnahme der Sünde in ihren Herzen nicht empfangen.

Jedoch können wir jetzt alle aus der Falle von Satans Täuschung entkommen und zum Evangeliumswort der Taufe zurückkehren, wo der Herr unsere Sünden auf sich nahm und sie abwusch, und die Wegnahme der Sünde durch den Glauben

empfangen. Wir können jetzt sogar von unseren Übertretungen gereinigt werden. Wir können die Wegnahme der Sünde empfangen, indem wir an das Wort der Taufe, die Jesus von Johannes empfang, und das Kreuz als unsere Erlösung glauben.

Heute predigt Gottes Kirche die Evangeliumswahrheit, dass Jesus die Sünden der Welt auf sich nahm und abwusch, und alle, die daran glauben, können die Wegnahme ihrer Sünden empfangen und Gott preisen. Jetzt müssen alle, die auf der ganzen Welt an Jesus glauben, nicht nur an das Blut Jesu am Kreuz glauben, sondern auch an den Dienst Jesu, der die Sünden der Welt auf sich nahm und sie abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde. Daher müssen sie zu denjenigen werden, die ihre Sünden von Gott abgewaschen bekommen und Ihm danken. Wir müssen alle unsere Sünden an Jesus weitergeben durch den Glauben an die Taufe, die Er von Johannes empfang, und so zu denjenigen werden, die von all unseren Sünden abgewaschen wurden. Daher müssen wir uns immer vor unserem Herrn freuen und Ihm in unseren Herzen dankbar sein.

Ich hoffe, dass Sie von allen Sünden gerettet werden, indem Sie an den Dienst Jesu glauben, der die Sünden der Welt trug, indem Er von Johannes getauft wurde, anstatt an die christliche Doktrin, die Sie bis jetzt geglaubt haben. Nachdem Er die Sünden der Welt auf sich genommen hatte, indem Er von Johannes getauft wurde, wurde Jesus gekreuzigt, vergoss Sein Blut, ist von den Toten auferstanden und ist dadurch der Erlöser von Ihnen und mir geworden. Jetzt müssen wir dem Herrn danken, weil wir die Wegnahme der Sünde in unseren Herzen empfangen haben, indem wir an die Taufe glauben, die Er empfang, und an Sein Kreuz.

Dies bedeutet, dass wir Jesus dankbar sein müssen, weil Er es uns ermöglicht hat, die Wegnahme der Sünde in unseren Herzen durch den Glauben an Ihn als den Erlöser zu empfangen,

der die Sünden der Welt abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde, wie es im Alten und Neuen Testament offenbart ist.

Jedoch behaupten die heutigen Anhänger synkretistischer Religionen, dass Erlösung in anderen Religionen neben dem Glauben an Jesus als den Erlöser gefunden werden kann. Dies ist wirklich bedauerlich. Sie sagen dies, obwohl der Herr sagte: *“Denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.”*

Jetzt müssen wir die Wegnahme der Sünden in unseren Herzen durch das Evangelium des Wassers und des Geistes empfangen, wie es im Alten und Neuen Testament bezeugt wird, um von allen Sünden der Welt gerettet zu werden. Jesus Christus empfing die Taufe von Johannes, nahm die Sünden dieser Welt auf sich und wusch sie ab, so dass das Einzige, was wir durch den Glauben tun müssen, ist, an diese Wahrheit zu glauben. Wir können unsere Sünden nicht selbst auslöschen. Daher ist der einzige Weg, wie wir unsere Sünden weggenommen bekommen können, indem wir glauben, dass Jesus uns die Erlösung gab, indem Er die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, auf sich nahm.

Die Wahrheit, dass wir durch den Glauben gerettet werden können, ist, dass Jesus unser Erlöser wurde, indem Er von Johannes getauft wurde, gekreuzigt wurde und Sein Blut vergoss, und es gibt keinen anderen Weg, diese Wahrheit zu glauben. Mit anderen Worten, für diejenigen, die von ihren Sünden gerettet werden wollen, gibt es keinen anderen Weg, als an die Taufe zu glauben, die der Herr von Johannes empfing, und an Sein Blut am Kreuz.

Jesus Christus ist unser wahrer Erlöser geworden, indem Er die Sünden dieser Welt durch den Dienst der Taufe, die Er von Johannes empfing, auf sich nahm und abwusch. Dieser Dienst

der Erlösung enthielt Seine Liebe, die Er der Menschheit geben wollte.

Warum suchen die Menschen heute nicht danach, ihre Sünden durch den Glauben an Jesu Dienst, von Johannes getauft zu werden, abwaschen zu lassen, obwohl Er ihre Sünden durch Seine Taufe trug und abwusch?

Wir müssen glauben, dass Jesus Christus die Sünden dieser Welt trug und sie abwusch, indem Er von Johannes getauft wurde, und dass Er gekreuzigt wurde, Sein Blut vergoss und von den Toten auferstand, um der Erlöser derer zu werden, die an diese Wahrheit glauben. Wir müssen von den Sünden in unseren Herzen gereinigt werden durch den Glauben an sowohl die Taufe, die der Herr von Johannes empfing, als auch an Sein vergossenes Blut, wodurch wir den Glauben erlangen, in das Reich des Herrn einzutreten. Lasst uns nun den Rest unseres Lebens damit verbringen, das Evangelium des Herrn zu verbreiten und durch den Glauben in Sein Reich einzutreten.

Was ist das Evangelium, das wir glauben müssen?

Was ist das Evangelium des Wassers und des Geistes, das wir glauben müssen?

Es ist das Evangelium der Taufe, die Jesus von Johannes empfing, und des Kreuzes.

Religiöse Führer, die auf dieser Erde leben, sagen Ihnen, dass Sie Ihre Sünden nur durch das Blut Jesu am Kreuz und die Doktrin der Buße abwaschen sollen. Und bis jetzt waren die von ihnen getäuschten Gläubigen in den Doktrinen des Bekenntnisses und der Buße gefangen, ohne das Evangelium des

Wassers und des Geistes zu kennen, das der Herr gegeben hat. Wir müssen verstehen, warum sie nicht zu dieser Wahrheit zurückkehren können, selbst wenn sie es versuchen. Ich denke, der Grund ist, dass ihre Führer ihre Anhänger nicht gehen lassen können, da diese Führer über ihre Gemeinde herrschen wollen. Ihre Führer betrachten diejenigen, die an Jesus glauben, als ihre Beute und plündern ihre Seelen. Wenn ich diese Situation sehe, ist mein Herz mit Trauer erfüllt.

Ich sage jetzt den protestantischen und katholischen Führern, dass sie zum Wort der Erlösung des Herrn zurückkehren sollen. Ich sage ihnen allen, dass sie ihre Sünden abwaschen sollen, indem sie an das wahre Wort glauben, dass der Herr die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde. Sind Sie dem Wort der Wahrheit begegnet und daran geglaubt, dass Jesus die Sünden dieser Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, annahm und abwusch?

Wir alle müssen von unseren Sünden abgewaschen werden, indem wir an das wahre Evangeliumswort glauben, dass Jesus die Sünden der Welt auf sich nahm und sie ein für alle Mal reinigte, als Er von Johannes getauft wurde. Das bedeutet, wir müssen glauben, dass Jesus der Erlöser für uns alle geworden ist, indem Er die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, trug, gekreuzigt wurde und von den Toten auferstand.

Wir müssen unsere Herzen von Sünden reinigen lassen, indem wir an das wahre Wort glauben, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde, und sie abwusch. Viele Menschen werden heute von christlichen Doktrinen getäuscht und begegnen dem wahren Evangelium der Taufe nicht, die der Herr von Johannes empfing. Ich predige Ihnen das wahre Evangelium

der Erlösung, das Evangelium des Wassers und des Geistes. Ich sage Ihnen, dass der Grund, warum Jesus von Johannes getauft wurde, darin bestand, die Sünden von Ihnen und mir zu tragen, und ich hoffe, dass Sie diesem Evangeliumswort glauben und gerettet werden.

Lassen Sie uns jetzt alle von unseren Sünden abgewaschen werden, indem wir an das wahre Wort glauben, dass Jesus die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, auf sich nahm und reinigte. Jesus rettete Sie und mich vor dem Gericht der Sünden der Welt, indem Er von Johannes getauft wurde, am Kreuz starb und von den Toten auferstand. Deshalb lasst uns an das Erlösungswerk des Herrn glauben und die Wegnahme der Sünden und das ewige Leben empfangen.

Wir müssen unsere Sünden abwaschen lassen, indem wir glauben, dass Jesus Christus von Johannes getauft wurde, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen. Die Wahrheit unserer Wegnahme der Sünde ist in dem Erlösungswerk enthalten, das Jesus erfüllte, indem Er selbst die Sünden der Welt trug, indem Er von Johannes getauft wurde, am Kreuz starb und von den Toten auferstand.

Um der Erlöser der Menschheit zu werden, wusch Jesus unsere Sünden durch den Dienst der Taufe, die Er von Johannes auf dieser Erde empfing, und durch den Dienst des Blutvergießens am Kreuz ab. So können wir ein für alle Mal von Sünden gereinigt werden und ewige Kinder Gottes werden, indem wir an die Wahrheit glauben, dass Jesus die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfing, trug und abwusch.

Sie hören jetzt das wahre Evangelium durch das Alte und Neue Testament, in dem Jesus Sünder von den Sünden der Welt gerettet hat. Wir können von all unseren Sünden gerettet werden, indem wir das Wort von der Taufe und vom Blut Jesu hören und

daran glauben, denn dieses Wort enthält Seinen Dienst. Jesus ist der Herr der Erlösung, der die Sünden der Welt auf sich nahm, indem Er von Johannes getauft wurde. Diejenigen, die glauben, dass Jesu Dienst, von Johannes getauft zu werden und Sein Blut am Kreuz zu vergießen, ihre Erlösung ist, sind von ihrer Sünde gerettet worden.

Jetzt müssen Sie an den Herrn als unseren Erlöser glauben, der uns von der Sünde rettete, indem Er selbst die Sünden der Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfang, trug, gekreuzigt wurde, Blut vergoss und von den Toten auferstand. Sie werden dann denselben Glauben haben wie die Heiligen der frühen Kirche.

Sie müssen von unseren Sünden abgewaschen werden durch den Glauben an das Evangelium des Wassers und des Geistes, das im Alten und Neuen Testament geschrieben steht. Ich fordere Sie alle auf, zum Wort des Alten und Neuen Testaments zurückzukehren und von Ihren Sünden abgewaschen zu werden, indem Sie an Jesus als unseren Erlöser glauben, der die Sünden dieser Welt durch die Taufe, die Er von Johannes empfang, auf sich nahm, gekreuzigt wurde und Sein Blut vergoss und von den Toten auferstand.

Ich möchte die heutige Predigt hier abschließen. Ich bete, dass Sie alle Menschen des Glaubens werden, die an das Erlösungswerk des Herrn glauben und Gottes Segen empfangen. Ich hoffe, dass Sie durch das wahre Wort der Erlösung, das von Gott gegeben wurde, die ewige Wegnahme der Sünde in Ihren Herzen empfangen und zu Gottes Volk und Seinen Arbeitern werden, die unseren Herrn verherrlichen. Amen, Halleluja! ☒

Empfehlungen für E-Book- und Hörbuch-Speicherung und Downloads

In Vorbereitung auf die sich schnell entwickelnde KI, die sich rasch verändernden Weltgeschehnisse und Umweltveränderungen empfehlen wir dringend, Gottes wahre Predigtbotschaften auf Ihre persönlichen Speichergeräte herunterzuladen und zu speichern.

Bitte bereiten Sie sich im Voraus vor, indem Sie E-Books und Hörbücher auf Ihren externen Festplatten, USB-Sticks, CDs, Mobiltelefonen oder MP3-Playern speichern, damit Sie diese in den letzten Tagen von Ihren persönlichen Speichermedien lesen und anhören können.

Wir beten dafür, dass Sie in diesen letzten Tagen durch Gottes Segen im Evangelium des Wassers und des Geistes ein siegreiches Leben führen werden.

“Die Predigtreihen und Hörbücher von The New Life Mission sind weltweit in mehreren Sprachen verfügbar und bieten kostenlose E-Books und Hörbücher an.”

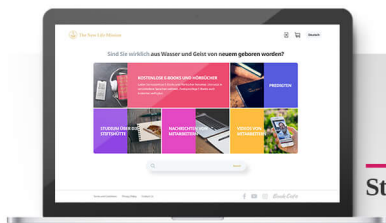
www.bjnewlife.org/de

Mit herzlichen Grüßen,
The New Life Mission

HERUNTERLADEN

Pastor Paul C. Jongs christliche E-Books und Hörbücher auf Ihrem Smartphone, Tablet oder PC auf unserer Website. Sie können sie überall lesen und anhören, auch nach dem Herunterladen, selbst wenn Sie keine Internetverbindung haben.

Q www.bjnewlife.org/de



Startseite



Hörbücher



eBooks



Pastor PAUL C. JONG

Als Pastor hatte Pastor Paul C. Jong lange darum gekämpft, die Antwort darauf zu finden, wie man die Wegnahme der Sünden erhält. Seine Suche führte ihn dazu, wie im Wort Gottes offenbart, die Gerechtigkeit Jesu Christi zu entdecken, der durch das Evangelium des Wassers und des Geistes gekommen ist. Diese Entdeckung führte ihn zu seinem gegenwärtigen Dienst.

Bis heute widmet Pastor Jong sein Leben dem Literaturdienst der The New Life Mission und verkündet gemeinsam mit seinen Mitarbeitern der The New Life Mission das Evangelium des Wassers und des Geistes, um das wahre Evangelium auf der ganzen Welt zu verbreiten. Seine Bücher wurden in über 98 Sprachen übersetzt und veröffentlicht und sind jetzt in über 210 Ländern erhältlich und zu lesen. Viele seiner Leser erhalten dank seiner Bücher die Wegnahme der Sünden und den Heiligen Geist von Gott, denn diese Bücher basieren auf dem wahren geschriebenen Wort Gottes.

Gemeinsam mit seinen Mitarbeitern auf der ganzen Welt gibt Pastor Jong Gott Dank und Ehre für all diese wunderbare Arbeit. Halleluja!

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.

DAS EVANGELIUM VOM WASSER UND DEM GEIST HAT MICH VON FALSCHER THEOLOGIE UND CHRISTLICHEN LEHREN BEFREIT

Anders als alle anderen christlichen Bücher, die ich bisher gelesen habe, spricht dieses Buch meine alltäglichen Kämpfe als Christ direkt an und zeigt, wie man mit den täglichen Sünden umgeht, die wir während unseres christlichen Lebens begehen.

Die Bibel sagt ganz klar, dass der Weg zur Hölle so breit ist, dass viele darauf gehen, aber der Weg zum Leben so schmal ist, dass nur wenige ihn finden. Mein ganzes Leben lang habe ich auf eine Antwort darauf gewartet, wie man ein wirklich wiedergeborener Christ wird – eine ganz neue Kreatur in Christus. Und ich glaube, dass ich gerade die Antwort gefunden habe.

Dieses Buch, 'RÜCKKEHR ZUM EVANGELIUM DES WASSERS UND DES GEISTES', spiegelt nicht nur eindrucksvoll meine lebenslangen Kämpfe mit den Problemen innerhalb des Christentums wider, sondern war auch ein wunderbarer Wegweiser und eine Inspiration, den Weg zum Leben zu finden.

- Steve K. Lee -

Sie können Pastor. Paul C. Jong's christliche Buchreihe auf Computer, Tablet oder Smartphone herunterladen.